



# SINGER\*

1110 / 2110 / 1310 / 2310 / 600

# SINGER

Liebe Kundin!

Mit Ihrem neuen SINGER\* -Heimstricker können Sie eine neue Welt entdecken.

Sie werden erstaunt sein, wie leicht und einfach die Bedienung und wie vielfältig die Musterkombinationen Ihres Heimstrickers sind.

Das Gerät ist mit der Schutzmarke für Internationale Stricktechnik versehen (S.I.T.). Dieses Zeichen gibt Ihnen die Garantie, daß Ihr Gerät nach dem Stande modernster Technik konstruiert und unter Bindung an höchste qualitative Forderungen mit unbedingter Präzision hergestellt wurde.

Diese Strickanleitung soll Ihnen als Begleiter und zugleich Führer bei allen Anwendungen Ihres Gerätes dienen. Folgen Sie deshalb den darin enthaltenen Ratschlägen Schritt für Schritt.

Falls Sie weitere Informationen oder auch zusätzliches Zubehör wünschen, wenden Sie sich direkt an Ihre örtliche SINGER-Filiale.

Viel Spaß beim Stricken!

# INHALTSVERZEICHNIS

<p><b>Zum Verständnis dieses Buches</b></p> <p><b>Das Einbett-Strickgerät</b></p> <p>Die wichtigsten Teile</p> <p><b>Der Umbausatz</b></p> <p><b>Das Doppelbett-Strickgerät</b></p> <p><b>Wie Sie mit Ihrer Maschine vertraut werden</b></p> <p>Die wichtigsten Teile · Zubehör</p> <p>Wie das Strickgerät montiert wird</p> <p>Die Nadelbetten</p> <p>Die Nadeln</p> <p>Der Versatzhebel</p> <p>Hebel für Versatzstellung</p> <p>Hebel für Zwischenstellungen</p> <p>Wähler für Bettenabstand</p>	<p>2</p> <p>3</p> <p>3</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>16</p>	<p>Die Spannungseinheit</p> <p>Der Reihenzähler</p> <p>Die Schlitten</p> <p>Der Gestrickabweiser</p> <p>Die Mustertasten</p> <p>Wähler für Maschenweite</p> <p>Die Nadelrückholer</p> <p>Die Vorderbett-Nadelwählköpfe</p> <p>Die Sperrhebel</p> <p>Die Bürsten</p> <p>Die Abzugsrollen</p> <p>Aufspulen der Wolle auf Kegel</p> <p>Maschenbildung</p> <p>Hinweise für das Stricken</p>	<p>17</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>18</p> <p>19</p> <p>20</p> <p>20</p> <p>21</p> <p>21</p> <p>21</p> <p>22</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p>
<p><b>Anschlagen von Rechts-Links-Gestrick</b></p> <p>1 Rechts – 1 Links-Gestrick</p> <p>1/1 Perlfang-Muster (Patent)</p> <p>1/1 Doppelfang-Muster (Vollpatent)</p> <p>1/1 Rechts-Rechts mit allen Nadeln (Feinwolle)</p> <p>Rechts-Rechts Fantasiemuster</p> <p>2/2 Rechts-Links-Gestrick</p> <p>2/2 Gestrick (Industrieform)</p> <p>1/1 Rechts-Links mit dicker Wolle</p> <p>2/2 Doppelfang (Vollpatent)</p> <p><b>Übertragen von Maschen von Rechts-Links auf Glatt-Rechts-Gestrick</b></p>	<p>25</p> <p>25</p> <p>27</p> <p>27</p> <p>27</p> <p>28</p> <p>28</p> <p>29</p> <p>29</p> <p>30</p> <p>31</p>	<p><b>Anschlag für Glatt-Rechts</b></p> <p>Offener Anschlag</p> <p>Geschlossener Anschlag mit Hilfsfaden</p> <p>Ketten-Anschlag</p> <p>Anschlag mit dicker Woller</p> <p><b>Rund- und Halbrund-Stricken</b></p> <p>Rundstricken – Offener Anschlag mit Hilfsfaden</p> <p>Rundstricken mit geschlossenem Anschlag</p> <p>Halbrund-Stricken</p> <p><b>Abketten</b></p> <p>Glatt-Rechts abketten</p> <p>Abketten von Rechts-Links-Gestrick</p>	<p>32</p> <p>32</p> <p>32</p> <p>33</p> <p>34</p> <p>34</p> <p>34</p> <p>34</p> <p>35</p> <p>36</p> <p>37</p> <p>37</p> <p>37</p>
<p><b>Zunehmen</b></p> <p>Einfaches Zunehmen einer Masche bei Glatt-Rechts</p> <p>Zunehmen einer Masche bei Glatt-Rechts – Italienische Art</p> <p>Zunehmen mehrerer Maschen bei Glatt-Rechts</p> <p>Zunehmen einer Masche in der Reihenmitte bei Glatt-Rechts</p> <p>Einfaches Zunehmen – eine Masche bei Rechts-Links</p> <p>Italienisches Zunehmen – eine Masche bei Rechts-Links</p> <p>Italienisches Zunehmen – zwei Maschen bei Rechts-Links</p>	<p>38</p> <p>38</p> <p>38</p> <p>39</p> <p>39</p> <p>40</p> <p>40</p> <p>40</p>	<p><b>Abnehmen</b></p> <p>Einfaches Abnehmen bei Glatt-Rechts (Eine Masche)</p> <p>Italienisches Abnehmen bei Glatt-Rechts (Eine Masche)</p> <p>Italienisches Abnehmen bei Glatt-Rechts (Zwei Maschen)</p> <p>Abnehmen mit schrägen Randmaschen</p> <p>Glatt-Rechts Abnehmen (Mehrere Maschen)</p> <p>Abnehmen mitten in der Reihe</p> <p>Einfaches Abnehmen bei Rechts-Links (Eine Masche)</p> <p>Italienisches Rechts-Links-Abnehmen (Zwei Maschen)</p> <p>Rechts-Links Abnehmen (Mehrere Maschen)</p>	<p>41</p> <p>41</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>44</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>45</p>
<p><b>Säume</b></p> <p>Runder Saum</p> <p>Imitiertes Rechts-Links-Gestrick</p> <p>Einfacher Saum</p> <p>Gezackter Saum</p> <p><b>Halsausschnitte</b></p> <p>Gerade senkrechte Öffnung (Schlitz)</p> <p>V-Ausschnitt</p> <p>Runder Halsausschnitt (Geschlossene Maschen)</p> <p>Runder Halsausschnitt (In Wartestellung)</p> <p><b>Verkürzte Reihen</b></p> <p>Schulterformung</p> <p><b>Abnäher</b></p> <p><b>Knopflöcher</b></p> <p>Runde Knopflöcher</p>	<p>46</p> <p>46</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>48</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>51</p> <p>51</p> <p>51</p> <p>52</p> <p>52</p>	<p>Waagerechte Knopflöcher</p> <p>Senkrechte Knopflöcher</p> <p><b>Taschen</b></p> <p>Aufgesetzte Tasche</p> <p>Einfache Tasche mit Rand in Glatt-Rechts</p> <p>Rand für einfache Tasche in 1/1 Rechts-Links</p> <p>Einfache Tasche mit Rand in Rechts-Rechts</p> <p>Taschenboden (dopp.) mit Rand in Rechts-Rechts (Nur Feinw.)</p> <p><b>Halsbund</b></p> <p>Runder Halsbund in Glatt-Rechts</p> <p>V-Halsbund in Glatt-Rechts</p> <p>Imitierter Rechts-Links-Halsbund</p> <p>Runder Halsbund in 1/1 Rechts-Rechts</p> <p>V-Halsbund in 1/1 Rechts-Links</p> <p>V-Halsbund in Rechts-Rechts</p>	<p>52</p> <p>53</p> <p>53</p> <p>53</p> <p>54</p> <p>55</p> <p>55</p> <p>55</p> <p>56</p> <p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>58</p> <p>58</p> <p>58</p> <p>59</p>
<p><b>Bestimmung der Maschenweite</b></p> <p>Das Anfertigen der Maschenprobe</p> <p>Das Ausmessen der Maschenprobe</p> <p>Umrechnungstabelle</p> <p>Tabellen für Maschengröße</p> <p><b>Kleidungsstücke</b></p> <p>Wie man die Maße nimmt</p>	<p>60</p> <p>60</p> <p>60</p> <p>62</p> <p>60</p> <p>63</p> <p>63</p>	<p>Frauen-Spitzen-Jumper</p> <p>Jacke für den Mann</p> <p>Krawatte</p> <p>Kinder-Sweater</p> <p>Socken</p> <p>Kissen in Webeffekt</p>	<p>64</p> <p>65</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>71</p>
<p><b>Zusammenstellen des Gestrickes</b></p> <p>Bügeln und Vernähen</p> <p>Knopflöcher, Knöpfe und Knopflochleisten</p> <p>Knopflochleiste in Rechts/Rechts</p> <p>Knopflochleiste in Rechts/Links</p> <p>Schrägleisten</p>	<p>72</p> <p>72</p> <p>72</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>73</p>	<p>Gestrickkanten in Glatt/Rechts</p> <p>Das Schneiden von Gestrick</p> <p>Schneide zu und nähe</p> <p>Futter</p> <p>Maschennaht</p> <p>Unsichtbare Naht</p>	<p>73</p> <p>73</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>74</p> <p>74</p>
<p><b>Fantasie-Muster</b></p> <p>Versatzmuster</p> <p>Einfach-Jacquard mit 2. Garnführer</p> <p>Jacquard</p> <p>Norweger-Jacquard</p> <p>Streifen in Glatt/Rechts</p> <p>– / – eine andere Methode</p> <p>Webeffekt in Glatt/Rechts</p>	<p>75</p> <p>75</p> <p>75</p> <p>77</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>78</p> <p>79</p>	<p>Henkelmuster-Gestrick</p> <p>Fangmuster-Gestrick</p> <p>Strickeffekt mit hochgestellten Nadeln</p> <p>Henkelmuster am Vorderbett</p> <p>Hochgestellte Nadeln am Vorderbett</p> <p>Fangmuster am Vorderbett</p> <p>Anschlagen bei Fantasiemustern</p>	<p>80</p> <p>80</p> <p>80</p> <p>81</p> <p>81</p> <p>81</p> <p>82</p>
<p><b>Was tun, wenn . . . . .</b></p> <p>Wenn eine Masche fällt</p> <p>Wenn eine Masche über mehrere Reihen fällt</p> <p>Wenn Sie die halbgestr. Arbeit von der Masch. nehmen wollen</p> <p>Wenn Sie das Gestrick wieder einhängen wollen</p> <p>Wenn Randmaschen fallen</p> <p>Wenn Maschen in Gestrickmitte fallen</p> <p>Wenn am Reihenanfang Schlingen entstehen</p> <p>Wenn Sie eine oder mehrere Reihen aufziehen wollen</p>	<p>85</p> <p>85</p> <p>85</p> <p>85</p> <p>85</p> <p>86</p> <p>86</p> <p>86</p> <p>86</p>	<p>Wenn Sie eine ungerade Anzahl von Reihen aufgezogen haben</p> <p>Wenn die Gewichte den Boden erreichen</p> <p>Wenn der Schlitten sich schwer schieben läßt</p> <p>Wenn Sie nicht anschlagen können</p> <p>Wenn der Reihenzähler nicht mitzählt</p> <p>Wenn der Schlitten klemmt</p> <p>Wenn Nadeln in Stellung 3 stehen bleiben</p> <p>Wenn eine Nadel zu wechseln ist</p> <p>Pflege des Gerätes</p>	<p>86</p> <p>87</p> <p>86</p> <p>87</p> <p>87</p> <p>87</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p>

# Zum Verständnis dieses Buches

Diese Bedienungsanleitung ist in gleicher Weise als Information für ein Doppelbettgerät und auch für ein Einbettgerät anzuwenden.

Die nachstehend erwähnten Symbole erscheinen stets zu Beginn der verschiedenen Kapitel. Danach wird Ihnen die Unterscheidung, ob der Text fürs Einbett- oder Doppelbettgerät zutrifft, leicht gemacht.



## Beim Doppelbettgerät

- Das Symbol stellt beide Strickschlitten dar. Das heißt, der folgende Text hat Gültigkeit für das Doppelbettgerät.
- Der Text für ein Einbettgerät (  ) kann ignoriert werden.



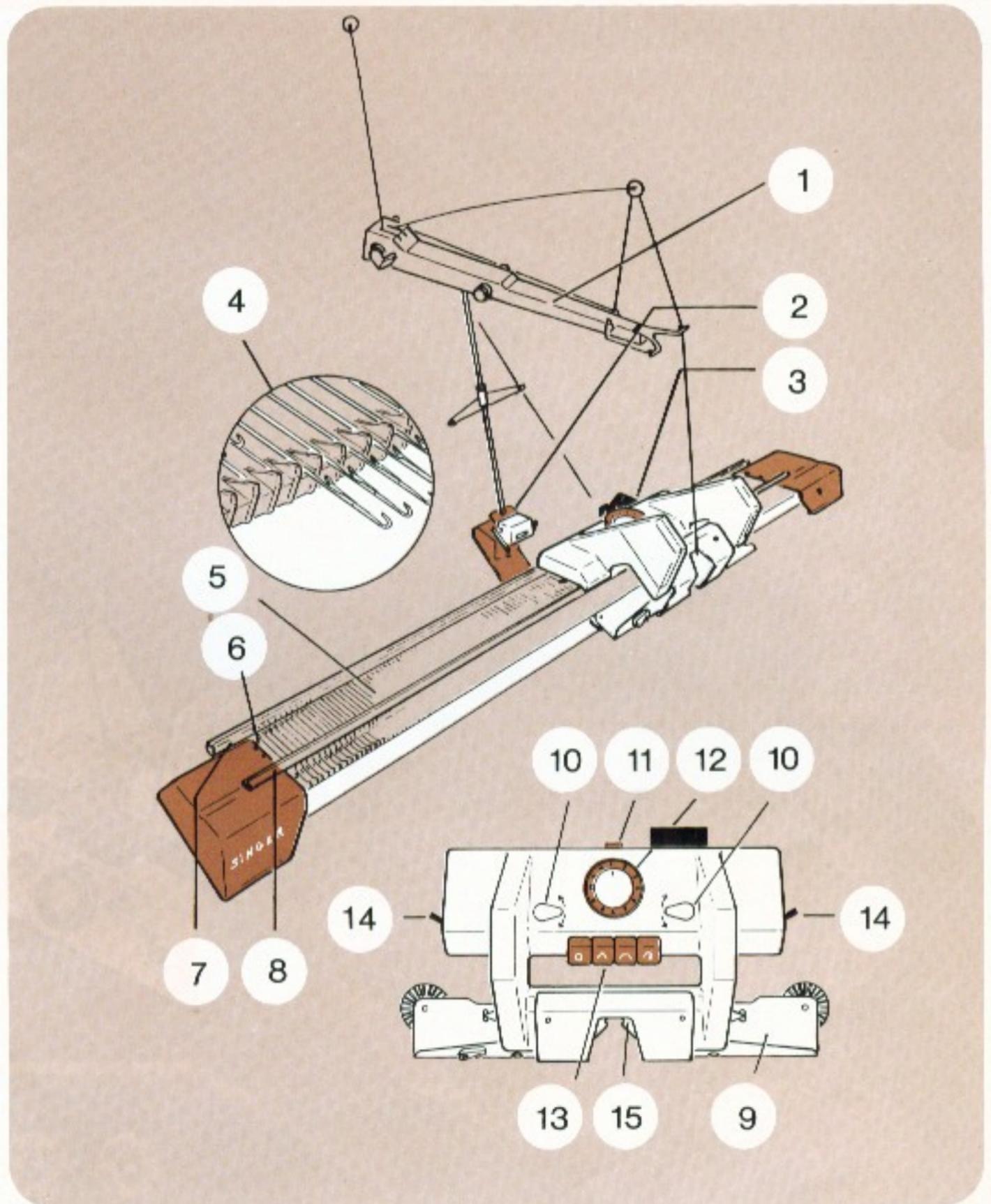
## Beim Einbettgerät

- Das Symbol stellt einen Strickschlitten dar. Der nachfolgende Text gilt also für das Einbettgerät.
  - Lassen Sie Texte aus, die das Symbol des Doppelbettgerätes (  ) haben.
  - Falls jedoch das Doppelbett-Symbol und das Einbett-Symbol über einem Kapitel stehen, betrifft der Text beide Gerätearten – bis auf jenen Text, der auf grauem Untergrund gedruckt ist (dieser nur für Doppelbett!).
  - Achten Sie auf besondere Hinweise meistens am Ende eines Kapitels: 
-

# Das Einbett-Strickgerät

## Die wichtigsten Teile

1. Spannungseinheit
2. Reihenzähler
3. Schlitten
4. Nadeln
5. Nadelbett
6. Nadelstellungs-Skala
7. Untere Führungsschiene
8. Obere Führungsschiene
9. Gestrickabweiser
10. Nadelrückholknöpfe
11. Jacquardtaste
12. Wähler für Maschenweite
13. Strickmustertasten
14. Sperrhebel
15. Garnführer

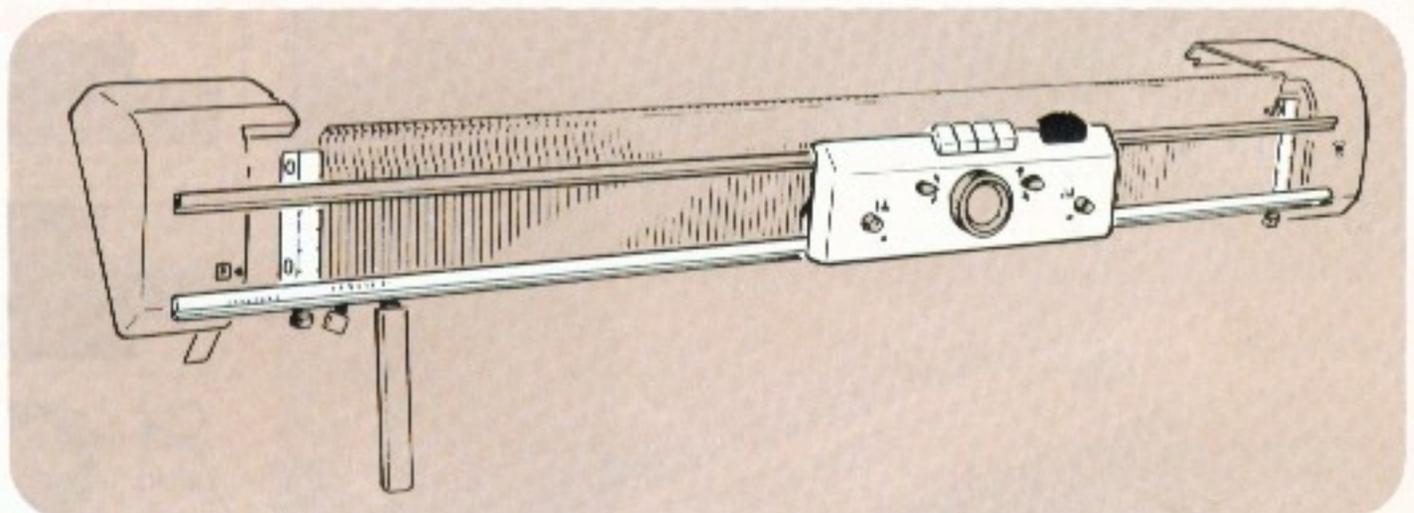


## Der Umbausatz

- Als Eigentümer eines Einbettgerätes können Sie Ihr Gerät jederzeit zu einem Doppelbettgerät umbauen lassen, - mit dem sogen. Umbausatz.

- Der Umbausatz besteht aus dem Vorderbett, dem Vorderschlitten und 2 neuen (größeren) Endstücken.

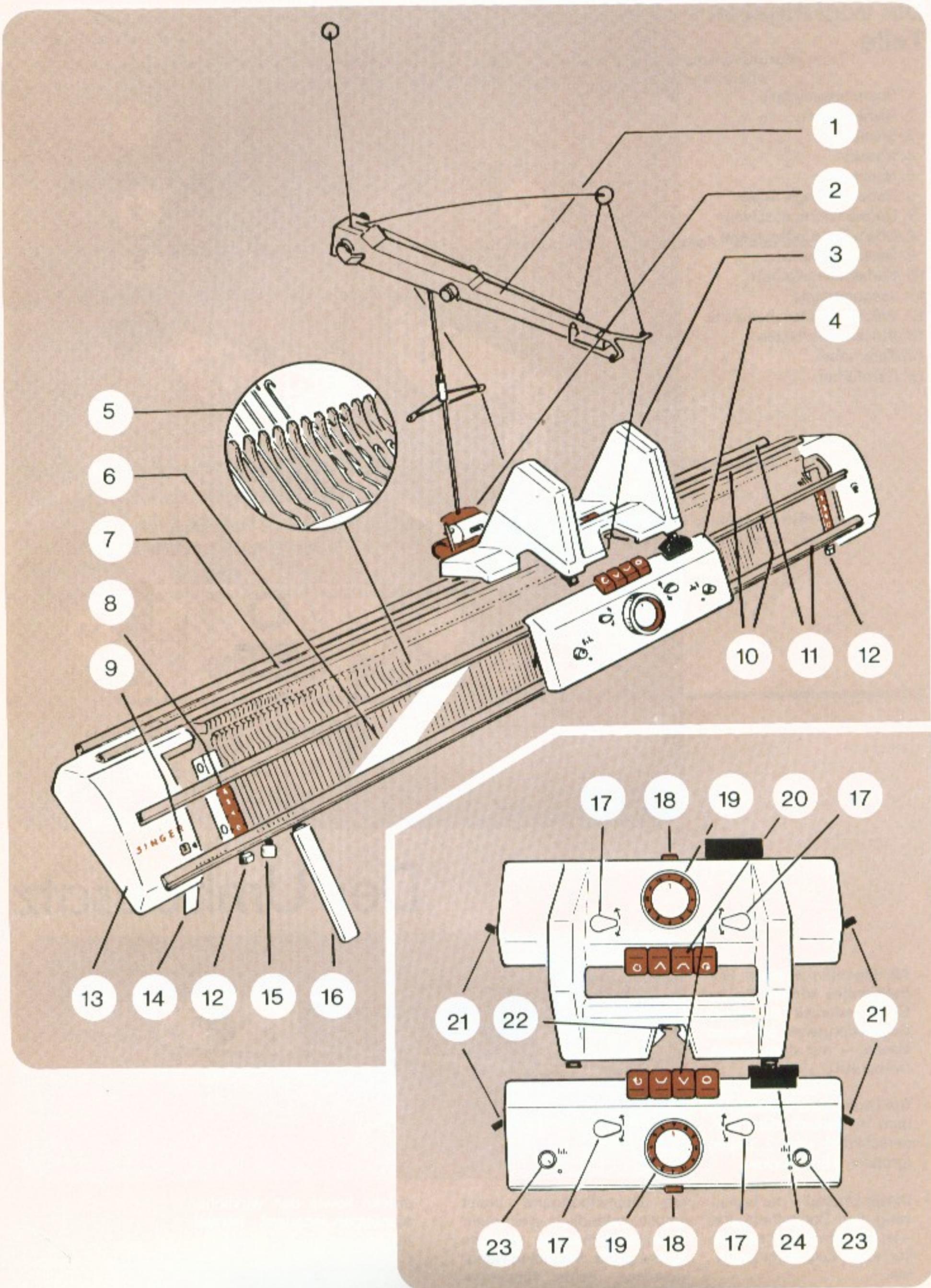
- Dieser Umbau - die Ergänzung zum Doppelbettgerät - ist sehr einfach, innerhalb kürzester Zeit durchzuführen.



Ein Doppelbettgerät bietet selbstverständlich weit mehr Strickmöglichkeiten als ein Einbettgerät. Man kann Rundgestricke, echte Rippenge-

stricke sowie den wirklichen Norweger-Jacquard herstellen.

# Das Doppelbett-Strickgerät





# Wie Sie mit Ihrem Gerät vertraut werden

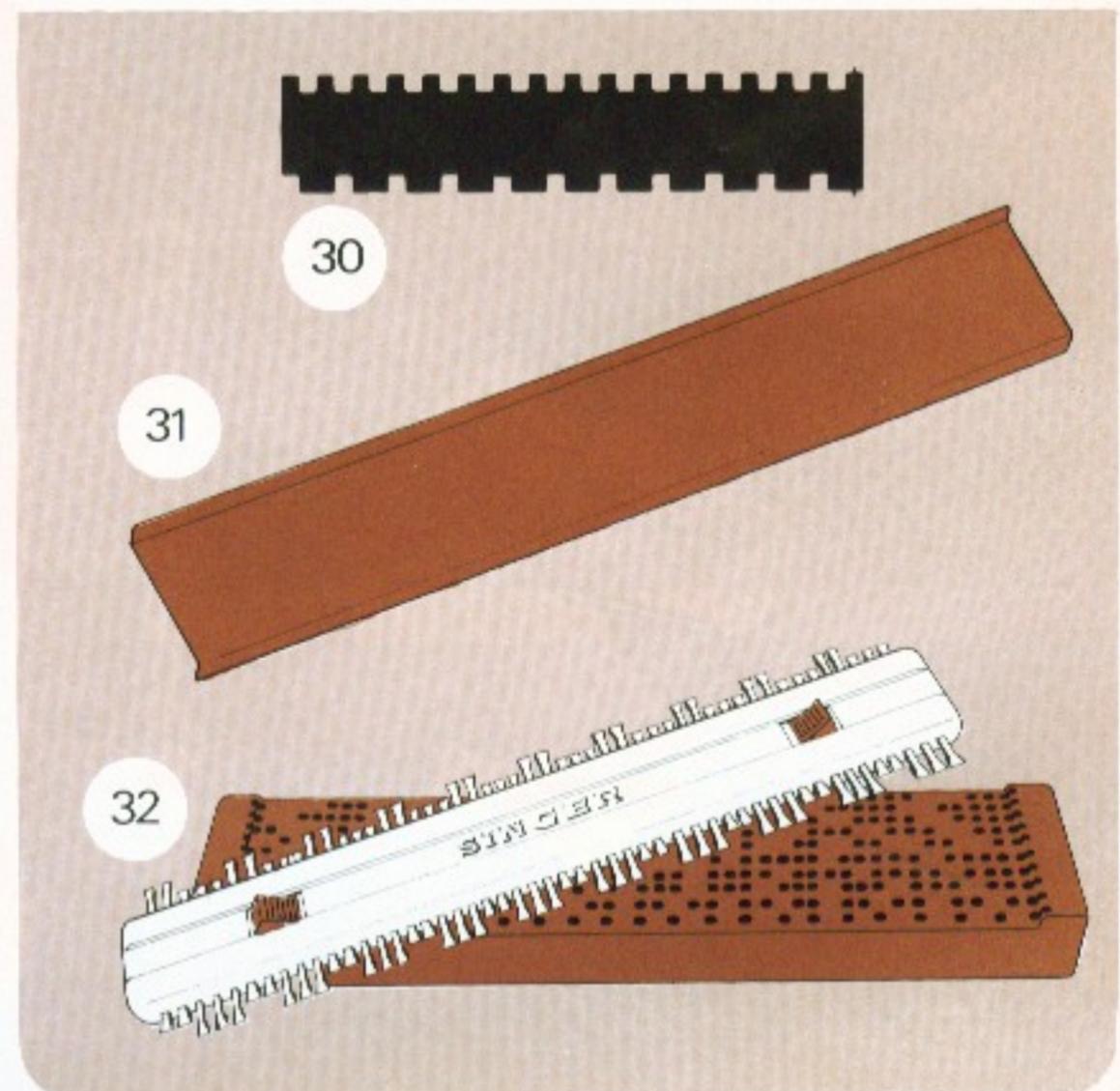
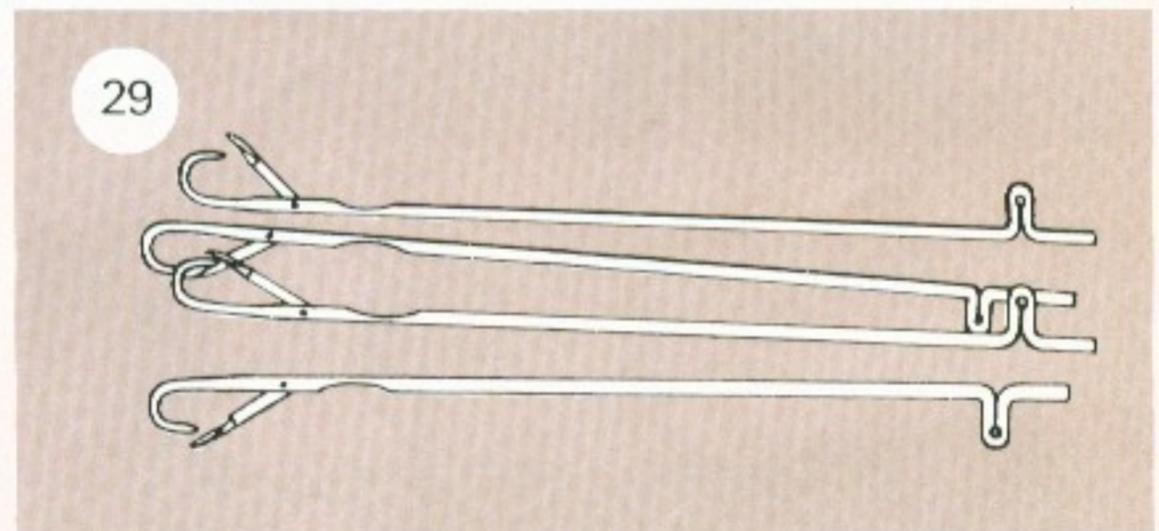
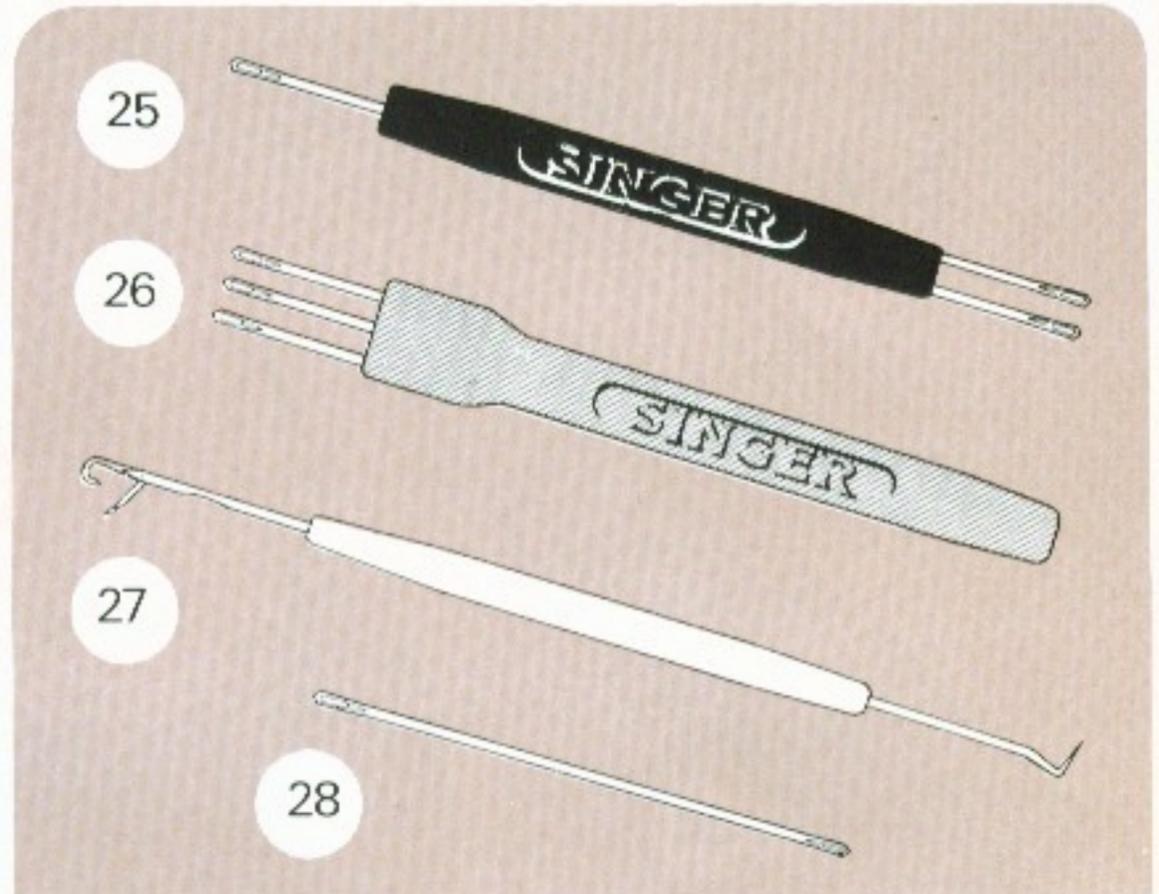
## Die wichtigsten Teile

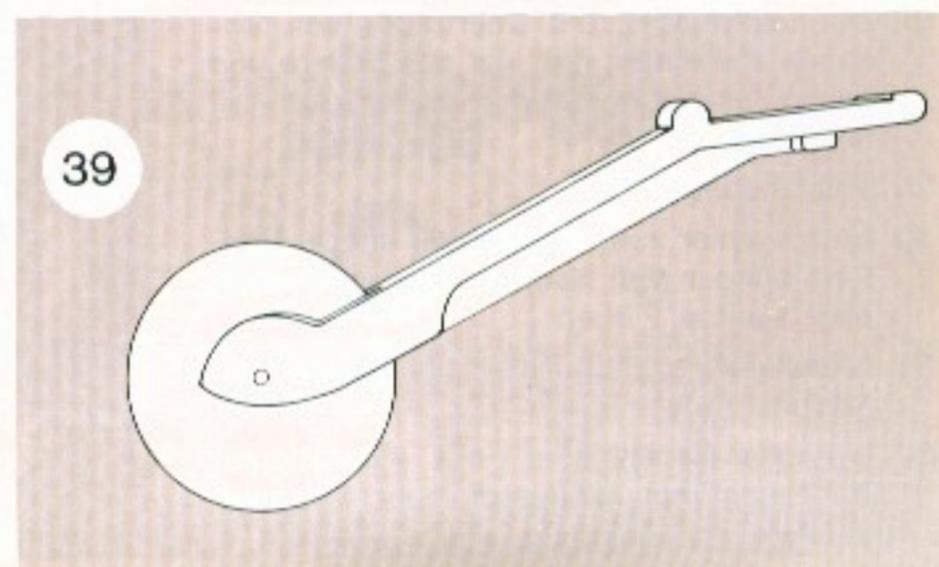
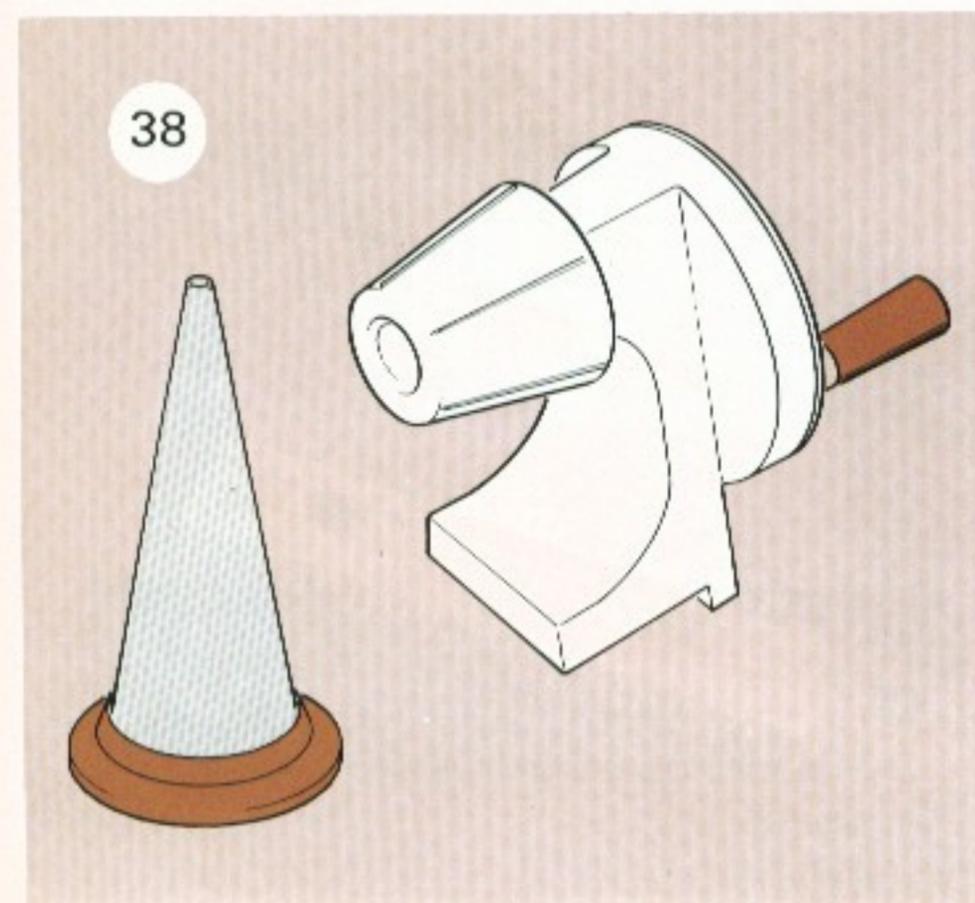
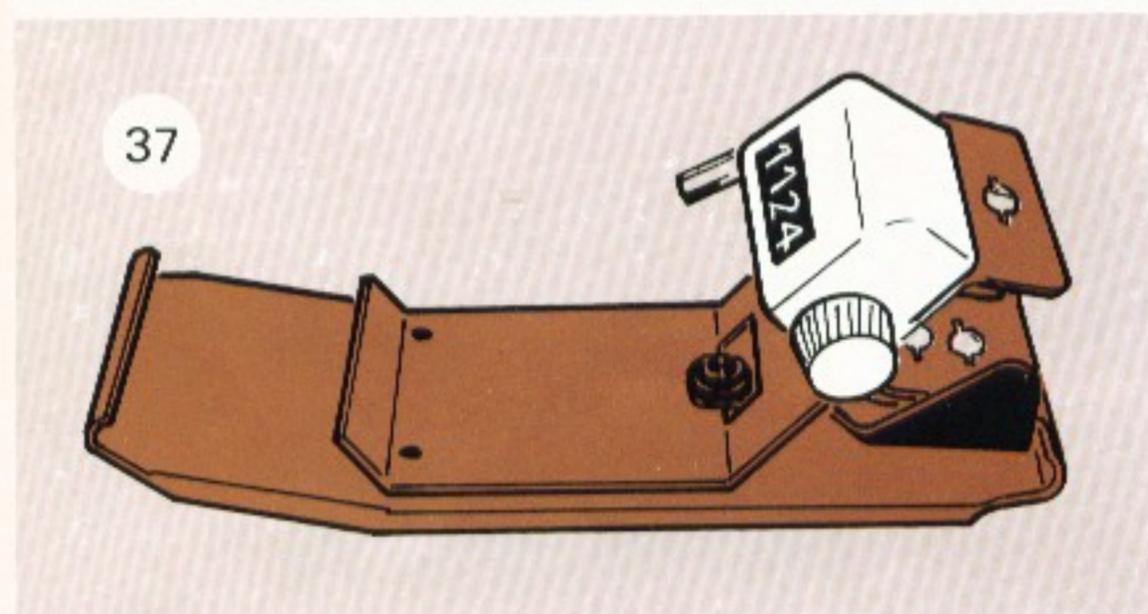
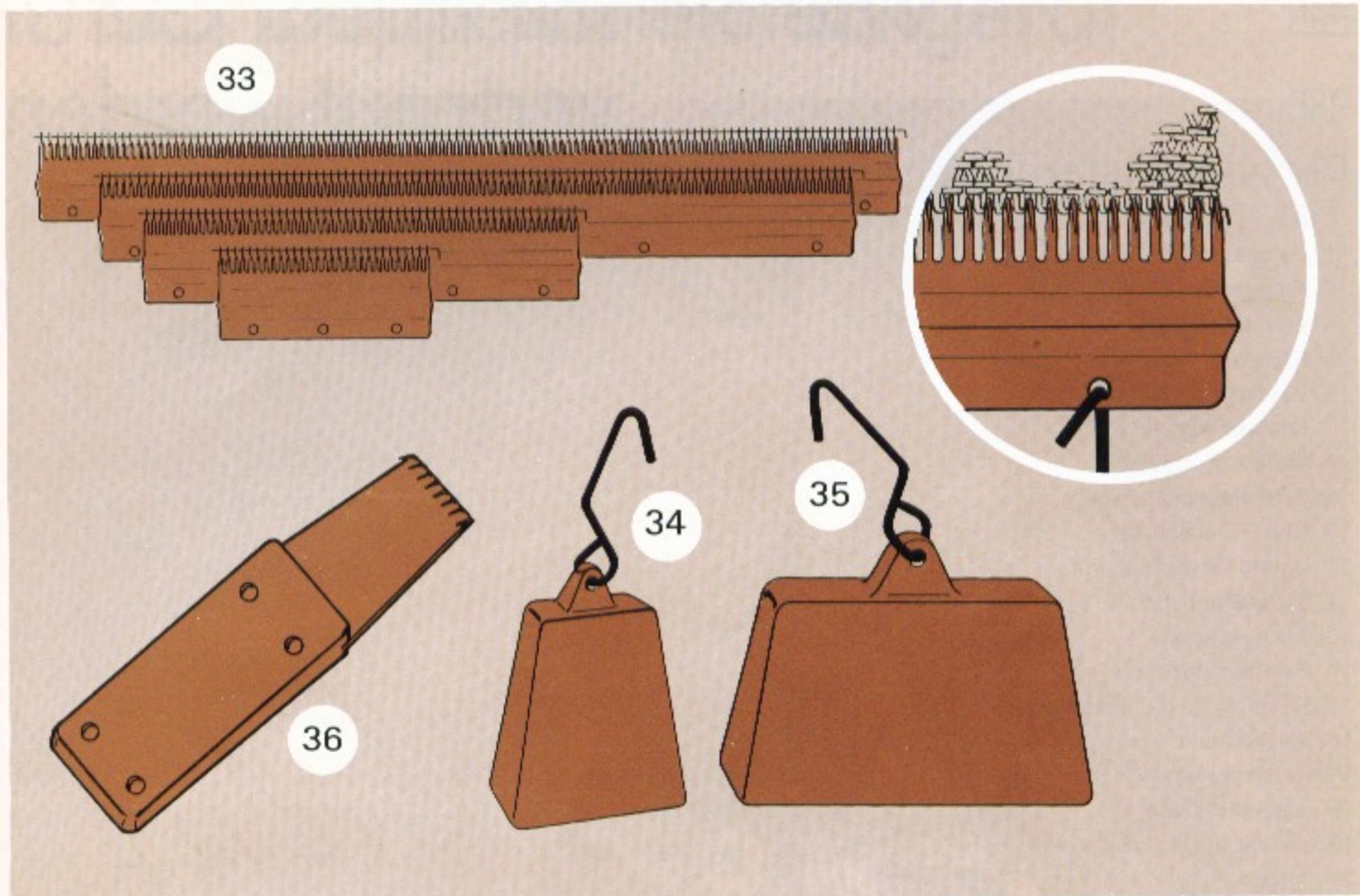
1. Spannungseinheit
2. Reihenzähler
3. Hinterer Schlitten
4. Vorderer Schlitten
5. Nadeln
6. Vorderes Nadelbett
7. Hinteres Nadelbett
8. Nadelstellungsskala
9. Bettabstand-Anzeige
10. Obere Gleitschienen
11. Untere Gleitschienen
12. Bettstellungshebel
13. Tischauflagen
14. Bettabstandshebel
15. Hebel für Zwischenstellung
16. Versatzhebel
17. Nadelrückholknöpfe
18. Jacquard-Taste
19. Wähler für Maschenweite
20. Tasten
21. Sperrhebel
22. Garnführer
23. Nadelwähler am Vorderbett
24. Schlitten-Kupplung

## Zubehör

Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Zubehörteile gehören zum Lieferumfang Ihrer Maschine. Das nicht mitgelieferte Sonderzubehör können Sie in Ihrer SINGER-Filiale erwerben.

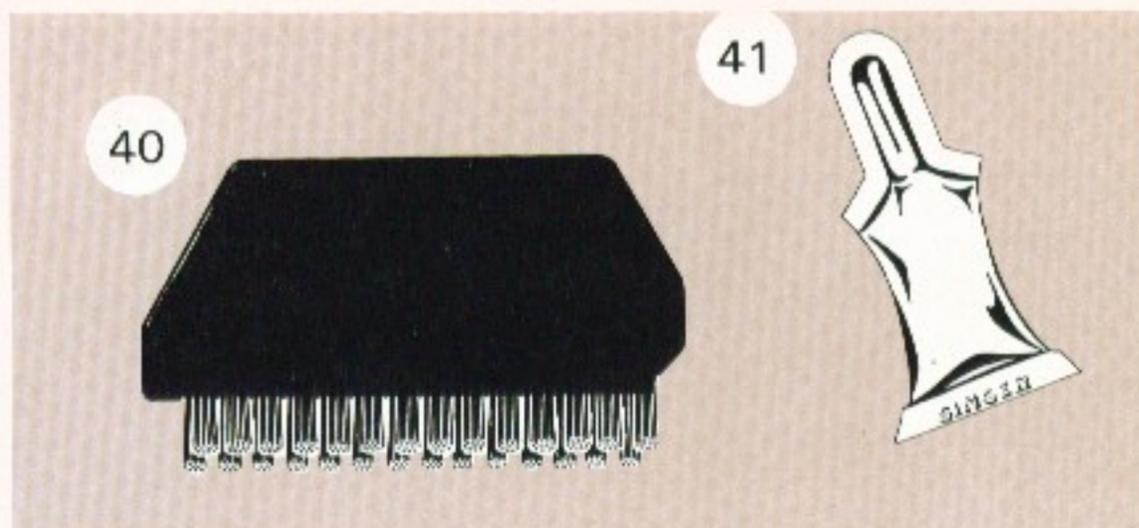
25. Decker ein- und zweifach (rot) zum Ab- oder Zunehmen von 1 oder 2 Maschen oder für Fantasiemuster.
26. Decker dreifach (grau) zum Ab- oder Zunehmen von 3 Maschen oder für Fantasiemuster.
27. Zungennadel (gelb) mit Arbeitshaken zum Anschlagen und Abketten sowie zum Aufnehmen gefallener Maschen.
28. Doppelöhrnadel zum Übertragen von Maschen von einem Bett auf das andere und zum Zusammensetzen des Kleidungsstückes.
29. Ersatznadeln.
30. Nadelwähler zum Auswählen und in Stellung bringen von Nadeln: 1 unten, 1 oben bzw. 1 unten, 2 oben.
31. Nadellineal zum „In-Stellung-bringen“ der Nadeln.
32. Universal-Nadelwähler mit Raster zur Nadelwahl bei Jacquard- oder Fantasiemustern.



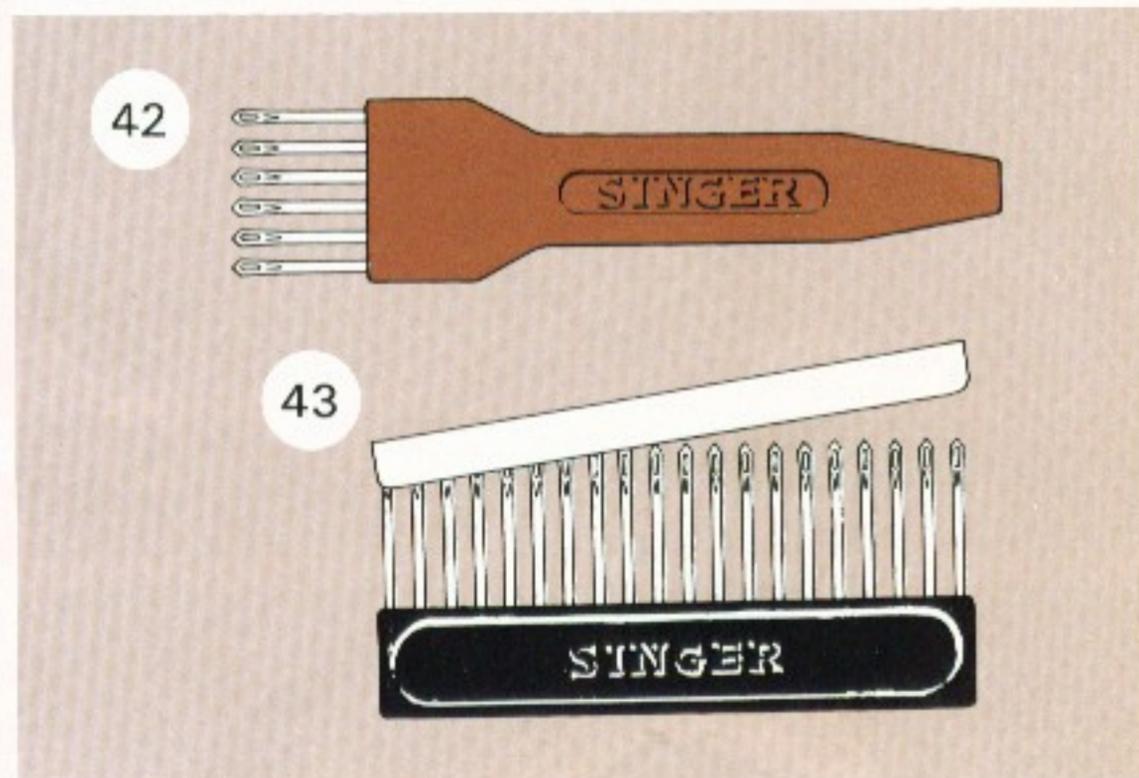


- 33. Die Maschenkämme zum guten Abzug des Gestrickes  
50 Maschen  
100 Maschen  
150 Maschen  
180 Maschen
- 34. Mittlere Gewichte
- 35. Große Gewichte
- 36. Randkrallen
- 37. Halter für Garnführungs- und Spannungseinheit mit Reihenzähler
- 38. Wollspuler mit Wollkegel und Randteller
- 39. Zwei Abzugsrollen fürs Stricken mit dicker Wolle

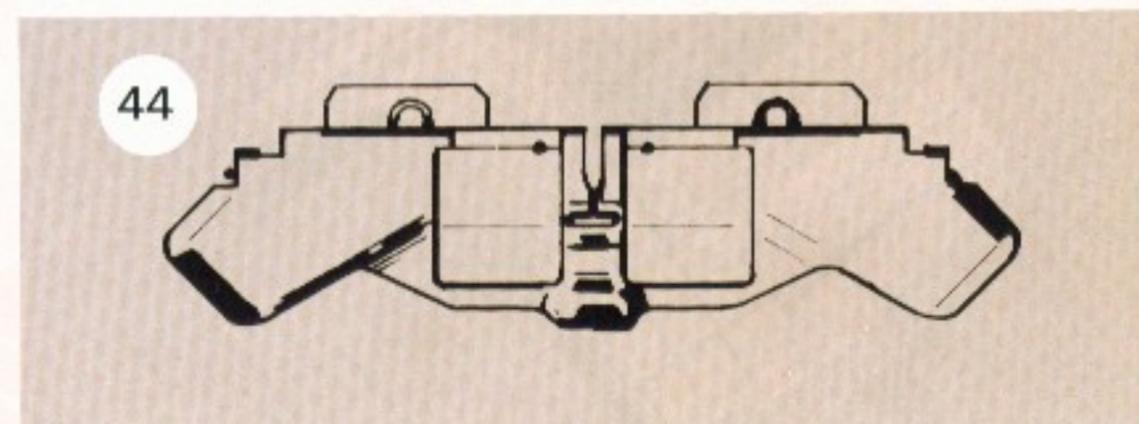
- 40. Flusenbürste
- 41. SINGER Ölkapseln



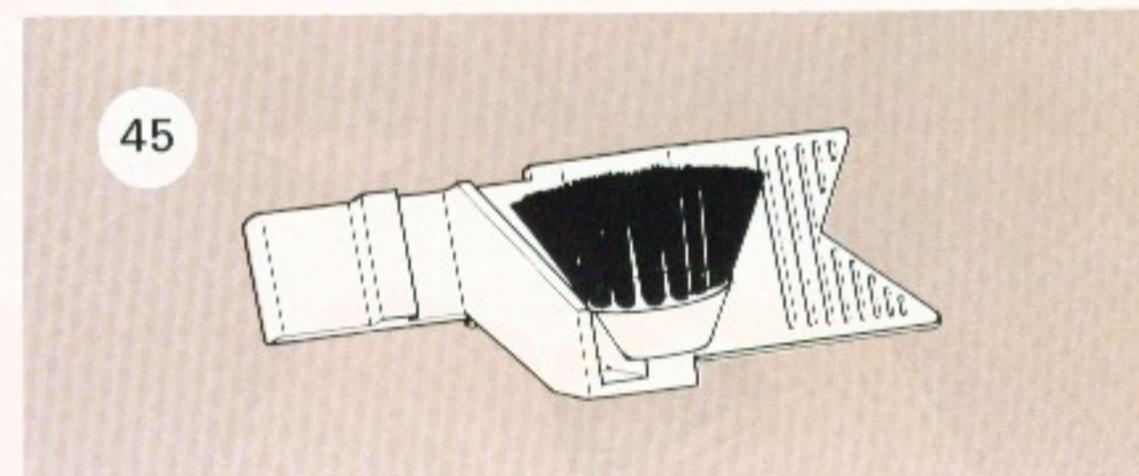
- 42. Der 6-fach-Decker zum Maschenübertragen
- 43. Der 20-fach-Decker mit Schiene erleichtert das Übertragen von einem zum anderen Nadelbett



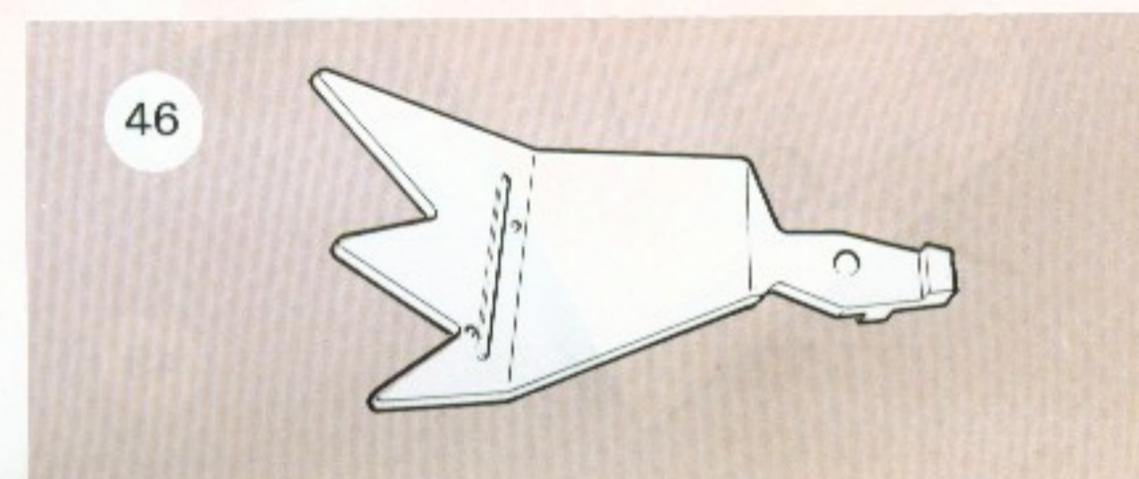
- 44. Der zweite Garnführer fürs Stricken mit 2 Farben

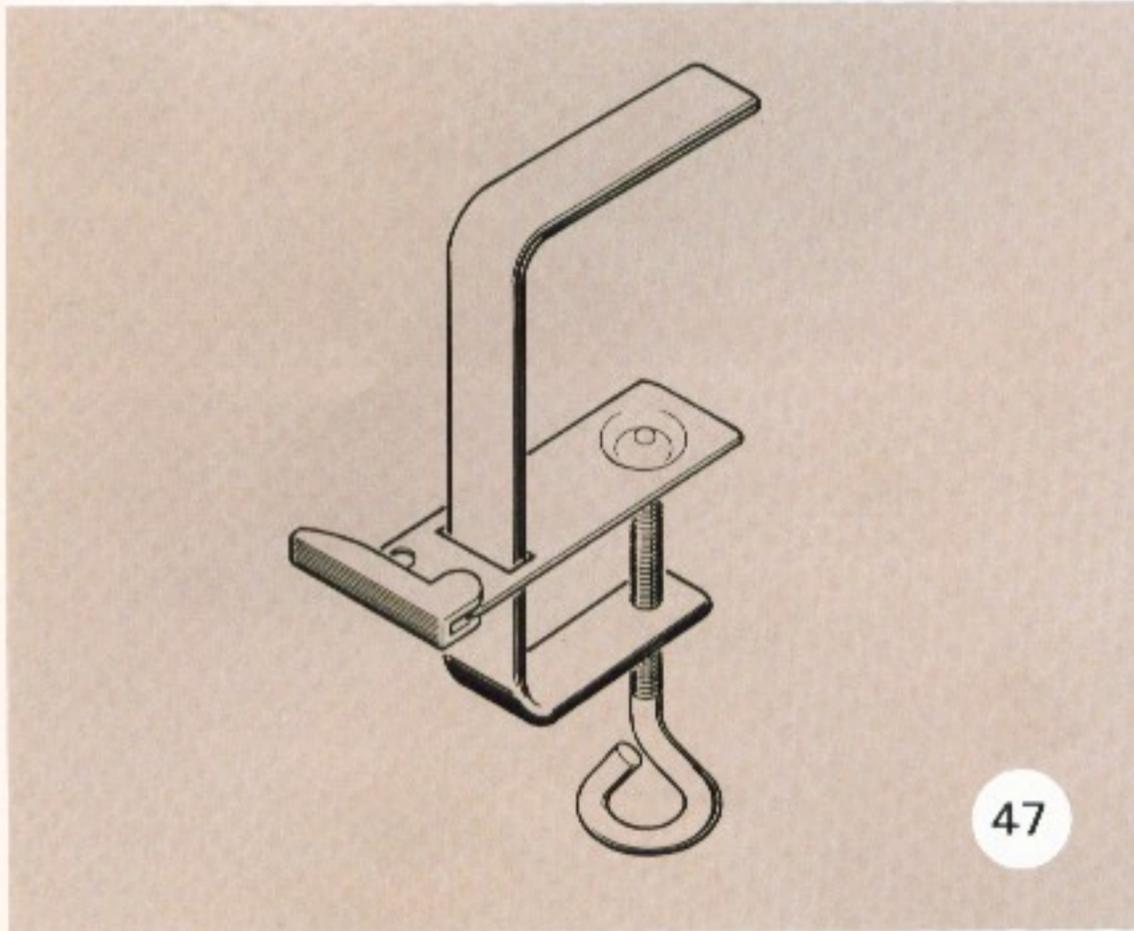


- 45. Bürsten für Webeffekt

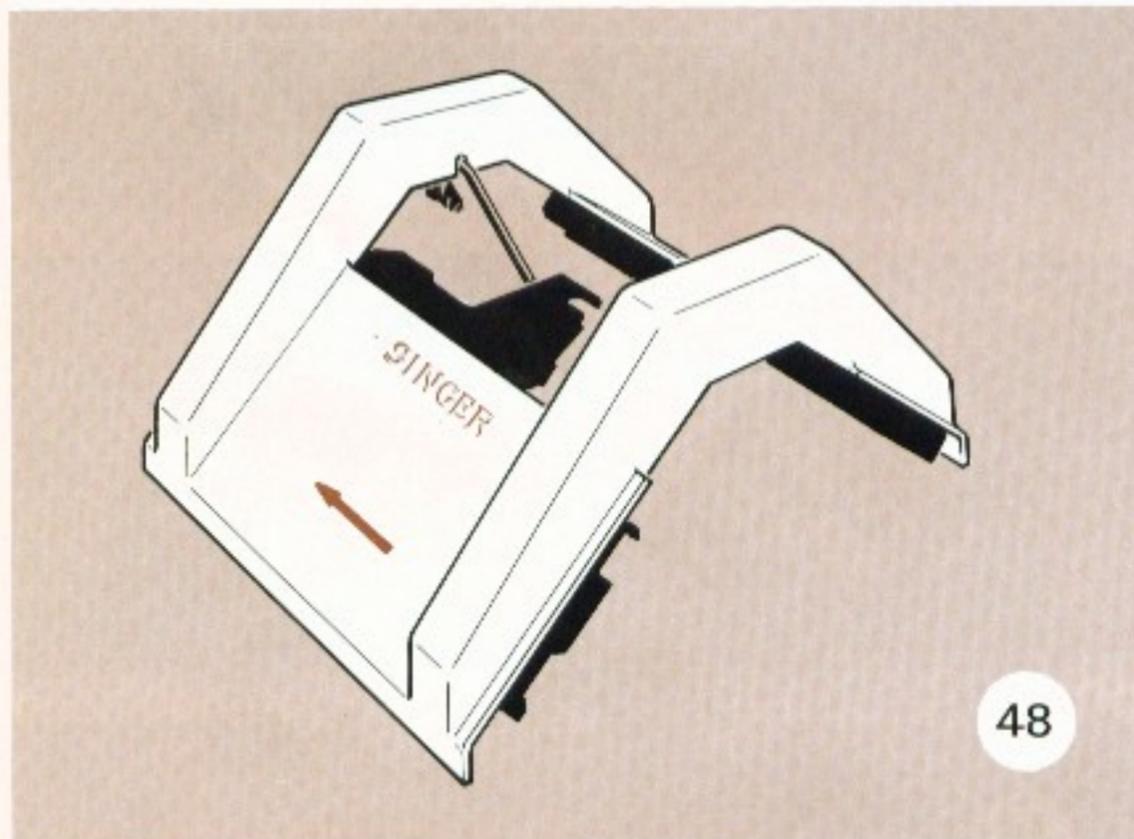


- 46. Jacquard-Gabel für bestimmte Strickarten mit 2 Garnen

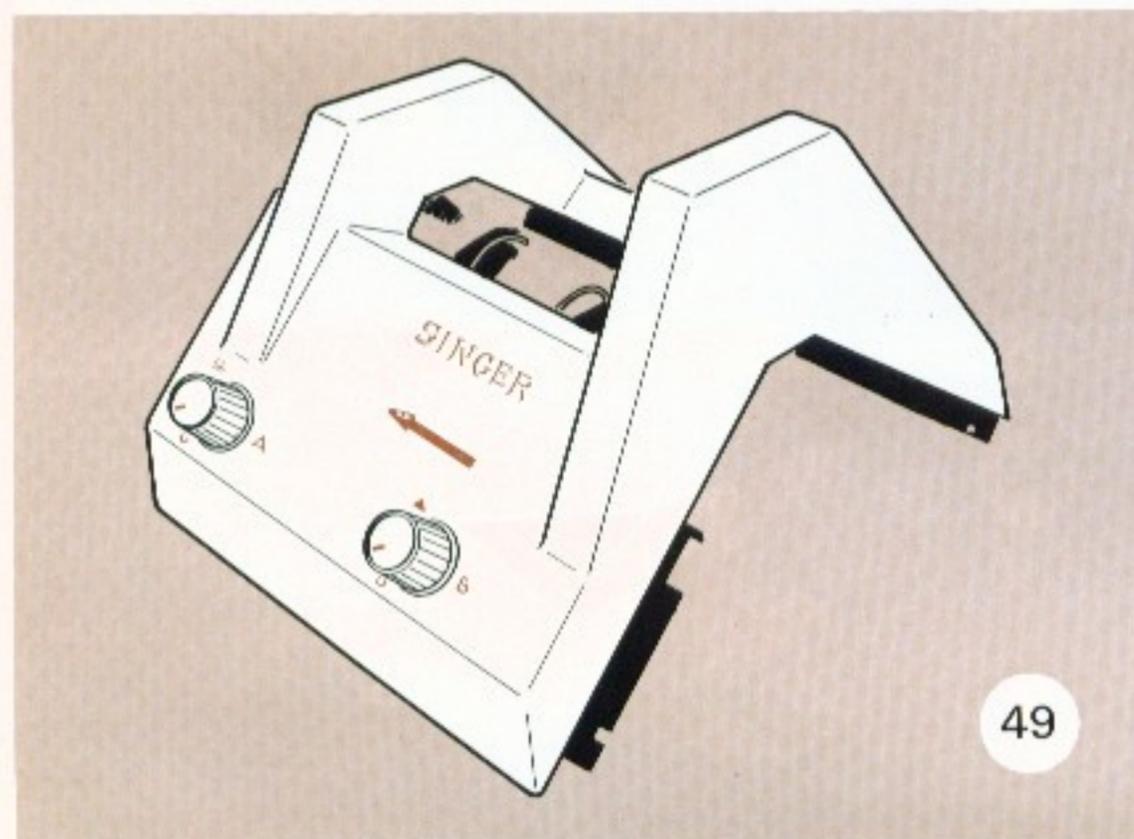




47. Extra große Schraubzwingen für dicke Tischplatten.

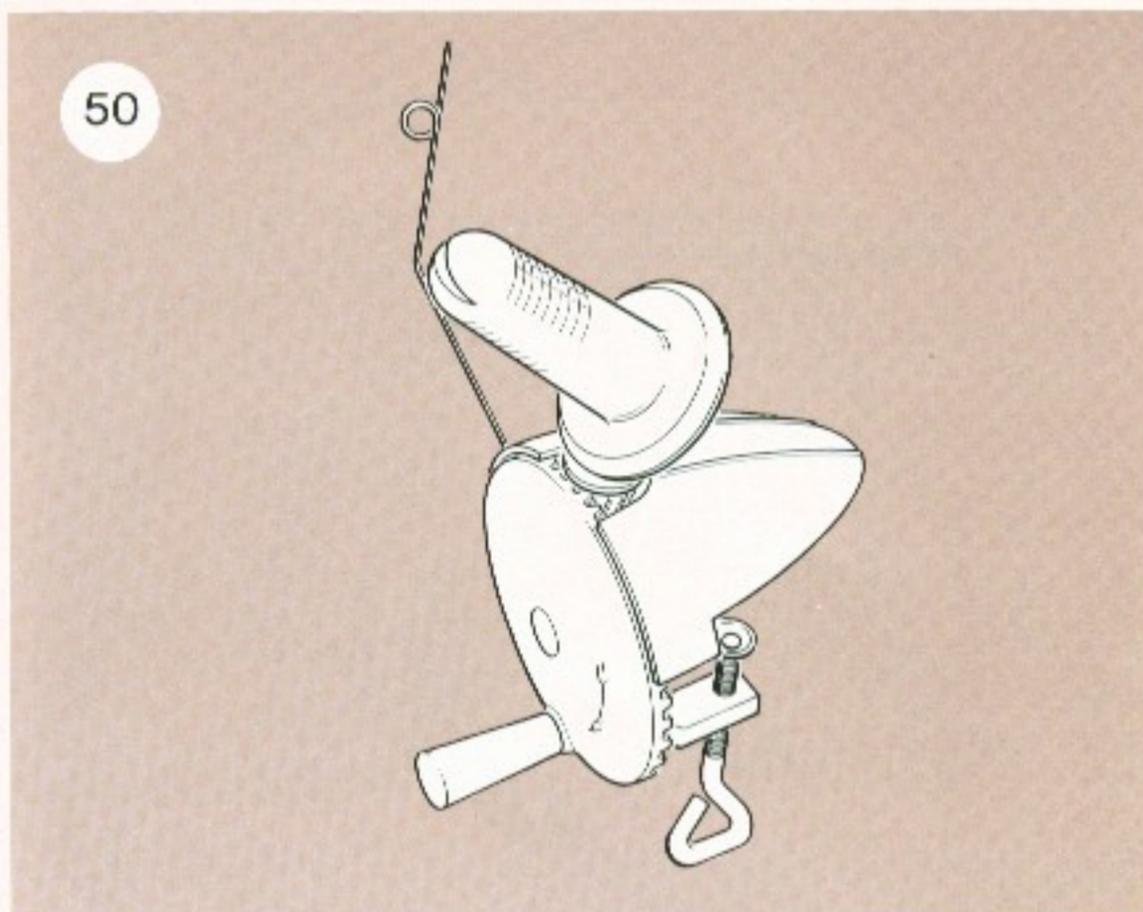


48. Umhängeschlitten – er hängt alle Arten von Rippengestriken auf Glatt-Rechts um.

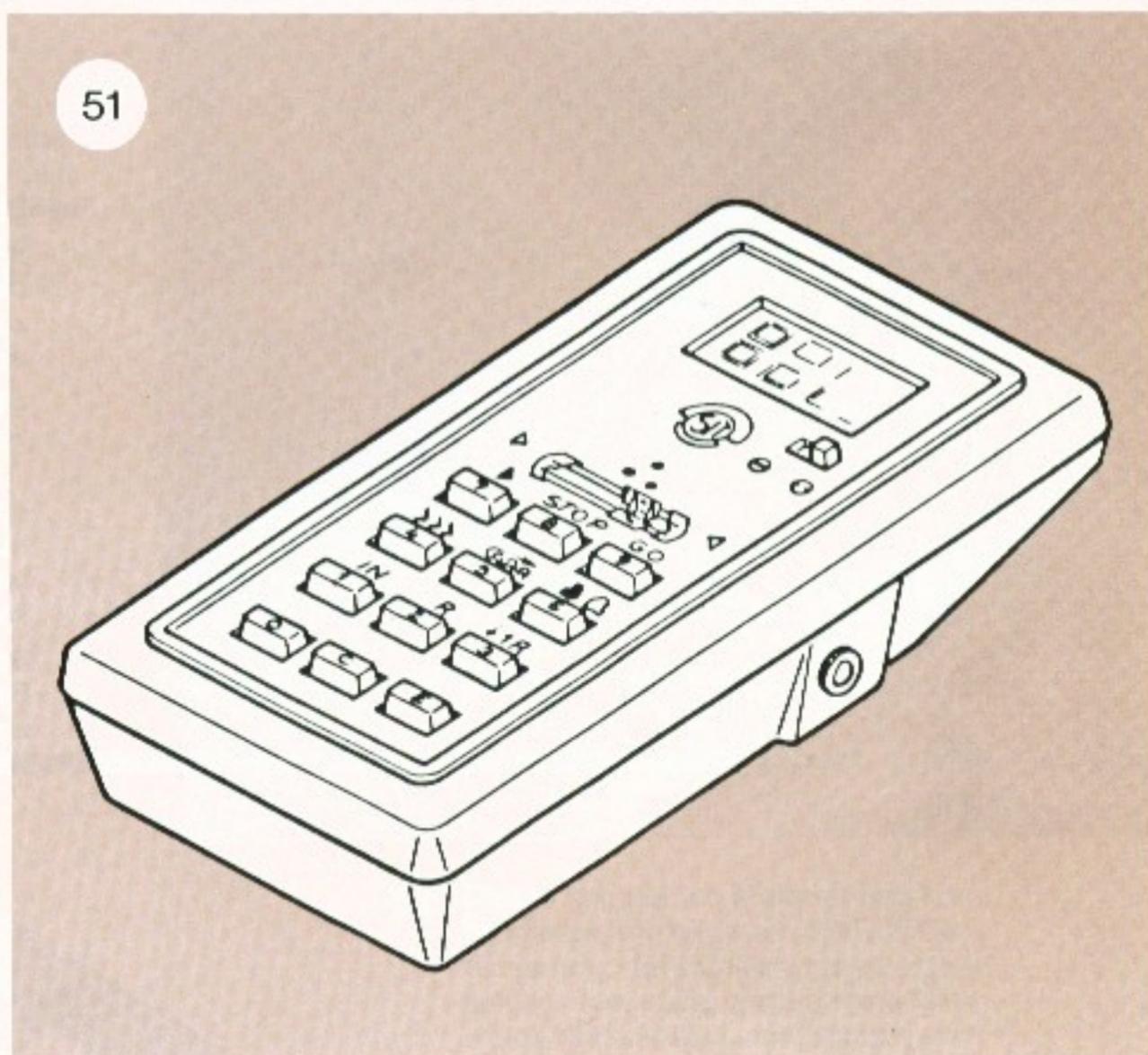


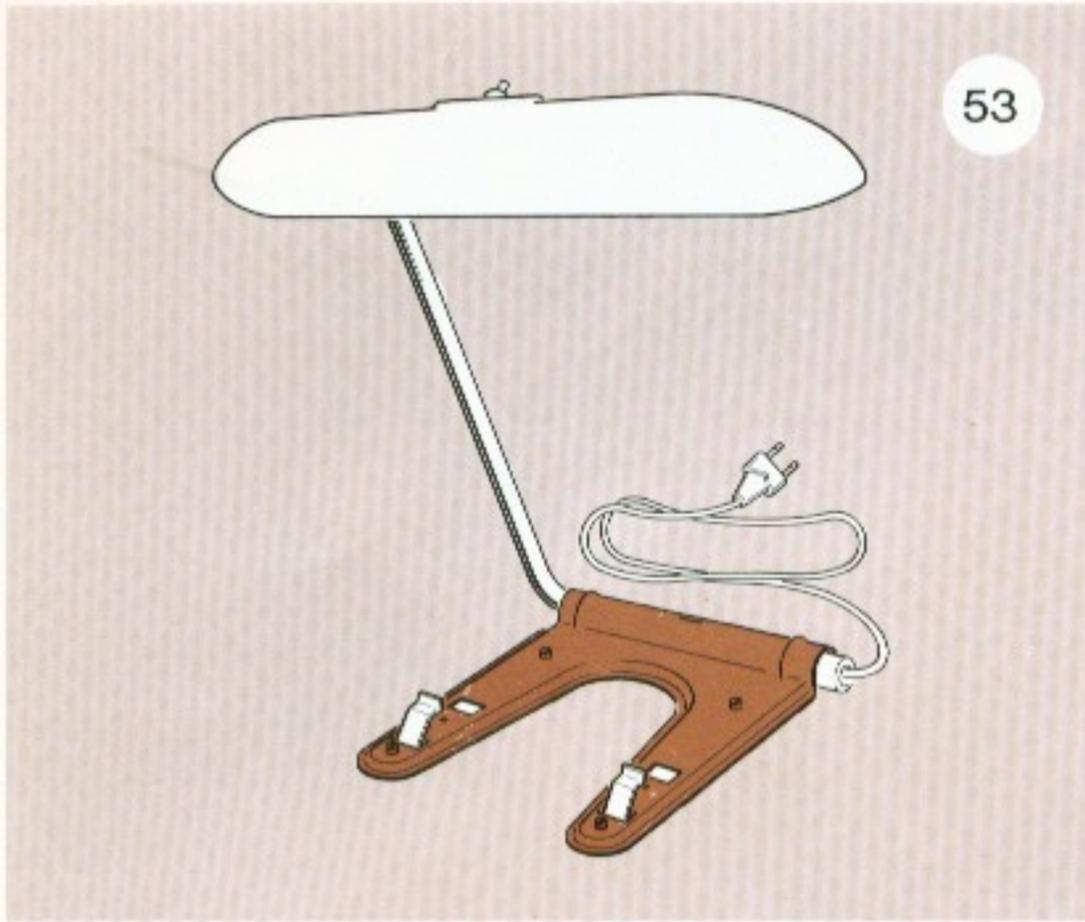
49. Spezial-Schlitten für Lochmuster/Links-Links-Gestrick – er ermöglicht Links-Links-Gestrick, Links-Links-Muster sowie Loch- und Fantasie-Muster.

50. Kreuzwickler, um Knäuel zum direkten Verbrauch anzufertigen. Dieses Zubehör ermöglicht ein besseres Aufbewahren von Garnresten.

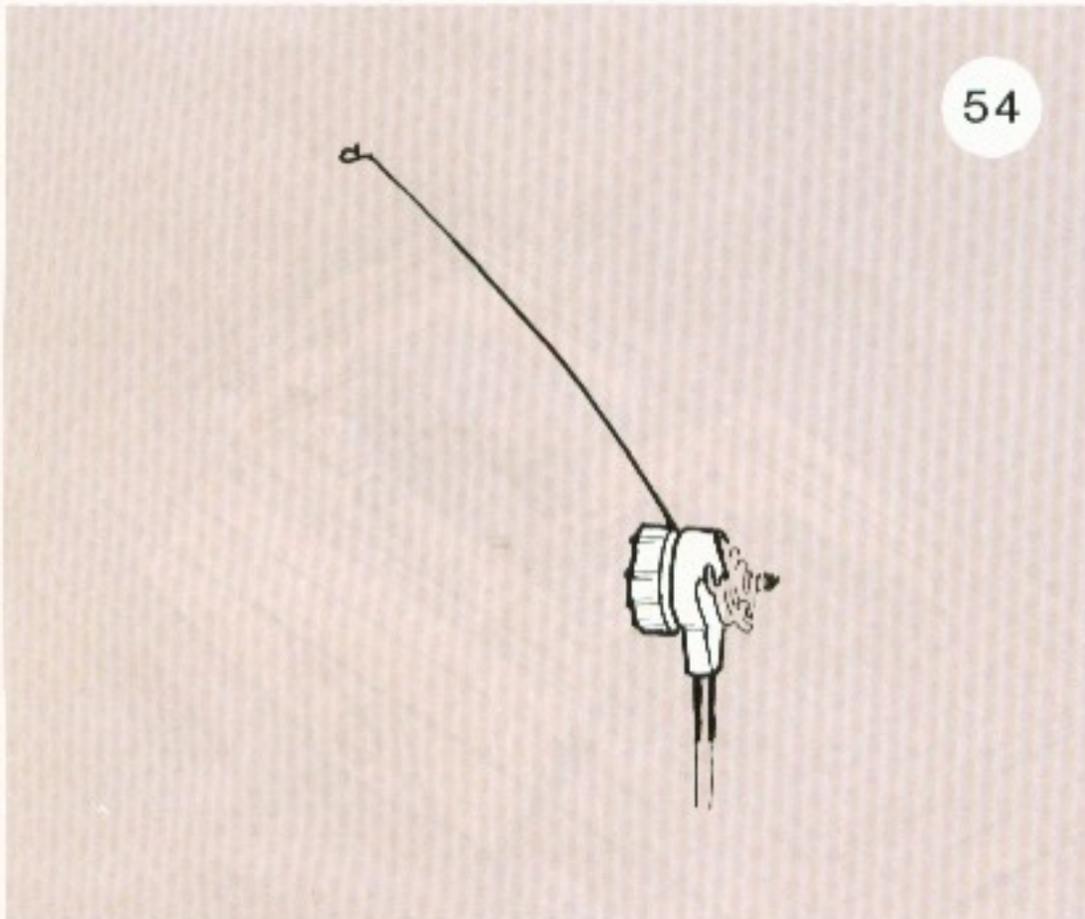


51. Strickcomputer – er erlaubt Ihnen Ihre Gestricke selbst zu entwerfen ohne Ausrechnungen. Dieses Zubehör wird mit einem Modellheft und einer Gebrauchsanleitung geliefert.





53. Lampe –  
beleuchtet die Arbeitsfläche.



54. Die Spannungseinheit für Einzelgarn-Arbeiten.

Das Gerät ist für das Stricken von 2 Garnen zu gleicher Zeit eingerichtet, deshalb auch eine Spannungseinheit für 2 Garne.

Jedoch, für  
– alle 1-Farben-Arbeiten,

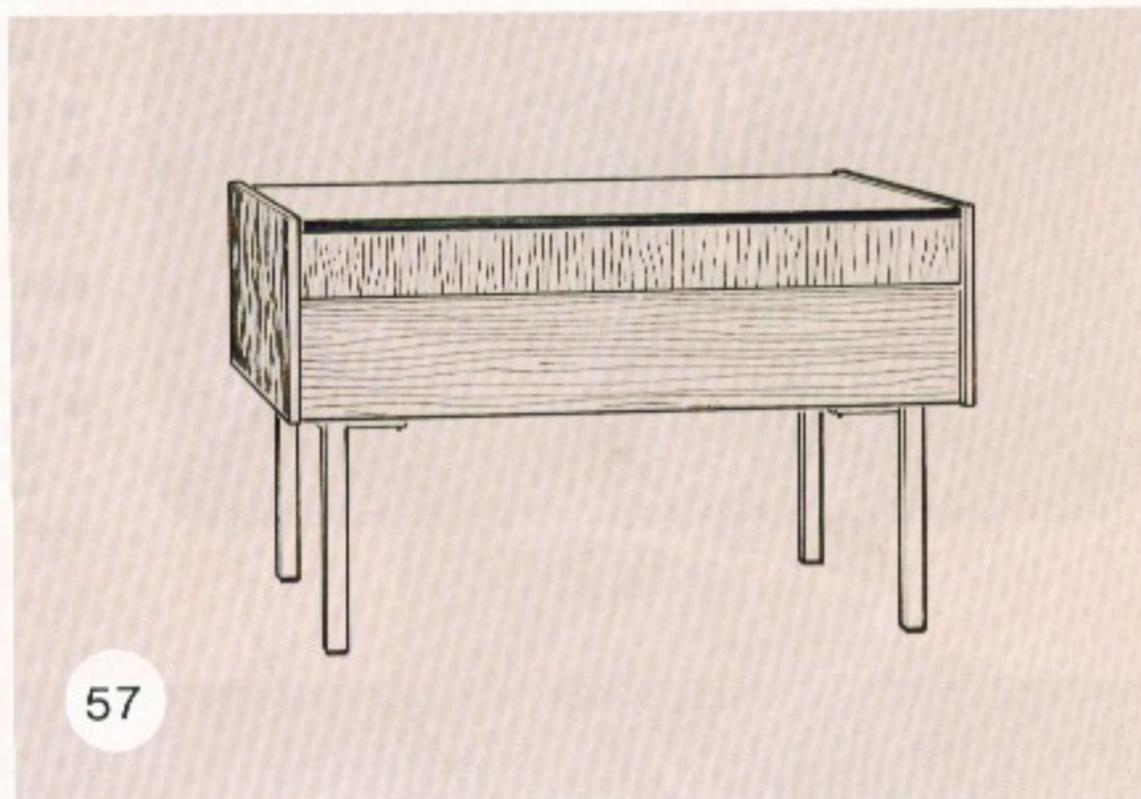
empfiehlt sich der Gebrauch einer Spannungseinheit für Einzelgarn (siehe Abb.), weil diese schlichte Einrichtung das Stricken sehr erleichtert.

Bei Anwendung der Spannungseinheit für Einzelgarn das Ende 'B' der Stange in den Halter stecken und die Transportführung 'C' auslassen (s. Seite 14).

56. Zusammenklappbarer Tisch.  
Das Gestell läßt sich leicht zusammenklappen, dadurch platzsparend.



57. Möbel –  
dient als Arbeitsfläche und zur Aufbewahrung des Gerätes und der Zubehöerteile. Die Maschine läßt sich leicht hineinschieben und versenken. Für den Motor ist rückseitig eine Ablagemöglichkeit vorhanden.



Dieses Zubehör ist im nächsten SINGER Center verfügbar.

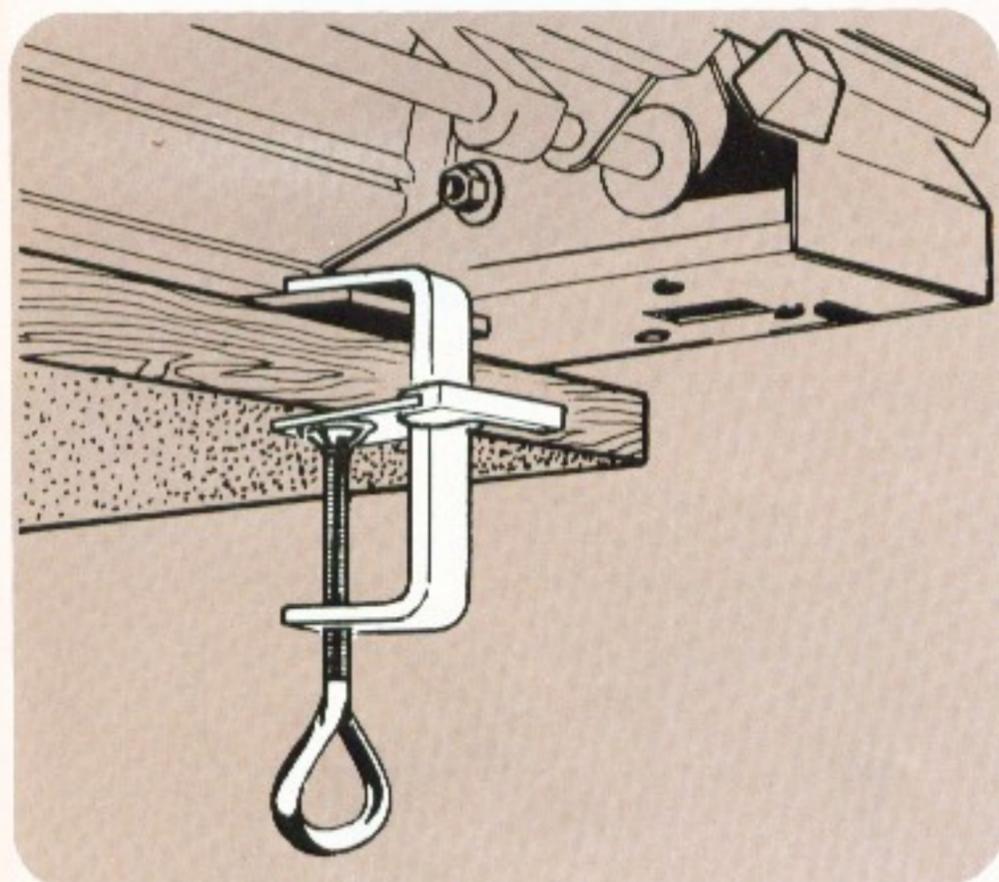
58. Kompakt Motorantrieb



★ Diesen kompakten Motorantrieb können Sie sich im nächsten SINGER Center gerne vorführen lassen, die Einfachheit der Bedienung und die bemerkenswerte Wirksamkeit des Gerätes wird Sie überzeugen.

Motorantrieb\* für das Strickgerät kann leicht angebaut werden, um die Handführung der Schlitten zu ersetzen. Der Motorantrieb arbeitet mit beständiger Geschwindigkeit, auch bei starkem Garn oder Mustern und erzeugt ein sehr gleichmäßiges Gestrick. Er läßt sich ohne besondere Einstellung leicht an Ihrer Strickmaschine befestigen. Genauere Informationen enthält die separate Bedienungsanleitung des Motorantriebgerätes.

# Wie das Strickgerät montiert wird

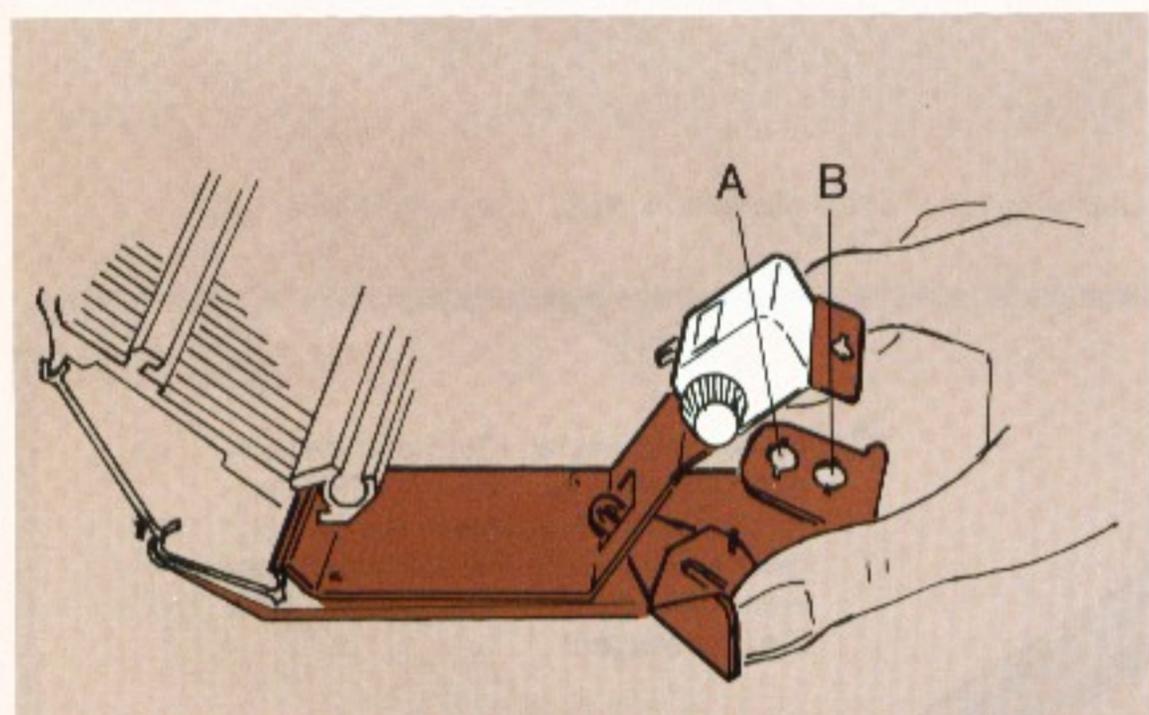


Beim SINGER\*-Stricktisch:

- Zuerst nur eine der zwei Tischauflagen mit der Tischkante bündig setzen, nicht gleich beide, da das Gerät Übergewicht bekommen und kippen kann.
- Eine Schraubzwinge setzen und festziehen.
- Dann zweite Tischauflage auf gleiche Art befestigen.

Beim gewöhnlichen Haushaltstisch:

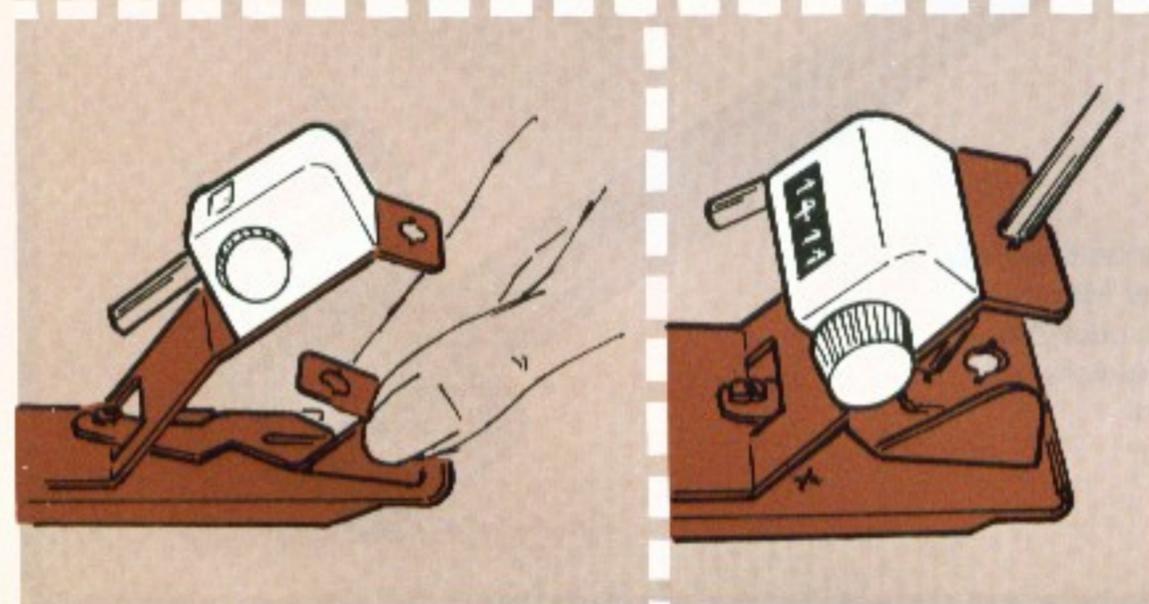
- Genau verfahren wie beim SINGER-Stricktisch.
- Falls die Tischplatte sehr stark ist, können extra große Zwingen in jeder SINGER-Filiale erworben werden.



Nachdem das Gerät befestigt ist:

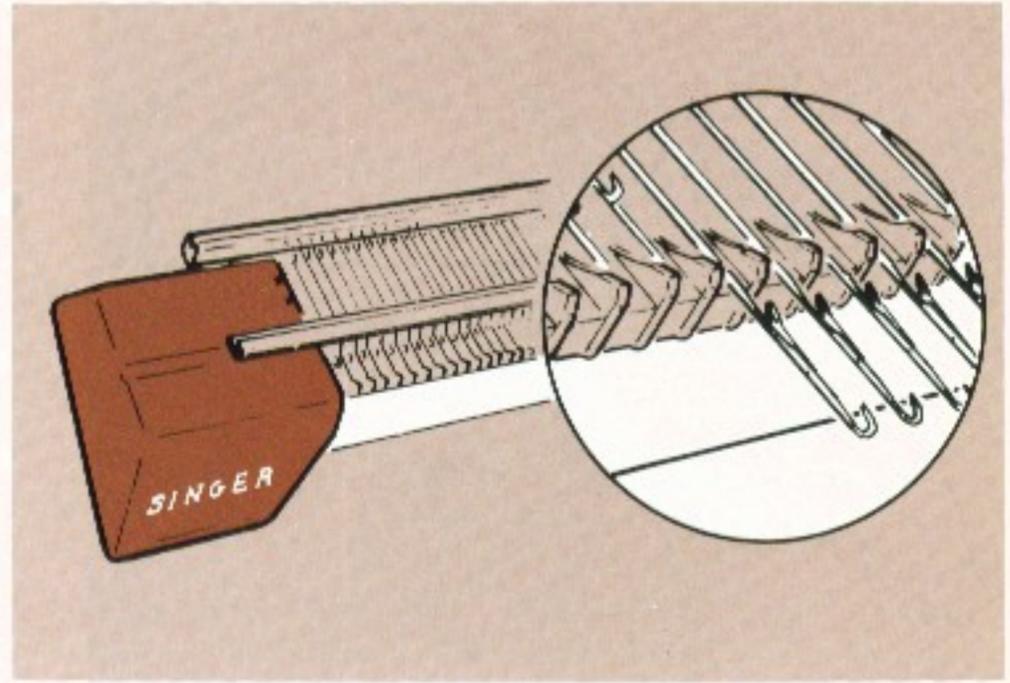
- Den Halter für die Spannungseinheit hinten bei Ziffer „0“ unter das Gerät schieben.
- Den Halter-Klemmhebel in offener Stellung, dabei die hochgewölbte Lippe des Halters in die Schiene unter dem Nadelbett einhaken.
- Halter-Klemmhebel zurück und feststellen, um den Sitz zu sichern.
- Nun die Spannungseinheit ins hintere Loch am Halter einsetzen.

Für das Anbringen der Spannungseinheit bei Benutzung eines Motorantriebes finden Sie Anweisungen in der Motor-Anleitung.



 Hinweis für Einbettgerät: Stange der Spannungseinheit im vorderen Loch 'A' des Halters einsetzen.

# Das Nadelbett



## Einbettgerät

Im Nadelbett sind 180 sauber gearbeitete Nuten enthalten, in denen die Nadeln auf- und abgleiten.

Der obere Rand des Nadelbettes ist zahnförmig ausgearbeitet, es sind die Kulierzähne, deren besondere Formgebung dem Strickgarn das Hinübergleiten von einer zur anderen Nadel ermöglicht.

**Hinweis für Einbettgerät: Eine besondere Einstellung des Nadelbettes ist hier nicht zu beachten.**

## Doppelbettgerät

Hier sind beide Nadelbetten mit je 180 feinen Nuten ausgestattet, in denen die Nadeln gleiten.

Der obere Rand der Betten ist mit Kulierzähnen bestückt, deren besondere Formgebung dem Strickgarn das Hinübergleiten von einer zur anderen Nadel ermöglicht.

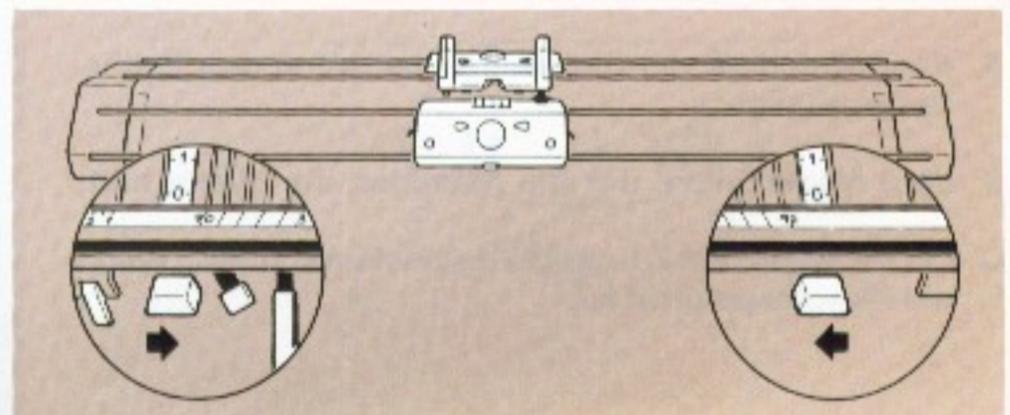
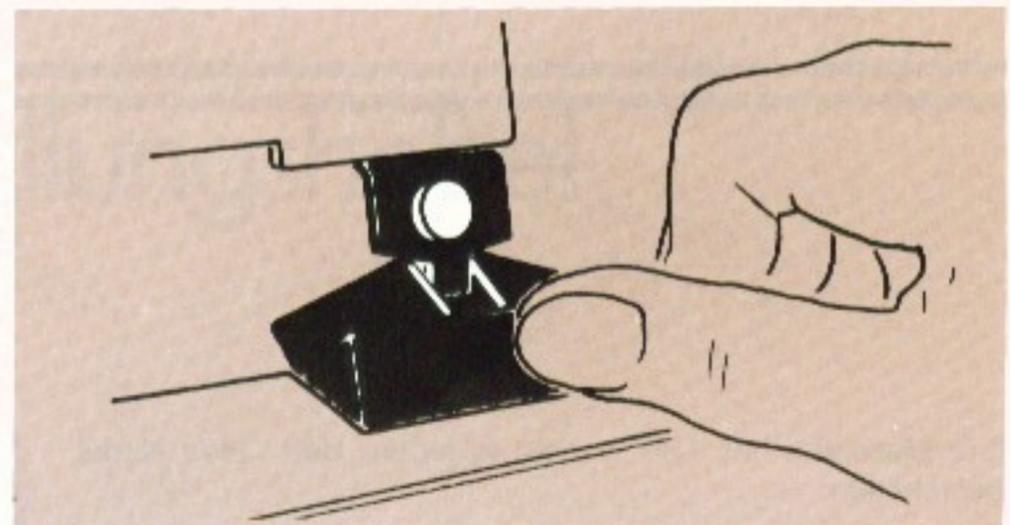
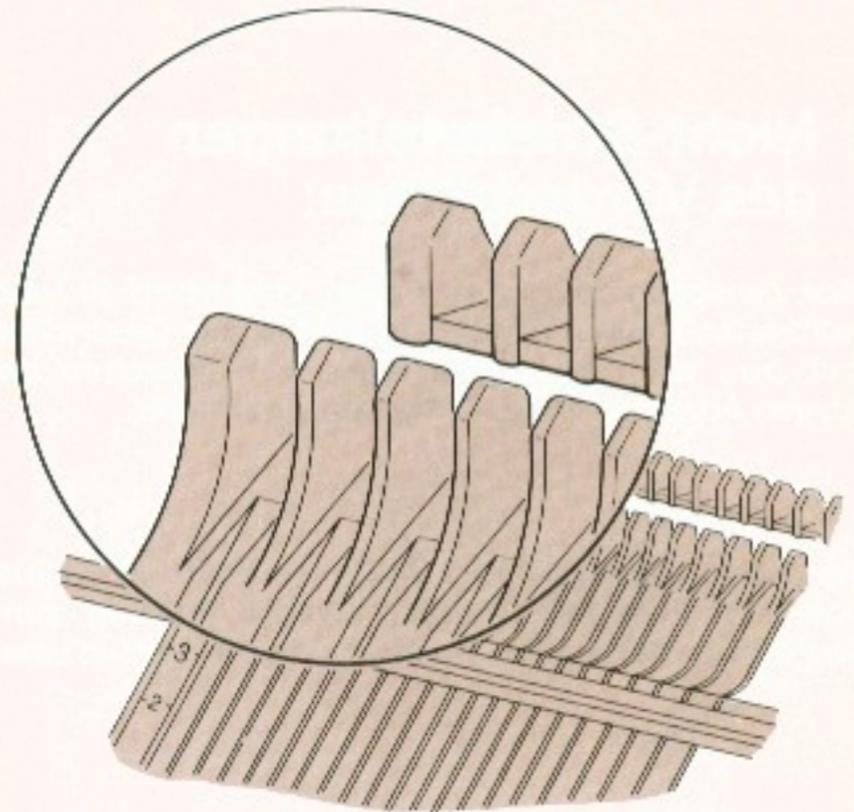
Das hintere Nadelbett steht fest.

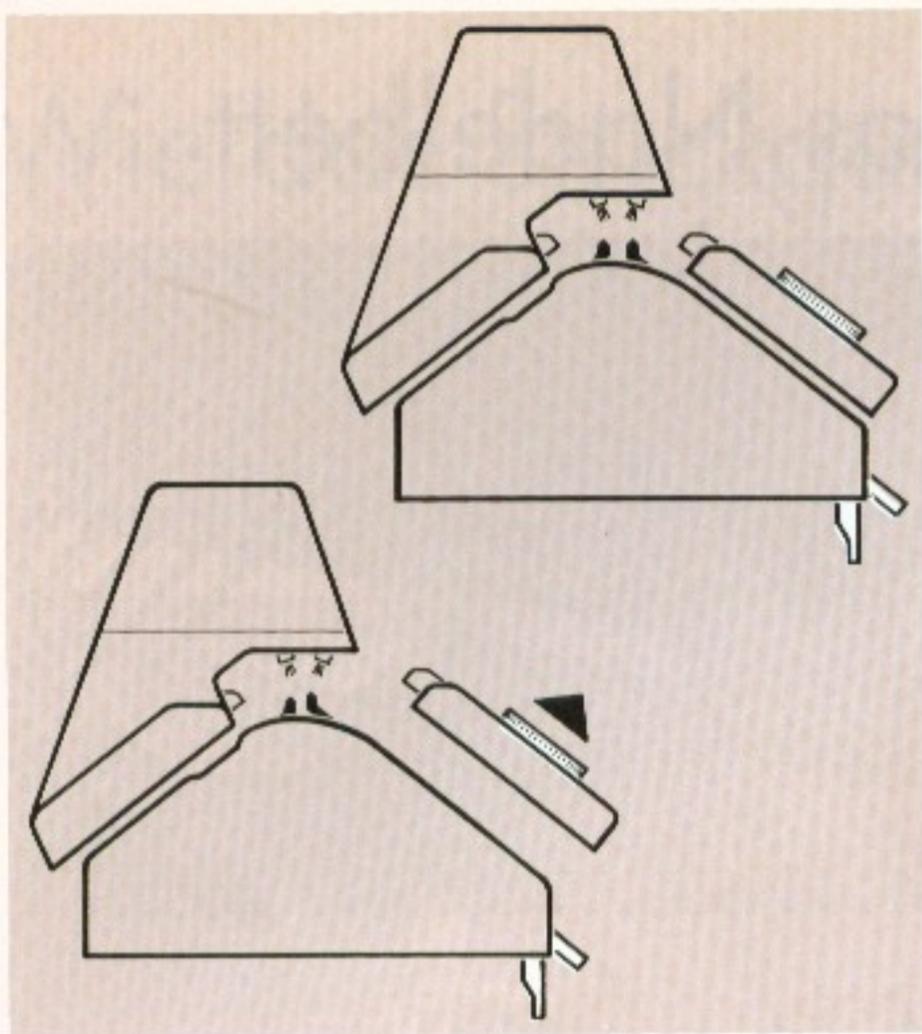
Das vordere Nadelbett ist verstellbar auf 2 Strickstellungen und 2 Nicht-Strick-Positionen.

Änderung der Vorderbettstellung:

- Beide Strickschlitten durch Niederdrücken des Kuppelungsstückes am Vorderschlitten trennen.
- Die Hände an die Stellungshebel am Vorderbett legen.
- Beide Hebel nach innen drücken. Das Vorderbett kann nun ab oder auf bewegt werden.
- Von Stellungsstufe zu Stellungsstufe ist das Drücken der Hebel zu wiederholen.

# Die Nadelbetten



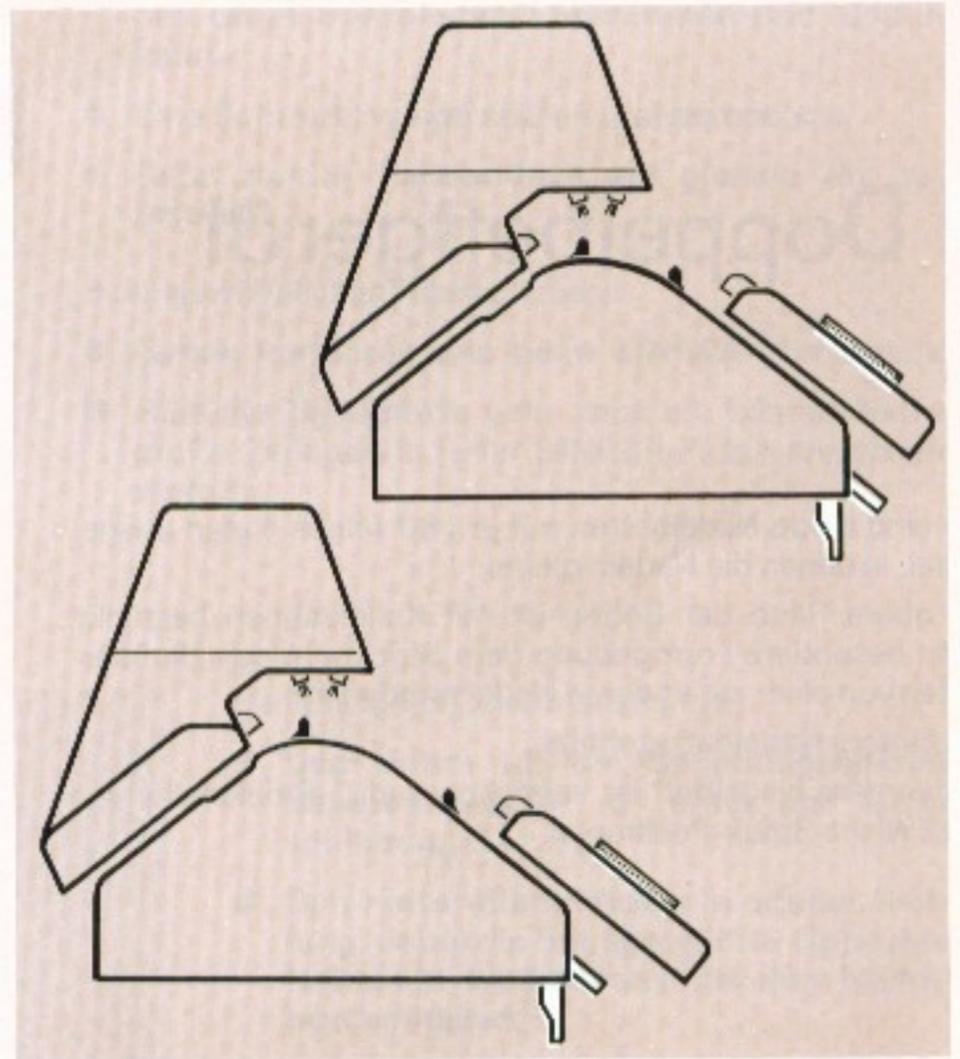


## Strickstellungen des Vorderbettes:

- Bei der üblichen Strickstellung stehen beide Nadelbetten auf gleicher Höhe: beim Stricken mit beiden Betten und beim Anschlag auf dem hinteren Bett.
- Bei der anderen Strickstellung steht das Vorderbett höher als das hintere Bett. Man benutzt diese Stellung, wenn nur auf dem hinteren Bett gestrickt werden soll.  
In dieser Stellung kann der Vorderschlitten entfernt werden.  
Die Kulierzähne müssen einander gegenüber liegen.

## Nicht-Strickstellungen des Vorderbettes:

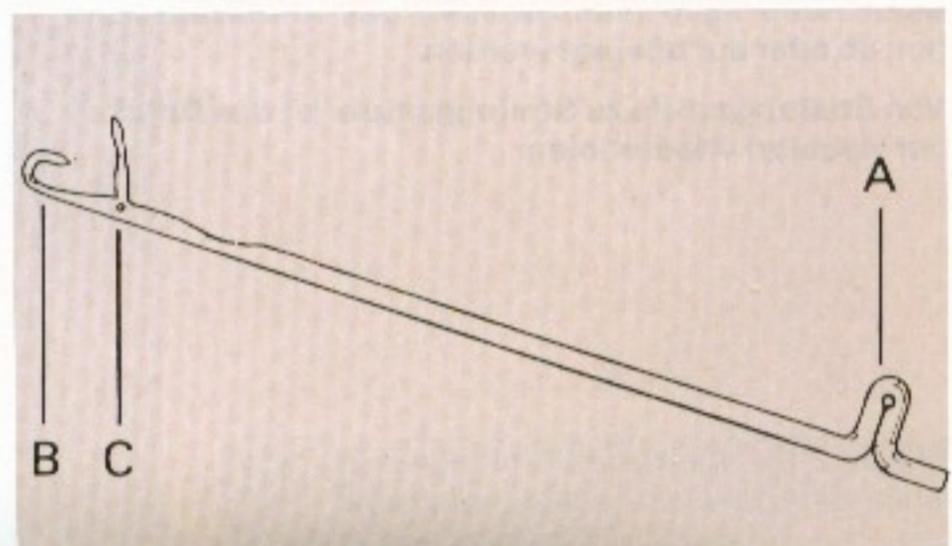
- Eine Zwischenstellung mit dem Vorderbett in halb geöffneter Lage wird für das Prüfen des Gestrickes und zum leichteren Übertragen von Maschen bei einigen Arbeiten, wie z. B. Socken, gebraucht.
- Die untere, ganz geöffnete Stellung erlaubt eine klare Übersicht über das Gestrick zwecks Prüfung, zum Nachzählen der Reihen, für Anschläge, Abketten usw.



## Die Nadeln

Ihre Maschine hat 180 Nadeln in jedem Bett. Jede Nadel besteht aus:

- A dem Nadelfuß, der die Steuerung durch den Schlitten ermöglicht;
- B dem Nadelhaken, der die Maschen der Wolle hält;
- C der beweglichen Zunge, die den Haken schließt, wenn die Masche geformt ist.



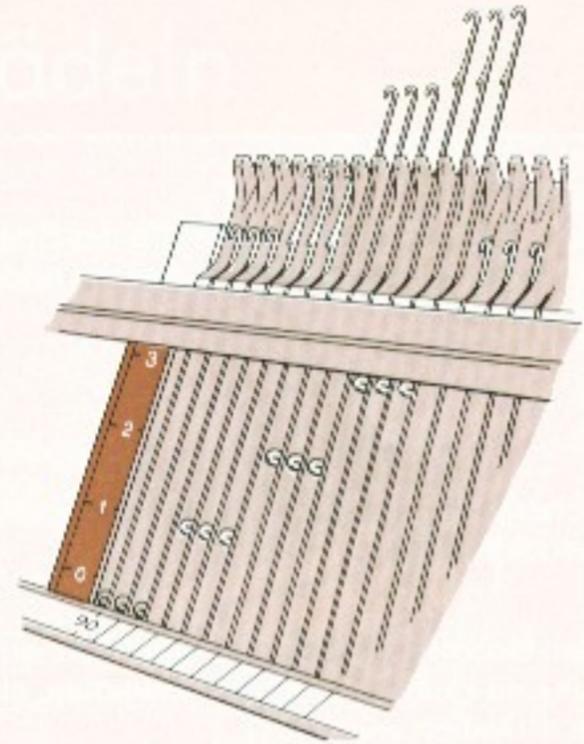
# Die verschiedenen Nadelpositionen

An beiden Enden des Gerätes befindet sich eine Skala für 4 Nadelstellungen 0–1–2–3.

Die Stellungen 1 und 2 sind auch am hinteren Bett beidseitig markiert. Der Nadelfluß muß mit den Stellungsmarken in Übereinstimmung gebracht werden.

- 0 **Außer Arbeit:** Der Nadelfuß liegt an der unteren Gleit-schiene.
- 1 **Arbeitsstellung:** Der Nadelhaken steht auf Höhe der Kulierzähne.
- 2 **Einlegestellung:** Der offene Nadelhaken nimmt den Faden auf.
- 3 **Wartestellung:** Der Nadelfuß liegt an der oberen Gleit-schiene.

Um die Nadeln von einer Stellung in die andere zu schieben, benutzt man das Nadellineal oder einen Nadelwähler.



# Der Versatzhebel

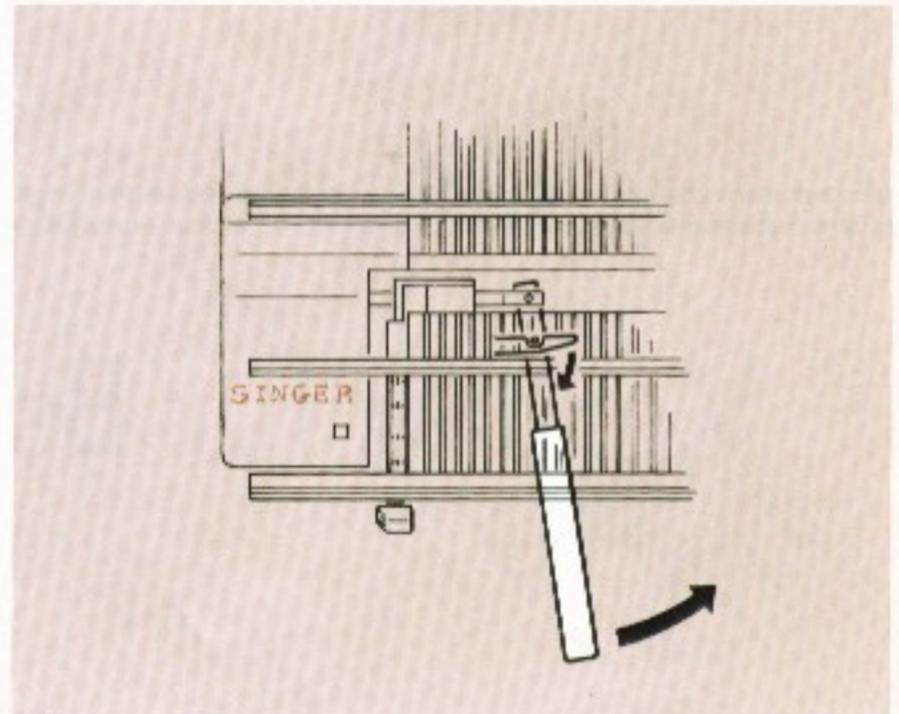
Mit dem Versatzhebel wird das Vorderbett bei einigen Arten von Rippen-, Versatz- und Zierstrickmustern seitwärts bewegt.

Das Vorderbett kann um 8 Rastungen versetzt werden. Die Rastabstände sind links auf der unteren Führungsschiene angegeben. Jede Rastung nach links oder rechts ist ein Versatz.

**Wenn die Endstücke der Nadelbetten genau gegenüberstehen, seitengleich sind, zeigt die Versatzmarke auf  $4\frac{1}{2}$  in der Skala.**

Bei Gebrauch des Versatzhebels:

- Den Hebel am Griff (der unter dem Vorderbett sitzt) abwärts schwenken, etwas hin- und herbewegen, damit er im Haltehaken einrastet.
- Wenn der Hebel nicht mehr benötigt wird, den Haltehaken aufwärts drücken und Hebel nach oben schwenken.



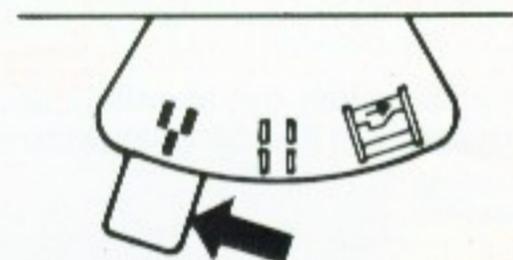
# Der Zwischenstellungshebel

**Die verschiedenen Stellungen des vorderen Nadelbettes.** Mit Hilfe des Versatzhebels (der große Hebel) können Sie das Vorderbett seitwärts verschieben.

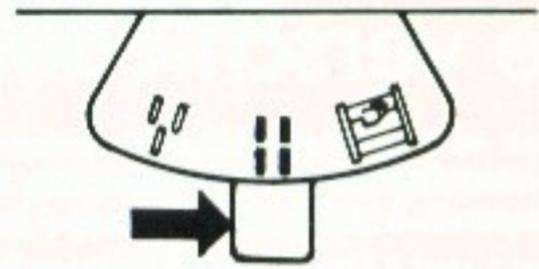
Das Vorderbett kann mit Hilfe des Zwischenstellungshebels (der kleine Hebel) in drei verschiedene Stellungen gebracht werden.

**Die verschiedenen Stellungen des Zwischenstellungshebels.**

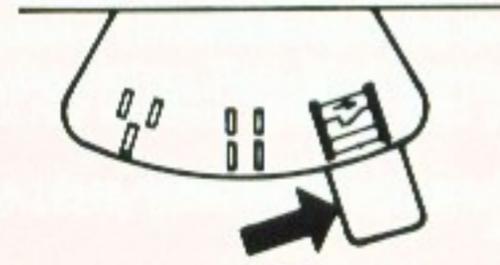
1. Stellung 1/2:  
Die Nadeln sind gegeneinander versetzt



2. Stellung „gegenüber“:  
Die Nadeln stehen sich gegenüber

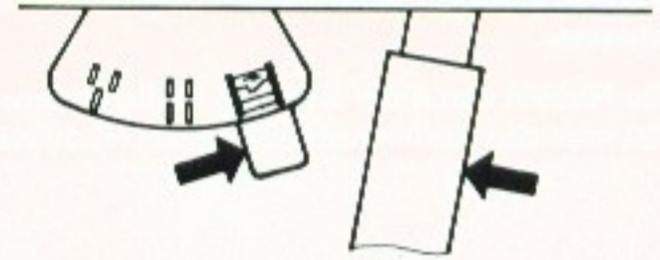


3. Stellung 1/4:  
In dieser Stellung können mit Hilfe des Spezialschlittens Maschen von einem Nadelbett auf das andere umgehängt werden.

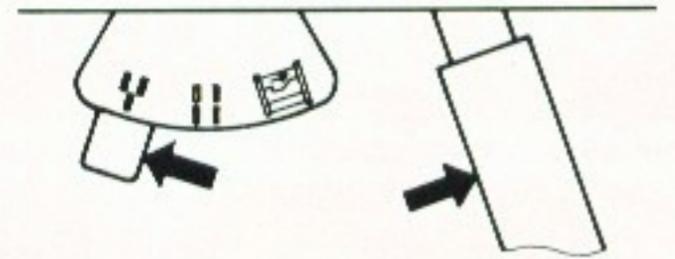


Der Zwischenstellungshebel läßt sich nur zusammen mit dem Versatzhebel bewegen.

- a) Um den Hebel nach rechts zu bewegen, drücken Sie den großen und kleinen Hebel so zusammen, als ob Sie eine Zange schließen würden.



- b) Um den Hebel nach links zu bewegen, drücken Sie mit beiden Händen die zwei Hebel gleichzeitig auseinander.



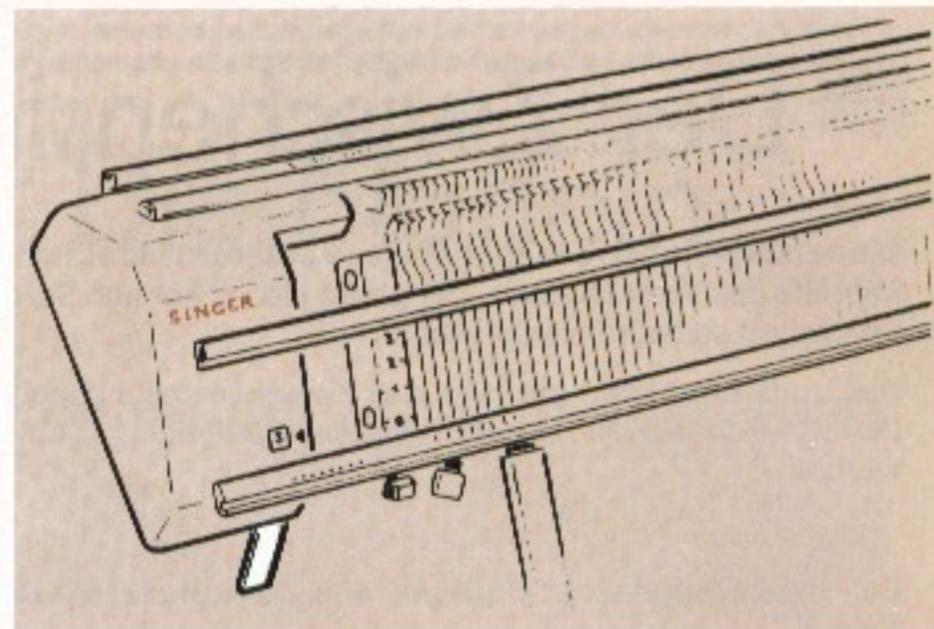
## Wähler für Bettenabstand

Der Bettenabstand ist verstellbar von 3 bis 6 mm, je nach Wollstärke. Der Wählhebel sitzt unterhalb des linken Endstückes des Gerätes.

Wollart	Stellung
fein	3
mittel	4 oder 5
stark	6

Für Glatt-Rechts, Rundstricken und Halbrund sollte der Wähler auf 5 gestellt werden.

Beim Wiedereinpacken der Maschine den Hebel stets in Stellung 6 bringen, um Beschädigungen zu vermeiden.



# Die Spannungseinheit

## Der Aufbau und das Einfädeln

Die Spannungseinheit kann 2 verschiedenartige Wollgarne führen.

- Wenn nur 1 Garn benutzt wird, muß rechts eingefädelt werden.
- Den fertig gewickelten Wollkegel hinter der Spannungseinheit aufstellen.

Das Einsetzen der Stange und der Spannung

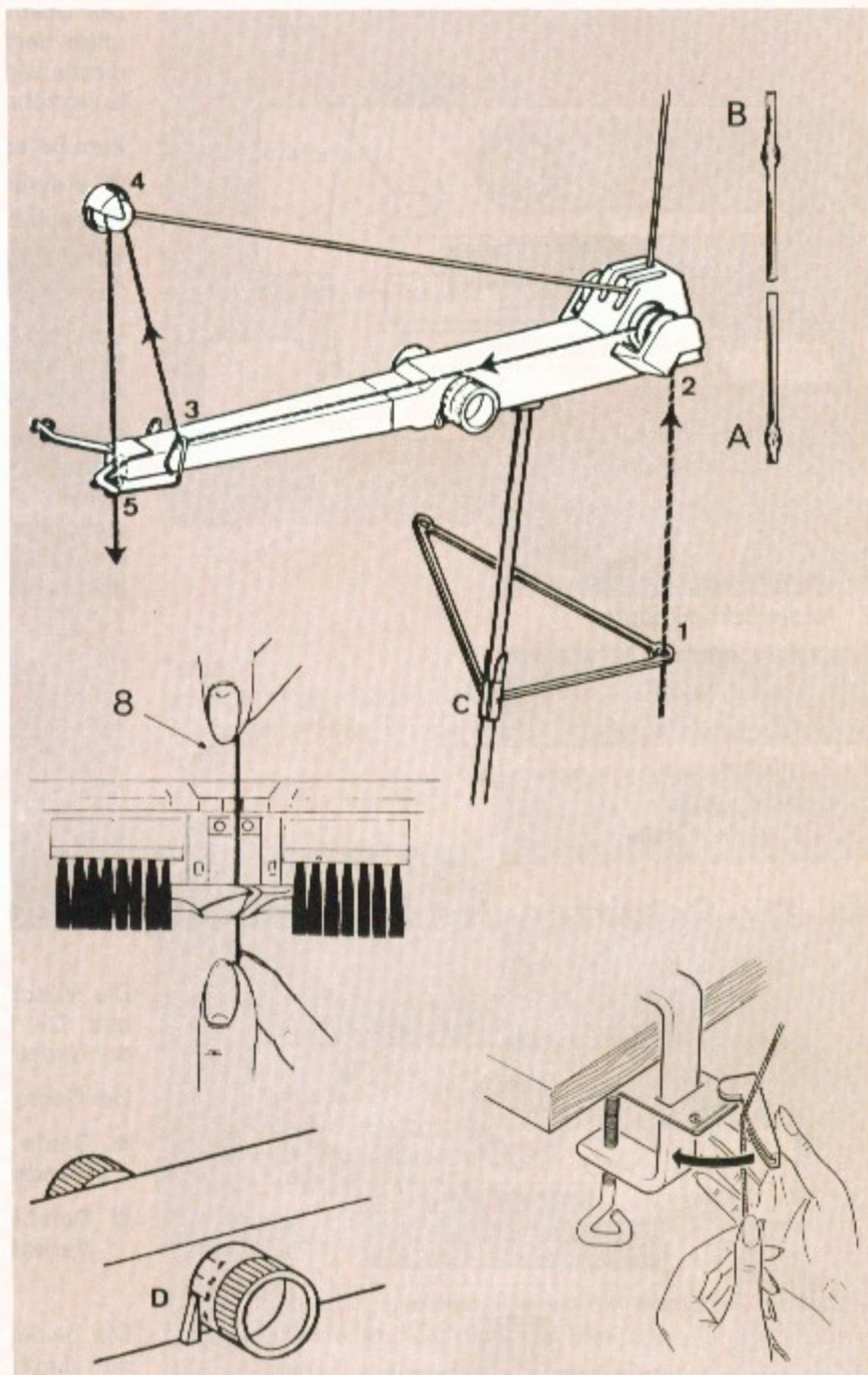
- Das kurze Endstück 'A' der Stange in den Halter einsetzen.
- Die Transportführung 'C' auf die Stange drücken
- Die Spannung selbst auf das Ende 'B' stecken.
- Den gelben Drehknopf nach rückwärts drehen, um die Spannungsfedern in senkrechte Stellung zu bringen.

Das Einfädeln des Garnes: . . . .

1. in die Transportführung,
2. zwischen beiden metallischen Scheiben
3. unter der Führung förmig
4. auf das Röllchen
5. in die letzte Garnführung
6. dann zwischen den beiden Nadelbetten hindurch oder vor dem Nadelbett der Einzelbettmaschine
7. Das Garnende befestigt man in der Klemme an der Schraubzwinde.
8. durch den Garnführer im Hinterbett-schlitten.

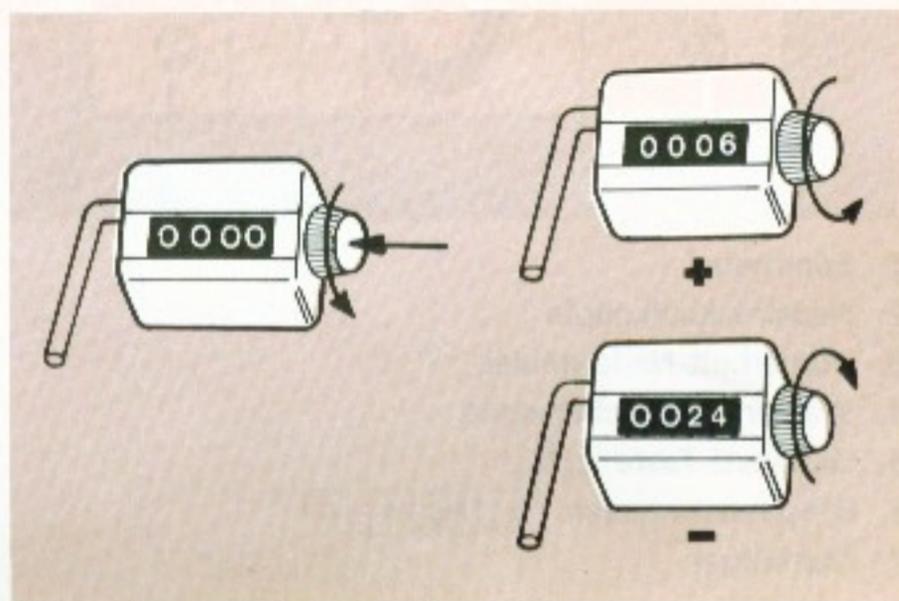
Korrigieren der Garnspannung:

Die Garnspannung kann mit dem Knopf D korrigiert werden, Einstellung auf 1, 2, 3 für feines Garn, eine Zahl größer für dickeres Garn.



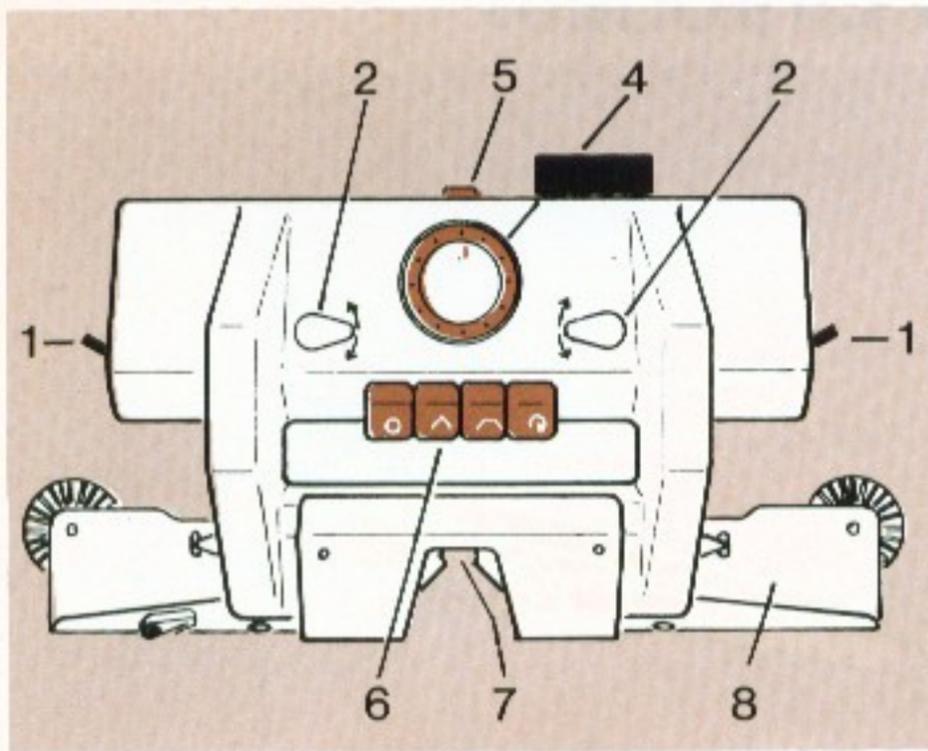
## Der Reihenzähler

- Der Drehknopf bringt das Zählwerk auf 000.
- Knopf drücken und nach vorne drehen.
- Der Drehknopf kann vorwärts oder rückwärts gedreht werden und ändert dadurch die Ziffern:
  - abziehen = Knopf nach hinten drehen,
  - zuzählen = Knopf nach vorne drehen.



# Der Strickschlitten

## Der Schlitten des Einbettgerätes



1. Sperrhebel
2. Nadelrückholknöpfe
4. Wähler für die Maschenweite
5. Jacquard-Taste
6. Strickmustertasten
7. Garnführer
8. Gestrickabweiser

### Der Gestrickabweiser

Der Gestrickabweiser wird mit seinen beiden Schlitzlöchern unter dem Handgriff des Strickschlittens aufgeschoben. In dieser Lage stehen die Räder des Abweisers unterhalb der Kulierzähne.

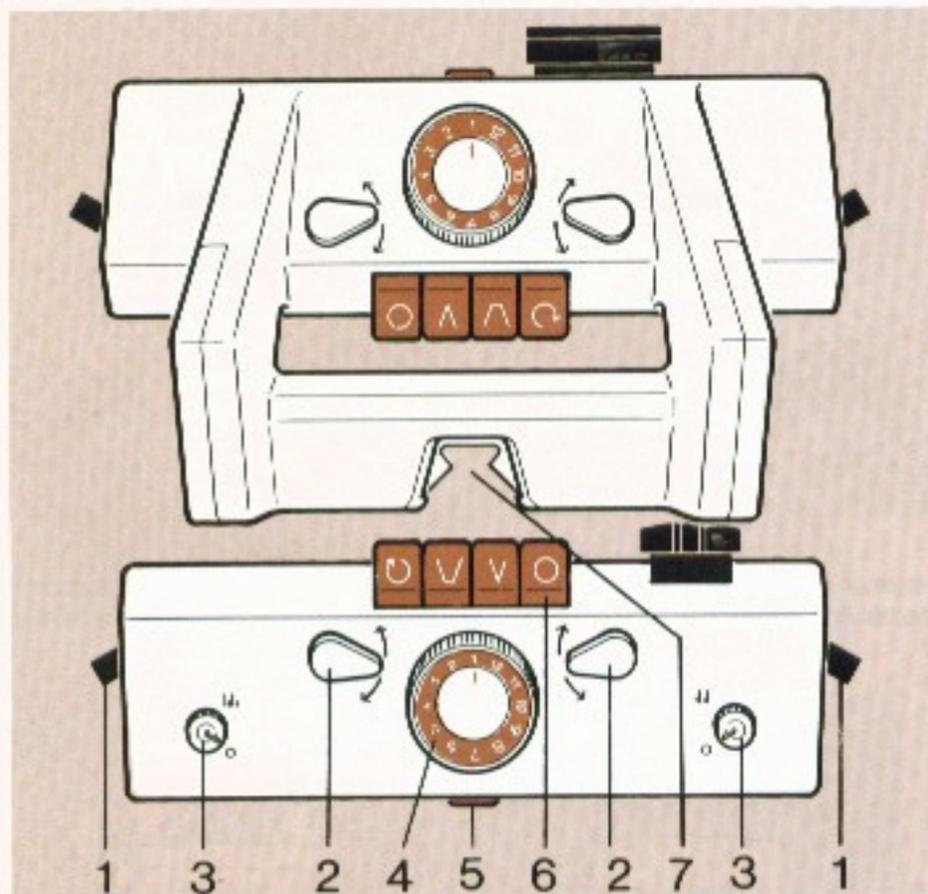
Zum Befestigen des Gestrickabweisers: ...

- aufwärts drücken,
  - nach links schieben, Hebel rastet auf der linken Seite ein.
- Beim Entfernen umgekehrt verfahren, den kleinen Hebel nach unten drücken und Abweiser an beiden Enden fassen.

Vor dem Anmontieren des Gestrickabweisers, ausgenommen beim Stricken von Webeffekt, die zwei mittleren Räder durch einfaches Schieben nach vorn abnehmen.

Der Gestrickabweiser wird angebracht, nachdem 4 – 5 Reihen gestrickt wurden. Er macht in bestimmten Fällen den Gebrauch von Gewichten überflüssig. Wir empfehlen jedoch weitgehend den Gebrauch von Gewichten, damit der Gestrickabzug einwandfrei wird und das Gestrick sich nicht hochschiebt.

## Die Schlitten des Doppelbettgerätes



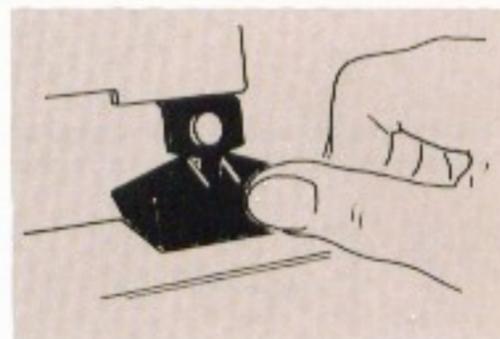
1. Sperrhebel
2. Nadelrückholknöpfe
3. Vorderbett-Nadelwähler
4. Wähler für Maschenweite
5. Jacquard-Taste
6. Strickmustertasten
7. Garnführer

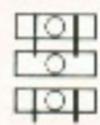
Die Maschine hat zwei Schlitten, je einen für jedes Nadelbett. Die Hin- und Herbewegungen bestimmen die Aktion der Nadeln.

Der Gebrauch:

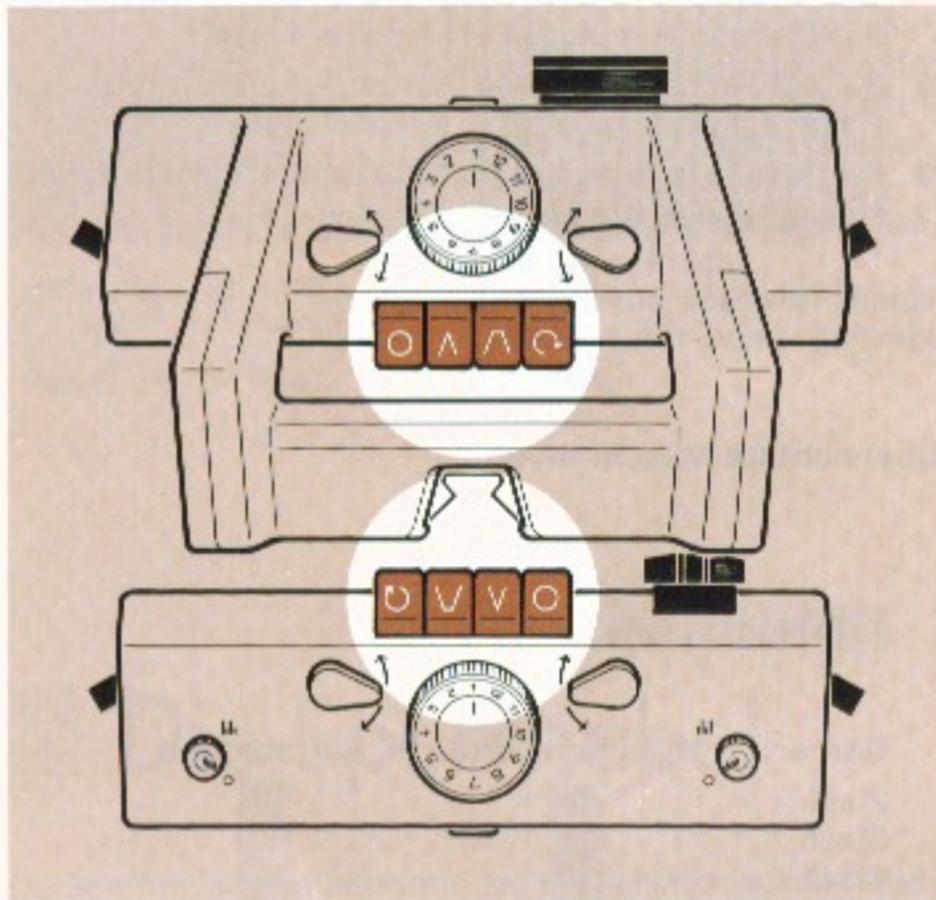
- **Beide Schlitten gleichzeitig für jede Art von Rippen, Rundstricken oder Fantasiemuster.**
- **Den hinteren Schlitten nur für Glatt-Rechts und seine Variationen.**

Die beiden Schlitten werden durch eine Nase (Hinterbett), die in den Schlitz des Fängers (Vorderbett) einrastet, gekuppelt. Zum Trennen drückt man einfach den Fänger am Vorderbett hinunter und schiebt die Schlitten auseinander.





# Die Schlittentasten



Jeder Schlitten hat 4 Tasten.

Taste  löscht alle anderen Tasten.

Taste  erlaubt Maschenformationen bei jeder Schlittenpassage.

Taste  ermöglicht das Bilden von Schlingen (= Fang, Doppelfang).

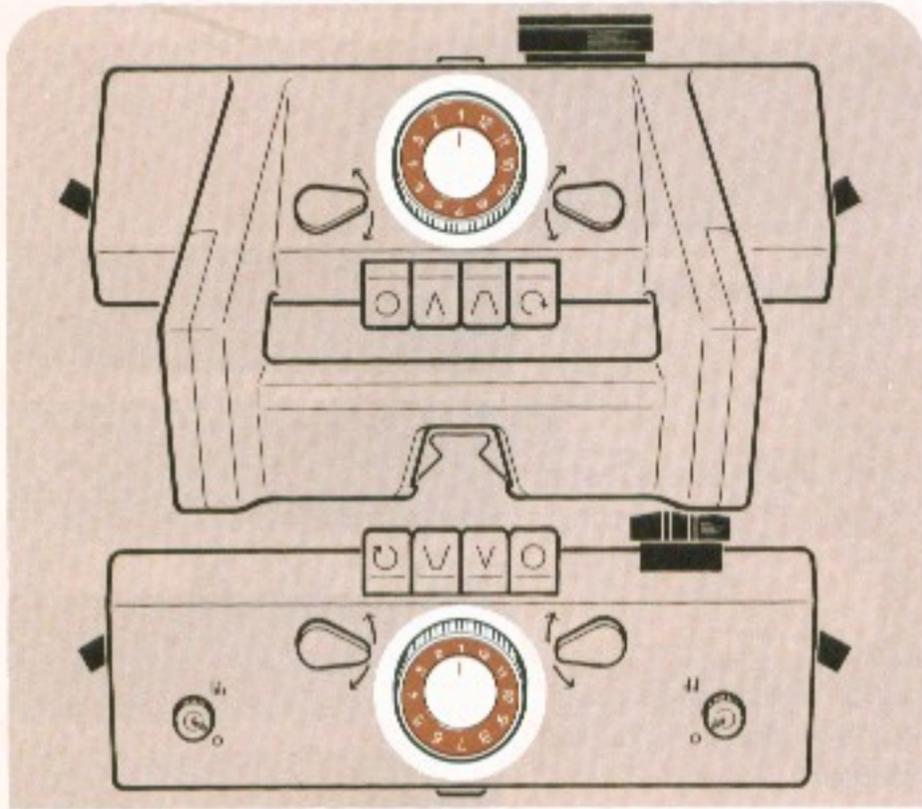
Taste  wird nur beim Doppelbettgerät zum Rundstricken benutzt. Die Schlitten wirken abwechselnd: – der Vorderschlitten von rechts nach links, – der Hinterschlitten von links nach rechts. Wenn diese Taste gedrückt ist, können Sie Teile wie Socken, Röcke, Mützen oder Ärmel ohne Naht stricken.

Tasten  und  gleichzeitig gedrückt werden für bestimmte Rippenmuster und Ziergestricke benutzt.

Beide Schlitten haben eine Jacquard-Taste die gemeinsam mit der Taste  oder auch bei Taste  benutzt werden können.



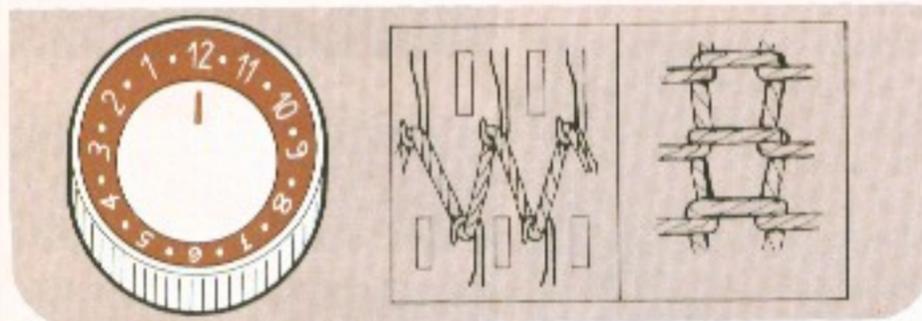
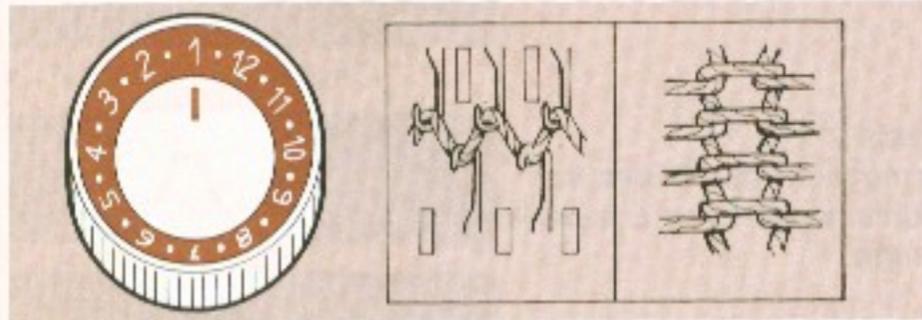
# Wähler für Maschenweite



Jeder Schlitten hat einen Regulator für die Maschenweite. Dieser kontrolliert dabei die Abwärtsbewegung der einzelnen Nadeln.

Der Wähler ist zu drehen bis die gewünschte Zahl an der Markierung steht.

- Je größer die Ziffer, desto weiter die Masche.
- Je kleiner die Ziffer, desto enger die Masche.
- Bei Fang (Patent) und Doppelfang (Vollpatent) und bei allen Versatzmustern setzt man die Maschenweite 2 Weiten größer als bei 1/1 Rechts-Links.
- Bei 2/2 Rechts-Links und 2/2 Industrieform setzt man 1 Weite größer als bei 1/1 Rechts-Links.
- Bei Rechts-Rechts Gestrick setzt man 1 Weite kleiner als bei 1/1 Rechts-Links.



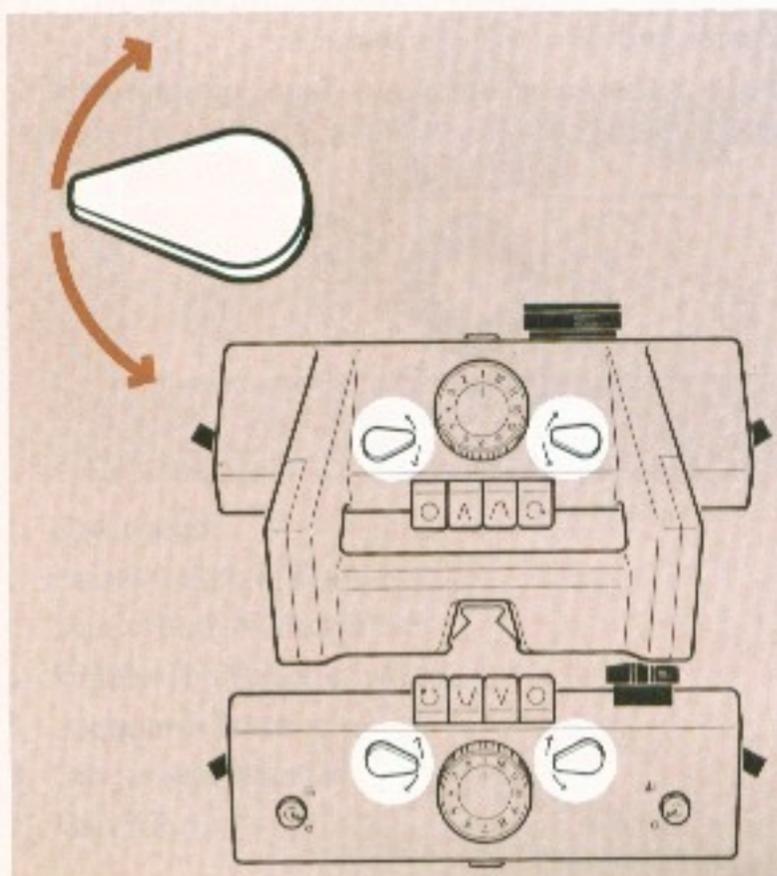
Übersicht für Maschenweite:

## 1/1 Rechts-Links

Garnart	Maschenweite	Bettabstand
2fach	2	3
3fach	3	3
4fach	4	4

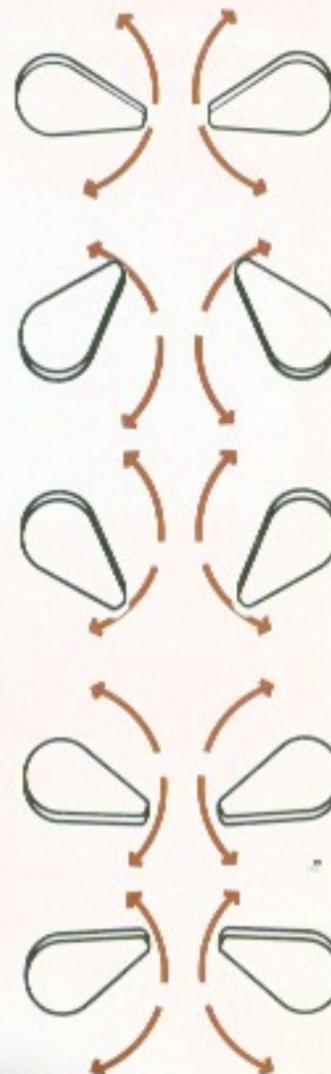
Für Glatt-Rechts die doppelte Maschenweite wie bei 1/1 Rechts-Links.

# Die Nadelrückholer



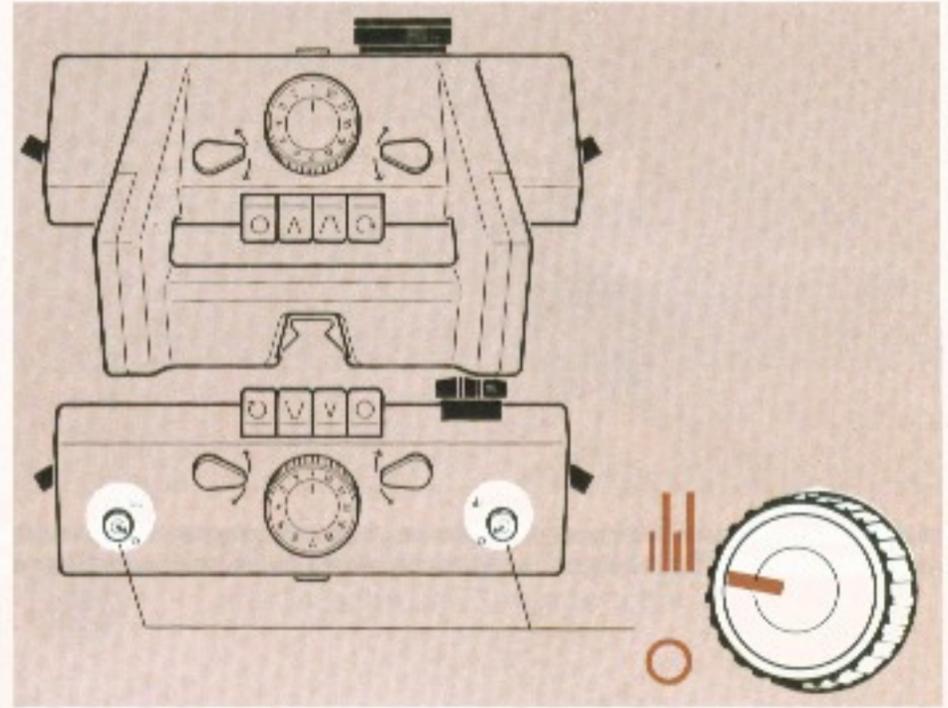
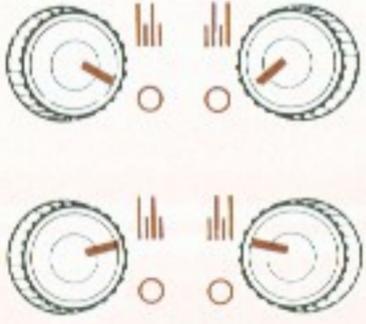
Jeder Schlitten hat 2 Nadelrückholer. Man kann diese in 3 verschiedene Stellungen setzen:

- Die zentrale oder neutrale Stellung wird bei allen Strickarten angewandt.
- Die untere Stellung bringt die Nadeln von Position 3 zurück auf 1.
- Die obere Stellung am Vorderschlitten wird in Verbindung mit den Vorderbettnadelwählern gebraucht. Die gewählten Nadeln werden hierdurch von Position 1 nach Position 3 gebracht.
- Die obere Stellung am Hinterschlitten wird bei 2-Farbenarbeiten gebraucht.



## Die Vorderbettnadelwähler

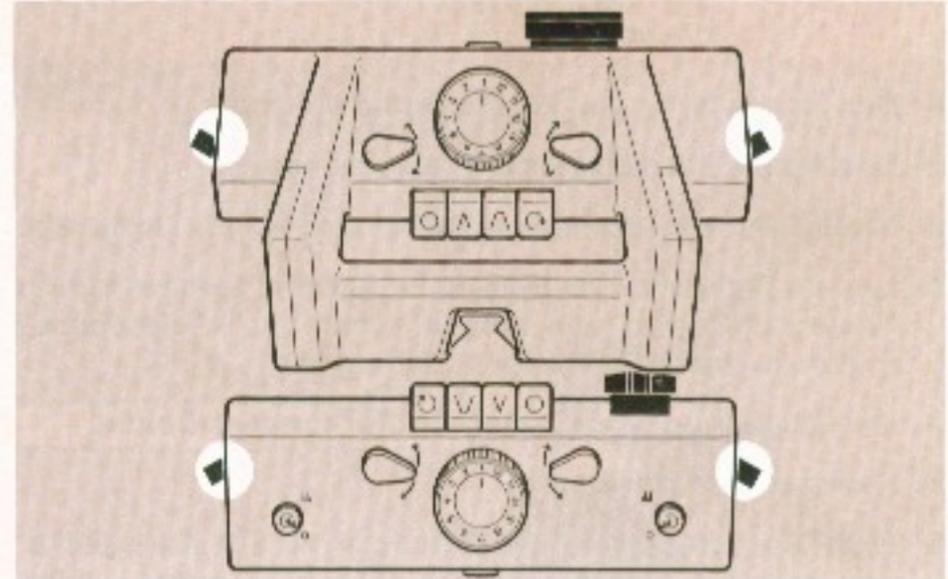
- Die untere, neutrale Stellung ist für alle alltäglichen Gestricke.
- Die obere Stellung bewirkt den wechselweisen Strick-einsatz der Vorderbettnadeln beim Stricken von Jacquard, Rechts-Rechts oder Fantasie-Rippen. Es muß stets eine gerade Nadelanzahl gewählt werden. Die Schlittentasten sind allgemein gelöscht. Die Knöpfe müssen eingedrückt und dann gedreht werden.



## Die Sperrhebel

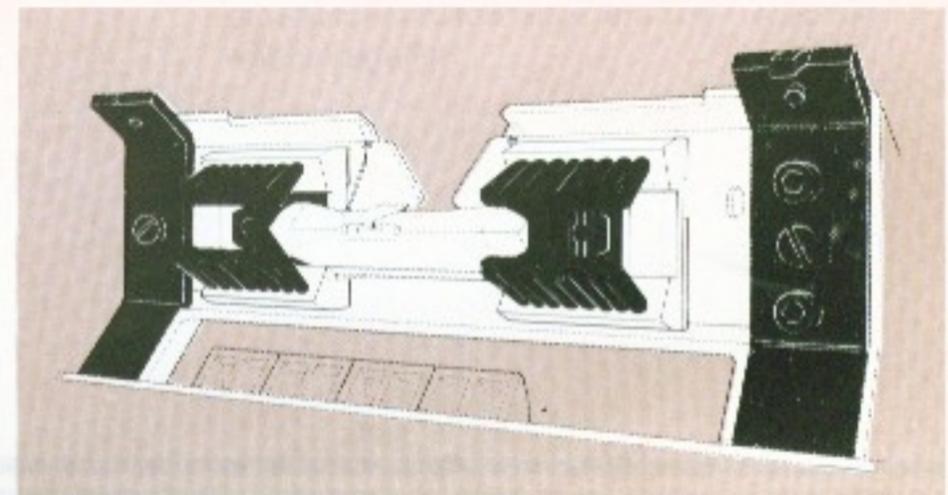
Die Sperrhebel gewährleisten, daß die Schlitten auf den Gleitschienen sitzen bleiben. Zum Lösen eines Schlittens schiebt man beide Sperrhebel aufwärts und hebt das Schlittenober-teil ab. Der Schlitten kann dann nach rechts oder links – ohne zu stricken – verschoben oder auch ganz abgeschoben werden.

Nach dem Anheben der Schlitten vergewissern Sie sich stets vor dem Stricken, daß die Schlitten am Ende des Nadelbettes auf der oberen Gleitschiene richtig wieder eingesetzt werden. Wenn die Schlitten von der Maschine entfernt werden, müssen sie stets so abgelegt werden, daß die Oberseiten nach unten gelagert sind, damit die Kurven nicht beschädigt werden.

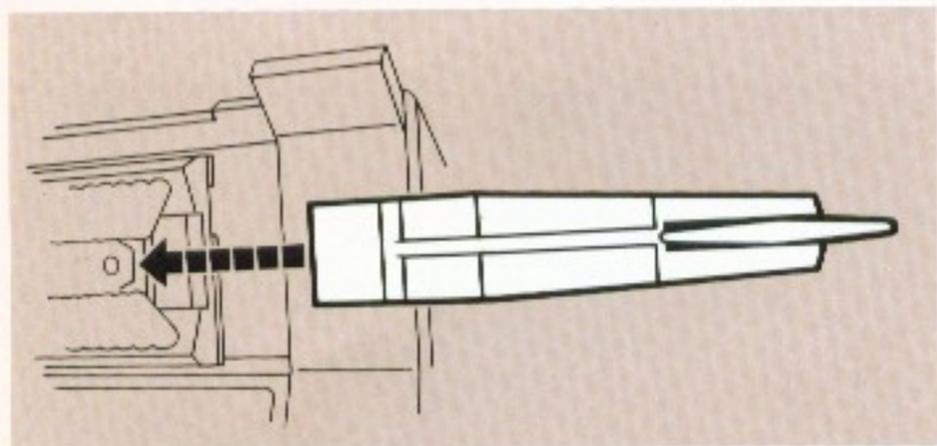


## Die Bürsten

Die Bürsten am hinteren Schlitten öffnen die Zungen der Nadeln beim Hin- und Herbewegen des Schlittens.



## Die Abzugsrollen



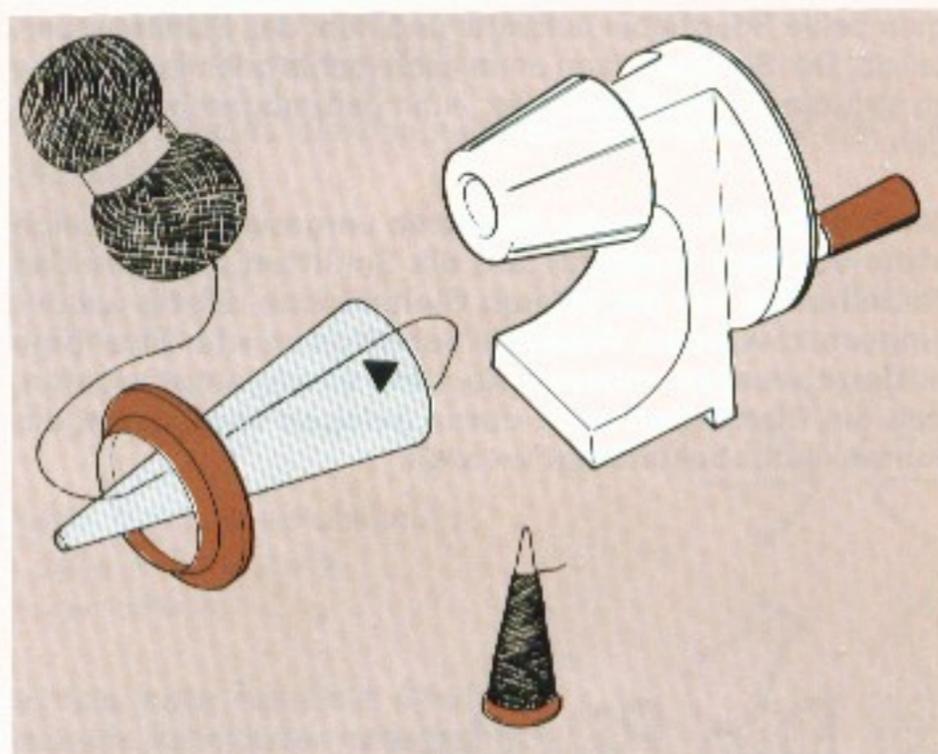
Diese Rollen halten die Wolle herunter, wenn mit dicker Wolle Rechts-Links gestrickt wird.

Anbringen der Rollen:

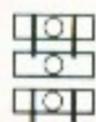
- Die Schlitten voneinander trennen.
- Hinteren Schlitten zum äußersten Ende des Nadelbettes schieben.
- Sperren lösen und hinteren Schlitten oben anheben.
- Die Haltearme der Rollen unter die Federklemmen zwischen jedem Bürstensatz schieben.
- Dann den Schlitten wieder aufsetzen, Sperren einklinken und beide Schlitten wieder einrasten lassen.

## Aufspulen der Wolle auf Kegel

- Das innere Ende des Wollknäuels nehmen.
- Den Randteller auf den Kegel schieben.
- Wollfaden zwischen Randteller und Kegel klemmen.
- Lassen Sie etwas Wollfaden im Kegellinnern als kleine Reserve. (Das ist von Vorteil, wenn die Wolle einmal mitten in der Strickreihe zu Ende geht!)
- Den Kegel nun fest auf den Spulerkonus drücken.
- Randteller festdrücken.
- Beim Spulen den Faden nicht straffen. Die Kurbel drehen und den Faden am Randteller beginnend in Hin- und Herbewegungen (wie Kreuzwickel) aufspulen, aber nur zwei Drittel des Kegels füllen; die Kegelspitze bleibt frei.
- Den gefüllten Wollkegel abnehmen und hinter die Spannungseinrichtung stellen.



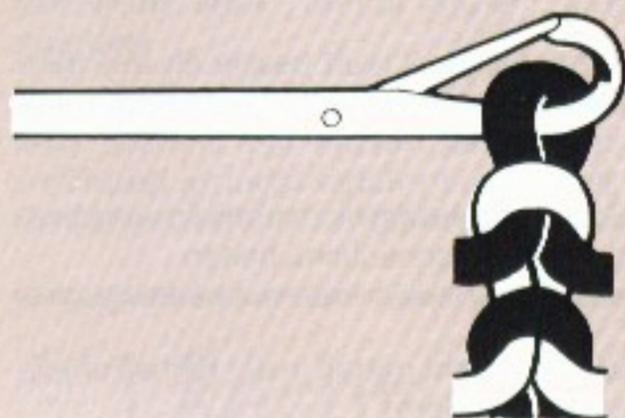
 Hinweis für Einbettgerät: Dieser Wollspuler kann im nächsten SINGER Center erworben werden.



# Maschenbildung

1

- Die Nadel ist vor Annäherung des Schlittens in Arbeitsstellung 1, sie hält eine Masche bei geschlossener Zunge.



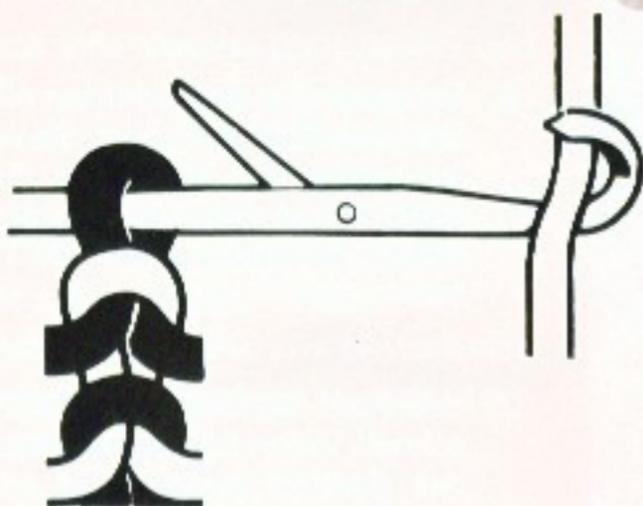
2

- Die Nadel schiebt sich durch Schlitteneinwirkung aufwärts, die alte Masche liegt danach hinter der geöffneten Zunge.



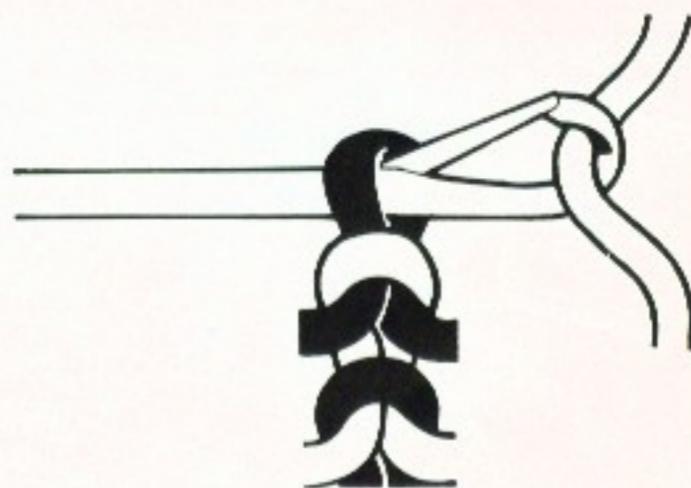
3

- Der nächste Faden legt sich nun in den offenen Haken.



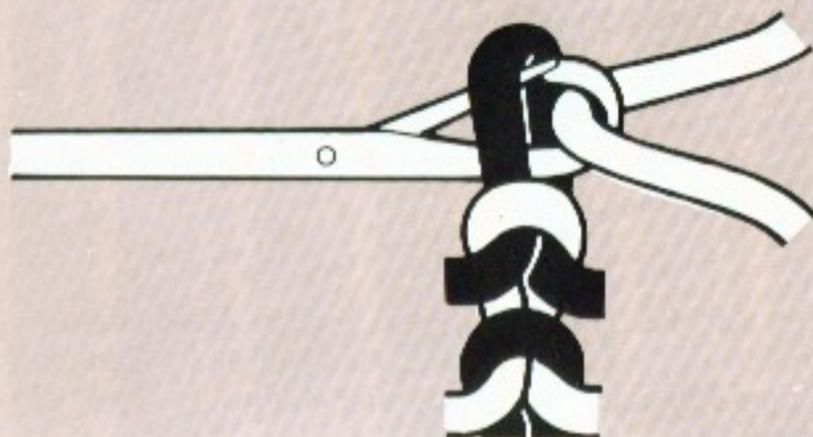
4

- Die Nadel bewegt sich abwärts, wobei die alte Masche die Zunge schließt.



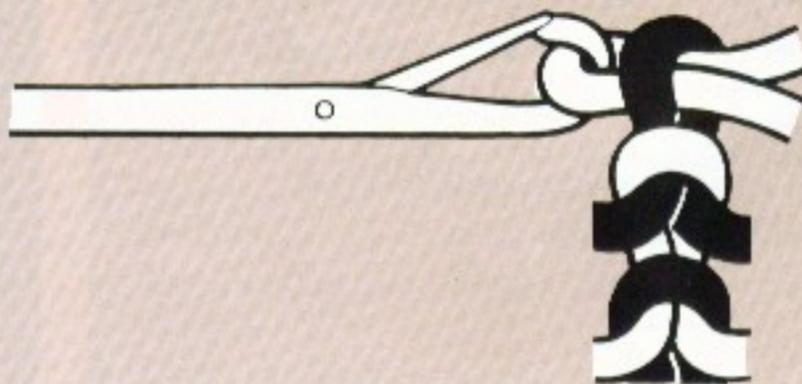
5

- Die Nadel geht weiter abwärts, die alte Masche schiebt sich über den Haken.



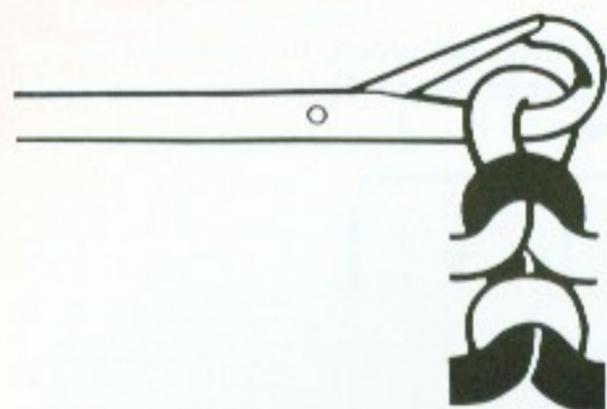
6

- Die alte Masche löst sich vom Haken und wird durch die Schlinge der neuen Masche gehalten.



7

- Die neue Masche ersetzt jetzt die alte bei geschlossener Zunge, die Maschenbildung beginnt von vorne.

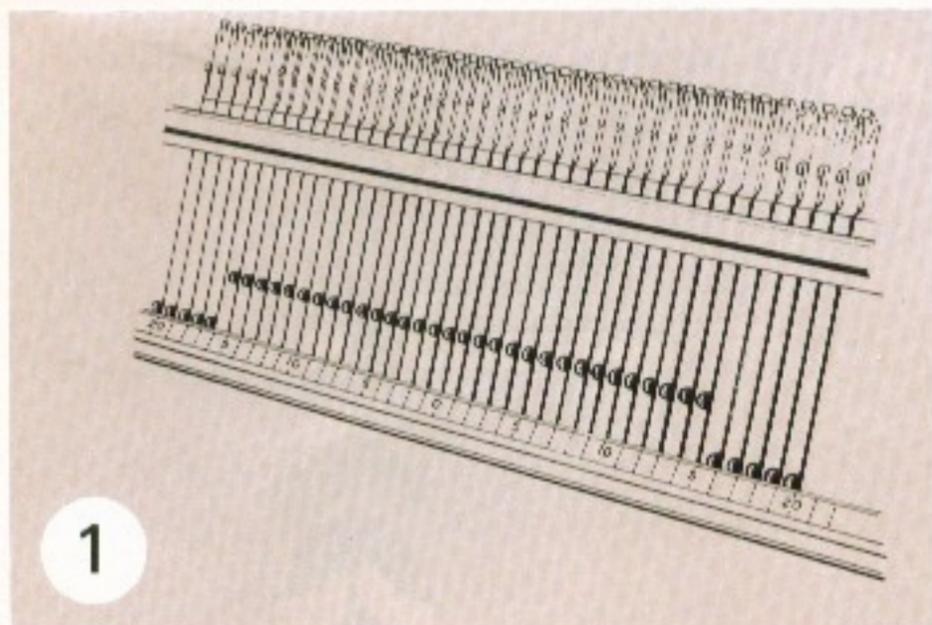


Je weiter die Nadel sich abwärts bewegt, desto weiter wird die Masche – je geringer die Abwärtsbewegung, desto enger die Masche.

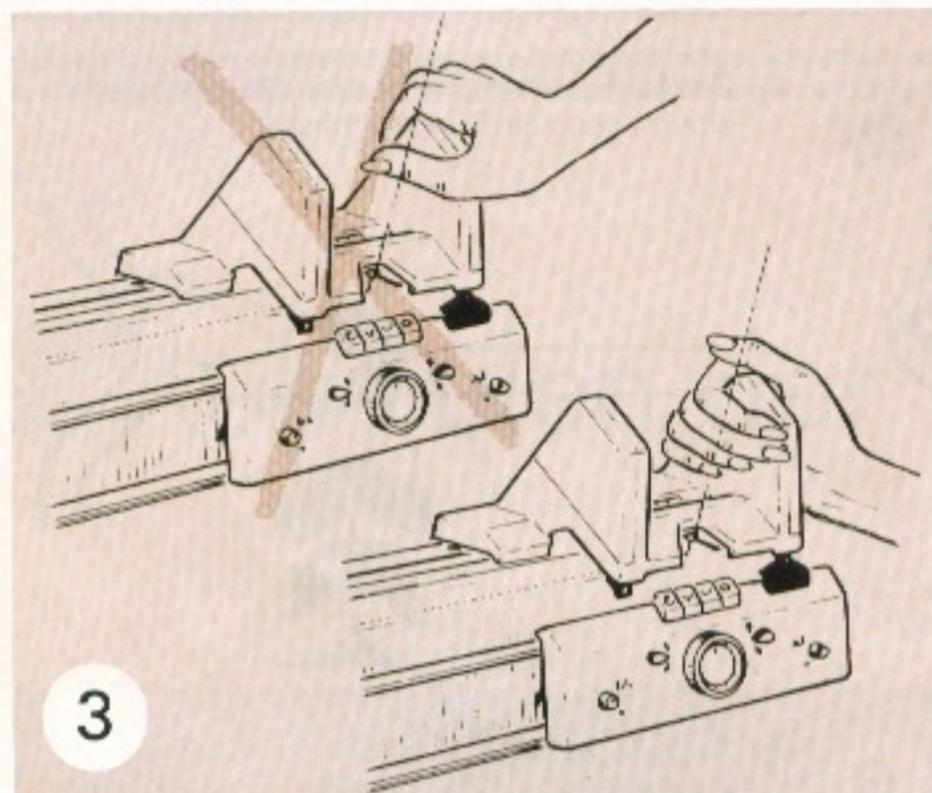
Die Maschenweite wird durch den Maschenwähler reguliert.



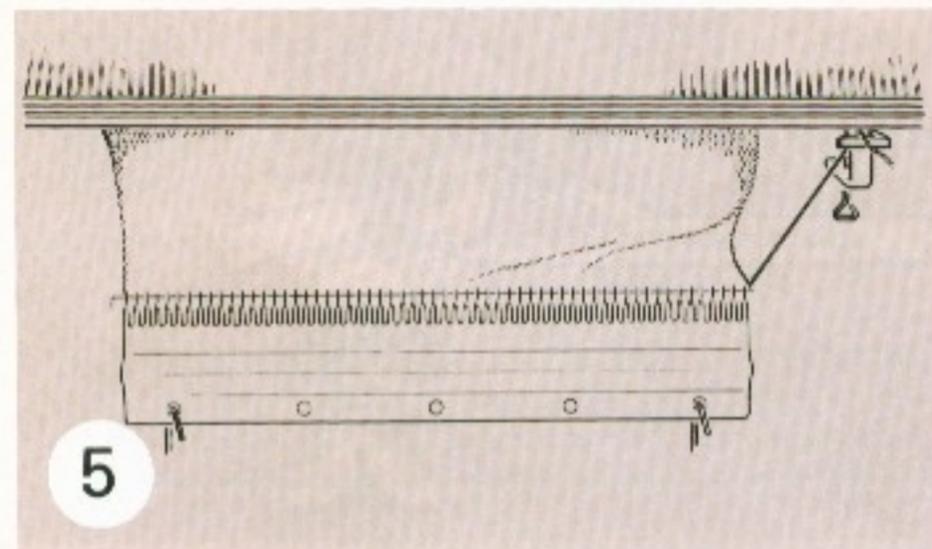
# Hinweise für das Stricken



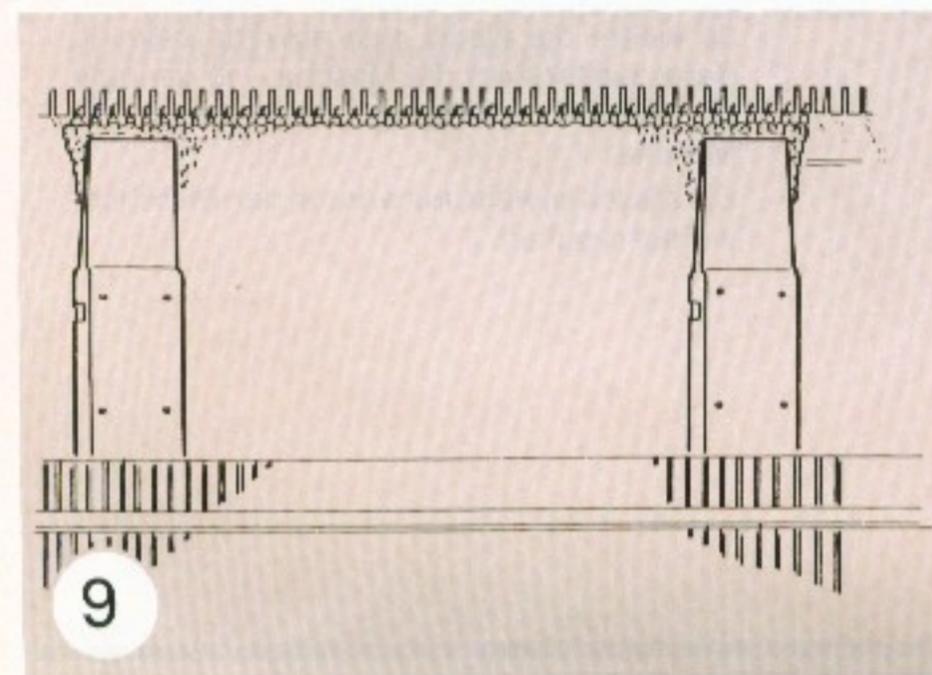
1



3



5



9

1. Richten Sie Ihre Arbeit auf Gerätemitte ein. Nehmen Sie links und rechts der 0-Stellung (Mitte) die gleiche Nadelanzahl für das Gestrück. Sie behalten dann bessere Kontrolle über die Maschenanzahl beim Ab- und Zunehmen.
2. Der Wollfaden vom Wollkegel läuft besser als aus dem Knäuel (siehe Seite 22).
3. Belasten Sie die Schlittenführung nicht unnötig von oben. Schlittenführung, wie veranschaulicht, halten.
4. Fahren Sie den Schlitten nicht mitten in der Reihe zurück, sonst verklemmen Sie das Gerät.
5. Vergessen Sie auch nicht, den angeknüpften Fadenanfang nach gewisser Reihenanzahl zu lösen.
6. Schieben Sie den Schlitten nicht zu weit seitwärts über die letzte Masche hinaus; Sie verlieren dadurch an Fadenspannung. Ein klickendes Geräusch meldet, daß die letzte Nadel gestrickt hat. Wenn der Faden zu lose ist, ziehen Sie hinten unter dem Transportführer den Faden nach unten.
7. Beachten Sie auch die Wolle; der Wollkegel leert sich schnell. Wenn Sie ohne Faden mit gedrückter Taste über das Gestrück gleiten, löst sich dieses sofort von der Maschine.
8. Um Knoten im Gestrück zu vermeiden, wenn der Wollkegel sich leert, knüpfen Sie das letzte Ende des Garnes an der Schraubzwinde fest, fädeln zugleich den neuen Faden und verknüpfen ihn.
9. Wenn Kantenmaschen nicht gut geformt werden, hängen Sie Randkrallen ein und setzen Sie alle 10 – 12 Reihen wieder nach oben.
10. Wenn Sie das Gestrück mitten in der Arbeit herausnehmen wollen, fädeln Sie den Garnführer am Schlitten aus und schieben bei gedrückter Taste  über das Gestrück.
11. Falls die Randmaschen beim Anschlagen zu fest sitzen, ziehen Sie die Nadeln am Nadelfuß abwärts, damit sich die Wolle besser verteilt und die Nadeln in Linie stehen.
12. Wenn Sie den Schlitten entfernen, ihn danach nie auf die in Arbeitsposition stehenden Nadeln setzen, sondern am Ende des Bettes.

# Anschlagen bei Rechts-Links-Gestrick

Es gibt verschiedene Methoden des Anschlagens, die auf den folgenden Seiten erläutert sind. Wir empfehlen, mit dem 1-Rechts-1-Links-Gestrick zu beginnen. Holen Sie sich zuerst Rat von Seite 60 „Wie die Maschenweite bestimmt wird“, bevor Sie ihr erstes Kleidungsstück stricken.

Beim Anschlagen kann der Schlitten beliebig rechts oder links stehen. Wir setzen jedoch für diese Bedienungsanleitung grundsätzlich voraus, daß die Schlitten stets rechts auf dem Gerät stehen.

## 1 Rechts / 1 Links-Gestrick

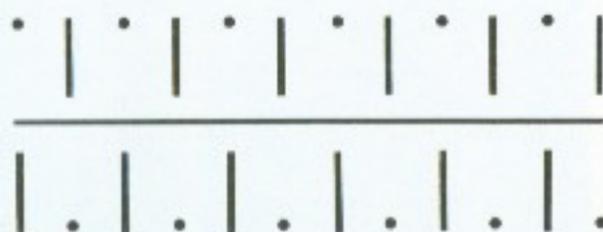
1/1 Rechts-Links wird durch eine Masche Glatt-Rechts und eine Masche Links gebildet.

### Nadeleinstellung

- Beide Schlitten auf die rechte Seite.
- Vorderbett in Normalstellung (Höhe wie Hinterbett).
- Bettabstand entsprechend Garnstärke (s. Seite 16).
- Hebel für Zwischenstellung auf .
- Versatzhebel 4 1/2 (Kulierzähne gegenüber [siehe Seite 15]).



- Von der 0-Marke nach links und rechts ausgehend eine über die andere Nadel am Hinterbett in Arbeitsstellung 1 bringen.
- Dann am Vorderbett eine über die andere Nadel auf Stellung 1 bringen – jeweils zwischen die Nadeln vom Hinterbett (s. Abb.).



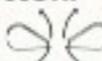
- An beiden Schlitten Taste  drücken.
- Die Schlitten ohne Faden von rechts nach links und zurück nach rechts fahren, dies bringt alle Nadeln in Linie.
- Jetzt die Wolle über die Spannungseinheit einfädeln (s. Seite 17).

Danach bei gesenktem Vorderbett den Wollfaden:

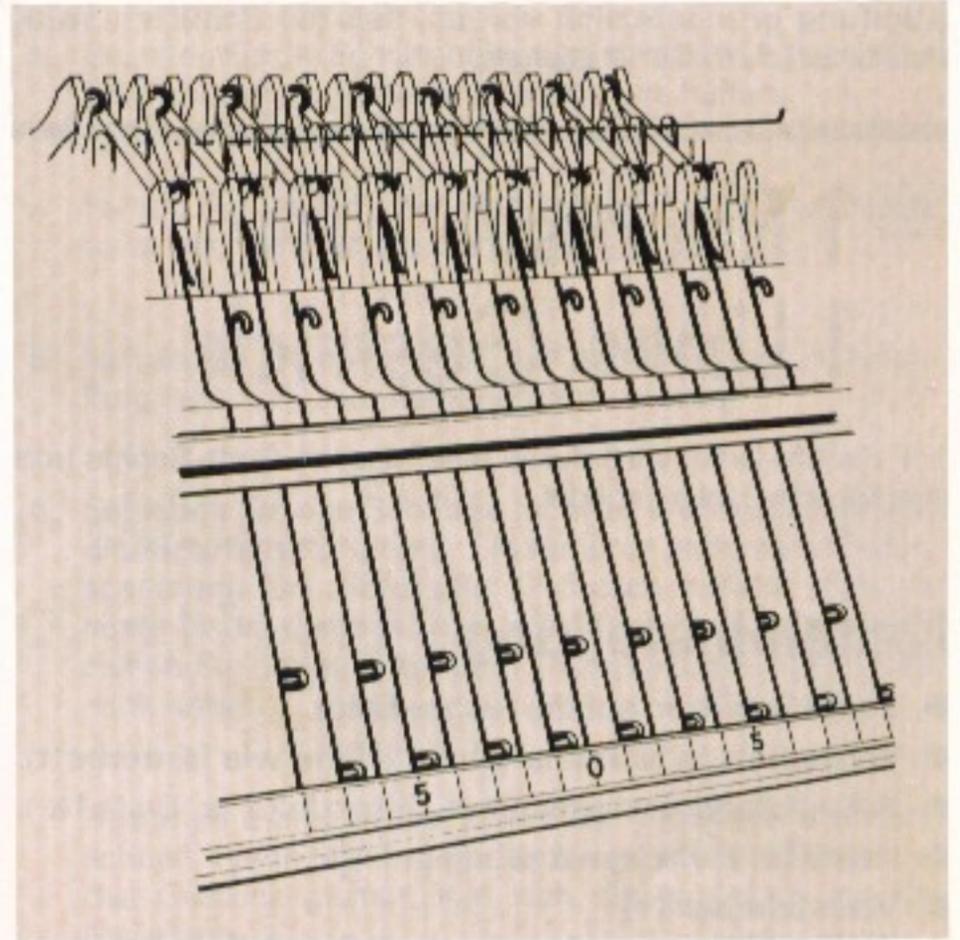
- zwischen beiden Nadelbetten hindurch,
- in den Garnführer am hinteren Schlitten, (Seite 26).
- bis unterhalb der rechten Schraubzwinge führen und dort klemmen. (Seite 26).
- Nun die Spannung durch sanftes Ziehen am Faden hinter der Spannungseinheit so regulieren, daß die Federarme in eine senkrechte Stellung kommen (s. Seite 17).

Falls nötig, die Spannung durch Drehen des Knopfes bis er sich auf der gewünschten Zahl befindet, dem verwendeten Garn nach korrigieren (Seite 26).

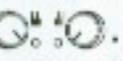
### Anschlagen

- Taste  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer neutral  an beiden Schlitten.
- Vorderbettnadelwähler neutral .
- Maschenweite entsprechend Garnstärke 1 oder 2.
- Schlitten nach links führen. Das Garn bildet jetzt eine Zickzacklinie zwischen den Nadelbetten.
- Maschenkamm mit mehr Zahnungen als Nadelanzahl wählen.
- Draht aus Maschenkamm ziehen.
- Stecken Sie dann die Kammzahnung, Zahn mit verschiedener Farbe vorne auf Mitte, von unten in das Zickzackgestrick.

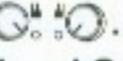
- Ziehen Sie links neben der letzten Arbeitsnadel den Faden hinter den nächsten Zahn des Kammes.
- Stecken Sie nun den Draht von rechts in den Kamm zurück und ziehen Sie ihn abwärts.
- Hängen Sie die Gewichte ein.

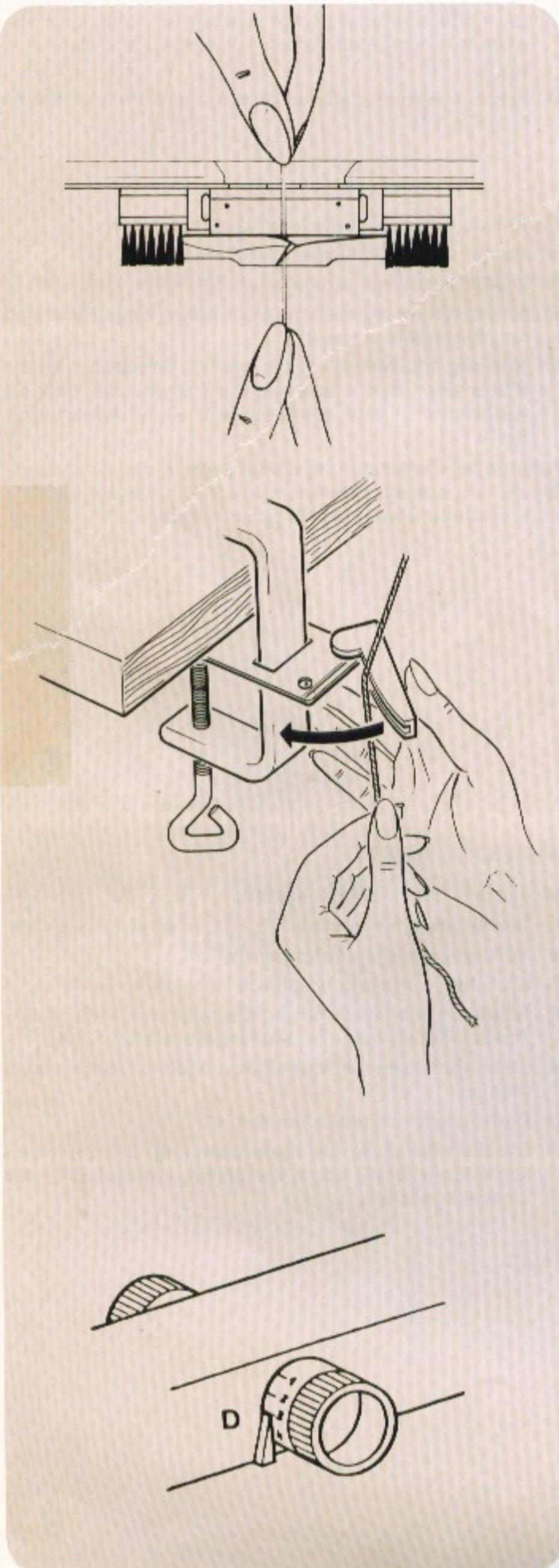


Um eine gute Kante zu erhalten, stricken Sie zuerst eine Schlauchtour wie folgt:

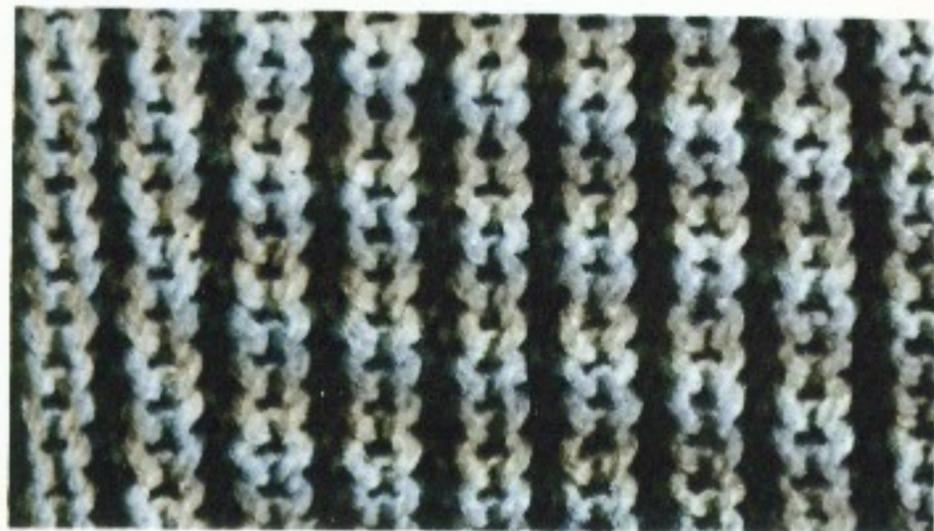
- Taste  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer  an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler .
- Maschenwähler 2 oder 3 an beiden Betten.
- 1 Schlauchtour = 2 Bewegungen mit dem Schlitten (1 x hin - 1 x her) – Eine weitere Schlauchtour verschönert noch den Anfang.

## Stricken:

- Taste  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer  an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler .
- Maschenwähler entsprechend Garnstärke.
- Reihenzähler auf 000.
- Stricken und die Schlitten gleichmäßig hinüber und herüber bewegen.



## 1/1 Perlfang-Muster



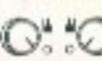
Anschlagen wie bei 1/1 Rechts-Links (s. Seite 25).

### Stricken:

- Taste  und  am Hinterschlitten.
- Taste  am Vorderschlitten.
- Nadelrückholer  neutral an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler .
- Maschenwähler zwei Ziffern größer als für 1/1 Rechts-Links an beiden Schlitten.
- Vorderbett auf Normalhöhe.
- Kulierzähne gegenüber.
- Bettenabstand entsprechend Garnstärke.
- Reihenzähler 000.
- Stricken.

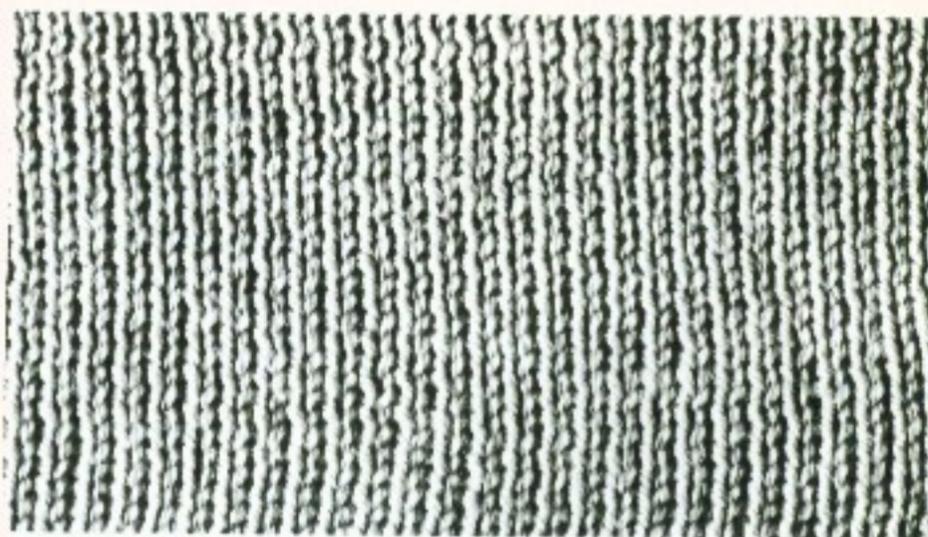
Anschlagen wie bei 1/1 Rechts-Links (s. Seite 25).

### Stricken:

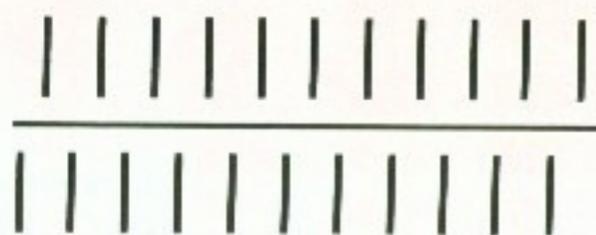
- Taste  und  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer  neutral an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler .
- Maschenwähler zwei Ziffern größer als für 1/1 Rechts-Links an beiden Schlitten.
- Vorderbett auf Normalhöhe.
- Kulierzähne gegenüber.
- Bettenabstand entsprechend Garnstärke.
- Reihenzähler auf 000.
- Stricken.

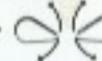
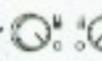
## Rechts-Rechts (Feinwolle)

- Hebel für Zwischenstellungen auf .
- Versatzhebel auf 4 (Zähne versetzt).



- Nadeln wählen wie in Abbildung.



- Taste  – beide Schlitten.
- Nadelrückholer  – beide Schlitten.
- Vorderschlitten-Nadelwähler .
- Vorderbett auf Normalhöhe.
- Bettenabstand 3 oder 4.

Anschlagen wie für 1/1 Rechts-Links (s. Seite 25).

## 1/1 Doppelfang-Muster



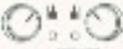
## Stricken:

- Maschenwähler 1 Ziffer kleiner als bei 1/1 Rechts-Links.
- Alle übrigen Einstellungen bleiben unverändert.
- Stricken kann beginnen.



## Rechts-Rechts Fantasiemuster

Anschlagen wie bei Rechts-Rechts, aber beim Stricken vorgehen wie folgt:

- Vorderbettnadelwähler oben .
- Vorderschlitten Tasten gelöscht .
- Maschenweite 1 Ziffer kleiner als bei 1/1 Rechts-Links.

Hinweis: Am Vorderbett stets eine gerade Nadelanzahl wählen. Beim Stricken beachten, daß die Schlitten auch über die letzte strickende Nadel hinausgeführt werden.

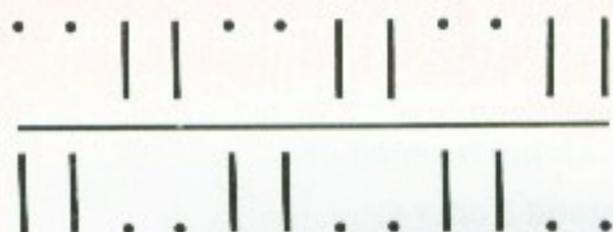


## 2/2 Rechts-Links



## Nadelstellung:

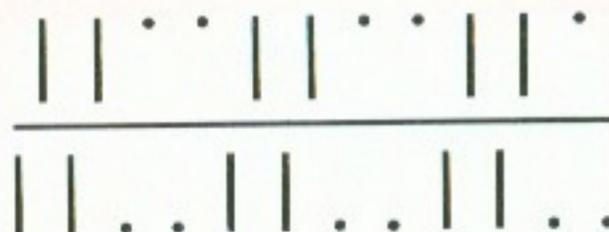
- Hebel für Zwischenstellungen auf .
- Versatzhebel 4 1/2 (Zähne gegenüberstehend).
- Nadeln wählen wie in Abbildung.

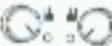


- Vorderbett in Normalhöhe.

## Anschlag:

- Hebel für Zwischenstellung auf .
- Versatzhebel 6 (Zähne versetzt).
- Die Nadeln stehen jetzt wie in Abbildung.



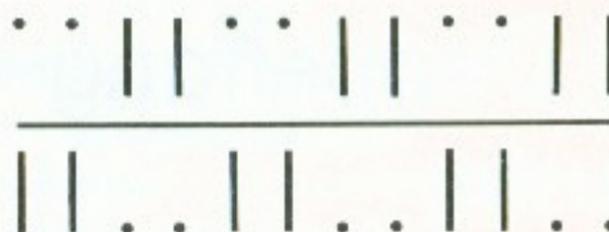
- Schlitten nach rechts, Maschine einfädeln.
- Taste  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer  an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler .
- Maschenweite 1 oder 2 an beiden Schlitten.
- Vorderbett Normalhöhe.
- Bettabstand nach Garnstärke (s. Seite 16).
- Schlitten nach links führen. Der Wollfaden bildet eine Zickzack-Linie zwischen den Betten – die Netzreihe.
- Maschenkamm entsprechend der Länge einhängen (s. Seite 25 Rechts-Links).
- Gewichte einhängen.

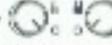
## Für eine gute Kante:

- Maschenwähler auf 2 oder 3 an beiden Schlitten.
- Schlauchtour stricken (1 x hin und 1 x her).

## Stricken:

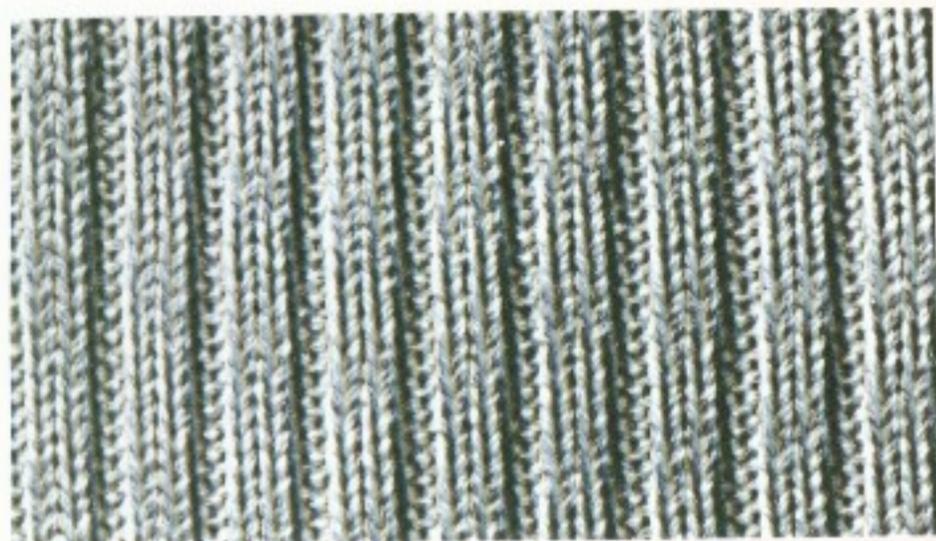
- Hebel für Zwischenstellung auf .
- Versatzhebel 4 1/2 (Zähne gegenüberstehend).
- Nadeln stehen nun wie auf Abbildung.



- Taste  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer  an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler .
- Maschenwähler 2 Ziffern größer als bei 1/1 Rechts-Links.
- Vorderbett Normalhöhe.
- Reihenzähler 000.
- Stricken.

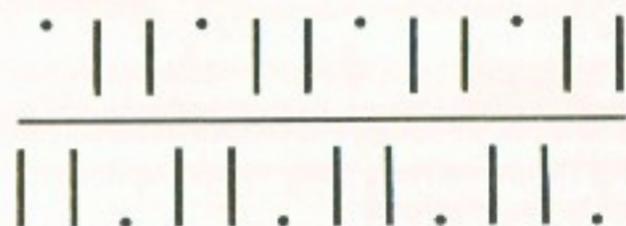


## 2/2 Rechts-Links- Industrieform



### Nadelstellung:

- Hebel für Zwischenstellung auf 11
- Versatzhebel auf 4 (Zähne versetzt).
- Nadel wählen wie in Abbildung.



- Vorderbett Normalhöhe.
- Bettabstand nach Garnstärke.

### Anschlag:

- Versatzhebel 5 (Zähne versetzt).
- Nadeln stehen jetzt wie in Abbildung.



- Schlitten nach rechts und Maschine einfädeln.
- Taste  $\wedge$  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer  an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler .
- Maschenwähler 1 oder 2 an beiden Schlitten.
- Schlitten nach links führen.

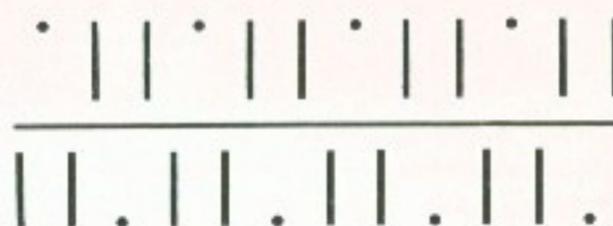
- Maschenkamm wählen und einhängen wie für 1/1 Rechts-Links (siehe Seite 25).
- Gewichte einhängen.

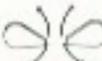
### Für die gute Kante:

- Maschenwähler 2 oder 3 an beiden Schlitten.
- Eine Schlauchtour stricken (siehe Seite 26).

### Stricken:

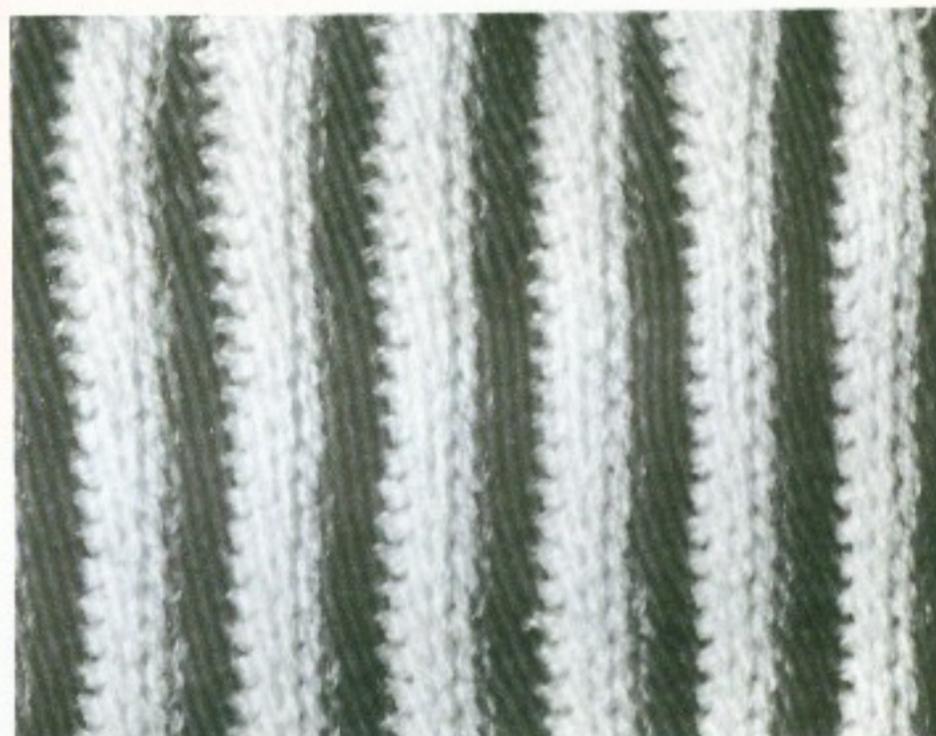
- Versatzhebel 4 (Zähne versetzt).
- Nadeln stehen wie Abbildung.



- Taste  $\wedge$  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer  an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler .
- Maschenwähler 2 Ziffern größer als bei 1/1 Rechts-Links.
- Vorderbett auf Normalhöhe.
- Stricken.



## 2/2 Doppelfang- Muster



Gleiche Nadelstellung, gleicher Anschlag wie bei 2/2 Rechts-Links, aber beim Stricken wie folgt vorgehen:

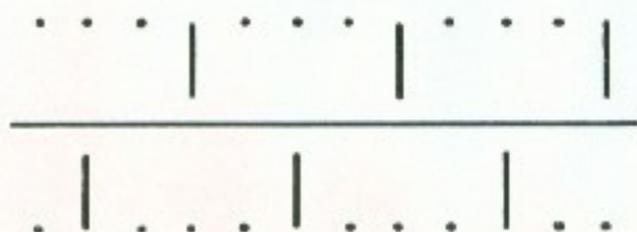
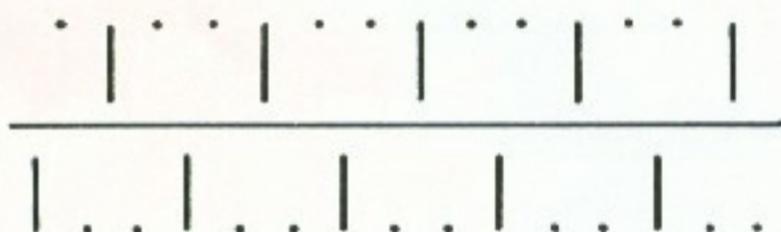
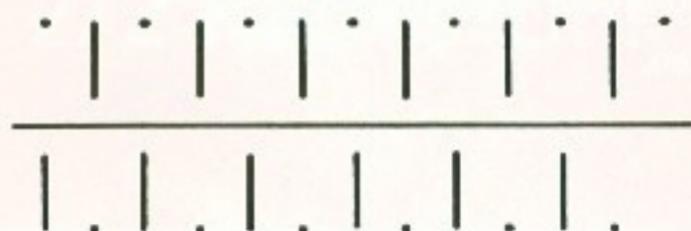
- Taste  $\wedge$  und  $\cup$  an beiden Schlitten.
- Maschenweite 2 Ziffern größer als bei 1/1 Rechts-Links.

Hinweis: Der Reihenzähler registriert 2 Durchgänge für eine wirkliche Strickreihe.

## 1/1 Rechts-Links mit dicker Wolle

An der linken Seite des Strickgerätes befindet sich der Hebel für die Einstellung des Bettenabstandes. Der freie Abstand zwischen den Nadelbetten kann hiermit von 3 mm bis 6 mm verstellt werden.

- Beim Stricken von dickem Garn stellen Sie den Abstandshebel so, daß in dem Anzeigefenster eine 6 erscheint.
- Wählen Sie dann die Nadeln für das Rippengestrick. Wählen Sie jede 2. oder jede 3. oder auch jede 4. Nadel, je nach Stärke der dicken Wolle. Orientieren Sie sich an den Abbildungen:



Hinweis: Die 2. Abb. ist nur für Rippen gebräuchlich (Kulierzähne versetzt), hier ist das Übertragen auf Glatt-Rechts nicht möglich.

- Taste  $\wedge$  an beiden Schlitten.
  - Maschenweite auf 2, 3 oder 4 nach Wollstärke.
  - Die Schlitten nach links schieben.
  - Maschenkamm einsetzen und Draht wieder einschieben, sowie Gewichte anhängen (mehr Gewichte als bei normal starker Wolle).
  - Dann Maschenweite 2 Ziffern weiter.
  - Taste  $\cup$  an beiden Schlitten.
  - Eine Schlauchtour stricken.
  - Taste  $\wedge$  an beiden Schlitten.
  - Maschenweite wieder 2 Ziffern weiter und 1 Reihe stricken.
  - Die Sperrhebel lösen, Hinterschlitten vorn anheben und die Abzugsrollen fürs Stricken mit dicker Wolle zwischen den Bürsten in die Federklemmen einsetzen (siehe Seite 22).
  - Hinterschlitten zurücksetzen und stricken.
- Hinweis: Bei Gebrauch der Abzugsrollen sollten die Nadeln nicht über die Kulierzähne hinausragen, damit der Durchlauf der Abzugsrollen ungehindert ist. Deshalb nie Nadelposition 2 oder 3 anwenden.
- Mit sehr dickem Garn strickt man Glatt-Rechts am Hinterbett mit jeder 2. Nadel.
  - Wenn Sie jedoch Maschen vom Vorderbett auf Glatt-Rechts (Hinterbett) übertragen wollen, muß das Anschlagen mit jeder 4. Nadel statt mit jeder 2. Nadel erfolgen.
  - Beim Glatt-Rechts Gestrick die Abzugsrollen entfernen und das Vorderbett in oberste Stellung bringen.



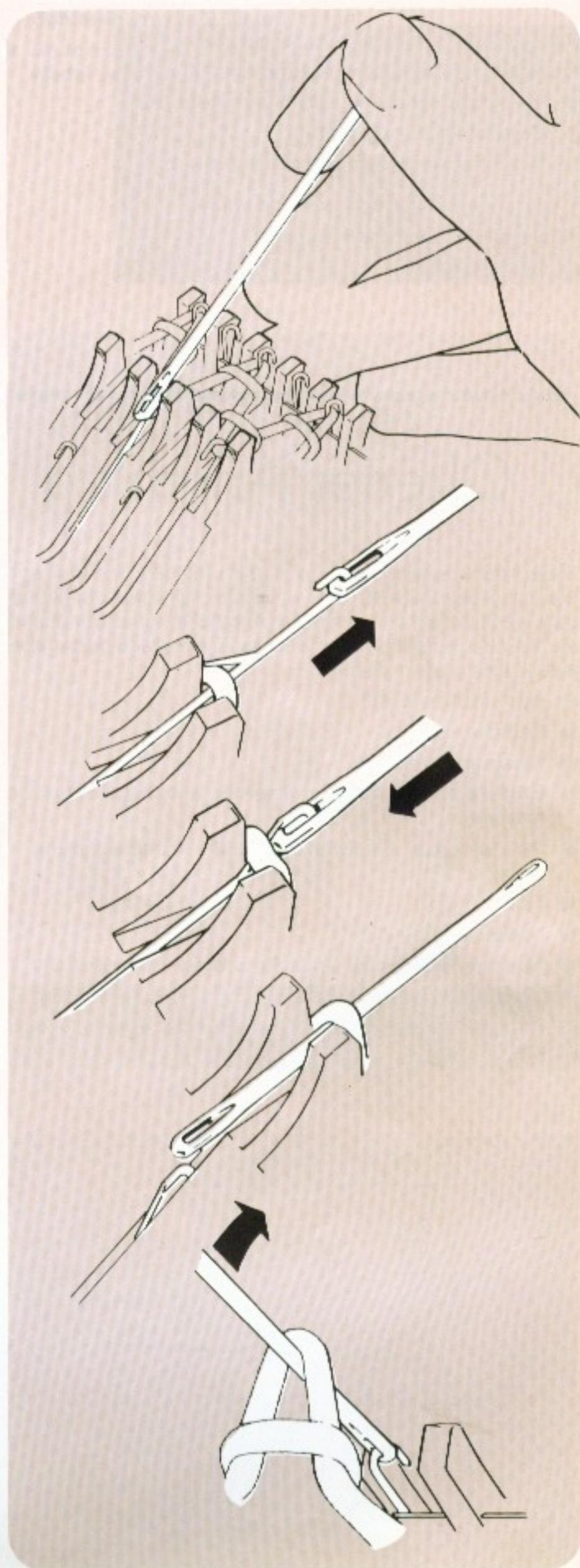
# Maschen übertragen von Rechts-Links auf Glatt-Rechts

Mit der Doppelöhrnadel werden die Maschen vom Vorderbett auf die leeren Nadeln des hinteren Bettes übertragen.

- Die Doppelöhrnadel mit einem Ende über die erste Nadel des Vorderbettes stecken, gerade halten.
- Die Stricknadel damit in Wartestellung 3 ziehen. Die Masche sitzt nun unterhalb der Zunge.
- Mit der Doppelöhrnadel die Stricknadel zurück auf Stellung 0 schieben, gerade halten.
- Das Öhr vom Haken der Stricknadel entfernen.
- Doppelöhrnadel nach hinten kippen. Die Masche wird nun übertragen.
- Das andere Öhr der Nadel über den Haken der freien gegenüberliegenden Stricknadel am hinteren Bett setzen.
- Öhrnadel senkrecht stellen und Masche auf Haken schieben.
- Diesen Vorgang im Ablauf wie vor wiederholen, bis alle Maschen vom Vorderbett übertragen sind.
- Prüfen, ob alle Vorderbett-Nadeln in 0-Stellung stehen.
- Jetzt Schlitten vom Vorderbett abnehmen.
- Hebel für Zwischenstellung auf .
- Versatzhebel auf 4 1/2 (Zähne gegenüber).
- Vorderbett in obere Stellung.
- Bettabstand 5 oder 6 je nach Garnstärke.
- Taste  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer neutral .
- Maschenweite nach Garnstärke (s. Seite 20).

Jetzt kann Glatt-Rechts gestrickt werden.

In solchen Fällen, wo abweichend von 1/1 oder 2/2 Rechts-Links-Gestrick mehr Maschen am Vorderbett als freie Nadeln am hinteren Bett vorhanden sind, überträgt man zwei Maschen auf eine Nadel. Falls freie Nadeln am hinteren Bett übrig bleiben, überträgt man jeweils den Maschenfuß (= Masche der Vorreihe) der nächstliegenden Masche auf die freie Nadel.



# Anschlagen für Glatt-Rechts

Es gibt verschiedene Arten des Anschlages für Glatt-Rechts, diese sind nachfolgend erklärt.

Wenn Sie nur am Hinterbett anschlagen:

- Hebel für Zwischenstellung auf 
- Versetzhebel auf 4 1/2 (Zähne gegenüber).
- Vorderbett Normalhöhe.
- Schlitten vom Vorderbett abnehmen.

Wenn nur am Hinterbett gestrickt wird:

- Vorderbett in obere Stellung.
- Bettabstand 5.

- Maschenkamm mit Draht, Zahn mit verschiedener Farbe vorne auf Mitte, gegen Hinterbett halten.
- Kammzähne und Kulierzahnung des Nadelbettes in Deckung bringen.
- Je eine Nadel am Ende zum Ausrichten des Maschenkammes in Stellung 2 bringen.
- Schlitten nach links führen. Dabei den Kamm hoch genug halten, damit die Nadeln nicht den Draht des Kammes erfassen.
- Maschenkamm senken.
- Gewichte anhängen.

## Stricken:

- Vorderbett auf höchste Stellung.
- Reihenzähler 000.
- Stricken.

 Hinweis für Einbettgerät:

Sie können nach 4 – 5 Strickreihen den Gestrückabweiser anbringen. Man erhält jedoch ein besseres Gestrick mit angehängten Gewichten.

## Offener Anschlag

Diese Methode wird meistens zum Prüfen der Maschenweite benutzt (siehe Seite 60), bevor ein Kleidungsstück begonnen oder ein Saum gebildet oder zum Anstricken eines Bündchens die Maschen aufgenommen werden. Andere Methoden geben jedoch eine bessere Kante.

- Nur hinteres Bett.
- Schlitten rechts.
- Maschine einfädeln.
- Garn rechts in der Klemme der Schraubzwinge befestigen.
- Gewünschte Nadelanzahl auf Arbeitsstellung 1 bringen.
- Taste .
- Nadelrückholer .
- Maschenwähler für Glatt-Rechts (siehe Seite 20).
- Vorderbett Normalhöhe.
- Kulierzähne gegenüber, Hebel für Zwischenstellung auf 

## Geschlossener Anschlag mit Hilfsfaden

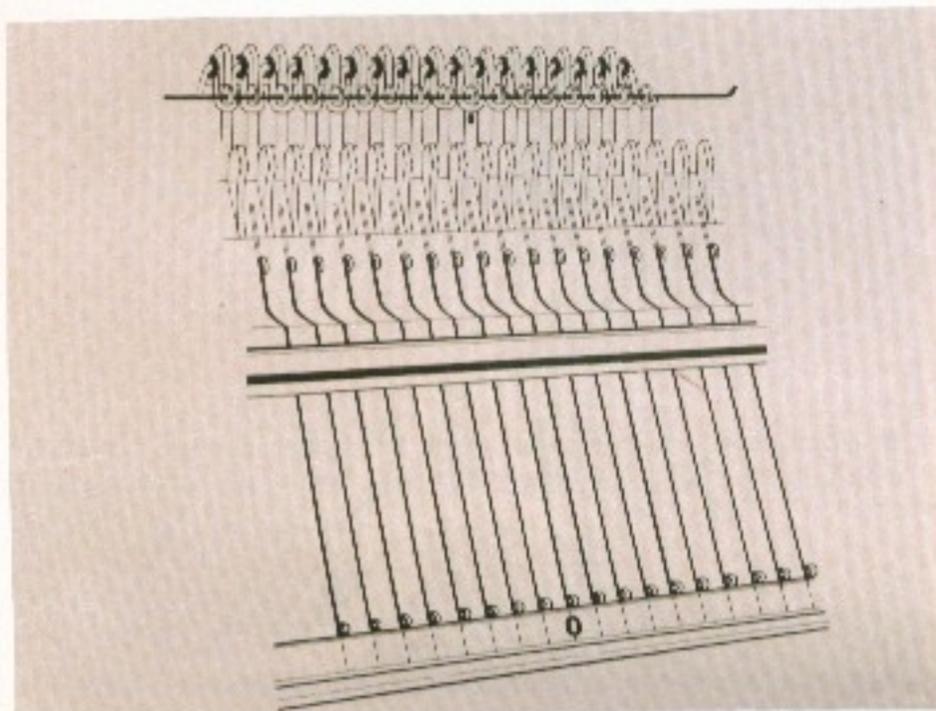
Diese Anschlagart ergibt eine fertige Kante. Der Hilfsfaden, der für den Anschlag gebraucht und entfernt wird, wenn das Gestrick abgekettet ist, sollte von gleicher Struktur wie das Hauptgarn sein, nur in anderer Farbe.

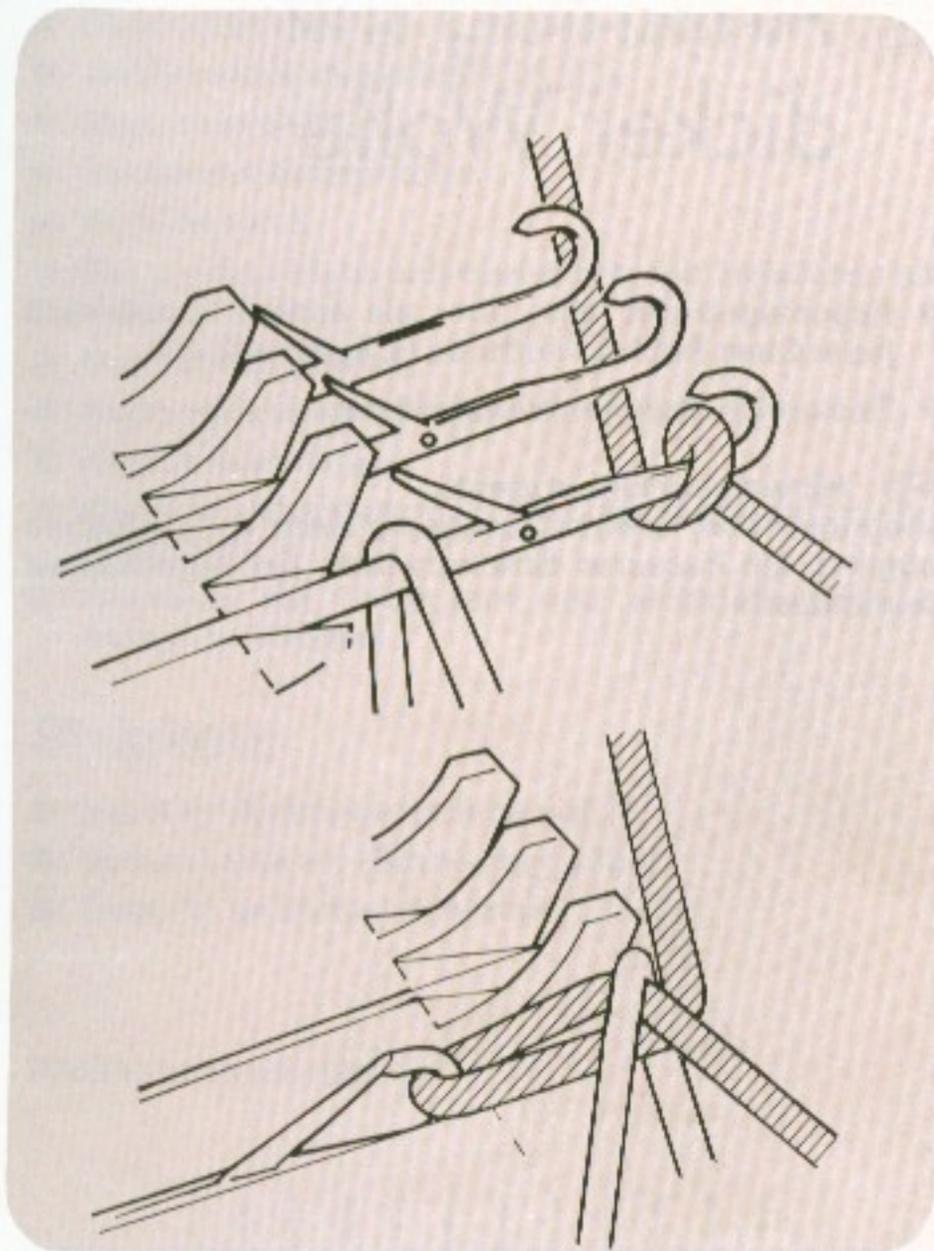
## Anschlag:

- Anschlagen wie für offenen Anschlag, aber mit Hilfsfaden und 1 Reihe stricken.
- Gewichte anhängen.
- Hilfsfaden abreißen und das Ende in der Klemme der linken Schraubzwinge befestigen.
- Taste .
- Schlitten nach rechts zurückfahren.
- Spannungseinheit mit dem Hauptgarn einfädeln (aber nicht den Garnführer), Fadenende an der linken Schraubzwinge befestigen.

## Die oberste Reihe wird von Hand gestrickt:

- Von links beginnend die Nadeln einzeln in Einlegestellung 2 durch Hochschieben am Nadelfuß bringen, dabei den Hilfsfaden hinter die Nadelzunge gleiten lassen.
- Das Hauptgarn locker halten und unter die einzelne Nadel und dann zurück um die Nadel in den Haken schlingen.
- Nadel am Nadelfuß abwärts in Stellung 1 ziehen. Dadurch ist eine Masche gebildet.
- Dies an jeder Nadel wiederholen.





- Werkzeug zwischen erster und zweiter Nadel aufwärts führen.
- Eine lose Schlaufe um den Schaft der ersten (links stehenden) Nadel bilden.
- Die Schlaufe von unten um die 2. Nadel führen. Das mit der Hand über den Nadeln gehaltene Garn mit dem Nadelwerkzeug fassen und so eine neue lockere Schlaufe um die 2. Nadel bilden.
- So fortsetzen bis zur letzten Nadel, bei dieser letzten Nadel wird die Schlaufe in den Nadelhaken eingelegt.

## Stricken:

- Garnführer einfädeln.
- Taste  $\wedge$ .
- Vorderbett höchste Stellung.
- Reihenzähler 000.
- Stricken.
- Wenn das Stricken und Abketten beendet ist, den Hilfsfaden an einem Ende herausziehen.

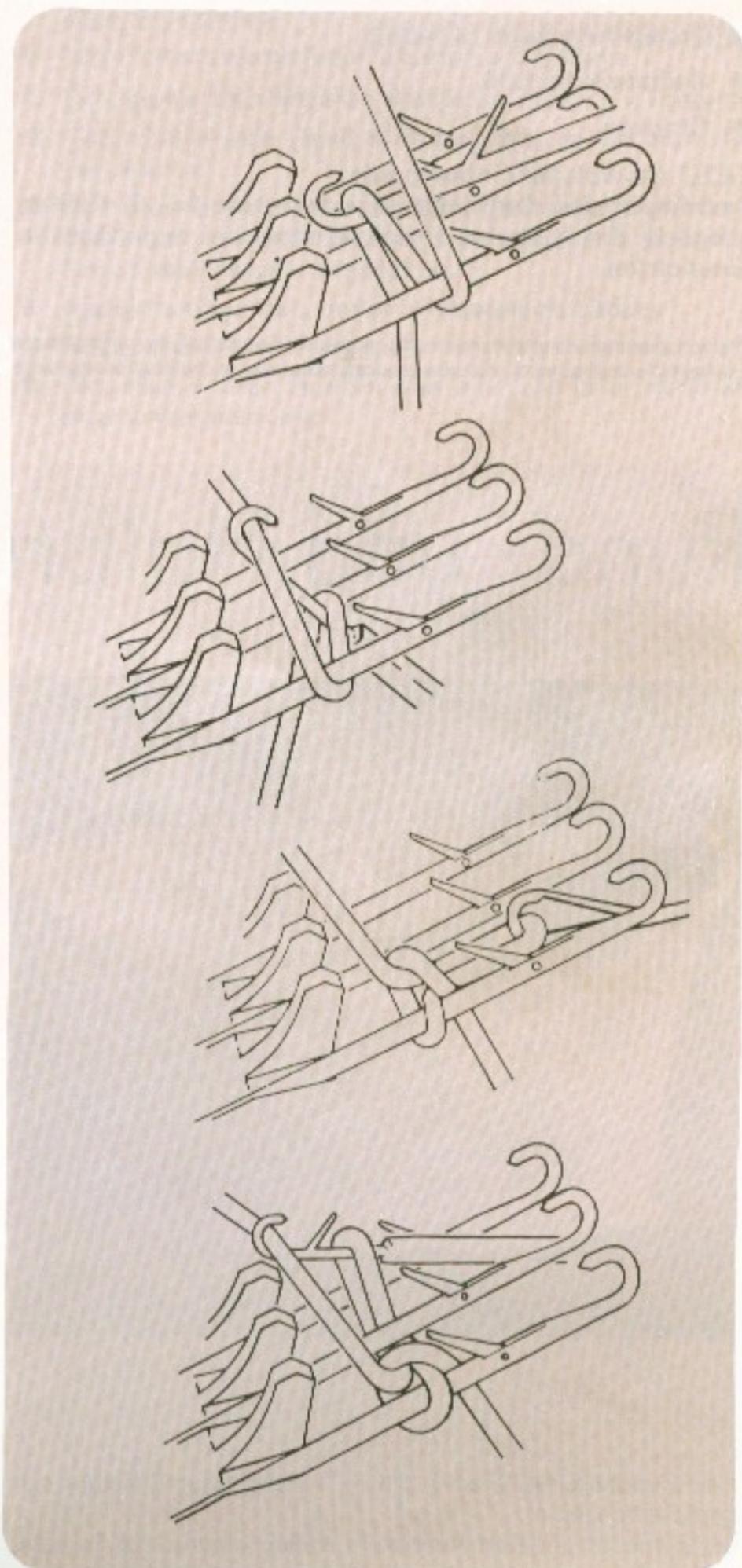
$\square\square$  Hinweis für Einbettgerät: Sie können nach 4 – 5 Strickreihen den Gestrickabweiser anbringen. Man erhält jedoch nur ein besseres Gestrick mit angehängten Gewichten.

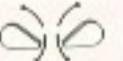
## $\square\square$ Geschlossener Kettenanschlag

- Nur hinteres Bett.
- Schlitten nach rechts.
- Gewünschte Nadelanzahl in Wartestellung 3.
- Maschenkamm über diese Nadeln hängen (mit Draht).
- Spannungseinheit einfädeln (aber nicht den Garnführer) und an Zwinge links einklemmen.

Die folgende Kette locker formen:

- Faden mit der linken Hand über die Nadeln halten.
- Faden mit der Zungennadel (gelbes Werkzeug) fassen.
- Faden mit dem Nadelwerkzeug unter die erste Nadel führen.



- Schlitten einfädeln.
- Maschenkamm hoch genug halten, damit die Nadeln nicht den Kammdraht erfassen.
- Den Maschenkamm schräg nach hinten angelegt halten.
- Taste  $\square \wedge$ .
- Nadelrückholer untere Stellung .
- Maschenweite für Glatt-Rechts (s. Seite 20).
- Vorderbett Normalhöhe.
- Eine Reihe stricken.
- Maschenkamm ablassen.
- Gewichte einhängen.



## Anschlag mit dicker Wolle

- Anschlagen mit 'eine über die andere Nadel' nach jeder Glatt-Rechts Methode (s. Seiten 32, 33).
- Eine große Maschenweite wählen.

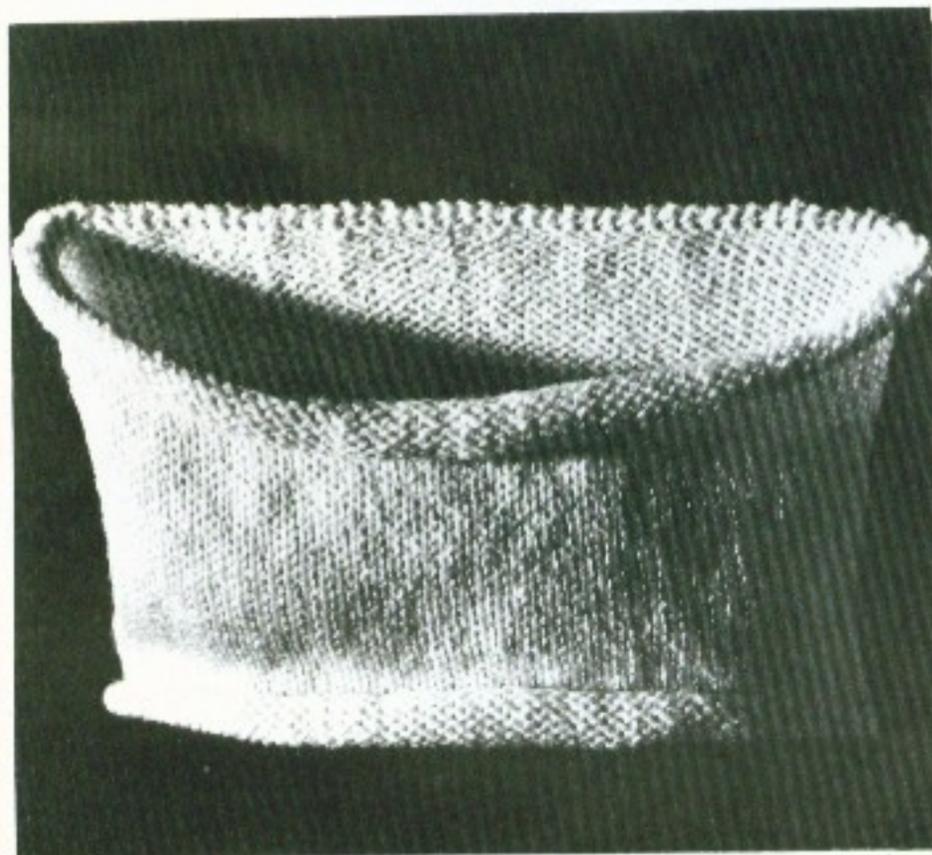
 Hinweis für Einbettgerät:  
Anbringen des Gestrickabweisers nach 4 – 5 Reihen möglich. Ein besseres Strickergebnis bei angehängten Gewichten.

## Stricken:

- Nadelrückholer  neutral.
- Vorderbett obere Stellung.
- Reihenzähler 000.
- Stricken.

 Hinweis für Einbettgerät:  
Anbringen des Gestrickabweisers nach 4 – 5 Reihen möglich. Ein besseres Strickergebnis bei angehängten Gewichten.

# Rund- und Halbrund-Stricken



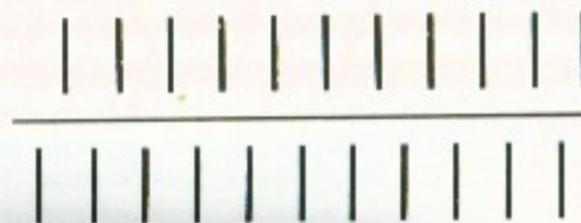
## Runder, offener Anschlag mit Hilfsfaden

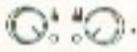
### Anschlag:

- Beide Betten.
- Hebel für Zwischenstellung auf  $\uparrow$
- Versatzhebel 4 (Zähne versetzt).
- Schlitten nach rechts.
- Auf beiden Betten die gleiche Nadelanzahl wählen.

Eine Rundstrickreihe ist 1 Hin- + 1 Hergang = 2 Reihen auf dem Reihenzähler.

Rundstricken ist Glatt-Rechts im Kreise, es wird für Socken, Schals, Mützen und nahtlose Röcke gern gebraucht.

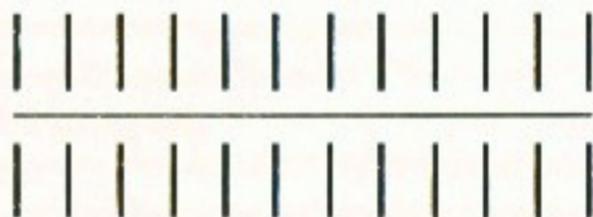


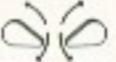
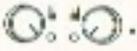
- Taste  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer  an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler .
- Maschenwähler 1.
- Vorderbett-Normalhöhe.
- Bettabstand 5.
- Spannungseinheit und Garnführer mit Hilfsfaden einfädeln.
- Eine Reihe stricken.
- Maschenkamm anbringen.
- Gewichte anhängen.
- Hilfsfaden abreißen und an der linken Schraubzwinde befestigen.
- Maschine mit Hauptgarn neu einfädeln, links an Zwinde befestigen.

## Stricken:

- Hebel für Zwischenstellung auf .
- Versatzhebel  $4\frac{1}{2}$  (Zähne gegenüber).
- Taste  an beiden Schlitten.

Nadeln stehen wie folgt:



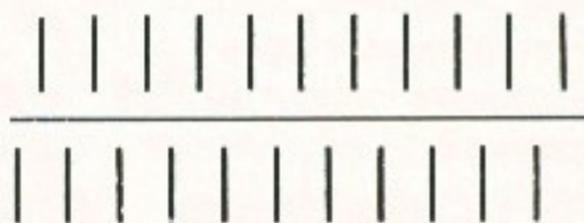
- Nadelrückholer  an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler .
- Vorderbett-Normalhöhe.
- Hinterbettnadeln in Stellung 2 bringen.
- Maschenwähler 1 am vorderen Schlitten.
- Maschenwähler für Glatt-Rechts am hinteren Bett.
- Eine Reihe stricken.
- An beiden Schlitten Maschenwähler für Glatt-Rechts.
- Stricken fortsetzen.

## Rundstricken – mit geschlossenem Anschlag

### Anschlag:

- Beide Betten.
- Schlitten nach rechts.
- Hebel für Zwischenstellung auf .

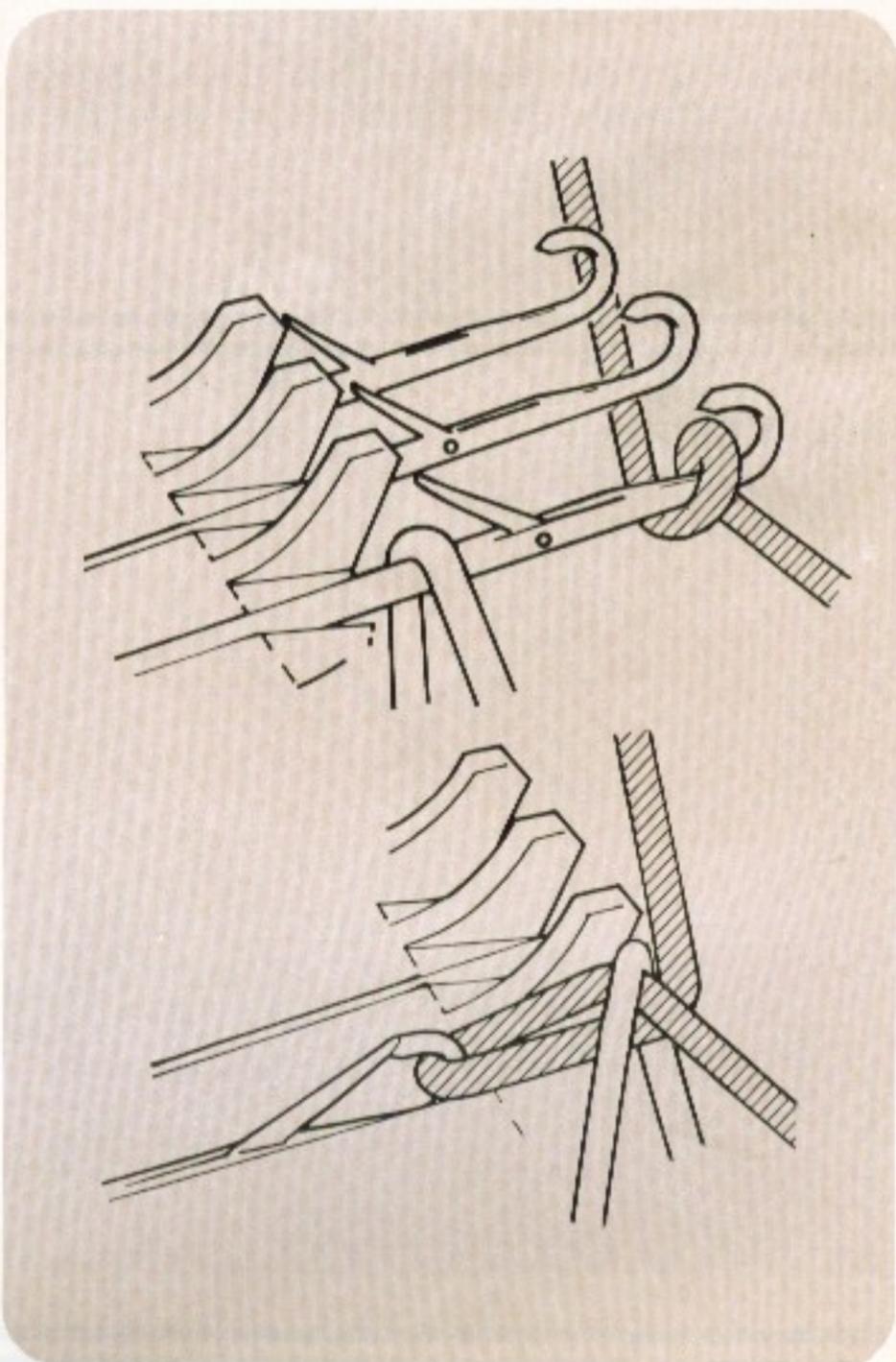
- Versatzhebel 4 (Zähne versetzt).
- Auf beiden Betten gleiche Nadelanzahl wählen.



- Hilfsfaden einfädeln.
- Anschlagen wie für „Runder, offener Anschlag“.
- Maschenkamm einhängen.
- Gewichte anhängen.
- Hilfsfaden abreißen und Ende an linker Zwinde befestigen.

## Für eine gute Kante:

- Spannungseinheit mit Hauptgarn einfädeln, aber nicht Garnführer.
- Das Fadenende an linker Zwinde befestigen.
- Die Nadeln des hinteren Bettes in Stellung 2 bringen.
- Jede Nadel von Hand stricken. Den Faden nicht zu fest ziehen.
- Den Hauptfaden unter die erste Nadel auf der linken Seite des hinteren Bettes ziehen. Danach über die Nadel nach links in den Haken.
- Nadel herabziehen, um eine Masche zu bilden.
- Nadel in Stellung 1 bringen.
- Dieses auf allen Nadeln des hinteren und vorderen Bettes wiederholen.



## Stricken:

- Hebel für Zwischenstellung auf
- Versatzhebel 4 1/2 (Zähne gegenüber).
- Taste an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler
- Bettabstand 5.
- Garn einfädeln.
- Hinterbettnadeln in Stellung 2 bringen.
- Maschenwähler für Glatt-Rechts am hinteren Bett einstellen.
- Maschenwähler auf 1 am Vorderschlitten.
- Eine Reihe stricken.
- Vorderbettnadeln in Stellung 2.
- Maschenwähler 1 am hinteren Schlitten.
- Maschenwähler für Glatt-Rechts am Vorderschlitten.
- Eine Reihe stricken.
- Maschenwähler am Hinterschlitten für Glatt-Rechts setzen.
- Stricken fortsetzen.



## Halbrund-Stricken

Wenn die 180 Nadeln am hinteren Bett für ein Kleidungsstück nicht ausreichen, kann „Halbrund“ auf beiden Betten gestrickt werden.

## Anschlag:

- Mit Hilfsgarn wie für „Rundstricken“ offen oder geschlossen anschlagen (s. Seite 34 – 35).

## Stricken:

- Hauptgarn einfädeln.
- Taste am hinteren Schlitten.
- Taste am Vorderschlitten.
- Eine Reihe stricken. Die Schlitten stehen nun rechts.
- Taste am hinteren Schlitten.
- Taste am Vorderschlitten.
- Zwei Reihen stricken.
- Taste am hinteren Schlitten.
- Taste am Vorderschlitten.
- Zwei Reihen stricken.
- Die letzten vier Reihen wiederholen und mit Schlitten links beenden.

## Abketten in Rund und Halbrund:

- Mit dem Bett, auf dem die letzte Reihe gestrickt wurde, beginnen. Abketten wie „Abnehmen mehrerer Maschen“ (s. Seite 43).
- Dann das andere Bett abketten.
- Nach Beendigung das Hilfsgarn entfernen.

Sie können auch wie beim Abketten für Glatt-Rechts vorgehen (s. Seite 37).

# Abketten

## Glatt-Rechts abketten

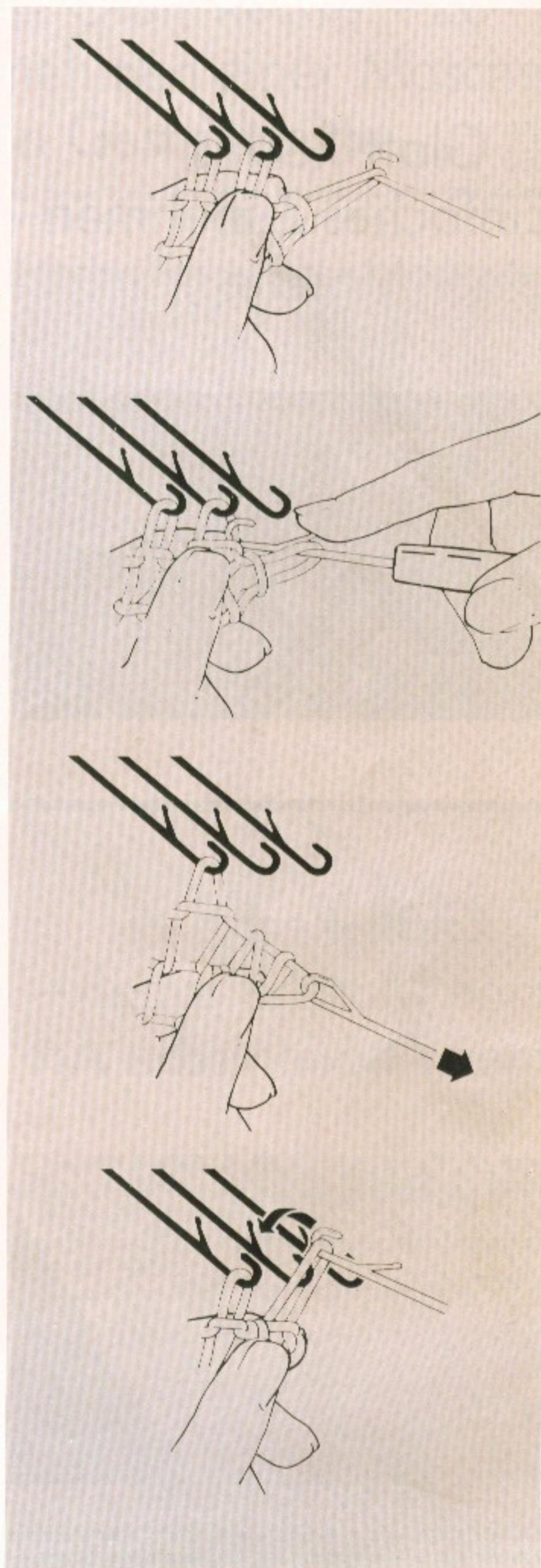
- Nur hinteres Bett.
- Schlitten nach rechts.
- Maschenwähler mindestens um die Hälfte der eingestellten Ziffer weiter stellen.
- Eine Reihe stricken.
- Einige Gewichte abnehmen, Kamm im Gleichgewicht halten.
- Vorderbett senken.
- Mit der linken Hand das Gestrück halten (s. Abb.).
- Zum Strecken der Maschen leicht am Gestrück ziehen.
- Mit der Zungennadel (gelb) die letzte Masche von der Nadel heben (auf Garngegenseite).
- Die Masche hinter die Zunge des Werkzeugs legen, Zunge des Werkzeugs offen halten.
- Die zweite Masche von der Stricknadel abheben, durch die erste abgehobene Masche ziehen.
- So fortfahren, bis die letzte Masche abgekettet ist.
- Wollfaden abreißen und das Ende durch die letzte Masche ziehen.

## Eine andere Art des Abkettens von Glatt-Rechts

Verfahren Sie wie bei „Abnehmen mehrerer Maschen“ (s. Seite 43).

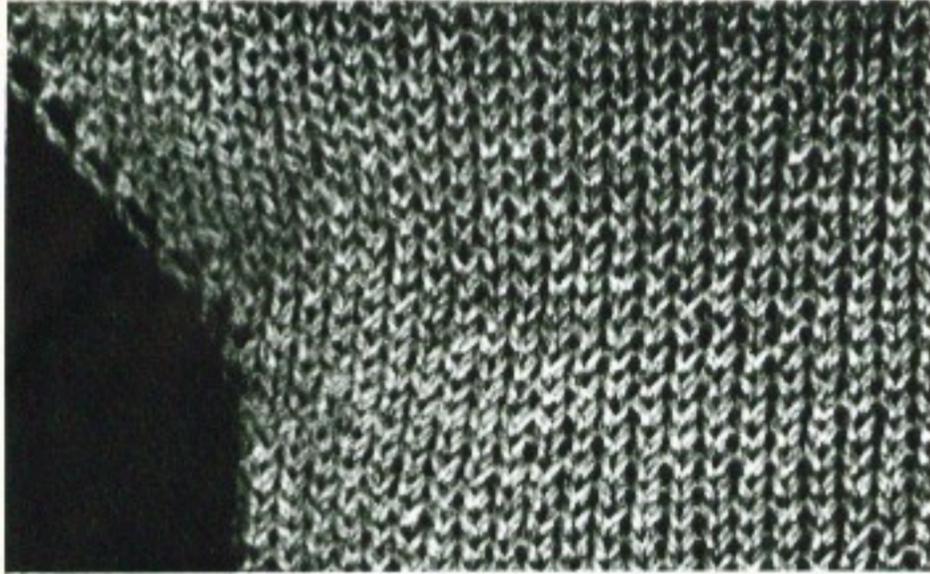
## Abketten von Rechts-Links-Gestrück

- Beim Abketten vor dem Übertragen der Maschen mit dem Maschenwähler um 4 bis 5 Ziffern größer eine Reihe stricken.
- Die Doppelöhrnadel nehmen, alle Maschen vom Vorderbett auf das hintere Bett übertragen.
- Abketten wie bei Glatt-Rechts.

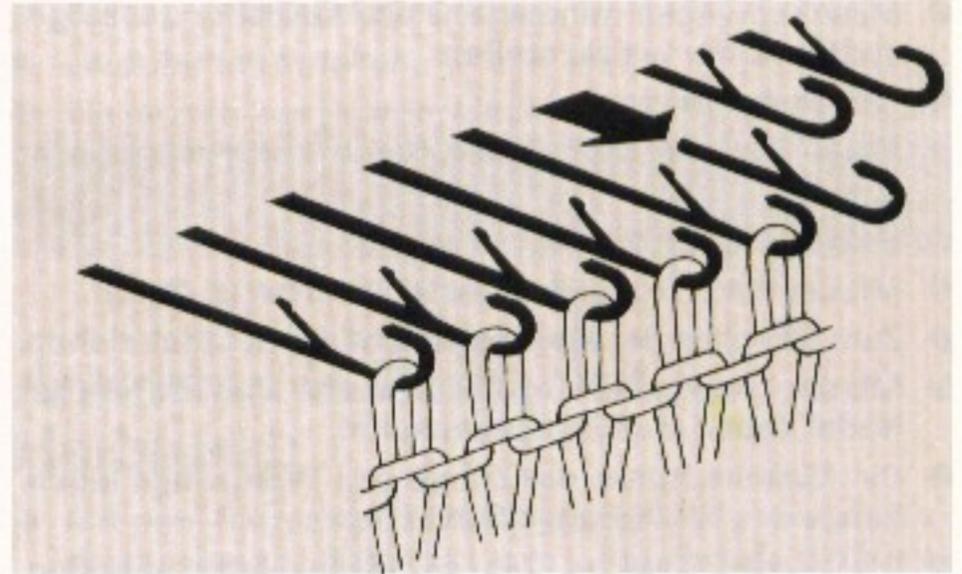


# Zunehmen

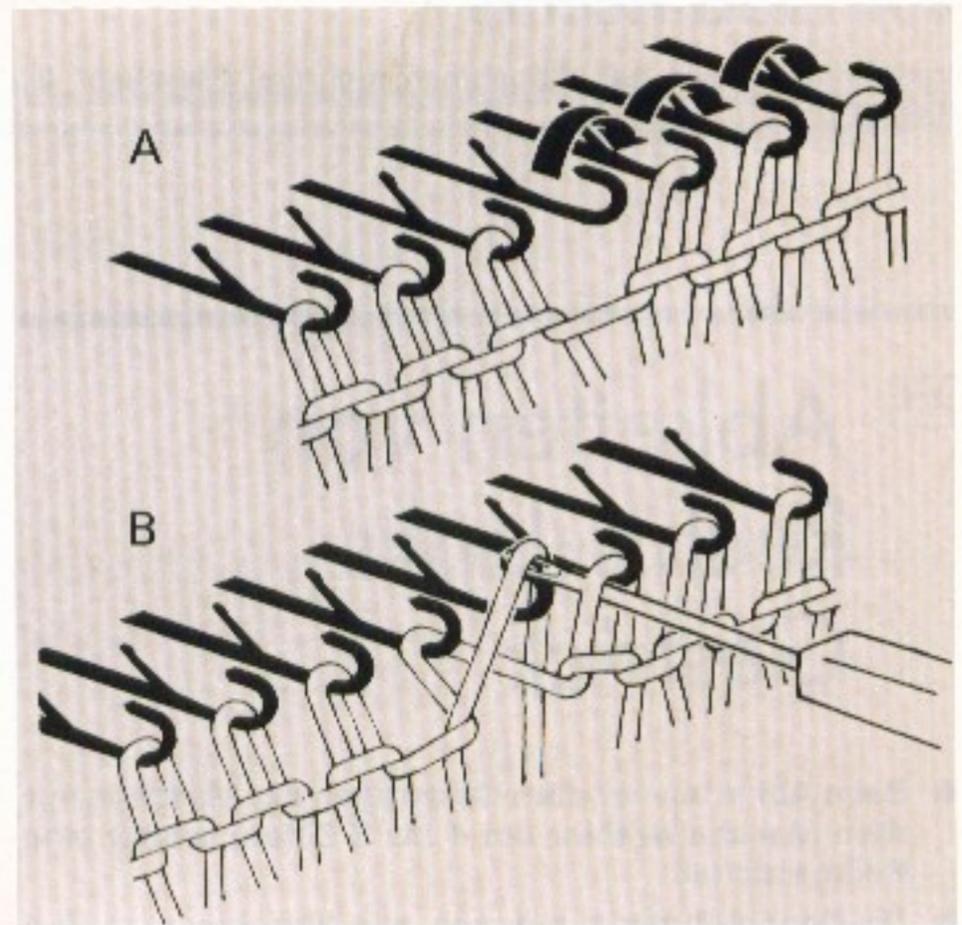
## Glatt-Rechts – Einfaches Zunehmen einer Masche



- Stellen Sie auf beiden Seiten des Gestrickes jeweils die erste außerhalb des Gestrickes liegende Nadel auf Position 1. Beim Weiterstricken werden diese hochgestellten Nadeln mitstricken.



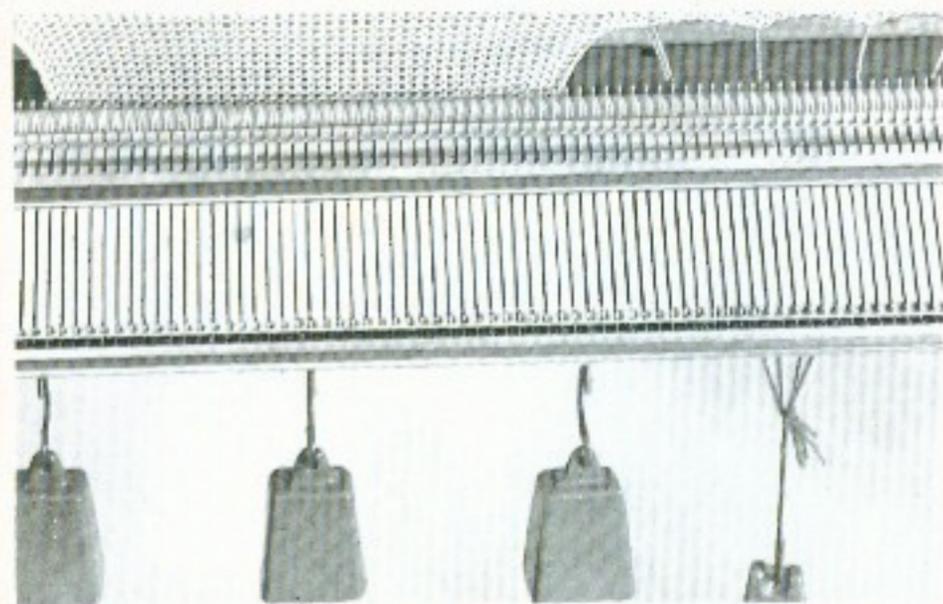
## Glatt-Rechts – Eine Masche zuneh- men / Italienische Art



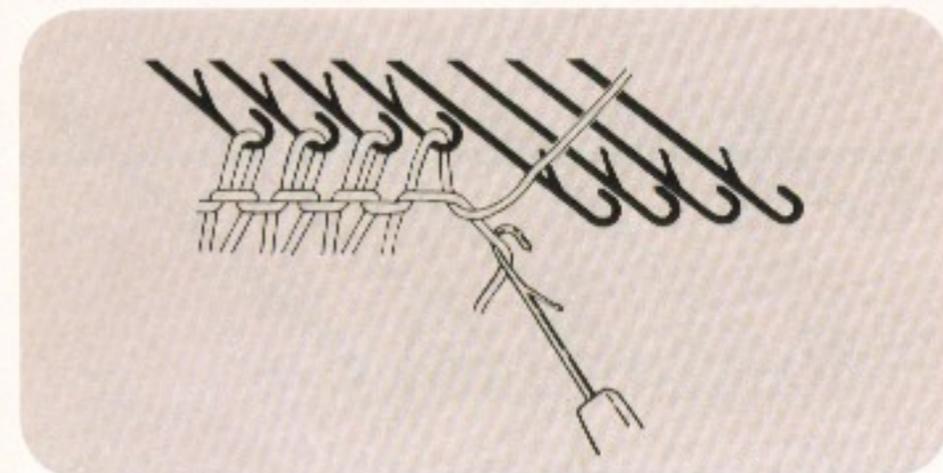
Dieses Zunehmen wird im Gestrick – 2, 3 oder mehr Maschen von der Kante – vorgenommen. Ungeachtet der Schlittenstellung kann es an einer oder beiden Gestrickseiten geschehen und jede zweite oder vierte Reihe wiederholt werden je nach Muster.

- A Mit der 2- oder 3-fach-Deckernadel die ersten 2 oder 3 Maschen nach außen um eine Nadel versetzen.
- B Über die leere Nadel nun mit der Hakennadel den Maschenfuß der Nachbarnadel legen.

## Glatt-Rechts – Mehrere Maschen zunehmen



- Auf der Schlittenseite die gewünschten zusätzlichen Nadeln in Position 3 bringen.
- Mit der Zungennadel (gelb) den Fuß der ersten Masche nehmen und dann wie bei 'Kettenanschlag', Seite 33, eine Kette über die hochgestellten Nadeln häkeln.



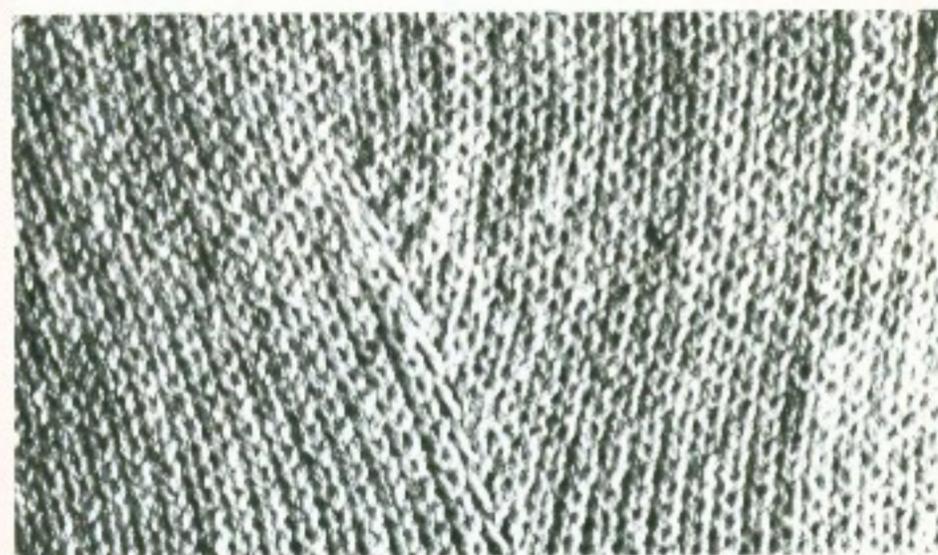
Die Maschen müssen hinter die Zungen und der Faden unter die letzte Nadel geführt werden.

- Die Zusatznadeln nun auf Stellung 2.
- Eine Reihe stricken.
- Randkrallen einhängen.
- Stricken fortsetzen.

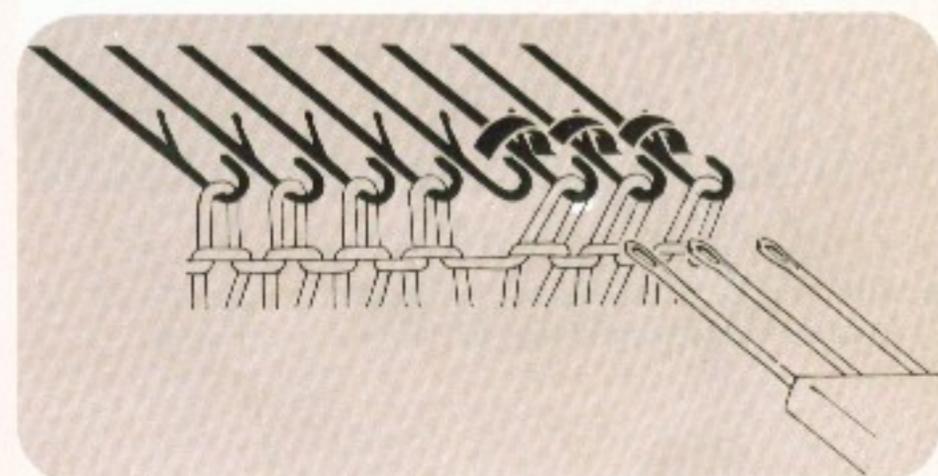
Falls die Nadelanzahl, die zugenommen werden muß, groß ist, nehmen Sie den kleinen Maschenkamm und fahren fort wie bei „Kettenanschlag“ oder legen Sie zwischen jede fünfte und sechste Masche einen 30 cm langen Faden in Kontrastfarbe, binden Sie die Enden zusammen und hängen Sie ein Gewicht ein.

## Glatt-Rechts – Zu- nehmen einer Masche in Gestrickmitte

Da dieses Zunehmen mitten in einer Reihe vorgenommen wird, muß dafür Platz geschaffen werden.



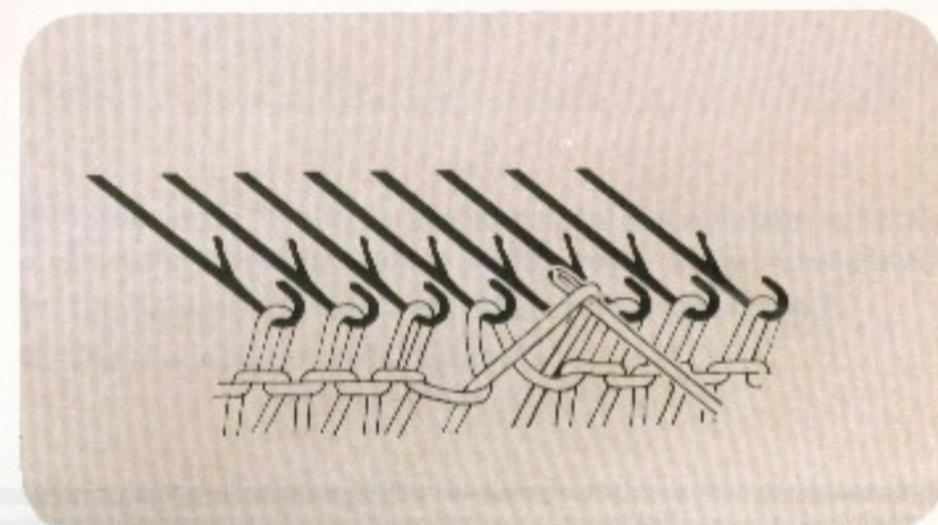
- Übertragen Sie alle Maschen um eine Nadel nach außen, bis die Nadel, an der zugenommen werden soll, erreicht ist.



- Den Maschenfuß der nächsten Masche nun in die leere Nadel einhaken.

Wenn mehrere Zunahmen in der gleichen Reihe vorgenommen werden sollen:

- Ein oder zwei Reihen mit Hilfsfaden stricken.





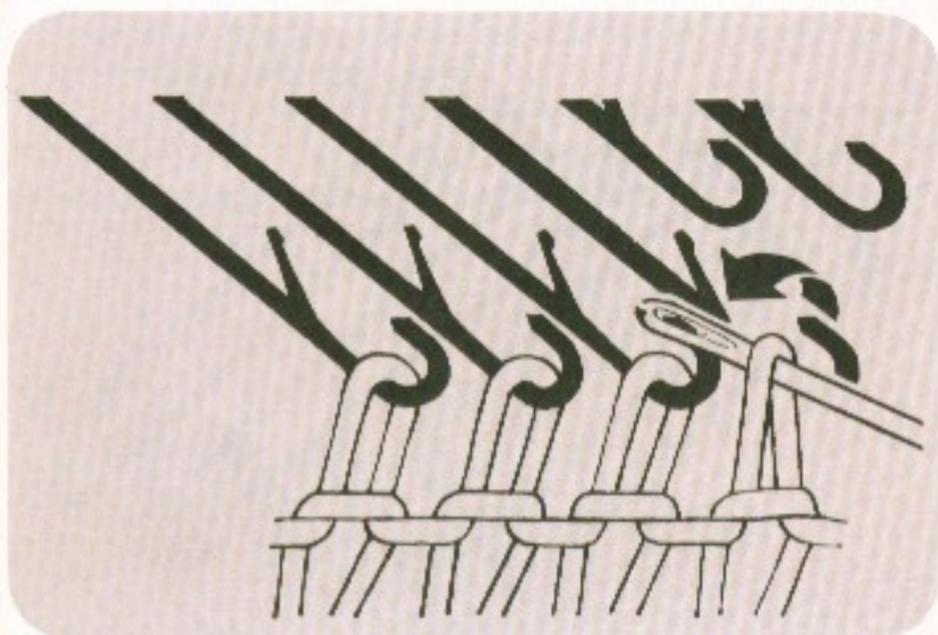
# Abnehmen

## Glatt-Rechts – Abnehmen einer Masche



Dies kann ungeachtet der Schlittenstellung einseitig oder beidseitig des Gestricks gemacht werden.

- Mit der Einfach-Deckernadel die letzte Masche auf die vorletzte Gestricknadel übertragen.

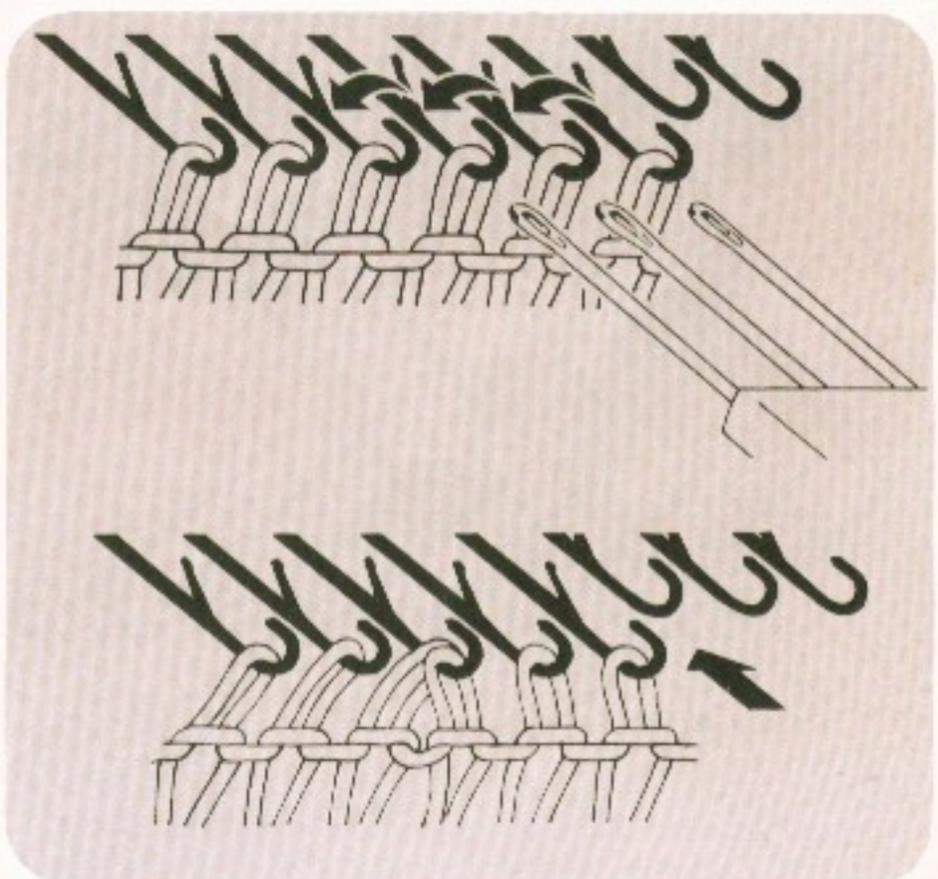


- Leere Nadel in Stellung 0 bringen.

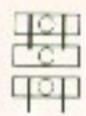
## Glatt-Rechts – Italienisches Abnehmen einer Masche



Dies wird zwei, drei oder mehr Maschen von der Gestrickkante entfernt vorgenommen – einseitig oder beidseitig im Gestrick, ungeachtet der Schlittenstellung.



- Zwei- oder Dreifach-Deckernadel verwenden und die Endmaschen um eine Nadel nach innen versetzen.
- Die Nadeln mit den zwei Maschen in Stellung 2.
- Die leere Nadel auf 0 bringen.



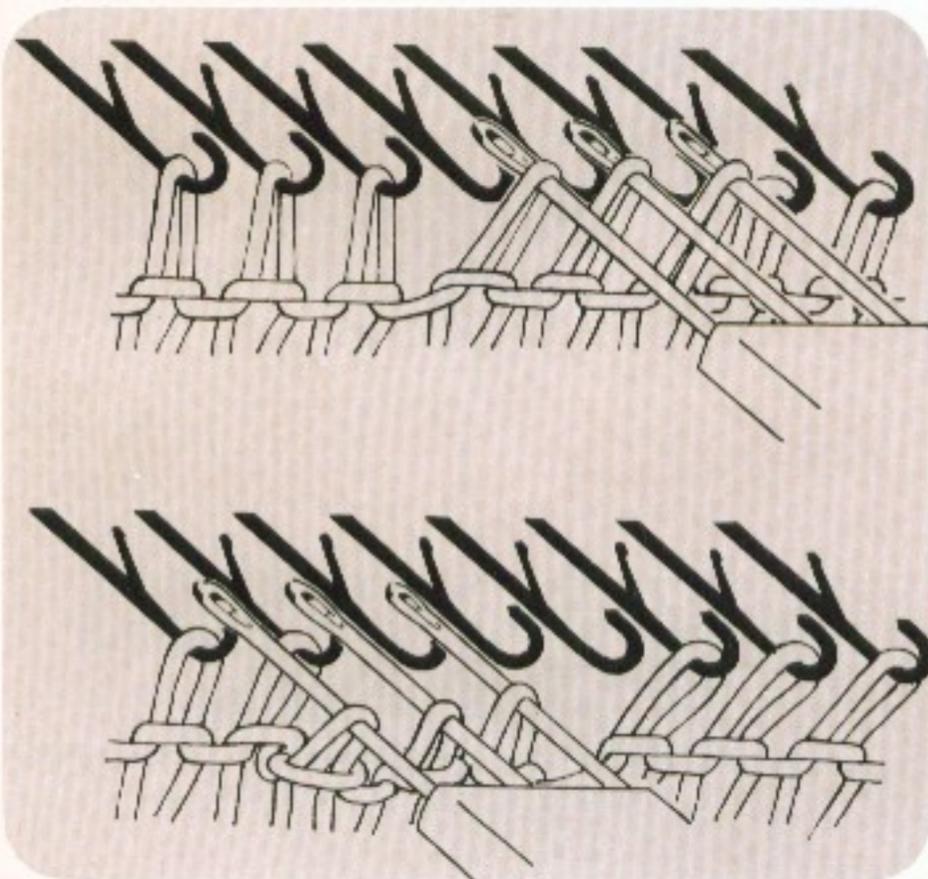
## Glatt-Rechts – Italienisches Abnehmen von 2 Maschen



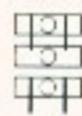
Dies kann ein- oder beidseitig des Gestricks zwei, drei, vier oder mehr Maschen von der Kante entfernt und jede vierte oder mehr Reihen vorgenommen werden.

Zum Beispiel:

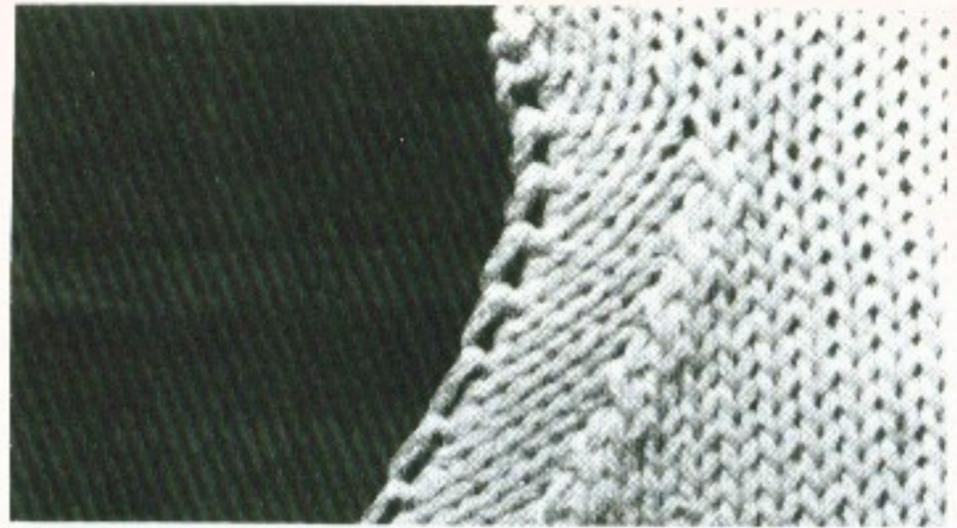
- Mit dem Dreifachdecker die vierte, fünfte und sechste Masche auf die sechste, siebte und achte Nadel übertragen.



- Die drei Kantenmaschen um zwei Nadeln nach innen versetzen.
- Die Nadeln mit zwei Maschen in Arbeitsstellung 2 bringen.
- Die leeren Nadeln in Stellung 0 bringen.

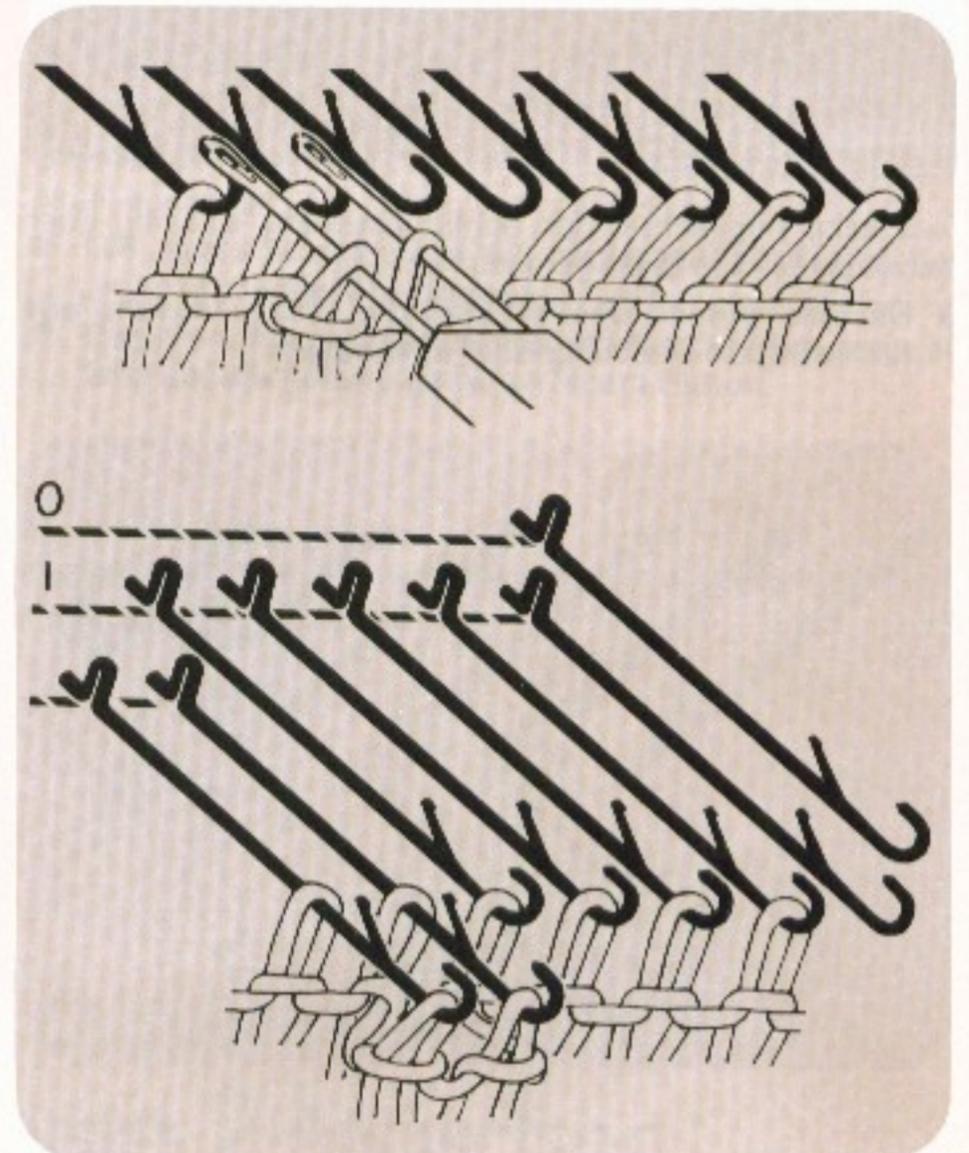


## Abnehmen mit schrägen Randmaschen

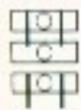


Dieses Abnehmen ist jede zweite Gestricksreihe auf der Schlittenseite vorzunehmen.

- Mit dem Zweifachdecker die fünfte und sechste Masche auf die siebte und achte Nadel übertragen.



- Die 4 Randmaschen heranrücken.
- Die Nadeln mit 2 Maschen in Position 2 bringen.
- Die äußere leere Nadel auf Position 0 zurückschieben.
- Die 2. leere Nadel in Position 1 lassen. Beim Weiterstricken entsteht durch diese leere Nadel die schräge Randmasche.

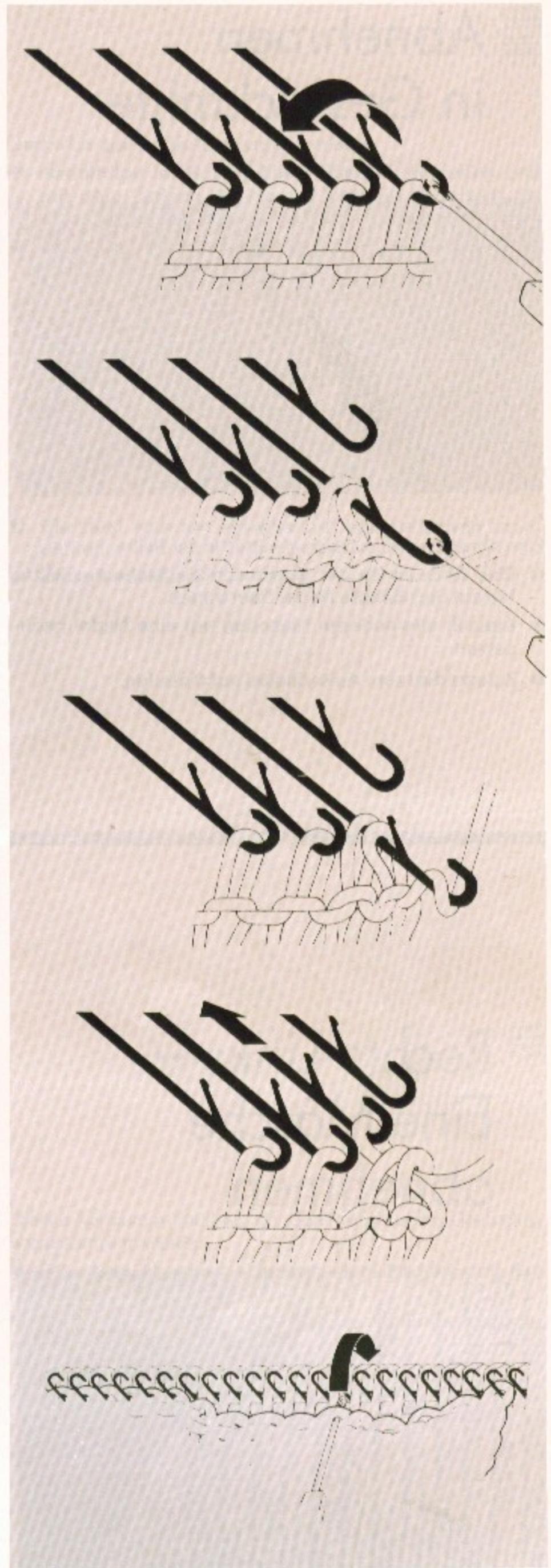


# Glatt-Rechts – Abnehmen mehrerer Maschen

Dieses Abnehmen wird an der Gestrickseite vorgenommen, an der der Schlitten steht.

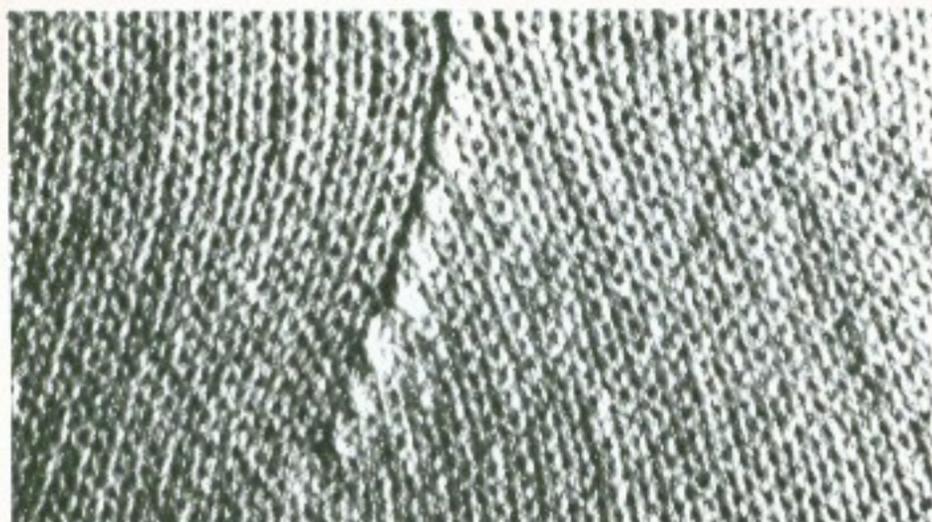
Um die scharfe Ecke – wie z. B. bei Anfang eines Ärmelloches – zu erhalten, formen Sie die erste Masche zum Abnehmen wie folgt:

- Erste Nadel in Position 2 bringen.
- Faden von Hand von der Seite des Schlittens her in den Haken der Nadel ziehen.
- Nadel am Fuß nach unten in Position 1 ziehen und dadurch neue Masche bilden.
- Diese Masche auf die nächste Nadel übertragen.
- Die Nadel mit den zwei Maschen soweit hochschieben, daß beide Maschen hinter der Nadelzunge liegen.
- Faden wieder von Hand in den Nadelhaken ziehen.
- Nadel herunterziehen, eine neue Masche bildet sich.
- Leere Nadeln auf 0 stellen.
- Diese Folge wiederholen bis die gewünschte Maschenzahl abgenommen ist.
- Um zu vermeiden, daß sich die Maschen festziehen, können Sie diese auf leere Nadeln hängen während des Abnehmens. Aber denken Sie ans Abhängen der Maschen und Zurückstellen der leeren Nadeln auf 0, bevor Sie weiterstricken.



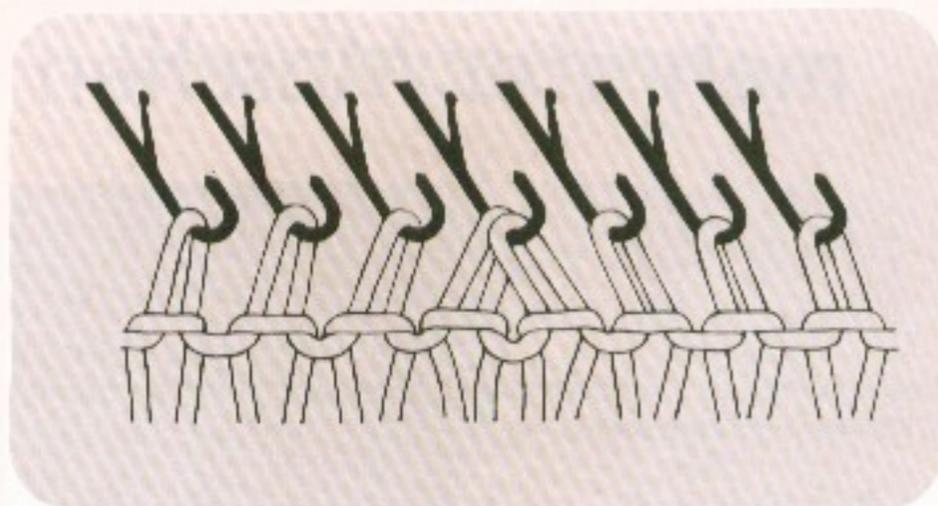


## Abnehmen in Gestrickmitte



Zum Abnehmen einer Masche mitten in der Reihe:

- Eine Masche an der gewünschten Stelle zur Mitte hin auf die nächste Nadel übertragen.
- Danach alle anderen Maschen um eine Nadel nachsetzen.
- Zuletzt die leere Außennadel auf 0 stellen.



Wenn etliche Maschen in der gleichen Reihe abzunehmen sind:

- Eine Reihe mit Hilfsgarn stricken.
- Dann das Gestrick vom Gerät entfernen: Faden aus Fadenführer nehmen und leeren Schlitten über Gestrick führen.
- Schlitten auf die gleiche Seite wie Hauptgarn zurückführen.
- Jetzt das Gestrick wieder auf die Nadeln hängen und dort, wo abgenommen werden soll, zwei Maschen auf eine Nadel stecken.
- Hilfsgarn entfernen.
- Stricken fortsetzen.

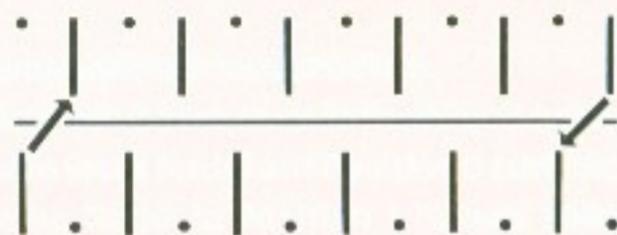


## Rechts-Links – Eine Masche abnehmen



Dies kann ein- oder beidseitig am Gestrick vorgenommen werden:

- Mit dem Einfach-Decker letzte Masche auf die nächste Nadel des anderen Bettes übertragen.



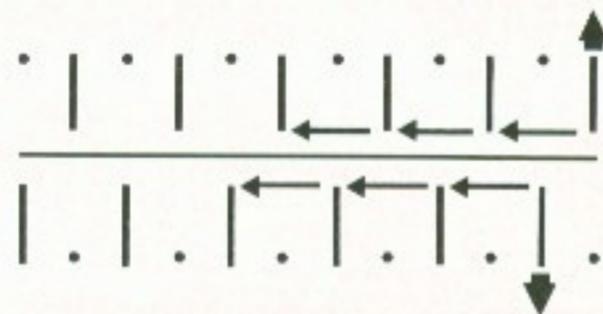
- Leere Nadeln auf 0.

## Rechts-Links – Italienisches Abnehmen von 2 Maschen



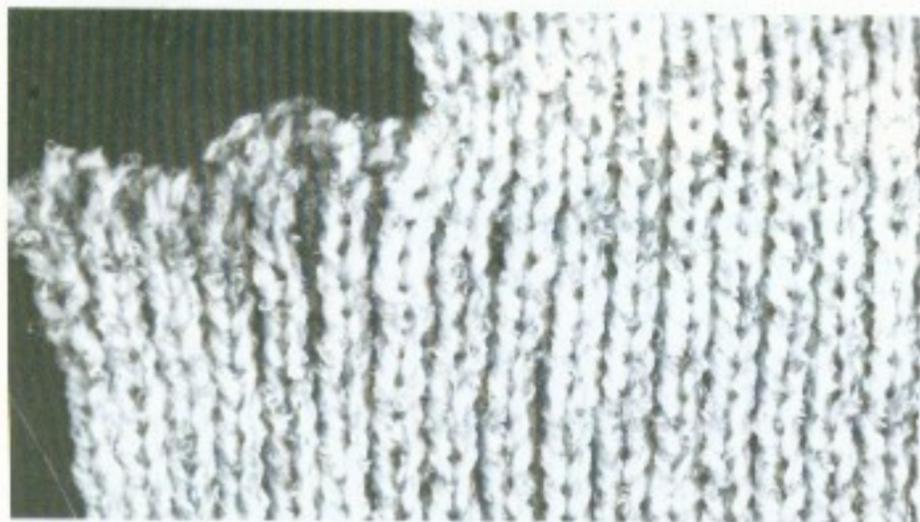
Dies wird jede vierte Reihe vorgenommen.

- Nadelfolge im Rechts-Links-Gestrick einhalten und mit dem Einfach-Decker am hinteren Nadelbett die dritte Masche auf die vierte Nadel übertragen.
- Dann am Vorderbett die dritte Masche auf die vierte Nadel übertragen.



- Die zwei äußeren Maschen an beiden Betten nachrücken.
- Leere Nadeln auf 0.

## Rechts-Links – Abnehmen mehrerer Maschen



Dieses Abnehmen muß auf der Schlittenseite des Gestrickes vorgenommen werden.

- Die zum Abnehmen bestimmten Nadeln auf das Hinterbett übertragen.
- Abnehmen wie bei 'Glatt-Rechts – Abnehmen mehrerer Maschen' (s. Seite 43).



### Anschlagen:

- Beide Betten.
- Schlitten rechts.
- Hebel für Zwischenstellungen auf  $\uparrow\downarrow$
- Versatzhebel 4 (Zähne versetzt).
- An beiden Betten gewünschte Nadelanzahl wählen; wenn z. B. das Strickmuster 120 Nadeln für das Kleidungsstück empfiehlt, je 120 Nadeln am Vorderbett und 120 Nadeln am hinteren Bett.
- Taste  $\Lambda$  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer  an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler .
- Maschenwähler 1 an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Normalhöhe.
- Bettabstand 5.
- Wolle einfädeln.
- Eine Reihe stricken.
- Maschenkamm einhängen.
- Gewichte anhängen.

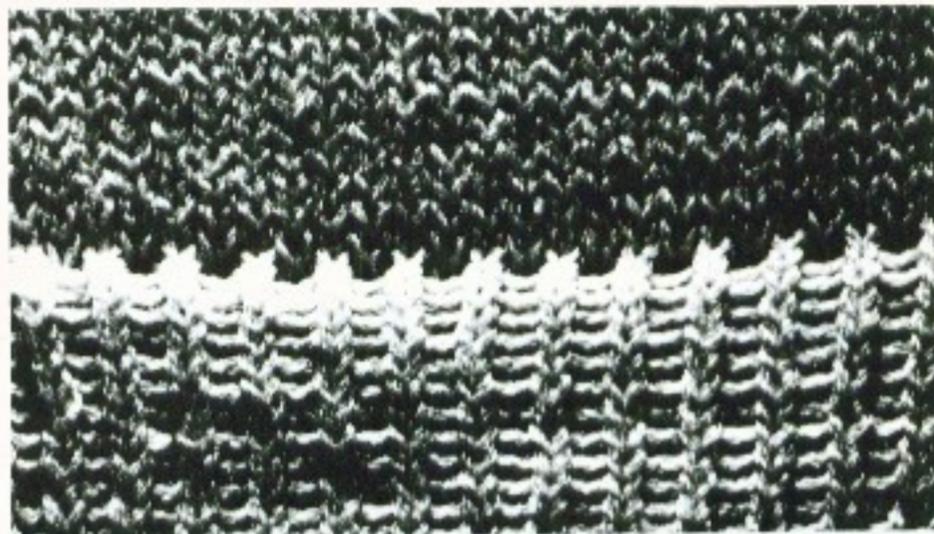
### Stricken:

- Hebel für Zwischenstellungen auf  $\uparrow\downarrow$
- Versatzhebel  $4\frac{1}{2}$  (Zähne gegenüber).
- Taste  $\odot$  an beiden Schlitten.
- Maschenwähler für Glatt-Rechts am Hinterschlitten einstellen.
- Eine Reihe stricken.
- Maschenwähler für Glatt-Rechts am Vorderschlitten einstellen.
- Gewünschte Saumbreite stricken.
- Maschen mit Doppelöhnmadel vom Vorderbett auf Hinterbett übertragen.

- Leere Nadeln des Vorderbettes auf 0.
- Vorderschlitten abnehmen.
- Hinterbettnadeln in Position 2 bringen.
- Maschenwähler 1 Weite größer stellen.
- Eine Reihe stricken.
- Maschenwähler für Glatt-Rechts einstellen.
- Stricken fortsetzen.

**Beachten:** Daran denken, daß eine Rundstricktour gleich 2 gezählten Reihen auf dem Reihenzähler entspricht. Deshalb: Reihenzähler zurückstellen!

## Imitiertes Rechts-Links-Gestrick

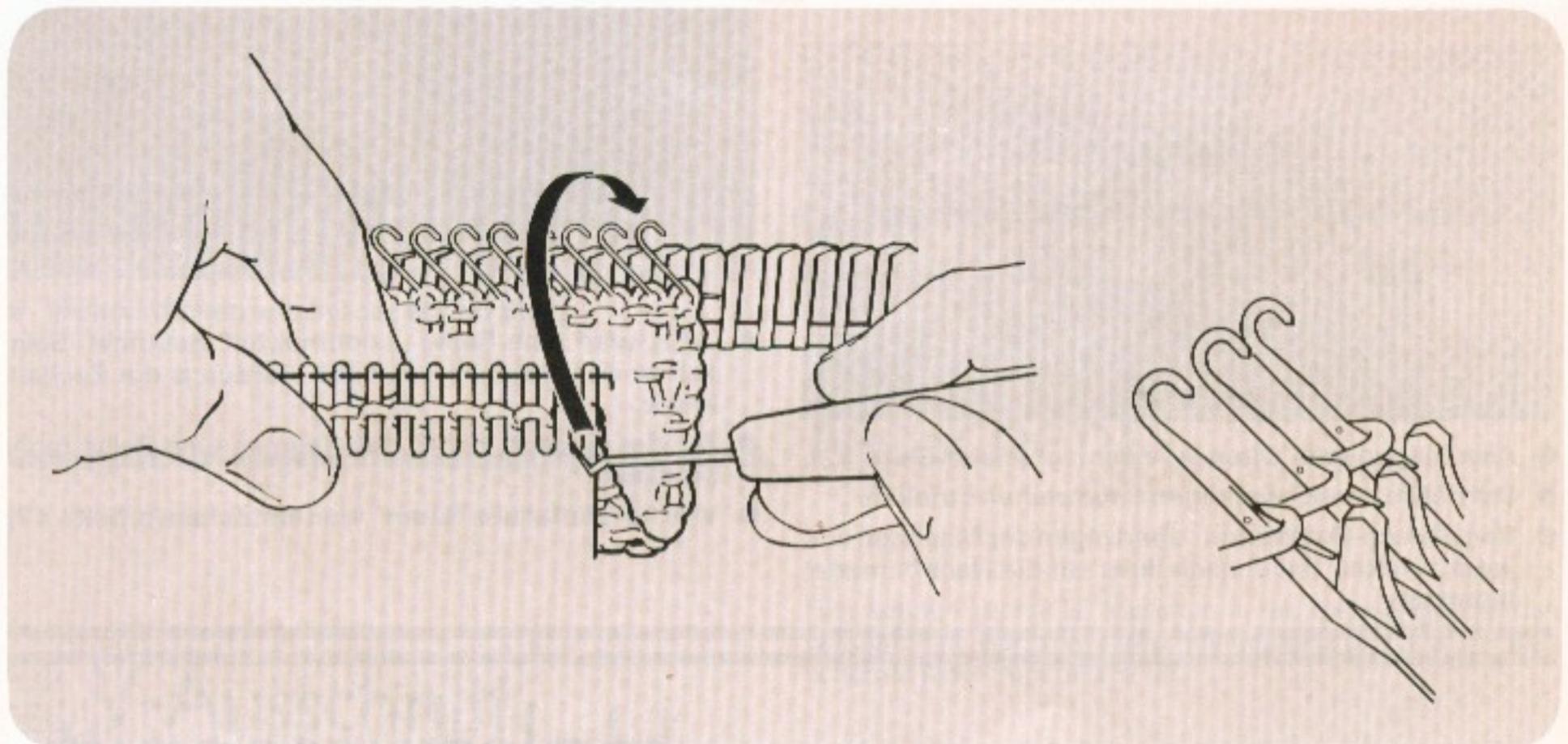


- Am Hinterbett eine über die andere Nadel (genau die Hälfte der gewünschten Strickbreite) in Position 1 bringen.

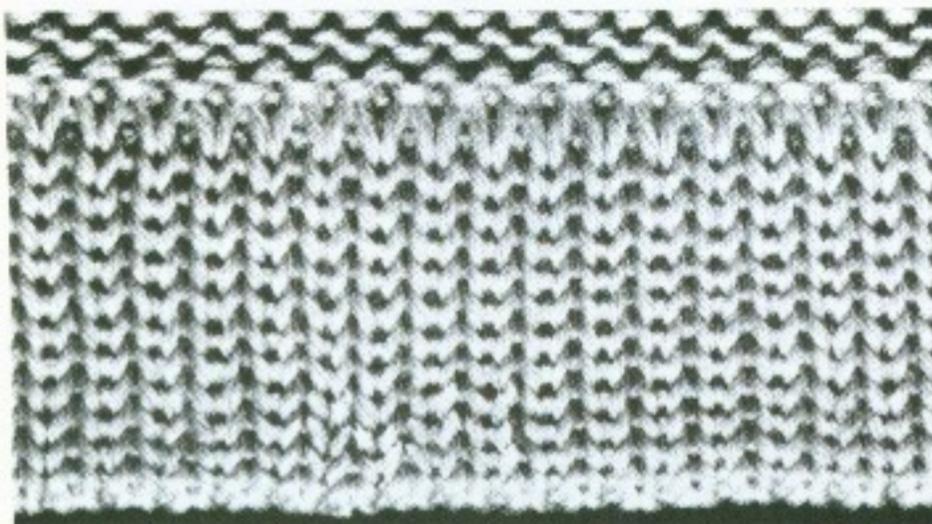


- Maschenwähler 1 oder 2 Weiten kleiner als für Glatt-Rechts (Seite 20).
- Anschlagen wie bei 'Offener Anschlag', Seite 32.

- Die Saumbreite doppelt stricken, z. B. 20 Reihen stricken, wenn der Saum 10 Reihen breit werden soll.
- Sobald die Saumbreite erreicht ist, alle Nadeln, auch die leeren zwischen den im Gestrick befindlichen, soweit hochschieben, daß die Maschen auf den Zungen liegen. Das verhindert das Hochrutschen des Gestricks.
- Gewichte abnehmen.
- Vorderbett senken.
- Maschenkamm auf Höhe der Nadeln bringen.
- Mit dem Haken die Maschen vom Kamm auf die leeren Nadeln übertragen.
- Gewichte am Kamm wieder einhängen.
- Alle Nadeln in Position 1 bringen.
- Vorderbett auf obere Stellung.
- Maschenwähler wie für 'Glatt-Rechts' stellen.
- Reihenzähler um die Hälfte der gestrickten Reihen zurückstellen.
- Weiterstricken.

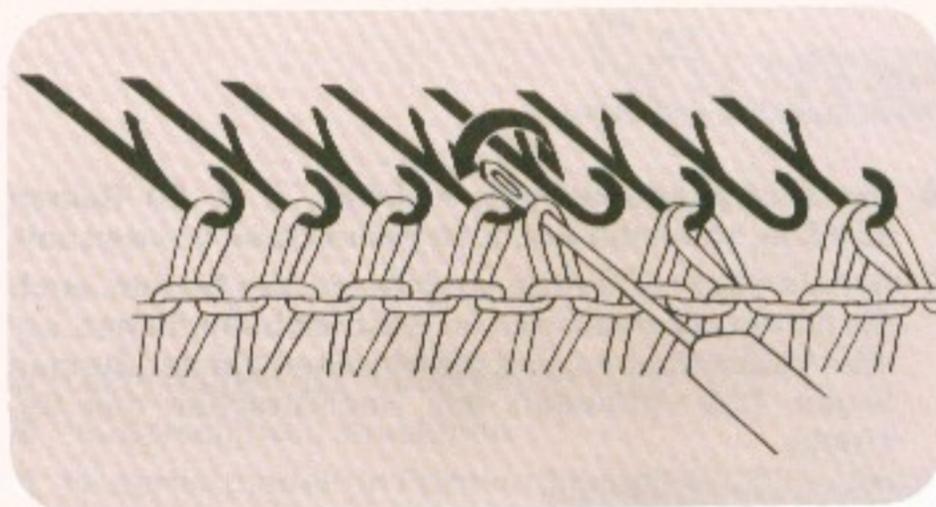


## Einfacher Saum



- Nadelanzahl für Kleidungsstück wählen. Anschlagen wie für 'Offener Anschlag' (s. Seite 32).
- Maschenweite wie bei Glatt-Rechts.
- Doppelte Breite des Saumes stricken (z. B. 20 Reihen bei 10 Saumbreite).
- Dann Nadeln soweit hochschieben, daß die Maschen auf den Zungen liegen, um das Gestrick am Hochrutschen zu hindern.
- Gewichte abnehmen.
- Vorderbett senken.
- Maschenkamm auf Nadelhöhe anheben.
- Mit dem Haken die Maschen vom Kamm auf die Nadeln übertragen.
- Gewichte wieder anhängen.

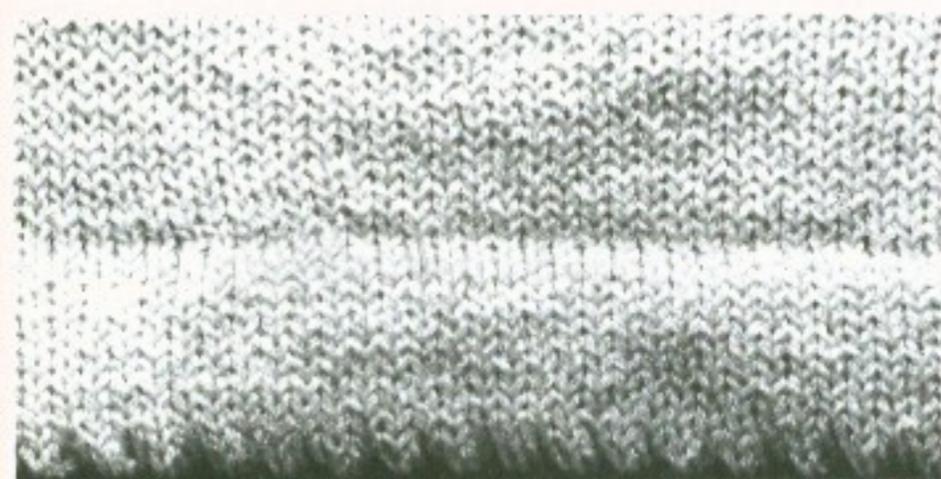
- Nadeln auf Stellung 1 bringen.
- Vorderbett Normalstellung.
- Maschenwähler um eine Ziffer größer.
- Eine Reihe stricken.
- Vorderbett auf obere Stellung.
- Reihenzähler um die halbe Anzahl der gestrickten Saumreihen zurückstellen.
- Maschenwähler für Glatt-Rechts einstellen (siehe Seite 20).
- Weiterstricken.



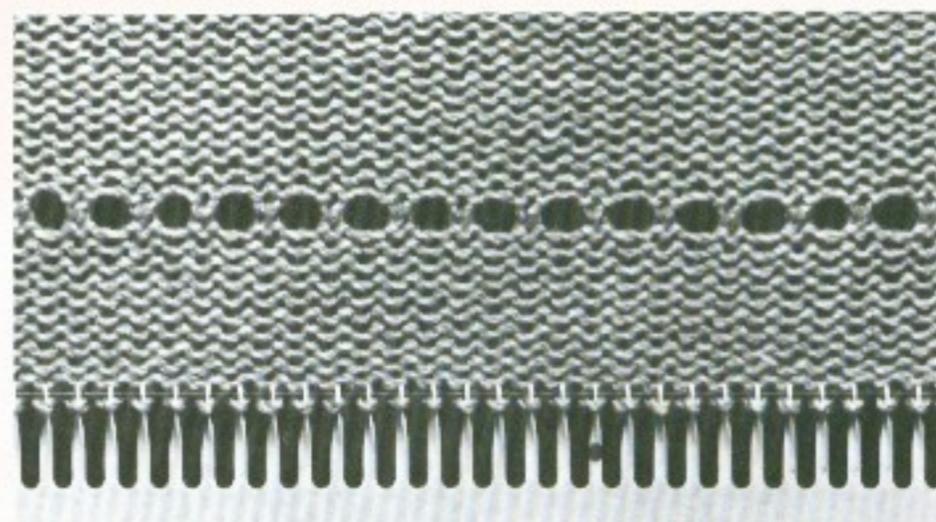
- Die leeren Nadeln in Stellung 1 lassen, damit sie die nächste Reihe wieder mitstricken.



## Gezackter Saum



- Anschlagen wie 'Offener Anschlag' (siehe Seite 32).
- Die Hälfte der notwendigen Saumreihen stricken.
- Den Einfach-Decker zum Übertragen der Maschen von jeder zweiten Nadel nach links auf die Nachbarnadel benutzen.



- Jetzt wird eine Reihe „Lochmuster“ gestrickt. Beim Falten des Saumes entsteht hierdurch die Zackenkante.
- Bei der zweiten Hälfte des Saumes eine Reihe mehr stricken.
- Wie für „Einfachen Saum“ weiterstricken (s. Seite 47).

Beim Anfertigen von Halsausschnitten denken Sie bitte auch gleichzeitig an das Ab- oder Zunehmen für die Formung der Armloch- und Schulterpartien entsprechend der Strickvorlage.

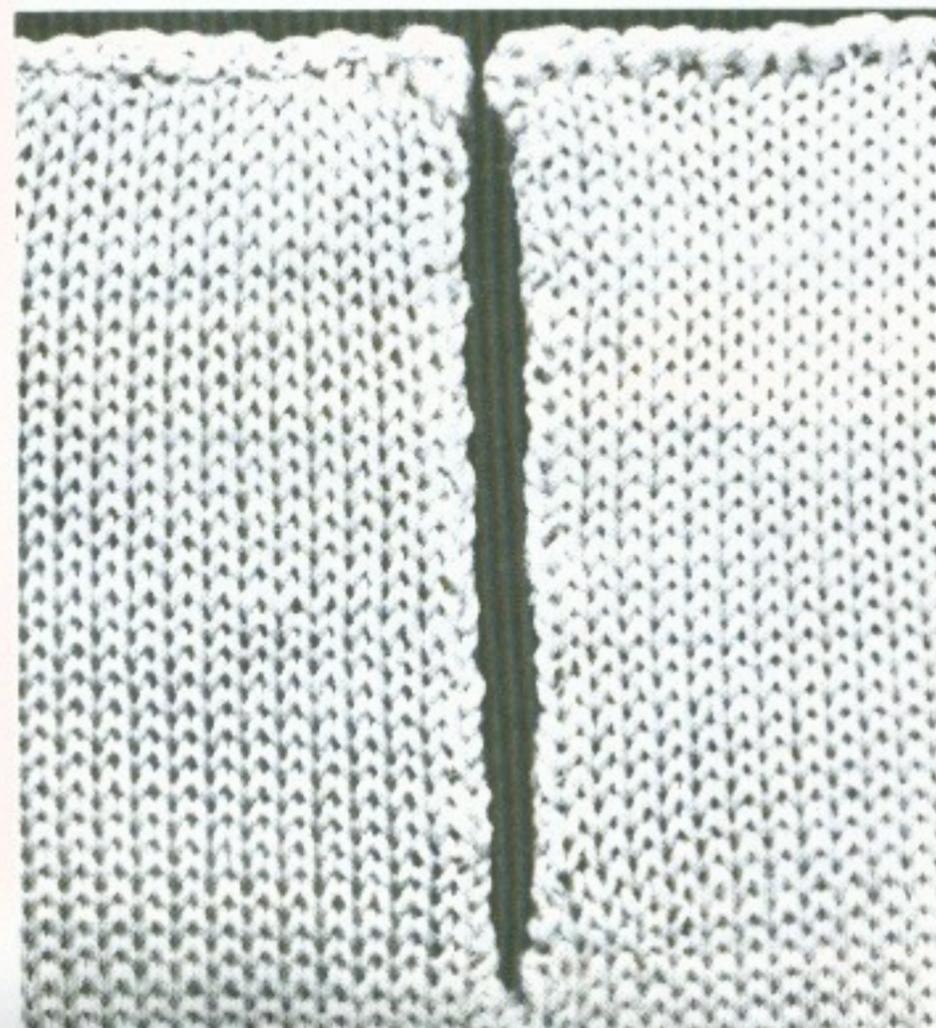


## Gerade Senkrechte Öffnung

Diese empfiehlt sich besonders für Reißverschlüsse. Wenn Sie an die Reihe gelangen, wo die Öffnung beginnt:

- Von der Nadel ab, wo die Öffnung beginnen soll, auf der dem Schlitten entgegengesetzten Seite alle Nadeln in Position 3 bringen. Diese Nadeln stricken nicht mit, wenn der Schlitten passiert.

## Halsausschnitte



Die eine Seite:

- Randkrallen an die erste zu strickende Seite anhängen und von Zeit zu Zeit nachhängen.
- Die Zahl vom Reihenzähler notieren.
- Nun die der Ausschnittlänge entsprechende Reihenzahl stricken, dabei gegebenenfalls Ärmellochform berücksichtigen.
- Die Seite fertigstricken.
- Abketten.
- Die leeren Nadeln auf 0.
- Die Zahl vom Reihenzähler notieren.

Die andere Seite:

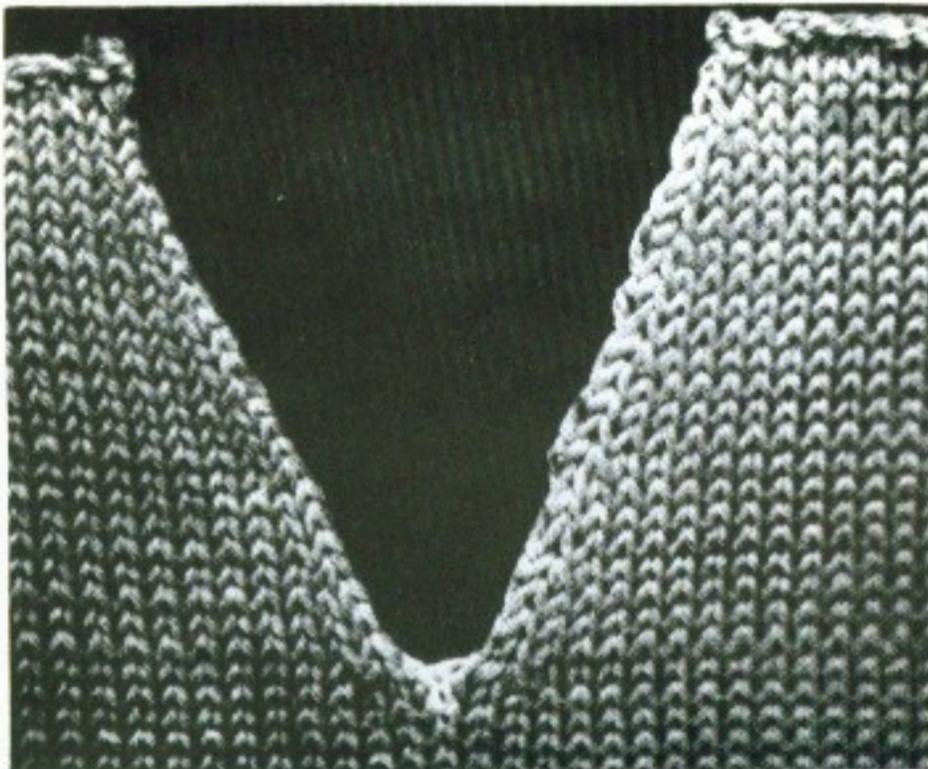
- Schlitten auf die „Ärmellochseite“ des Gestricks bringen.
- Wolle wieder einfädeln, Faden auf Schlittenseite festmachen.
- Maschenwähler auf richtige Stellung prüfen.
- Reihenzähler auf bei Beginn des Ausschnittes notierte Zahl drehen.
- Nadelrückholer unten .
- Randkrallen anhängen.
- Eine Reihe stricken.
- Nadelrückholer auf .
- Weiterstricken wie bei der ersten Seite.

Wenn die Reihe erreicht ist, wo der Ausschnitt beginnt.

Auf der dem Schlitten entgegengesetzten Seite:

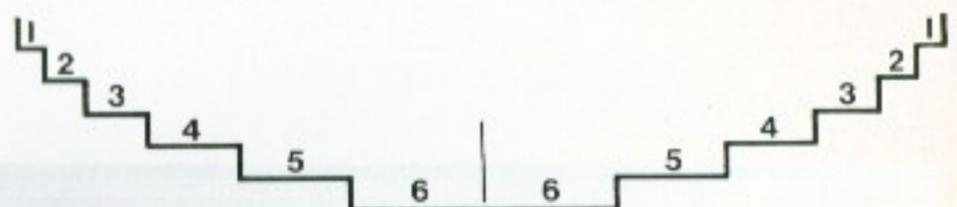
- Die halbe Nadelanzahl der Strickbreite von Position 1 auf 3 bringen.
- Weiter vorgehen wie bei senkrechter Öffnung, aber an der V-Kante:
- Jede 4. oder 8. Reihe jeweils 1 Masche abnehmen, – wie bei Italienischem Abnehmen – 2 oder 4 oder 6 Maschen von der Kante nach innen.
- Gleichzeitig die Formung des Armloches berücksichtigen.
- Randgewichte einhängen, – und alle 10 bis 15 Reihen nachhängen.

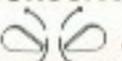
## V-Ausschnitt



## Runder Halsauschnitt (Geschlossene Maschen)

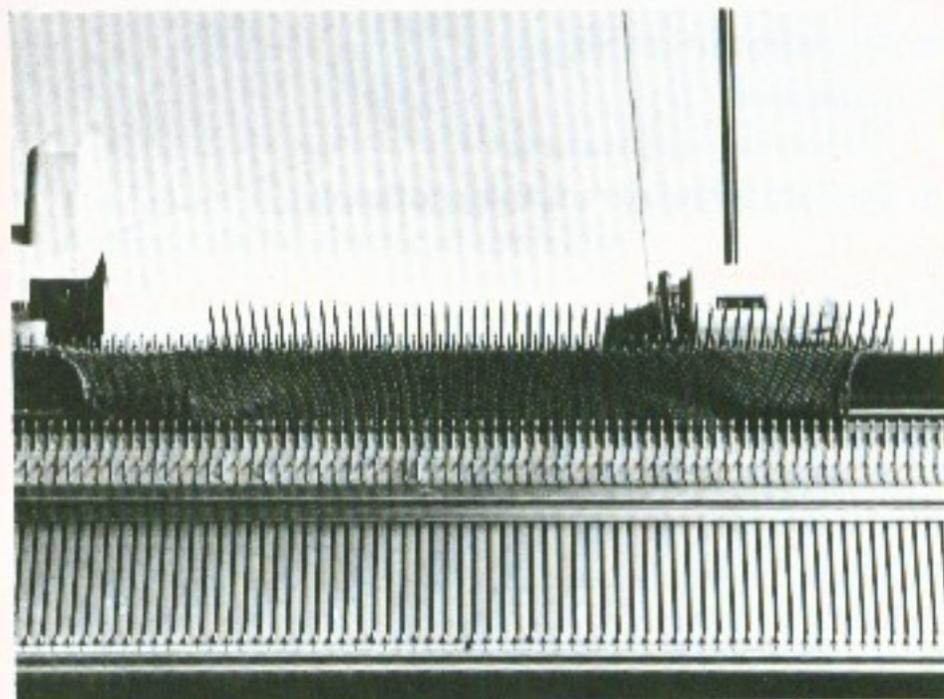
Hier können zuerst 12 Maschen in der Mitte abgenommen werden, – danach im weiteren Verlauf je 5, 5, – 3, 3, – 1 Maschen an jeder Rundungsseite.



- Auf der dem Schlitten entgegengesetzten Strickseite die Hälfte der Nadeln auf Position 3 bringen.
- Eine Reihe stricken.
- Nun Maschen auf der ersten Halsausschnittseite abnehmen, – zum Beispiel 6 Maschen.
- 2 Reihen stricken.
- In dieser Art weiterstricken und abnehmen, bis die erste Seite des runden Halsausschnittes vollendet ist.
- Dabei die für die Höhe des Halsausschnittes erforderlichen Reihen stricken und die Formung der Schulterpartie sowie des Armloches beachten.
- Zum Stricken der zweiten Ausschnittseite den Strickschlitten auf der Armlochseite einfädeln.
- Nadelrückholer unten .
- Eine Reihe stricken.
- Abnehmen und durchführen im gleichen Schema wie die erste Seite.



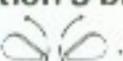
## Runder Ausschnitt (Nadeln in Wartestellung)



Dieses Verfahren bedient sich des Strickens von verkürzten Reihen (s. Seite 51) und ermöglicht das direkte Anstricken des Halsbundes ans Gestrück.

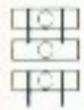
- Vorgehen wie beim normalen runden Ausschnitt, aber anstatt die Maschen abzuketten, stellt man jedes Mal die Nadeln mit den abzunehmenden Maschen 'in Wartestellung' Position 3.
- Garn unter der letzten in Position 3 stehenden Nadel hindurch und zwischen diese und die nächste Nadel führen, um eine Lücke zu vermeiden (s. Zeichnung Seite 51).
- Auf diese Art mit der ersten Seite fortfahren und auch die Schulterpartie berücksichtigen.

Zum Stricken der 2. Seite:

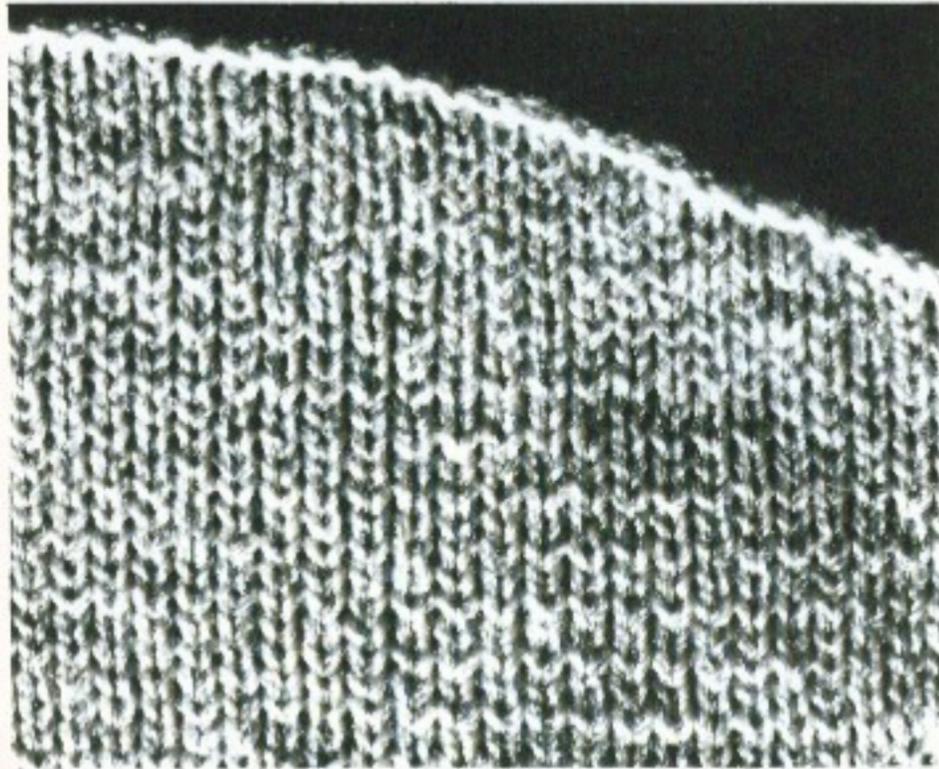
- Schlitten auf Armlochseite einfädeln.
- Alle Nadeln der 2. Seite auf Position 2 schieben – ausgenommen jene, die der ersten Abnahme entsprechen, – z. Beispiel 6 Stück.
- In der gleichen Art wie bei der ersten Seite kompletieren.
- Danach nehmen Sie – unmittelbar im Anschluß an die Nadeln des Halsausschnittes – auf die leeren Nadeln alle Maschen des Ausschnittes bis zur Schulterkante auf.
- Nun alle Nadeln in Position 3 bringen.
- Nadelrückholer unten .
- Eine Reihe stricken.
- Nun entweder abketten – oder wenn der Halsbund sofort angestrickt werden soll, die Nadeln auf **Rechts-Links** Gestrück einteilen, falls gewünscht.
- Dann die entsprechende Reihenzahl für den Bund oder den Kragen stricken und abketten.

# Verkürzte Reihen

Dieses Verfahren wird bei Schulterform, Abnähern, Fersen an Socken usw. angewandt. Das Gestrick wird dadurch geformt, indem Nadeln einzeln oder in Gruppen auf der Schlittengegenseite in Stellung 3 geschoben werden; dann zwei Reihen stricken, danach die nächsten Nadeln in Stellung 3 und so fort.



## Schulterformung



Am Vorderteil eines Kleidungsstückes wird beim Stricken des Halsausschnittes zunächst einseitig die Schulterform mitgemacht, danach kommt die andere Seite.

Beim Stricken des Rückenteils wird dies in einem Arbeitsgang getan:

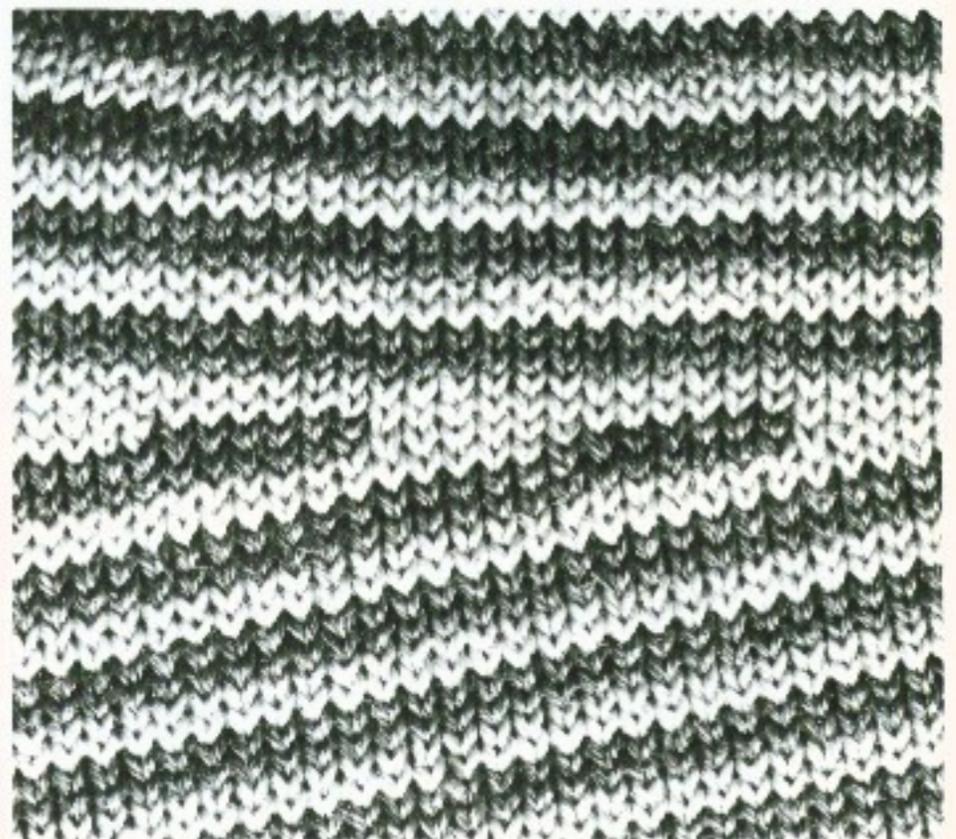
- Auf der Schlittengegenseite eine Gruppe Nadeln in Wartestellung 3, entsprechend der Abkett-Anweisung in Ihrem Strickmuster.
- Eine Reihe stricken.
- Faden von unten um die erste in Wartestellung 3 befindliche Nadel legen, um eine Lücke zu vermeiden.
- Falls beide Seiten gleichzeitig geformt werden, eine entsprechende Nadelgruppe der anderen Seite in Wartestellung 3 bringen.



- Eine Reihe stricken.
- Faden wieder von unten um die erste in Wartestellung 3 gesetzte Nadel legen.
- So fortfahren, bis Sie alle Nadeln in Wartestellung 3 haben, um die Schulter zu formen.
- Nadeln auf der gegenüberliegenden Seite des Schlittens nach Stellung 2 bringen.
- Eine Reihe stricken.
- Nadeln auf der anderen Seite nach Stellung 2 bringen.
- Eine Reihe stricken.
- Abketten.



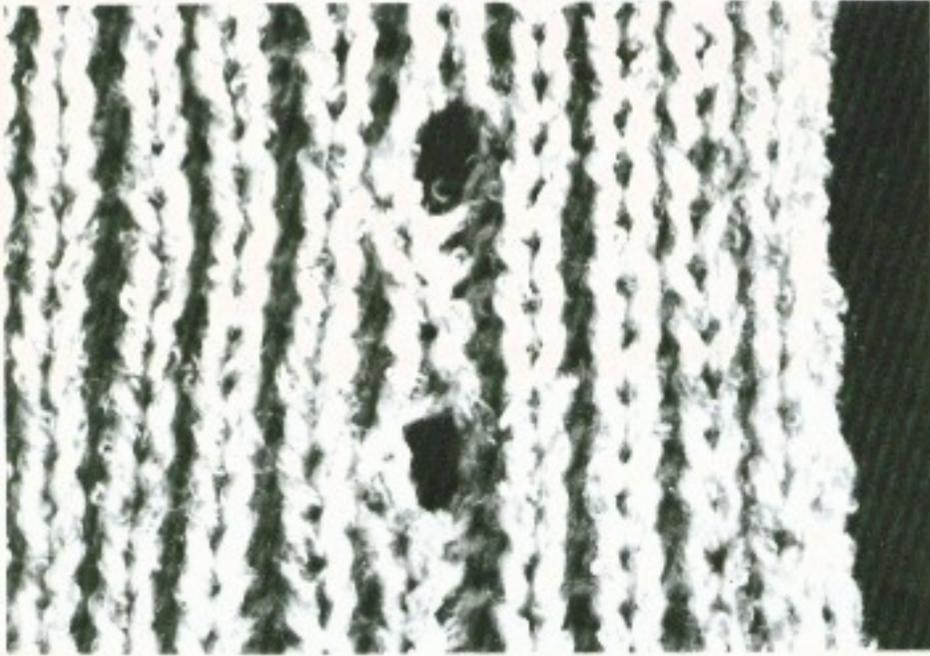
## Abnäher



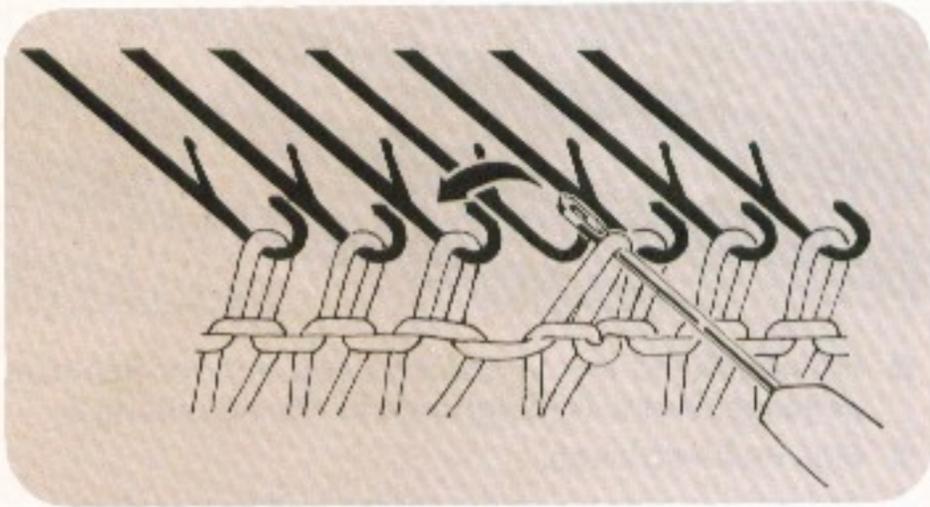
- Entsprechend Ihrem Strickmuster auf der Schlittengegenseite eine Nadelgruppe in Wartestellung 3.
- Eine Reihe stricken.
- Faden von unten um die letzte in Wartestellung befindliche Nadel legen.
- Auf der entgegengesetzten Seite des Kleidungsstückes die betreffende Nadelanzahl in Stellung 3.
- Eine Reihe stricken.
- Dieses wiederholen, bis Abnäherlänge und -form erreicht ist.
- Jetzt die Nadeln der Schlittengegenseite auf Stellung 2 zurückbringen.
- Eine Reihe stricken.
- Andere Seite der Nadeln auf Stellung 2.
- Eine Reihe stricken.
- Weiterstricken.

# Knopflöcher

## Runde Knopflöcher



Diese verwendet man bei kleinen Knöpfen für Leisten und Bündchen in **Rechts-Links** und **Glatt-Rechts**.

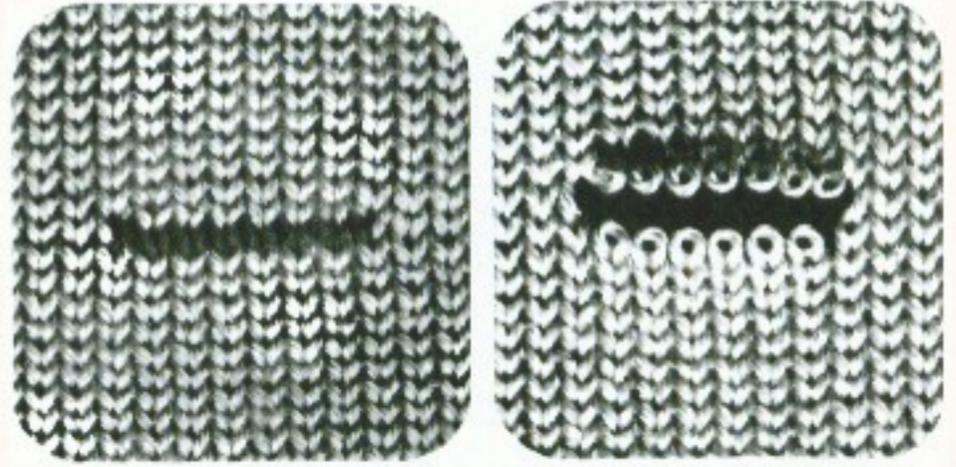


- Mit der Deckernadel eine Masche auf die Nachbar-nadel hängen oder bei **Rechts-Links** auf die nächste Nadel vom anderen Bett.

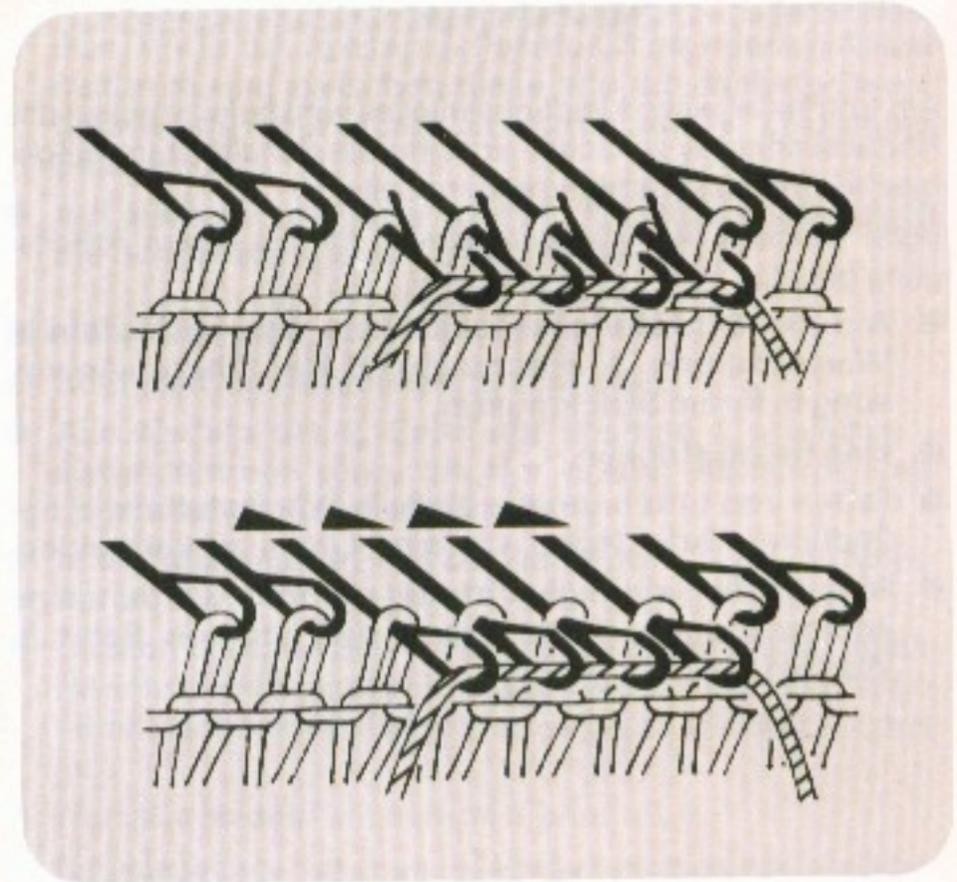
Die leere Nadel in Stellung 1 lassen, sie strickt die nächste Reihe wieder mit.

- Weiterstricken und Knopflöcher nach Bedarf setzen.

## Waagerechte Knopflöcher



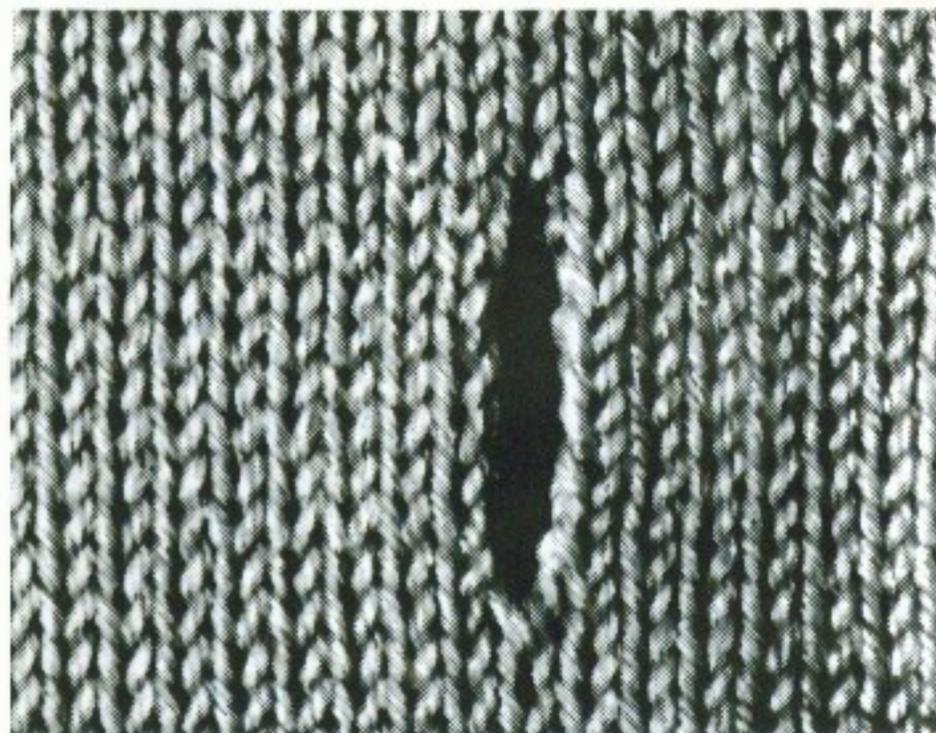
- Die der Knopflochlänge entsprechende Nadelanzahl in Stellung 2 bringen.



- Einen Hilfsfaden in die Haken der hochgestellten Nadeln legen.
- Dann jede Nadel einzeln auf Stellung 1 herunterziehen, damit der Hilfsfaden eingestrickt ist.
- Weiterstricken und Knopflöcher nach Bedarf setzen.
- Nach Beendigung und Bügeln des Kleidungsstückes den Hilfsfaden herausziehen.
- Die offenen Maschen einzeln von Hand aufnehmen und schließen.

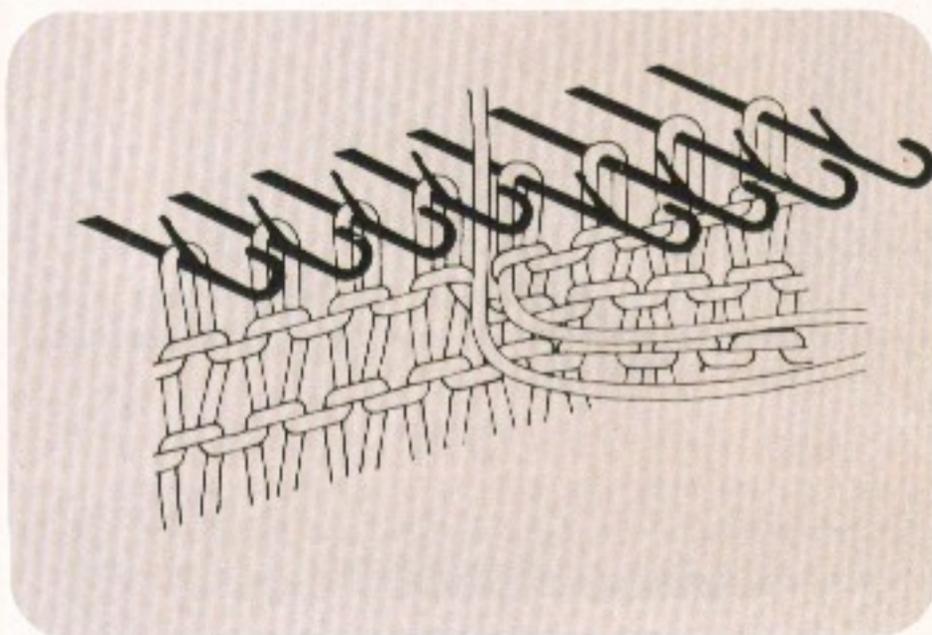


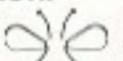
# Senkrechte Knopflöcher



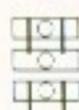
- Auf der Schlittengegenseite die Nadeln vom Knopfloch bis zum Gestrickrand in Stellung 3 bringen.
- Randkrallen anhängen.
- Eine ungerade Anzahl von Reihen für die Knopflochlänge stricken. Der Schlitten ist dann zuletzt auf der gleichen Seite wie die Nadeln in Stellung 3.
- Alle Nadeln, die gerade bearbeitet haben, auf Wartestellung 3 bringen.
- Schlitten über diese Nadeln führen.

- An der Stelle des Knopfloches eine Schlinge Garn herausziehen, die ausreicht, um später das Knopfloch von Hand einzufassen. Die Schlinge nach unten halten oder besser an ein Gewicht hängen.



- Die zu Beginn auf Stellung 3 hochgestellten Nadeln auf Stellung 2 senken, um die andere Seite der Knopflöcher zu stricken.
- Randkrallen einhängen.
- Nun die gleiche Reihenanzahl wie zu Anfang für das Knopfloch stricken. Der Schlitten steht auf der den auf 3 stehenden Nadeln entgegengesetzten Seite.
- Nadelrückholer unten .
- Eine Reihe stricken.
- Nadelrückholer .
- Weiterstricken und Knopflöcher nach Bedarf anbringen.

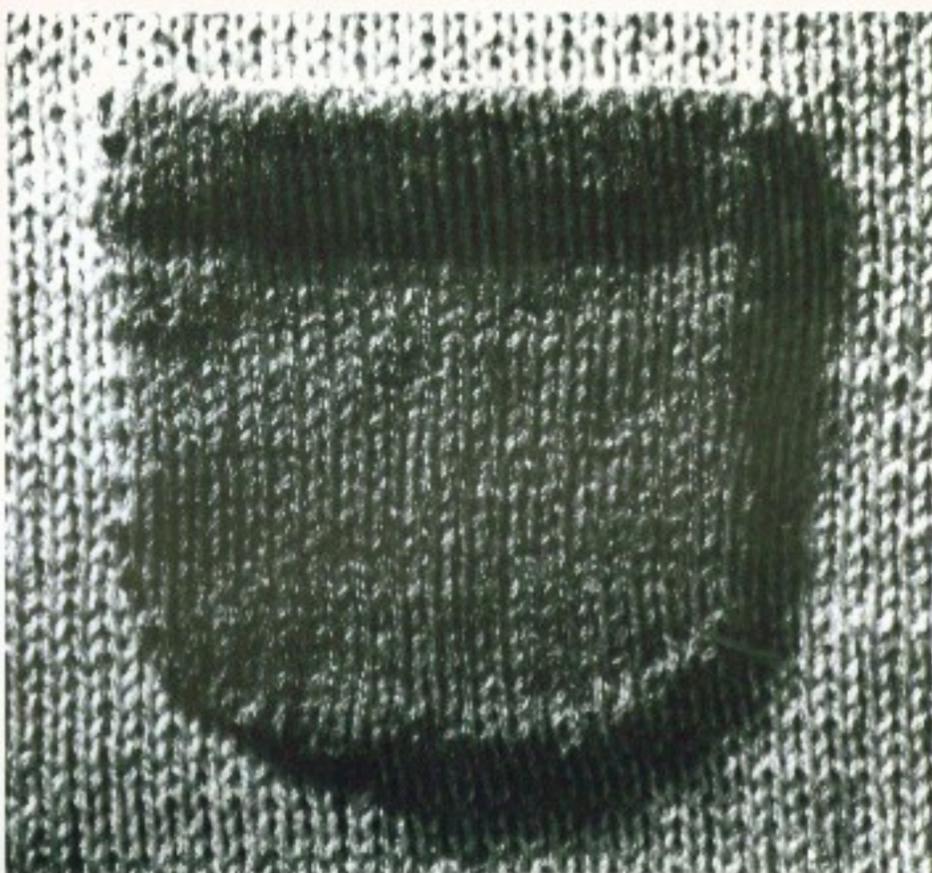
# Taschen



## Aufgesetzte Taschen

Nach Fertigstellung des Kleidungsstückes:

- Die Tasche in gewünschter Form separat stricken.
- Tasche bügeln.
- Mit Schlingstichen die Tasche aufnähen.

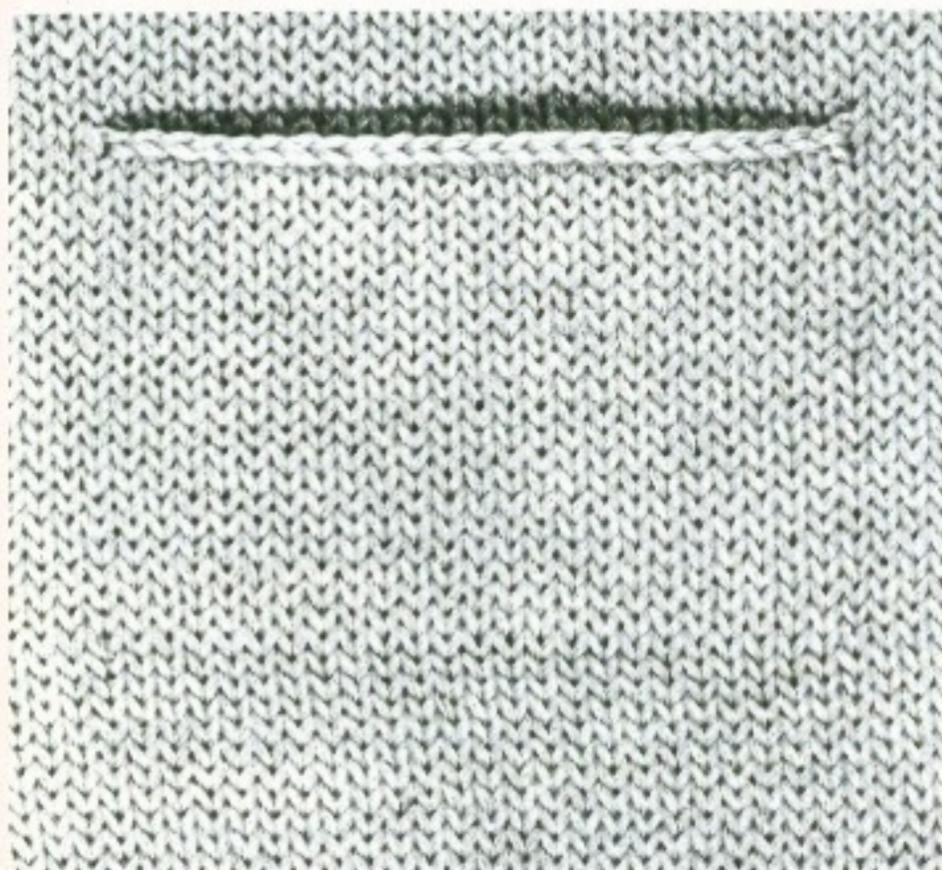




# Einfache Tasche mit Rand in Glatt-Rechts

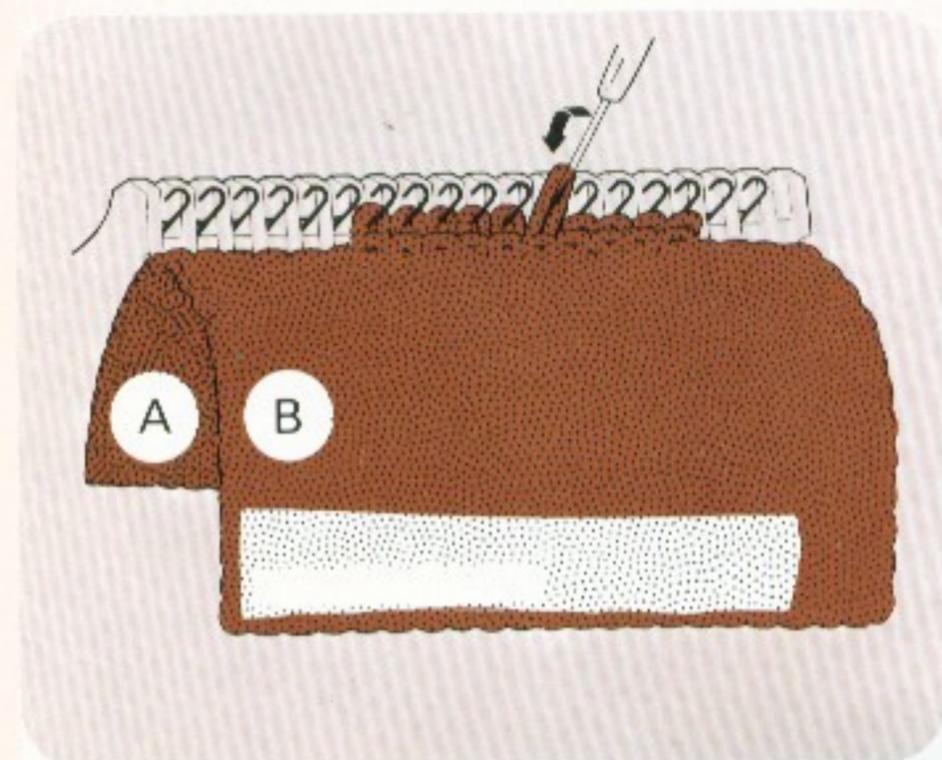
## Taschenöffnung:

- In der für die waagerechte Taschenöffnung vorgesehenen Reihe vorgehen wie beim 'Waagerechten Knopfloch' (s. Seite 52).



## Taschenboden:

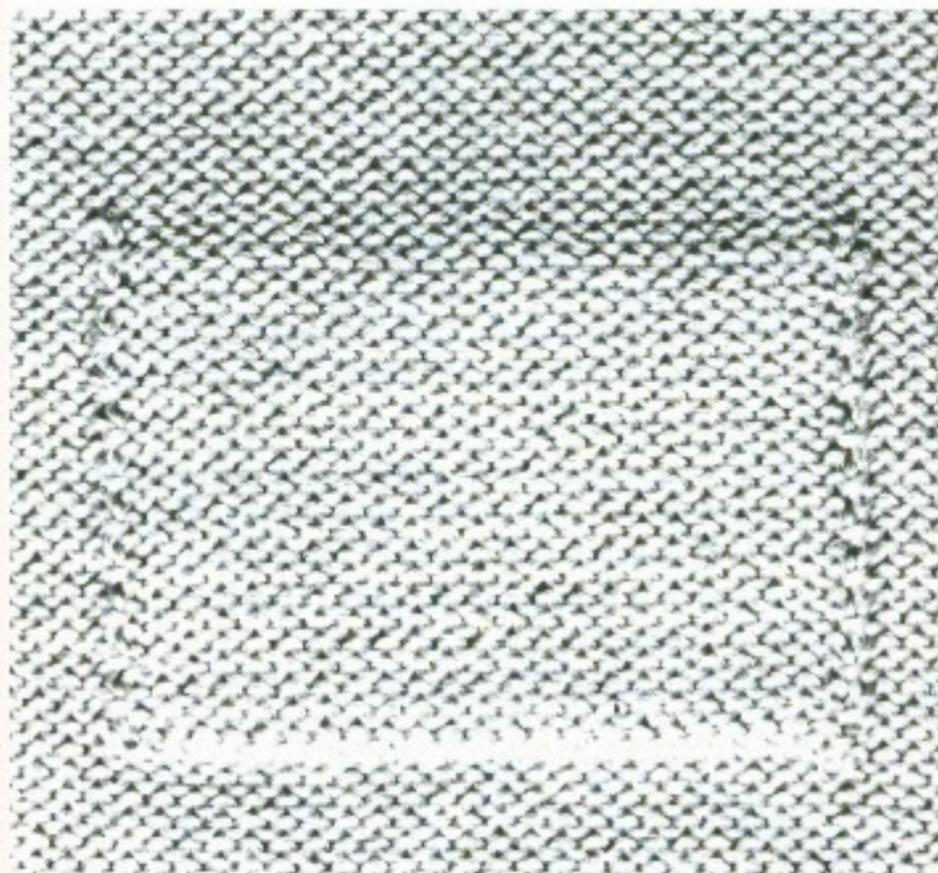
- Die rechte Gestrickseite der Kleidung sich zugewendet an der Taschenöffnung so falten, daß die obere Kleidungsartie nach vorne herunterhängt.



- Mit der einfachen Deckernadel nun die vordere Maschenreihe (B) auf Nadeln des Hinterbettes hängen.
- Randkrallen im Strickbereich einhängen.
- Die erforderliche Länge des Taschenbodens stricken. – Randgewichte nachhängen.
- Abketten.

## Taschenrand in Glatt-Rechts:

- Gestrick auf die gleiche Art wie für Taschenboden ans Gerät bringen, aber nun die hintere Maschenreihe (A) auf Nadeln des Hinterbettes hängen.
- Auf jeder Seite 1 Masche zunehmen, durch Überhängen des Maschenfußes der beiden Außenmaschen auf die benachbarte leere Nadel.



- Randkrallen einhängen.
- 6 – 8 Reihen für den Rand stricken.
- Abketten (s. Seite 37). Hilfsfaden ziehen.
- Taschenboden innen und Taschenrand nach außen gestülpt mit Schlingstichen sauber mit dem Kleidungsstück vernähen.

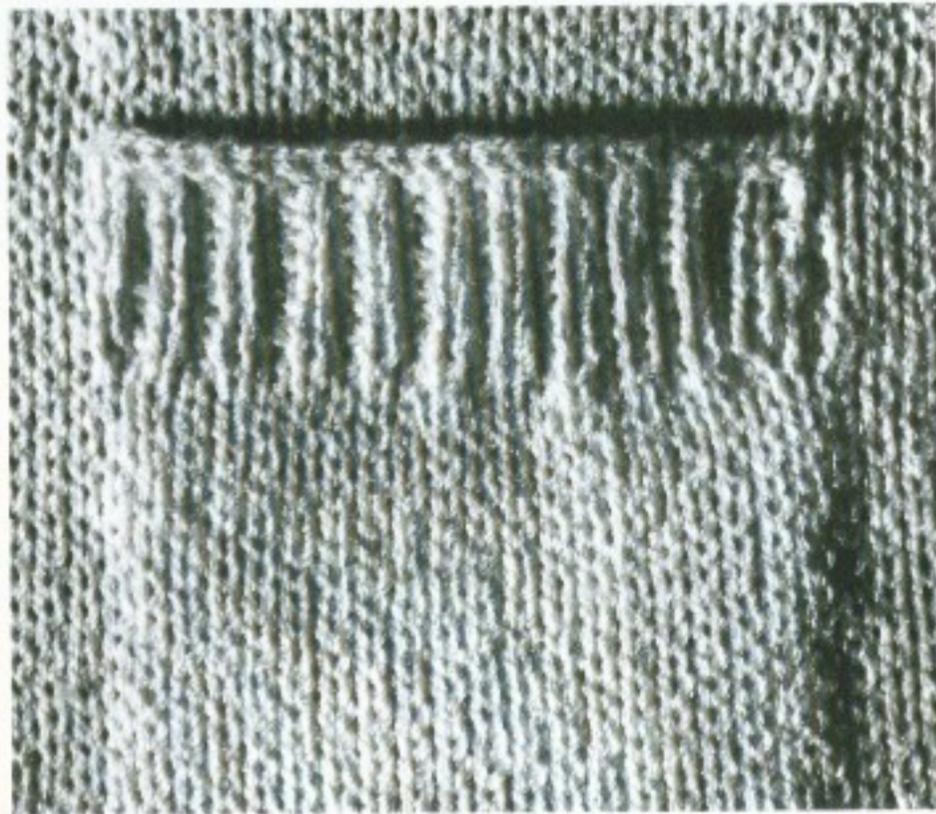


## Tasche mit Rand in 1/1 Rechts-Links

- Taschenboden stricken wie einfache Tasche auf Seite 54.

Stricken des Randes:

- Kleidungsinnenseite sich zugewendet in Taschenhöhe so falten, daß die obere Kleidungspartie nach hinten herunterhängt.



- Die vordere Reihe der Taschenöffnung auf Nadeln des Hinterbettes hängen, eine Masche rechts und links hinzunehmen wie bei Glatt-Rechts auf Seite 54.
- Dann eine über die andere Nadel – jede 2. Masche also vom Hinterbett auf jede 2. Nadel vom Vorderbett übertragen, wie bei Rechts-Links auf Seite 25.
- Maschenwähler wie bei 1/1 Rechts-Links.
- 8 – 10 Reihen stricken.
- Abketten nach Seite 37.
- Taschenboden und Rand mit Schlingstichen annähen.

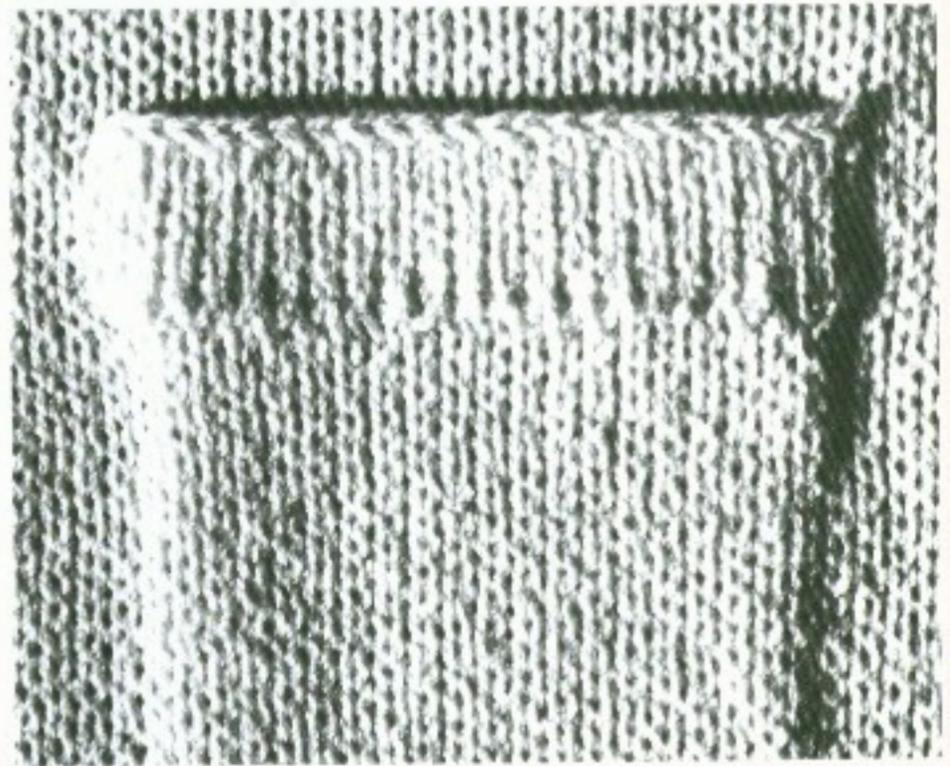


## Tasche mit Rand in Rechts-Rechts

- Taschenboden wie einfache Tasche stricken (siehe Seite 54).

Stricken des Randes:

- Maschen wie bei Rechts-Links am Hinterbett befestigen.
- Eine Masche an jedem Ende zunehmen.
- Hebel für Zwischenstellung auf  $\uparrow\downarrow$
- Versatzhebel 4 (Zähne versetzt).



- Die dem Hinterbett entsprechende Anzahl Nadeln am Vorderbett in Stellung 1 bringen. Diese stricken in der nächsten Reihe mit.
- Maschenwähler wie für „Rechts-Rechts“ stellen.
- Reihenanzahl für den Rand stricken.
- Abketten (s. Seite 37).
- Tasche und Rand mit Schlingstich annähen.

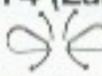


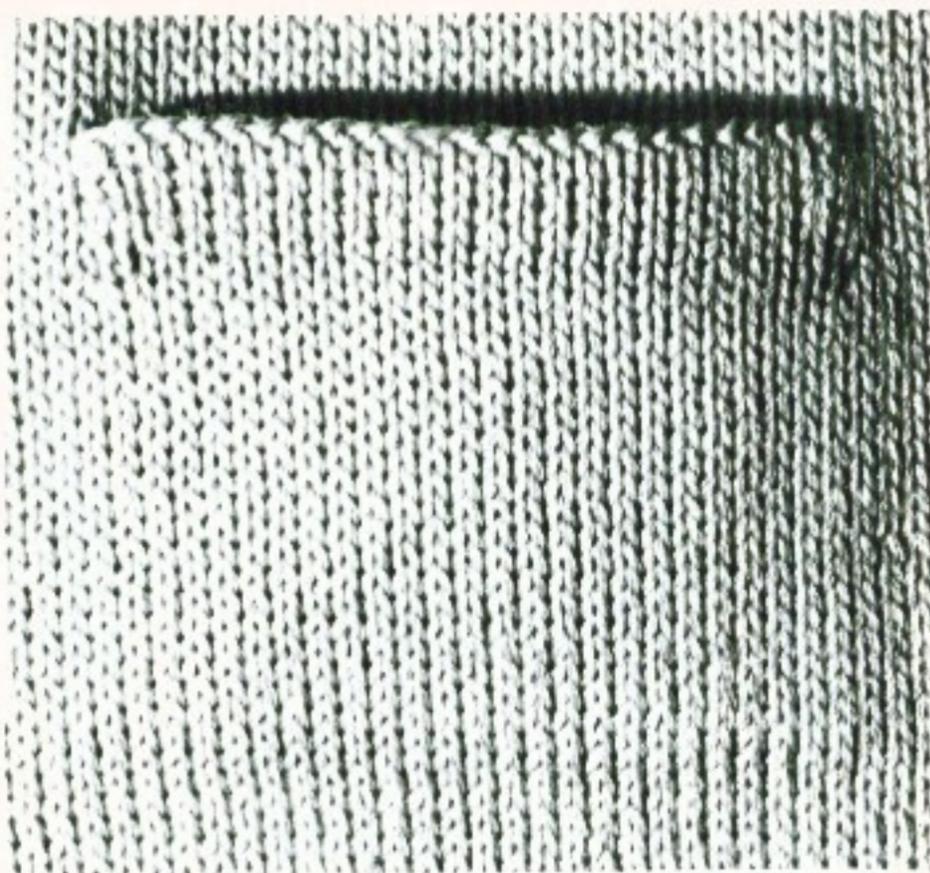
## Doppelten Taschenboden mit Rand in Rechts-Rechts (nur Feinwolle!)

Stricken des doppelten Taschenbodens:

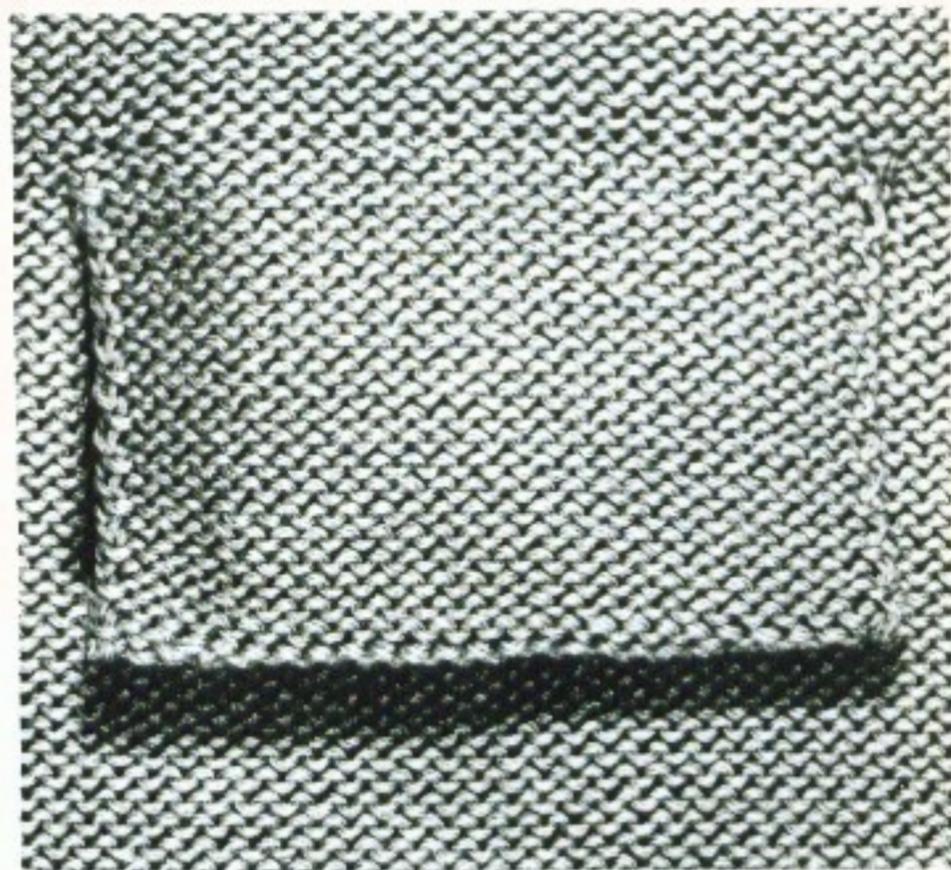
- Maschen wie für einfache Taschen am Hinterbett anhängen (s. Seite 54).
- Doppelte Taschenlänge wie für einfache Tasche stricken. – Maschen auf Hilfsfaden ziehen und vom Hinterbett abnehmen.
- Taschenboden durch die Taschenöffnung zur äußeren Gestrickseite hindurchziehen.

Taschenrand in Rechts-Rechts:

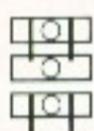
- Vorderbett senken. – Maschen des Taschenbodens – linke Gestrickseite sich zugewendet – erneut auf die Nadeln des Hinterbettes hängen.
- Randgewichte in Taschenboden einhängen.
- Vorderen Taschenrand genau gegenüber den Hinterbettnadeln am Vorderbett anhängen. Beidseitig eine Masche zunehmen.
- Vorderbett auf Normalhöhe.
- Hebel für Zwischenstellung auf  $\uparrow\downarrow$
- Versatzhebel auf 4 (Zähne versetzt).
- Nadelrückholer  an beiden Schlitten.
- Vorderschlitten Nadelwähler .
- Maschenwähler wie bei „Rechts-Rechts“.



- Bettabstand 3 oder 4.
- Reihen für den Rand stricken.



- Abketten. Taschenboden nach innen ziehen.
- Die Seitennähte der Tasche vernähen.
- Den Rand mit Schlingstichen annähen.



## Halsbund

Ein Halsbund kann in 2 verschiedenen Arten gestrickt werden:

- Der Halsbund wird separat gestrickt und nachträglich am Kleidungsstück befestigt.
- Man hängt die Maschen des Halsausschnittes auf die Nadeln und strickt den Bund direkt ans Kleidungsstück an.

In diesem Falle eine Schulternaht offen lassen, wenn der Bund in Rechts-Rechts oder Rechts-Links gestrickt werden soll. – Soll der Bund im Rundstrickverfahren gestrickt werden, können schon alle Nähte des Kleidungsstückes fertig vernäht sein.

Nachstehend werden mehrere Methoden und Wege zur Fertigstellung eines Halsausschnittes aufgeführt.

- Maschenwähler 1 Ziffer kleiner als beim Gestrick des Kleidungsstückes.
- Vorderbett in obere Stellung.
- Kulierzähne gegenüber.
- Die für die einfache Breite des Halsbundes erforderlichen Reihen stricken.
- 1 Reihe jetzt mit Maschenweite 12 stricken, – dies ergibt die Kante, an der der Bund umgelegt wird.
- Nun die gleiche Reihenanzahl stricken wie vorher – plus 3 bis 4 Reihen zusätzlich mit Hilfsgarn (vorteilhaft gegen Überdehnung der Endkante).
- Kleidung vom Gerät nehmen und Endkante des Bundes mit Schlingstichen innen befestigen. – Hilfsgarn entfernen.



## Runder Halsbund in Glatt-Rechts

### Methode 1

- Linke Gestrickseite sich zugewendet mit der Decker-nadel die Randmaschen des Ausschnittes aufnehmen und auf die Nadeln hängen. Die Maschenkante nicht dehnen!
- Alle Nadeln in Stellung 2.
- Wolle in Spannung und Schlitten einfädeln.
- Taste .
- Nadelrückholer .



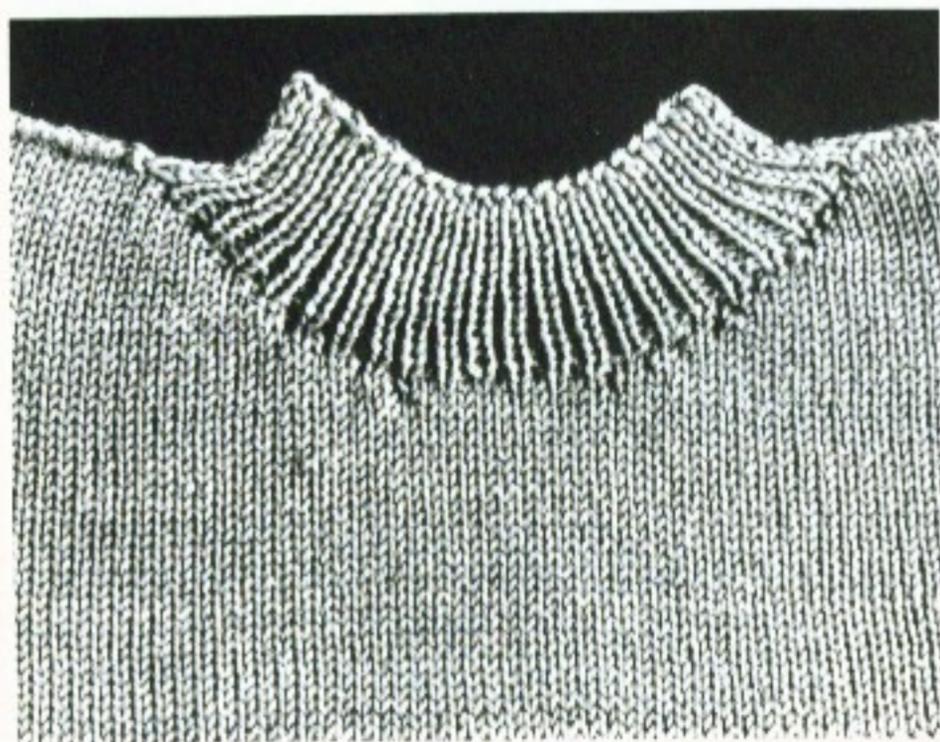
## Methode 2

- Der Halsbund wird direkt gestrickt im Anschluß an das Verfahren 'Runder Halsausschnitt mit Nadeln in Wartestellung', Seite 50.
- Nach dem Aufnehmen der offenen Maschen des Halsausschnittes auf die Nadeln wird der Halsbund nach Methode 1, Seite 56, weitergestrickt.

## Methode 3

Dieser Bund wird separat in 1/1 Rechts-Links gestrickt:

- Anschlagen wie für 1/1 Rechts-Links, s. Seite 25.
- Mehrere Reihen in Rechts-Links stricken.



- Vorderbettmaschen auf die leeren Nadeln des Hinterbettes übertragen.
- Eine Reihe Glatt-Rechts mit Normalgarn und 3 weitere Reihen mit Hilfgarn stricken.
- Gestrick durch Hinüberfahren mit nicht eingefädelttem Schlitten vom Gerät trennen.
- Die Endkante des Halsbundes mit der Maschenkante des Halsausschnittes vernähen.
- Hilfgarn entfernen.

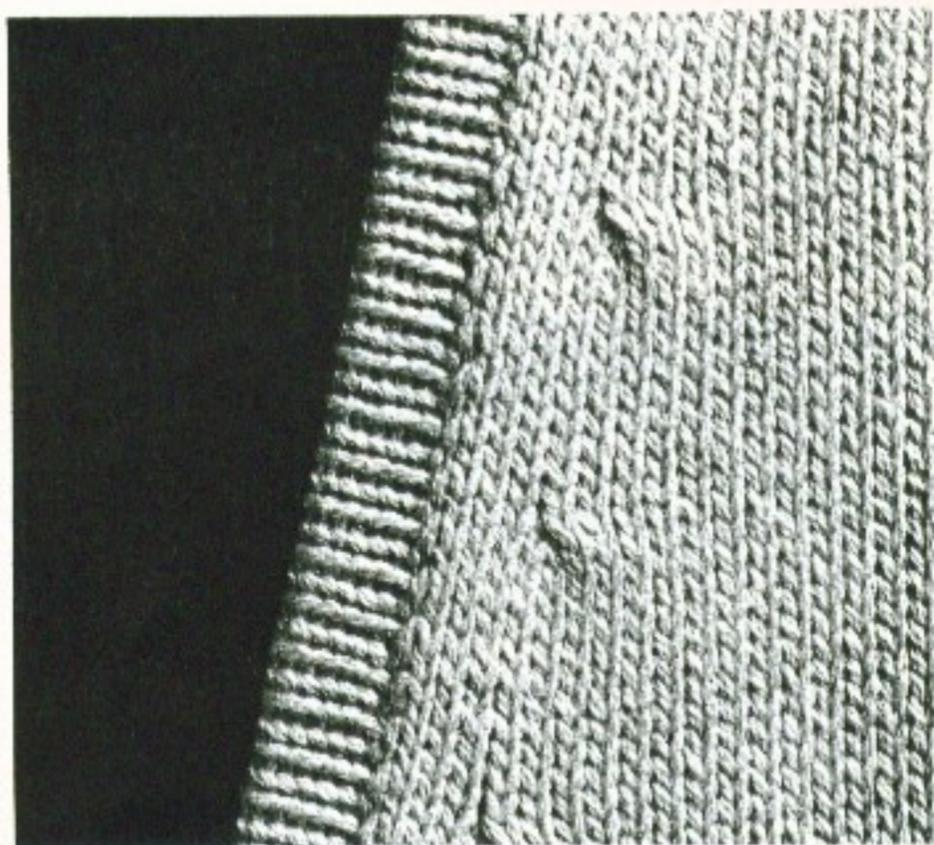


# V-Halsbund in Glatt-Rechts

## Methode 1

Dieser Bund wird separat gestrickt und an der V-Spitze verbunden. Diese Art ist nur mit feinem Garn zu fertigen.

- Ein separates Band in Glatt-Rechts stricken, – in der Länge um etwas kürzer als die Weite des Halsausschnittes.

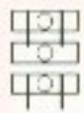


- Die für die Bundbreite erforderlichen Reihen stricken.
- 1 Reihe mit Maschenweite 12 stricken (als Umlegekante) und danach mit erster Maschenweite die gleiche Reihenanzahl wie zuerst stricken.
- Lose abketten.
- Die V-Formung an der Ausschnittspitze vornehmen.
- Den Strickbund mit Nähmaschine oder von Hand mit dem Halsausschnitt vernähen.

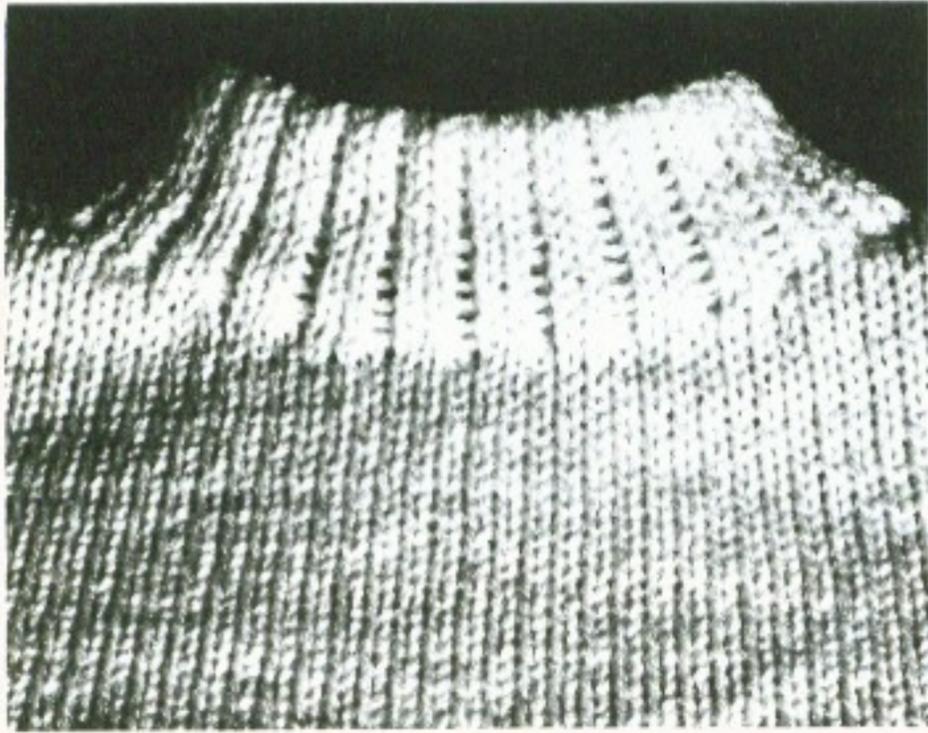
## Methode 2

Dieser Halsbund wird in 2 Teilen gestrickt, das V wird beim Stricken gebildet. Diese Art ist für alle Garne anwendbar.

- Ein separates Band in Glatt-Rechts stricken, – Länge etwas kürzer als die Weite des Halsausschnittes.
- Beim Stricken der gewünschten Bundbreite in jeder Reihe entsprechend Seite 41 'Einfaches' oder 'Italienisches Abnehmen' je 1 Masche beidseitig abnehmen.
- Als Umlegekante eine Reihe mit Maschenweite 12 stricken.
- Jetzt die zweite Partie des Bundes stricken, aber dabei in jeder Reihe eine Masche beidseitig zunehmen.
- Dann lose abketten.
- Zunächst die V-Spitze sauber vernähen.
- Zuletzt den Halsbund innen an das Kleidungsstück nähen.



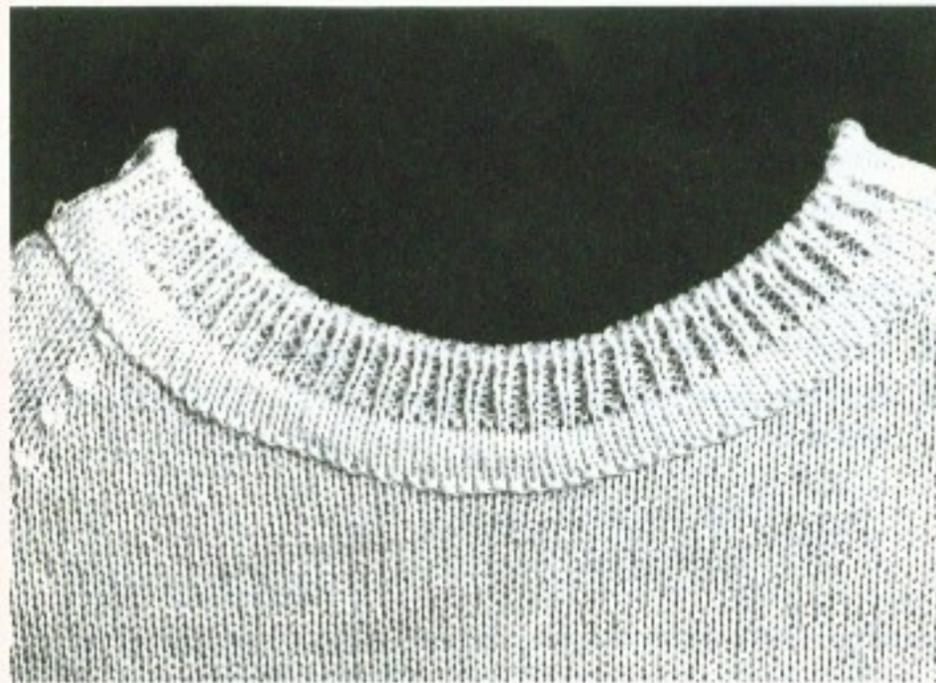
# Imitierter Rechts-Links-Halsbund



Dieser Bund wird im Verfahren '2 Nadeln für 3' gestrickt, – die 3. Nadel bleibt jeweils in Position 0. Wenden Sie die Methode 1 oder 2 für Halsbund in Glatt-Rechts an. Eine Strickprobe empfiehlt sich, um die Gestricklänge festzustellen.



# Runder Halsbund in Rechts-Rechts



Dieser Bund wird teils in Rechts-Rechts und teils in Rund gestrickt.

- Anschlagen wie bei Rechts-Rechts (s. Seite 27).
- Breite des Bundes stricken.
- Hebel für Zwischenstellung auf  $\parallel$

- Versatzhebel  $4\frac{1}{2}$  (Zähne gegenüber).
- Bettabstand 5.
- Taste  an beiden Schlitten.
- Maschenwähler für Glatt-Rechts an beiden Schlitten.
- 4 oder 5 Reihen Rund-stricken (also 8 oder 10 Reihen nach Reihenzähler).
- Einige Rundstrickreihen mit Hilfsgarn stricken.
- Die ausgefädelten Schlitten über das Gestrick führen, Gestrick abnehmen.
- Bringe die Halsausschnittkante zwischen die beiden Glatt-Rechts-Kanten des Bundes.
- Mit verdeckten Stichen die obere Lage des Bundes mit der Außenseite des Gestrickes vernähen. Gleichzeitig Stich für Stich das Hilfsgarn entfernen.
- Die innere Lage des Halsbundes mit Schlingstichen innen vernähen.



# V-Halsbund in 1/1 Rechts-Links

## Methode 1

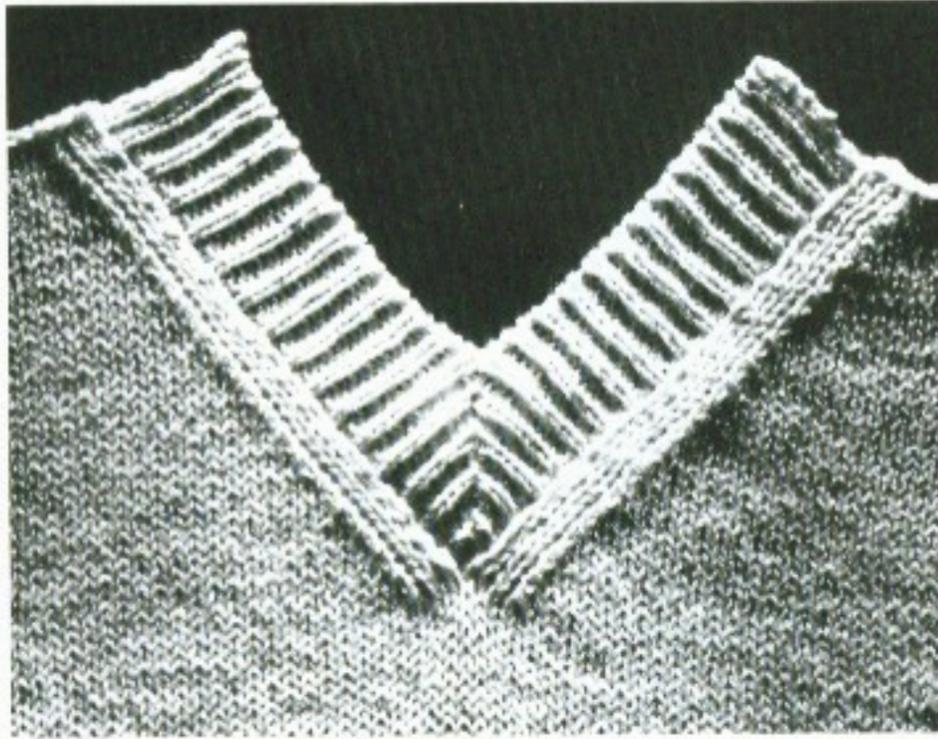
Der Halsbund wird separat gestrickt.

- Anschlagen wie 'Offener Anschlag in Glatt-Rechts' mit Hilfsgarn (s. Seite 32).
- Eine Reihe stricken.
- Gerät mit Hauptgarn einfädeln und 2 oder 3 Reihen Glatt-Rechts stricken.
- Jede 2. Masche auf das Vorderbett übertragen.
- Nun in Rechts-Links die Bundbreite stricken und dabei an jedem Ende in jeder Reihe 1 Masche abnehmen.
- Abketten.
- Die V-Spitze verbinden.
- Halsbund am untersten Rand der Rechts-Links-Reihen annähen.
- Die erste Glatt-Rechts-Reihe mit Schlingstich an der linken Seite befestigen.
- Hilfsgarn ziehen.

## Methode 2

Dieser Halsbund wird teils in „1/1 Rechts-Links“, teils in „Glatt-Rechts“ gestrickt.

- Halsausschnitt messen. Ein Probegestrick machen, um festzustellen, wieviel Maschen angeschlagen werden und welche Maschenweite gewählt werden muß. Berücksichtigen Sie, daß der Bund beim Annähen leicht gedehnt wird.
- Anschlagen wie für „1/1 Rechts-Links“ (s. Seite 25).



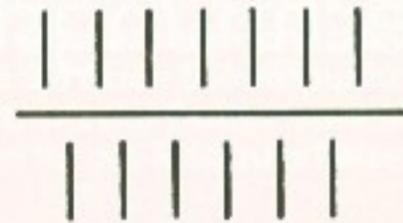
- Einfache Bundbreite stricken.
- Maschen vom Vorderbett aufs Hinterbett übertragen.
- Maschenwähler für „Glatt-Rechts“ einstellen.
- Drei Reihen stricken.
- Ziemlich lose abketten.
- Den Halsbund an Halsausschnitt – Partie „Glatt-Rechts“ innen – annähen.



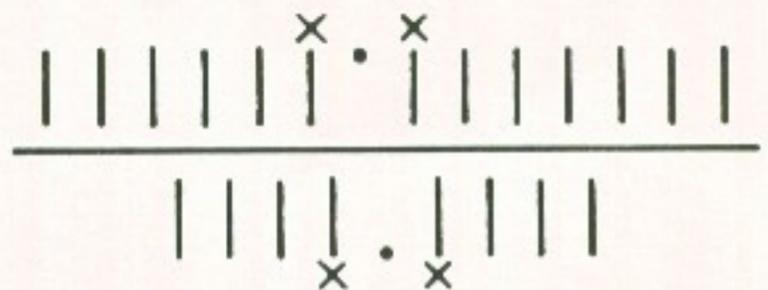
## V-Halsbund in Rechts-Rechts (Feinwolle!)

Dieser Halsbund beginnt in der Mitte der Rückenpartie und wird Seite für Seite bis zur V-Spitze gestrickt.

- Am Hinterbett eine ungerade Nadelanzahl links von 0 zur Herstellung der linken Bundpartie in Position bringen.
- Am Vorderbett eine ungerade Nadelanzahl in Position 1 bringen, um die nachstehende Nadelformation zu erhalten:



- Nach dem Anschlagen an beiden Schlitten Taste  drücken.
- Maschenwähler um 1 Weite weniger als für Rechts-Links stellen.
- 2 Reihen stricken.
- Am Hinterbett links 1 Nadel zunehmen.
- 2 Reihen stricken.
- Am Hinterbett links 1 weitere Nadel zunehmen.
- So weiter die Bundbreite bis zur untersten Spitze des V stricken.
- Die Nadeln der linken Bundpartie in Wartestellung, Position 3 bringen und Garn abreißen.
- Schlitten rechts erneut einfädeln.
- Nun für die rechte Bundpartie in gleicher Art verfahren, rechts außen zunehmen. – Die leere Nadel, welche im Vorderbett verbleibt, ist jene zwischen den beiden Bundpartien.
- Nadelrückholer unten . – Schlitten hinüberführen.
- Die mittlere Masche vom Hinterbett auf die gegenüberliegende Nadel, die bereits eine Masche trägt, übertragen.
- 2 Reihen stricken.
- Mit dem 6fach-Decker am Vorderbett beidseitig Italienisches Abnehmen durchführen, so daß die 2 mittleren Nadeln je 2 Maschen tragen (in der Skizze die Nadeln mit Kreuz).



- In derselben Art am Hinterbett rechts mit dem Abnehmen verfahren.
- Bei der linken Partie mit der einfachen Deckernadel die Masche mit dem Kreuz auf die Nadel übertragen, bei der bereits die richtige Abnahme erfolgt ist. Diese Nadel trägt dann 3 Maschen; diese Nadel auf Position 2 stellen.
- Die leere Nadel muß in Position 0 bleiben.
- Fortfahren bis die mittleren Maschen am Vorderbett und 5 Maschen am Hinterbett übrigbleiben.
- Garn abreißen und Doppelöhrnadel einfädeln.
- Die Maschen mit der Doppelöhrnadel entfernen.
- Halsbund ans Kleidungsstück nähen.



# Umrechnungstabelle

Mit Hilfe der untenstehenden Tabelle können Sie unter Bezugnahme auf Ihre Maschenprobe bestimmen, wieviel Maschen und Reihen Ihre Strickarbeit benötigt.

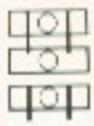
Aus der oberen, waagerechten Kopfreihe suchen Sie die Maschenanzahl – und auch die Reihenanzahl – Ihrer Maschenprobe (10 x 10 cm) heraus, diese Reihe reicht von 11 bis 54.

cm											cm											cm		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	10	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	10
1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	1
2	2	2	3	3	3	3	3	4	4	4	4	2	4	5	5	5	5	5	6	6			6	2
3	3	4	4	4	4	5	5	5	6	6	6	3	7	7	7	7	8	8	8	9	9	9	9	3
4	4	5	5	6	6	6	7	7	8	8	8	4	9	9	10	10	10	11	11	12	12	12	13	4
5	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	5	11	11	12	12	13	13	14	14	15	15	16	5
6	7	7	8	8	9	10	10	11	11	12	13	6	13	14	14	15	16	16	17	17	18	19	19	6
7	8	8	9	10	10	11	12	13	13	14	15	7	15	16	17	17	18	19	20	20	21	22	22	7
8	9	10	10	11	12	13	14	14	15	16	17	8	18	18	19	20	21	22	22	23	24	25	26	8
9	10	11	12	13	13	14	15	16	17	18	19	9	20	21	22	22	23	24	25	26	27	28	29	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	10	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	10
11	12	13	14	15	16	18	19	20	21	22	23	11	24	25	26	27	29	30	31	32	33	34	35	11
12	13	14	16	17	18	19	20	22	23	24	25	12	26	28	29	30	31	32	34	35	36	37	38	12
13	14	16	17	18	19	21	22	23	25	26	27	13	29	30	31	32	34	35	36	38	39	40	42	13
14	15	17	18	20	21	22	24	25	27	28	29	14	31	32	34	35	36	38	39	41	42	43	45	14
15	16	18	19	21	22	24	25	27	28	30	31	15	33	34	36	37	39	40	42	43	45	46	48	15
16	17	19	21	22	24	26	27	29	30	32	34	16	35	37	38	40	42	43	45	46	48	50	51	16
17	19	20	22	24	25	27	29	31	32	34	36	17	37	39	41	42	44	46	48	49	51	53	54	17
18	20	22	23	25	27	29	31	32	34	36	38	18	40	41	43	45	47	49	50	52	54	56	58	18
19	21	23	25	27	28	30	32	34	36	38	40	19	42	44	46	47	49	51	53	55	57	59	61	19
20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	20	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	20
21	23	25	27	29	31	34	36	38	40	42	44	21	46	48	50	52	55	57	59	61	63	65	67	21
22	24	26	29	31	33	35	37	40	42	44	46	22	48	51	53	55	57	59	62	64	66	68	70	22
23	25	28	30	32	34	37	39	41	44	46	48	23	51	53	55	57	60	62	64	67	69	71	74	23
24	26	29	31	34	36	38	41	43	46	48	51	24	53	55	58	60	62	65	67	70	72	74	77	24
25	27	30	32	35	37	40	42	45	47	50	52	25	55	57	60	62	65	67	70	72	75	77	80	25
26	29	31	34	36	39	42	44	47	49	52	55	26	57	60	62	65	67	70	73	75	78	81	83	26
27	30	32	35	38	40	43	46	49	51	54	57	27	59	62	65	67	70	73	76	78	81	84	86	27
28	31	34	36	39	42	45	48	50	53	56	59	28	62	64	67	70	73	76	78	81	84	87	90	28
29	32	35	38	41	43	46	49	52	55	58	61	29	64	67	70	72	75	78	81	84	87	90	93	29
30	33	36	39	42	45	48	51	54	57	60	63	30	66	69	72	75	78	81	84	87	90	93	96	30
31	34	37	40	43	46	50	53	56	59	62	65	31	68	71	74	77	81	84	87	90	93	96	99	31
32	35	38	42	45	48	51	54	58	61	64	67	32	70	74	77	80	83	86	90	93	96	99	102	32
33	36	40	43	46	49	53	56	59	63	66	69	33	73	76	79	82	86	89	92	96	99	102	106	33
34	37	41	44	48	51	54	58	61	65	68	71	34	75	78	82	85	88	92	95	99	102	105	109	34
35	38	42	45	49	52	56	60	63	66	70	73	35	77	80	84	87	91	94	98	101	105	108	112	35
36	40	43	47	50	54	58	61	65	68	72	76	36	79	83	86	90	94	97	101	104	108	112	115	36
37	41	44	48	52	55	59	63	67	70	74	78	37	81	85	89	92	96	100	104	107	111	115	118	37
38	42	46	49	53	57	61	65	68	72	76	80	38	84	87	91	95	99	103	106	110	114	118	122	38
39	43	47	51	55	58	62	66	70	74	78	82	39	86	90	94	97	101	105	109	113	117	121	125	39
40	44	48	52	56	60	64	68	72	76	80	84	40	88	92	96	100	104	108	112	116	120	124	128	40
41	45	49	53	57	61	66	70	74	78	82	86	41	90	94	98	102	107	111	115	119	123	127	131	41
42	46	50	55	59	63	67	71	76	80	84	88	42	92	97	101	105	109	113	118	122	126	130	134	42
43	47	52	56	60	64	69	73	77	82	86	90	43	95	99	103	107	112	116	120	125	129	133	138	43
44	48	53	57	62	66	70	75	79	84	88	92	44	97	101	106	110	114	119	123	128	132	136	141	44
45	49	54	58	63	67	72	76	81	85	90	94	45	99	103	108	112	118	121	126	130	135	139	144	45
46	51	56	60	64	69	74	78	83	87	92	97	46	101	106	110	115	120	124	129	133	138	143	147	46
47	52	56	61	66	70	75	80	85	89	94	99	47	103	108	113	117	122	127	132	136	141	146	150	47
48	53	58	62	67	72	77	82	86	91	96	101	48	106	110	115	120	125	130	134	139	144	149	154	48
49	54	59	64	69	73	78	83	88	93	98	103	49	108	113	118	122	127	132	137	142	147	152	157	49
50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	105	50	110	115	120	125	130	135	140	145	150	155	160	50
51	56	61	66	71	76	82	87	92	97	102	107	51	112	117	122	127	133	138	143	148	153	158	163	51
52	57	62	68	73	78	83	88	94	99	104	109	52	114	120	125	130	135	140	146	151	156	161	166	52
53	58	64	69	74	79	85	90	95	101	106	111	53	117	122	127	132	138	143	148	154	159	164	170	53
54	59	65	70	76	81	86	92	97	103	108	113	54	119	124	130	135	140	146	151	157	162	167	173	54
55	60	66	71	77	82	88	93	99	104	110	115	55	121	126	132	137	143	148	154	159	165	170	176	55
56	62	67	73	78	84	90	95	101	106	112	118	56	123	129	134	140	146	151	157	162	168	173	179	56
57	63	68	74	80	85	91	97	103	108	114	120	57	125	131	137	142	148	154	160	165	171	177	182	57
58	64	70	75	81	87	93	99	104	110	116	122	58	128	133	139	145	151	157	162	168	174	180	186	58
59	65	71	77	83	88	94	100	106	112	118	124	59	130	136	142	147	153	159	165	171	177	183	189	59
60	66	72	78	84	90	96	102	108	114	120	126	60	132	138	144	150	156	162	168	174	180	186	192	60
61	67	73	79	85	91	98	104	110	116	122	128	61	134	140	146	152	159	165	171	177	183	189	195	61
62	68	74	81	87	93	99	105	112	118	124	130	62	136	143	149	155	161	167	174	180	186	192	198	62
63	69	76	82	88	94	101	107	113	120	126	132	63	139	145	151	157	164	170	176	183	189	195	202	63
64	70	77	83	90	96	102	109	115	122	128	134	64	141	147	154	160	166	173	179	186	192	198	205	64
65	71	78	84	91	97	104	110	117	123	130	136	65	143	149	156	162								

In den gelben, senkrechten Spalten sind cm angegeben, von 1 bis 74 cm. Hier suchen Sie das für Ihre Strickarbeit notwendige cm-Maß für die Gestrickbreite – und auch für die Gestricklänge heraus.

Ausgehend von Ihrer Zahl in der Kopfreihe nach unten und von dem gewünschten cm-Maß nach links oder rechts erhalten Sie einen Schnittpunkt; – dort steht eine Zahl, die angibt, wieviel Reihen oder Maschen Sie stricken müssen, um Ihr cm-Maß zu erhalten.

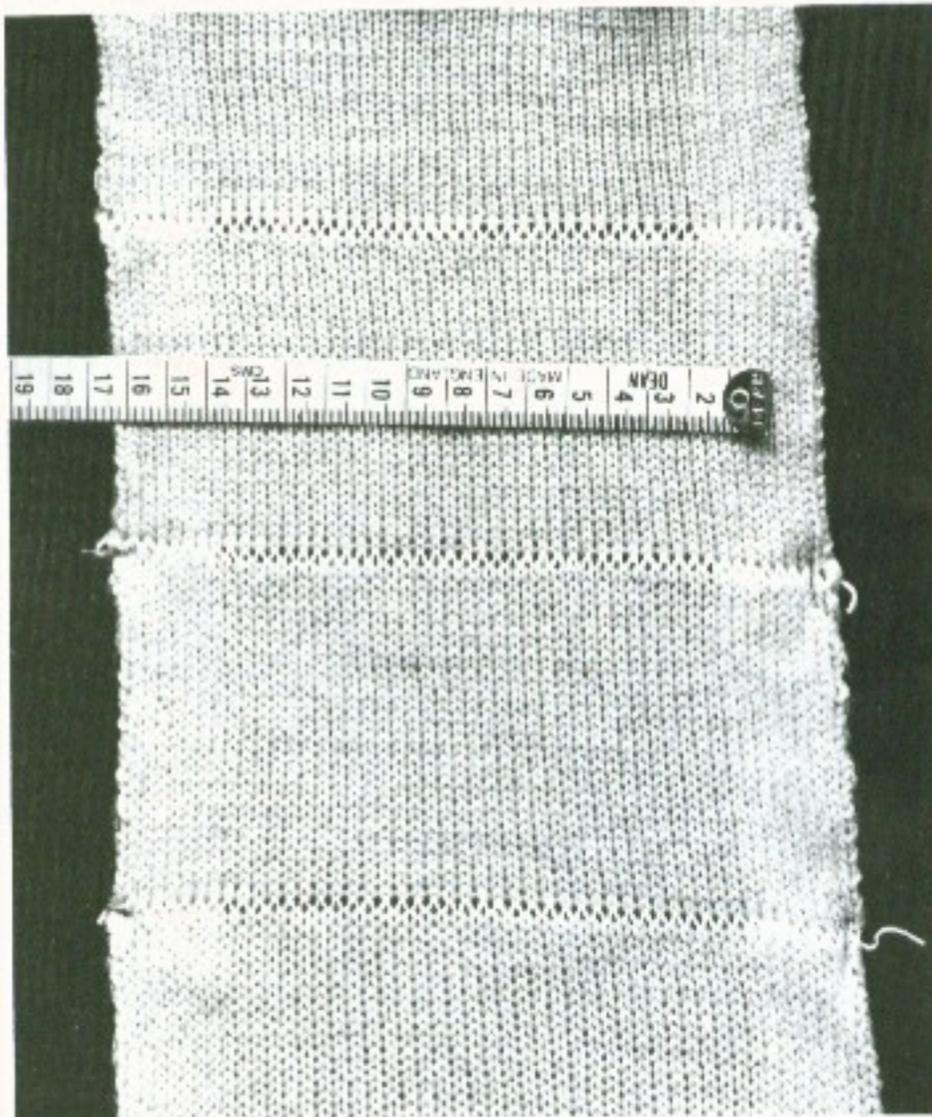
cm	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	cm	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	cm	
10	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	10	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	10	
1	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	9	2	9	9	9	9	10	10	10	10	10	10	11	11	2
2	10	10	10	11	11	11	12	12	12	13	13	3	13	13	14	14	14	15	15	15	16	16	16	16	3
3	13	14	14	14	15	15	16	16	16	17	17	4	18	18	18	19	19	20	20	20	21	21	21	22	4
4	16	17	17	18	18	19	19	20	20	21	21	5	22	22	23	23	24	24	25	25	26	26	27	27	5
5	20	20	21	22	22	23	23	24	25	25	26	6	26	27	28	28	29	29	30	31	31	32	32	32	6
6	23	24	24	25	26	27	27	28	29	29	30	7	31	31	32	33	34	34	35	36	36	37	38	38	7
7	26	27	28	29	30	30	31	32	33	34	34	8	35	36	37	38	38	39	40	41	42	42	43	43	8
8	30	31	31	32	33	34	35	36	37	38	39	9	40	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	49	9
9	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	10	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	54	10
10	36	37	38	40	41	42	43	44	45	46	47	11	48	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	59	11
11	40	41	42	43	44	46	47	48	49	50	52	12	53	54	55	56	58	59	60	61	62	64	65	65	12
12	43	44	46	47	48	49	51	52	53	55	56	13	57	58	60	61	62	64	65	66	68	69	70	70	13
13	46	48	49	50	52	53	55	56	57	59	60	14	62	63	64	66	67	69	70	71	73	74	76	76	14
14	49	51	52	54	55	57	58	60	61	63	64	15	66	67	69	70	72	73	75	76	78	79	81	81	15
15	53	54	56	58	59	61	62	64	66	67	69	16	70	72	74	75	77	78	80	82	83	85	86	86	16
16	56	58	59	61	63	65	66	68	70	71	73	17	75	76	78	80	82	83	85	87	88	90	92	92	17
17	59	61	63	65	67	68	70	72	74	76	77	18	79	81	83	85	86	88	90	92	94	95	97	97	18
18	63	65	66	68	70	72	74	76	78	80	82	19	84	85	87	89	91	93	95	97	99	101	103	103	19
19	66	68	70	72	74	76	78	80	82	84	86	20	88	90	92	94	96	98	100	102	104	106	108	108	20
20	69	71	73	76	78	80	82	84	86	88	90	21	92	94	97	99	101	103	105	107	109	111	113	113	21
21	73	75	77	79	81	84	86	88	90	92	95	22	97	99	101	103	106	108	110	112	114	117	119	119	22
22	76	78	80	83	85	87	90	92	94	97	99	23	101	103	106	108	110	113	115	117	120	122	124	124	23
23	79	82	84	86	89	91	94	96	98	101	103	24	106	108	110	113	115	118	120	122	125	127	130	130	24
24	82	85	87	90	92	95	97	100	102	105	107	25	110	112	115	117	120	122	125	127	130	132	135	135	25
25	86	88	91	94	96	99	101	104	107	109	112	26	114	117	120	122	125	127	130	133	135	138	140	140	26
26	89	92	94	97	100	103	105	108	111	113	116	27	119	121	124	127	130	132	135	138	140	143	146	146	27
27	92	95	98	101	104	106	109	112	115	118	120	28	123	126	129	132	134	137	140	143	146	148	151	151	28
28	96	99	101	104	107	110	113	116	119	122	125	29	128	130	133	136	139	142	145	148	151	154	157	157	29
29	99	102	105	108	111	114	117	120	123	126	129	30	132	135	138	141	144	147	150	153	156	159	162	162	30
30	102	105	108	112	115	118	121	124	127	130	133	31	136	139	143	146	149	152	155	158	161	164	167	167	31
31	106	109	112	115	118	122	125	128	131	134	138	32	141	144	147	150	154	157	160	163	166	170	173	173	32
32	109	112	115	119	122	125	129	132	135	139	142	33	145	148	152	155	158	162	165	168	172	175	178	178	33
33	112	116	119	122	126	129	133	136	139	143	146	34	150	153	156	160	163	167	170	173	177	180	184	184	34
34	115	119	122	126	129	133	136	140	143	147	150	35	154	157	161	164	168	171	175	178	182	185	189	189	35
35	119	122	126	130	133	137	140	144	148	151	155	36	158	162	166	169	173	176	180	184	187	191	194	194	36
36	122	126	129	133	137	141	144	148	152	155	159	37	163	166	170	174	178	181	185	189	192	196	200	200	37
37	125	129	133	137	141	144	148	152	156	160	163	38	167	171	175	179	182	186	190	194	198	201	205	205	38
38	129	133	136	140	144	148	152	156	160	164	168	39	172	175	179	183	187	191	195	199	203	207	211	211	39
39	132	136	140	144	148	152	156	160	164	168	172	40	176	180	184	188	192	196	200	204	208	212	216	216	40
40	135	139	143	148	152	156	160	164	168	172	176	41	180	184	189	193	197	201	205	209	213	217	221	221	41
41	139	143	147	151	155	160	164	168	172	176	181	42	185	189	193	197	202	206	210	214	218	223	227	227	42
42	142	146	150	155	159	163	168	172	176	181	185	43	189	193	198	202	206	211	215	219	224	228	232	232	43
43	145	150	154	158	163	167	172	176	180	185	189	44	194	198	202	207	211	216	220	224	229	232	238	238	44
44	148	153	157	162	166	171	175	180	184	189	193	45	198	202	207	211	216	220	225	229	234	238	243	243	45
45	152	156	161	166	170	175	179	184	189	193	198	46	202	207	212	216	221	225	230	235	239	244	248	248	46
46	155	160	164	169	174	179	183	188	193	197	202	47	207	211	216	221	226	230	235	240	244	249	254	254	47
47	158	163	168	173	178	182	187	192	197	202	206	48	211	216	221	226	230	235	240	245	250	254	259	259	48
48	162	167	171	176	181	186	191	196	201	206	211	49	216	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265	265	49
49	165	170	175	180	185	190	195	200	205	210	215	50	220	225	230	235	240	245	250	255	260	265	270	270	50
50	168	173	178	184	189	194	199	204	209	214	219	51	224	229	235	240	245	250	255	260	265	270	275	275	51
51	172	177	182	187	192	198	203	208	213	218	224	52	229	234	239	244	250	255	260	265	270	276	281	281	52
52	175	180	185	191	196	201	207	212	217	223	228	53	233	238	244	249	254	260	265	270	276	281	286	286	53
53	178	184	189	194	200	205	211	216	221	227	232	54	238	243	248	254	259	265	270	275	281	286	292	292	54
54	181	187	192	198	203	209	214	220	225	231	236	55	242	247	253	258	264	269	275	280	286	291	297	297	55
55	185	190	196	202	207	213	218	224	230	235	241	56	246	252	258	263	269	274	280	286	291	297	302	302	56
56	188	194	199	205	211	217	222	228	234	239	245	57	251	256	262	268	274	279	285	291	296	302	308	308	57
57	191	197	203	209	215	220	226	232	238	244	249	58	255	261	267	273	278	284	290	296	302	307	313	313	58
58	195	201	206	212	218	224	230	236	242	248	254	59	260	265	271	277	283	289	295	301	307	313	319	319	59
59	198	204	210	216	222	228	234	240	246	252	258	60	264	270	276	282	288	294	300	306	312				



# Bestimmung der Maschenweite

Um Ihr Kleidungsstück zur Zufriedenheit fertigen zu können, ist es notwendig, ein Probegestrick zur Festlegung der richtigen Maschenweite für die Wollart und das beabsichtigte Strickmuster zu machen. Ist die Masche zu klein, verliert man an nötiger Elastizität und beim Waschen kann Verfilzen eintreten. Bei zu großen Maschen kann dagegen das Kleidungsstück sich nachträglich weiten.

Es ist wichtig, zu wissen wieviel Maschen und wieviel Reihen ein Strickmuster erfordert, welche Größe es im Gestrick in Anspruch nimmt.



- Garnführer ausfädeln.
- Gewichte entfernen.
- Schlitten ohne Faden über das Gestrick führen; Gestrick unten halten, damit es nicht auf den Boden fällt.
- Jetzt das Gestrick sich einige Stunden entspannen lassen.

## Das Ausmessen der Maschenprobe

- Die Strickprobe ggfls. mit feuchtem Tuch bügeln.
  - Auf jeder Strickprobe ein Quadrat von 10 x 10 cm markieren, um die genaue Maschen- und Reihenanzahl feststellen zu können.
  - Genau die Maschenanzahl in der Breite zählen.
  - Genau die Reihenanzahl in der Höhe zählen.
  - Wählen Sie das Muster aus den Strickproben, welches zu den Angaben Ihrer Mustervorlage paßt. Oder Sie können nun auch errechnen, wieviel Maschen und Reihen für Ihr Kleidungsstück erforderlich sind. Zum Beispiel: Ihre Strickprobe zeigt 28 Maschen und 40 Reihen in 10 cm und Ihre Strickarbeit . . . .
- a) Vorderteil 50 cm breit, – dann für das Anschlagen . . .
- $$\frac{28 \times 50}{10} = 140 \text{ Maschen (= Nadeln in der Breite)}$$
- b) Vorderteilhöhe bis zum Armloch 40 cm . . . .
- $$\frac{40 \times 40}{10} = 160 \text{ Reihen.}$$
- Auf diese Rechenart berechnen Sie alle zu berücksichtigenden Größen und Weiten. Die nachfolgende Umrechnungstabelle auf den Seiten 60 und 61 erleichtert diese Berechnung noch.

## Das Anfertigen der Maschenprobe

- 50 Maschen mit der ausgewählten Wolle anschlagen.
- Tasten dem Strickmuster entsprechend wählen.
- Maschenwähler auf die kleinstmögliche Weite einstellen, die in der Tabelle für Ihr Garn empfohlen ist.
- 50 Reihen stricken (Probe 1).
- Dann eine Reihe mit Maschenweite 12 zum Abschluß für Probe 1.
- Danach Maschenwähler eine Ziffer weiter als bei Probe 1 stellen.
- 50 Reihen stricken (Probe 2).
- Eine Reihe mit Maschenweite 12 zum Abschluß für Probe 2.
- Maschenwähler um eine Ziffer weiter als bei Probe 2 stellen.
- 50 Reihen stricken (Probe 3).

### Maschentabelle

	Garn	Maschenwähler
Glatt-Rechts-Gestrick	zweifach	4 – 6
	dreifach	6 – 7
	vierfach	7 – 10
	Dickes Garn	10 – 12
1/1 Rechts-Links-Gestrick	zweifach	2 – 3
	dreifach	3 – 5
	vierfach	5 – 7
	Dickes Garn	8 – 10

# Kleidung

## Wie man Maße abnimmt

Man braucht 7 Abmessungen:

1. Hüftmaß, rundum gemessen.
2. Brustmaß, Brustumfang, rundum gemessen.
3. Schulterbreite (über den Nacken).
4. Schulterbreite (über die Brust).
5. Länge vom Nacken bis Unterkante-Kleidungsstück.
6. Ärmellänge von der Schulter bis ans Handgelenk.
7. Rund um's Handgelenk.

## Vorderteil und Rücken

1.  $\frac{\text{Hüftmaß} + 5 \text{ cm}}{2}$  = Weite von Vorderteil oder Rücken bei Strickbeginn.
2.  $\frac{\text{Brustumfang} + 5 \text{ cm}}{2}$  = Weite von Vorderteil oder Rücken unter den Armen.

Diese Weite gilt, bevor das Abnehmen an den Arm-löchern beginnt.

Der Maßunterschied zwischen Hüftmaß und Brustmaß ergibt das Maß in cm für das Zunehmen von Maschen im Strickverlauf von Hüfte bis Brust.

3. Der Unterschied zwischen der gerade gemessenen Brustbreite und der bis unter die Armhöhlen gemessenen Brustweite ist durch 2 zu teilen, – das ergibt in cm das Maß zum 'Abnehmen' an jeder Armloch-seite.

In der ersten Abnahmereihe nehmen Sie sofort  $\frac{1}{3}$  dieses Maßes ab, die restlichen Maschen jede 2. Reihe 1 Masche.

## V-Halsausschnitt

Die V-Ausschnittspitze beginnt im allgemeinen in der gleichen Strickreihe, wo mit dem Abnehmen der Arm-löcher begonnen wird.

## Runder Halsausschnitt

Dieser beginnt im Vorderteil des Kleidungsstückes 10 cm unterhalb der oberen Strick-Kante. Den Rückenteil nicht formstricken, sondern einfach alle Maschen abketten.

## Ärmel

- Handgelenkumfang + 2 cm = Ärmelweite am Anfang.
- Armumfang bevor das Abnehmen für das Armloch beginnt + 2 cm = Ärmelumfang vor dem Armloch.

Falls der Ärmel für eine Weste weiter sein soll, geben Sie 4 cm hinzu.

Der Unterschied in cm zwischen den beiden Ärmel-weiten (unten und oben) ergibt das Maß, das im Strick-verlauf von unten nach oben zugenommen wird.

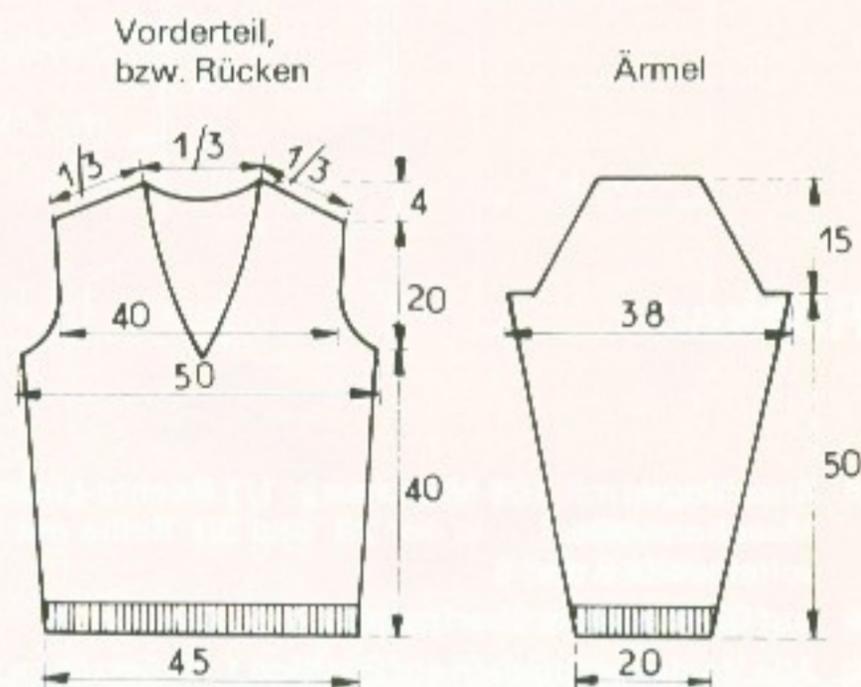
Beim Abnehmen der Ärmel fürs Armloch daran den-ken, daß Sie das richtige Formen eines linken und eines rechten Ärmels durchführen.

Im ersten Abschnitt ist das Abnehmen auf der einen Seite gleich wie beim Vorderteil und auf der anderen Seite gleich wie beim Rückenteil für die Armlöcher.

In der Fortsetzung entweder 1 Masche oder 2 Ma-schen in jeder 2. Reihe abnehmen. Wenn das Ab-nehmen erfolgt ist, alle übrigen Maschen abketten.

Ärmellänge: Die Höhe der Rundung eines Ärmels ist bei der Frau ca. 15 cm und beim Mann ca. 19 cm hoch. Diese Rundung ist jeweils nach dem Abnehmen zu stricken.

Nachstehende Skizzen als Beispiel:  
Maße in cm.



## Länge von Vorderteil und Rücken.

Die Schultertiefe beträgt gewöhnlich 4 cm.

Die Höhe der Armlochöffnung für eine Frau ca. 20 cm, für einen Mann ca. 24 cm.

Schultertiefe + Armlochhöhe zusammen abgezogen von der Gesamtstricklänge ergibt den Beginn für das Armloch.



# Damen- Spitzenpullover



Größe: 42  
Wollgarn: 3fach  
auf 10 cm: 30 Reihen oder 22 Maschen

## Rücken

- Anschlagen mit 106 Maschen in 1/1 Rechts-Links bei Maschenweite 4, – in der 29. und 30. Reihe mit Maschenweite 5 und 6.
- Auf Glatt-Rechts übertragen.
- Alle Vorderbettnadeln auf Position 1, Kulierzähne versetzt und stricken.
- 3 Reihen nur mit dem Hinterschlitten stricken. 1 Reihe mit beiden Schlitten stricken. Dann nur den Vorderschlitten hinüberführen, um die Maschen vom Vorderbett fallenzulassen. Hierdurch entsteht das Spitzenmuster.
- In der 130. Reihe 1 x 3 Maschen und in den 5 Folge-reihen je 1 Masche mit der 3fach-Deckernadel beid-seitig für die Armlöcher abnehmen.
- Bis zur Reihe 172 weiterstricken.
- Die verbliebenen 90 Maschen halbieren.
- In Wartestellung, Position 3, 45 Nadeln plus 10 von linker Seite bringen.
- \*● Stricken fortsetzen und dabei in Position 3 bringen: 5 x 2 Nadeln jede 2. Reihe an der Halsausschnittseite und 5 x 5 Nadeln an der Schulterpartie in jeder 2. Reihe.
- 3 Reihen Glatt-Rechts an die 25 Maschen der Schulter stricken.
- Danach diese Maschen abketten.

## Zweite Seite

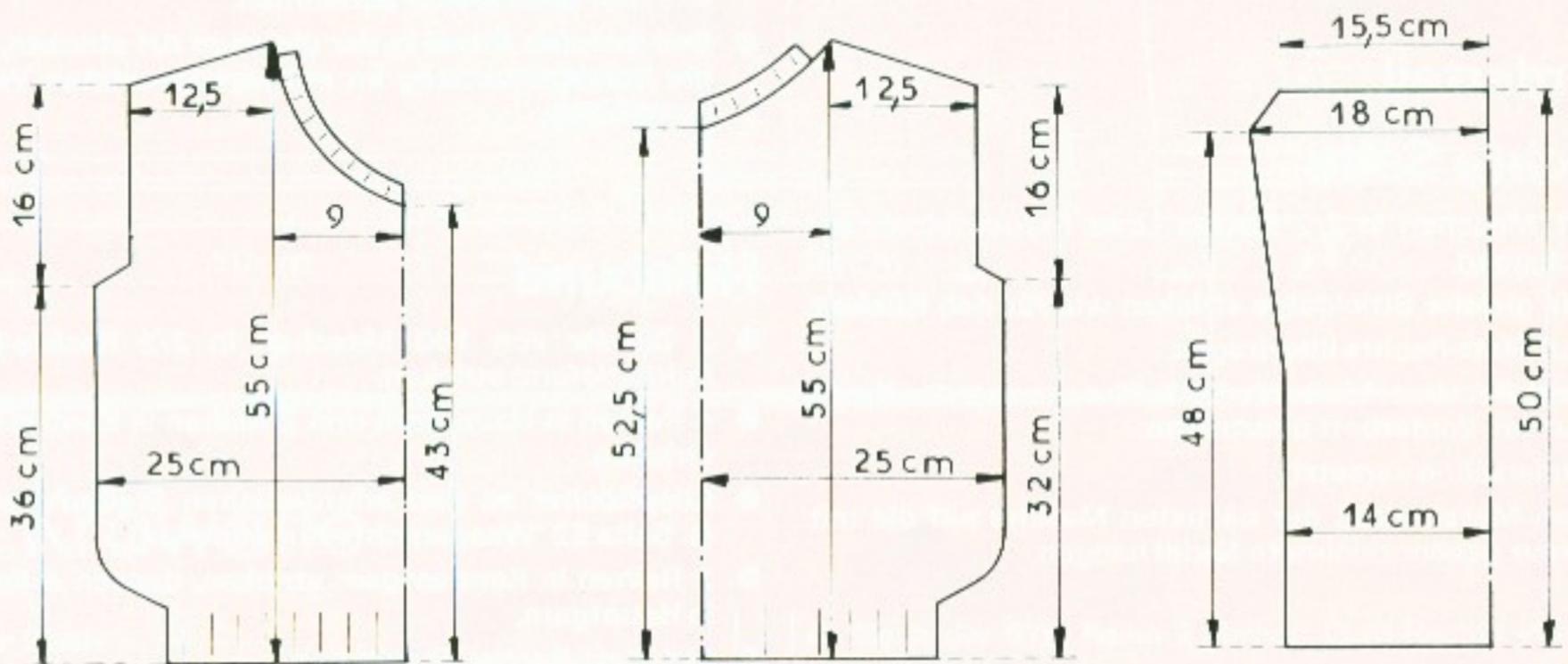
- Die 35 Nadeln (45 – 10) der rechten Seite in Position 2, – und Reihenzähler auf 172 zurückstellen. Dann von \* wiederholen.
- Vor dem Anstricken von Rechts-Links an den Halsaus-schnitt an jeder Seite der 40 Nadeln in Position 3 zwei Maschen zunehmen.
- Nadelrückholer unten , Schlitten hinüber-führen.
- Dann 12 Reihen Rechts-Links mit Maschenweite 4.
- 1 Reihe mit Maschenweite 8.
- Abketten.

## Vorderteil

- Bis zur Reihe 130 – (Beginn der Armlöcher) – wie für Rücken stricken.
- 1 x 4 Maschen abnehmen und danach 5 x 1 Masche mit der 3fach-Deckernadel abnehmen.
- Bis Reihe 152 weiterstricken.
- Gestrickbreite halbieren und die linke Seite plus 12 Nadeln in Position 3 bringen.
- 2 Reihen stricken und an Ausschnittseite 1 Masche in jeder 2. Reihe in Position 3 bringen, – 7-mal insge-samt.
- Bis Reihe 172 stricken.
- In Reihe 172 an der Schulterseite 5 x 5 Nadeln in Position 3 bringen. Danach diese 25 Nadeln der Schulter in Position 2 bringen.
- Nun 3 Reihen Glatt-Rechts mit diesen 25 Nadeln stricken.
- Diese Maschen abketten.
- Die andere Seite auf die gleiche Art stricken. Reihenzähler auf 152 zurückstellen, – Beginn des Halsaus-schnittes.
- Nun an jeder Seite der in Position 3 gebrachten Nadeln für den Halsausschnitt je 14 Maschen hinzunehmen (68 plus 2 x 14).
- 1 Reihe in Glatt-Rechts und danach 12 Reihen in Rechts-Links mit Maschenweite 4 stricken.
- 1 Reihe mit Maschenweite 8 stricken.
- Abketten.

# Ärmel

- Mit Hilfgarn 68 Maschen anschlagen, – 4 Reihen stricken.
- Danach 10 Reihen mit Normalgarn stricken.
- Bis zu 70 Reihen in Lochmuster stricken.
- In jeder 8. Reihe 1 Masche im Abstand von 3 Maschen von der Kante zunehmen bis zur Reihe 144.
- Nun beidseitig 1 x 4 Maschen und in der Folge 4 x 1 Masche bis zur Reihe 164 abnehmen.
- Abketten.
- Nach dem Bügeln das Hilfgarn aufziehen und den Maschenrand mit Überstich von Hand vernähen.



# Herrenweste

Größe: 44  
 Garn: 4fach  
 auf 10 cm: 21 Maschen und 31 Reihen mit Maschenweite 11

## Rücken

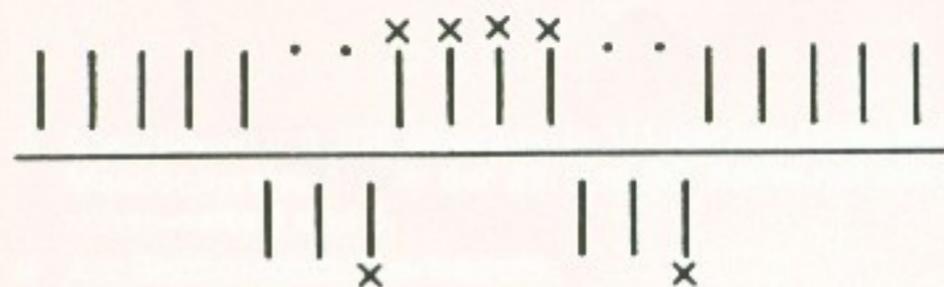
- 106 Maschen in 2/2 Rechts-Links Industrieform (s. Seite 29) anschlagen.
- Bettabstand 6, Maschenweite 6.
- 14 Reihen mit Hauptgarn stricken, dann 4 Reihen in Garn mit Kontrastfarbe und wieder 4 Reihen mit Hauptgarn.
- Auf Glatt-Rechts umhängen, Maschenweite 11.
- Bis zur Reihe 132 stricken.
- Für Armlöcher beidseitig je 1 x 3 Maschen und danach 2 x 2 Maschen abnehmen.
- Raglan-Formung vornehmen: 15 x 2 Maschen in jeder 5. Reihe mit dem 6fach-Decker abnehmen.
- Die bleibenden 36 Maschen lose abketten.



## Vorderteil

### Rechte Seite

- 51 Maschen in 2/2 Rechts-Links Industriestrickform anschlagen.
- Die gleiche Strickfolge stricken wie für den Rücken.
- Auf Glatt-Rechts übertragen.
- Nun die 15. + 16. + 21. + 22. Masche von der Kante auf das Vorderbett übertragen.
- Kulierzähne versetzt.
- Den Maschenfuß der nächsten Masche auf die mit Kreuz gekennzeichnete Nadel hängen.



- Bettabstand 5.
- Maschenweite 11 am Hinterschlitten.
- Maschenweite 10 am Vorderschlitten.
- \* ● 10 Reihen stricken.
- Mittels 2fach-Deckernadel die mit x markierten Maschen kreuzen: Die 2 linken Maschen auf die 2 angekreuzten Nadeln nach rechts hängen und die 2 rechten Maschen auf die 2 angekreuzten Nadeln nach links hängen. Diese Nadeln in Position 2 bringen, dadurch wird die Schlittenpassage erleichtert. \*
- Auf der ganzen Länge von \* bis \* wiederholen.
- Randkrallen an den in Glatt-Rechts gestrickten Teil hängen.
- Bis zur Reihe 132 stricken.
- An der Armlochseite abnehmen: 1 x 3 Maschen, 1 x 1 Masche und 15 x 2 Maschen jede 5. Reihe.
- An der Halsausschnittseite jede 5. Reihe 15 x 1 Masche abnehmen.
- Die 2 bleibenden Maschen abketten.

## Linke Seite

- Das gleiche Teil stricken, – nur beachten, daß das Zopfmuster und das Abnehmen der linken Seite entsprechend verlagert wird.

## Ärmel

- 70 Maschen in 2/2 Industriestrickform anschlagen.
- Die gleiche Strickfolge wie beim Rücken durchführen.
- Auf Glatt-Rechts übertragen.
- 10 Reihen stricken.
- Mittels 3fach-Decker 5 x 1 Masche jede 20. Reihe zunehmen.
- Bis Reihe 138 stricken.
- An beiden Seiten 2 x 3 Maschen abnehmen, dann 1 x 1 Masche und 15 x 2 Maschen jede 5. Reihe.
- In der 214. Reihe die Schulterformung machen, an einer Seite 3 x 4 Maschen abnehmen. Dann an der anderen Seite weiter abnehmen.
- Den anderen Ärmel in der gleichen Art stricken, aber die Schulterformung im entgegengesetzten Verlauf vornehmen.

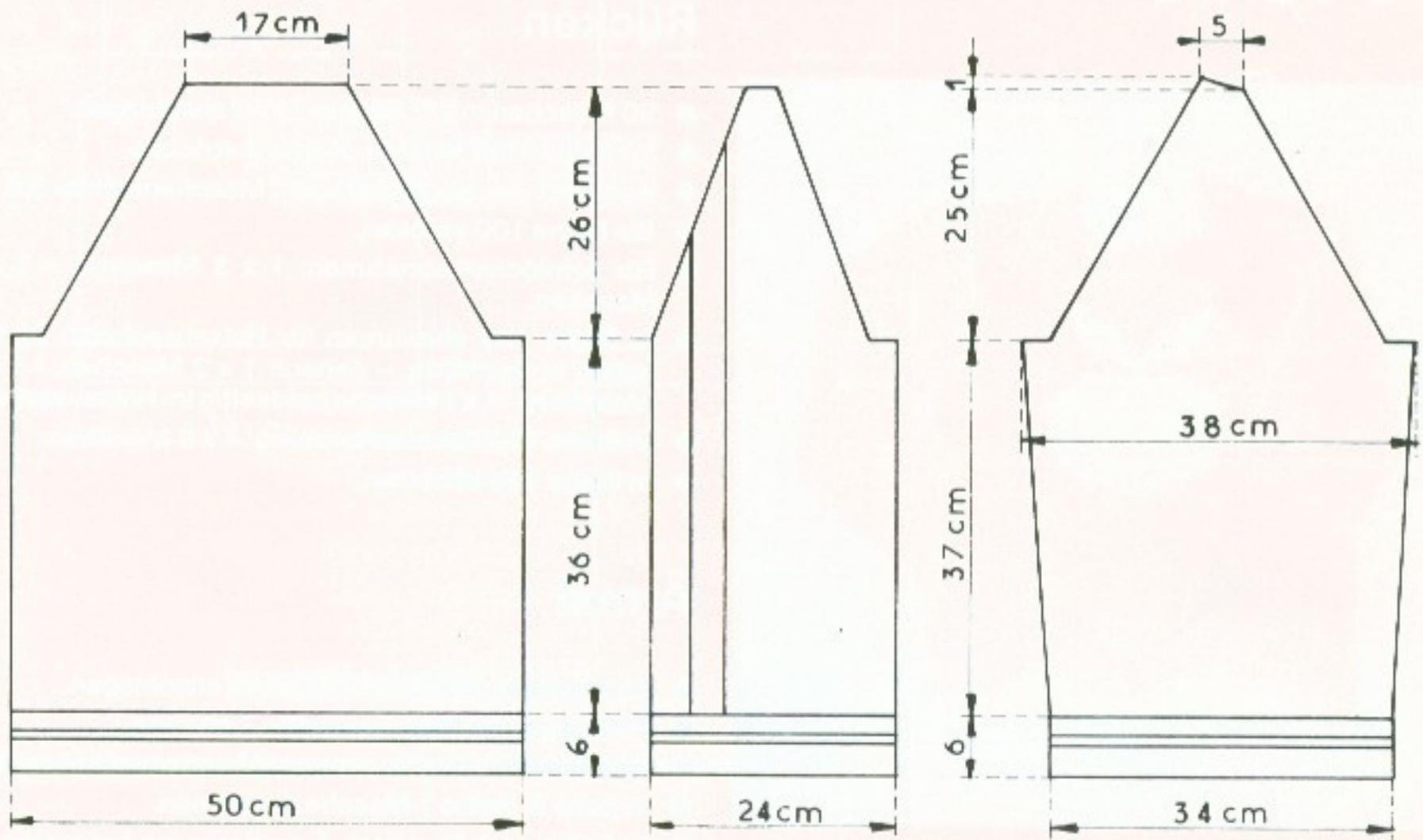
## Halsbund

- 2 Bänder von 160 Maschen in 2/2 Rechts-Links Industriestrickform stricken.
- 4 Reihen in Hauptgarn und 2 Reihen in Kontrastgarn stricken.
- Knopflöcher an den erforderlichen Stellen machen (s. Seite 52 'Waagerechte Knopflöcher').
- 2 Reihen in Kontrastgarn stricken, danach 4 Reihen in Hauptgarn.
- Auf Glatt-Rechts übertragen.
- 3 Reihen stricken.
- Garn abreißen.
- Gerät mit Hilfgarn einfädeln.
- Einige Reihen stricken und wieder Garn abreißen.

## Zusammenstellen

- Alle Teile bügeln und aneinandernähen.

- Den Halsbund mit verdecktem Überstich annähen.
- Knopflöcher von Hand beenden und Knöpfe annähen.



## Krawatte

Wolle: 2fach

- 45 Maschen in Rechts-Rechts anschlagen (s. Seite 27).
- 6 Reihen mit Maschenweite 2 stricken.
- Die Maschen vom Vorderbett aufs Hinterbett übertragen.
- 1 Reihe in Glatt-Rechts stricken bei Maschenweite 4,5.
- Taste  $\square \wedge$  drücken.
- Wählen Sie 3 x die geraden Nadeln, stricken je eine Reihe Glatt-Rechts auf diesen Nadeln, – dann wählen Sie 3 x die ungeraden Nadeln und stricken je 1 Reihe Glatt-Rechts. Dies wiederholen Sie 3 Mal.
- So 300 Reihen stricken.
- In jeder 25. Reihe 11 x je 1 Masche beidseitig abnehmen.



- Nach der 575. Reihe 2 Reihen Glatt-Rechts stricken.
- Mit dem 20fach-Decker für Halb-Rund 1/4 der Nadeln an jeder Seite zum Vorderbett übertragen.
- Bettabstand 4.
- Taste  $\square \wedge$  an beiden Schlitten.
- Maschenweite 2.
- 230 Reihen in Rechts-Rechts stricken.
- 1 Reihe mit Maschenweite 4 an beiden Schlitten stricken.
- Maschen vom Vorderbett aufs Hinterbett übertragen.
- Entweder alle Maschen abketten oder Vorderbettmasche mit Hinterbettmasche verbinden und abketten.
- Die Krawatte vernähen, aber nicht bügeln.



# Kinder-Pullover

## 8 Jahre



### Material:

5 Ballen 3fach  
 1 Ballen rot  
 1 Ballen grün } - oder Wollreste  
 auf 10 cm: 27 Maschen und 37 Reihen

### Vorderteil

- 90 Maschen in 2/2 Rechts-Links anschlagen.
- 10 Reihen mit Maschenweite 7 stricken.
- Auf Glatt-Rechts übertragen, Maschenwähler auf 8,5.
- Bis Reihe 60 stricken.
- In der Reihe 61 mit Einfach-Jacquard beginnen.
- Die Nadeln entsprechend Ihrem Diagramm auswählen (siehe hierzu Seite 75 'Einfach-Jacquard mit zweitem Garnführer').
- Jede Diagrammlinie zweimal stricken.
- Bei der Reihe 100 für Armlöcher beidseitig abnehmen, 1 x 3 Maschen, danach 1 x 2 Maschen.
- Bis Reihe 125 stricken.
- Für Halsausschnitt abnehmen: 20 Maschen in der Mitte, danach 1 x 3 Maschen, - 1 x 2 Maschen, - 1 x 1 Masche beidseitig im Halsausschnitt.

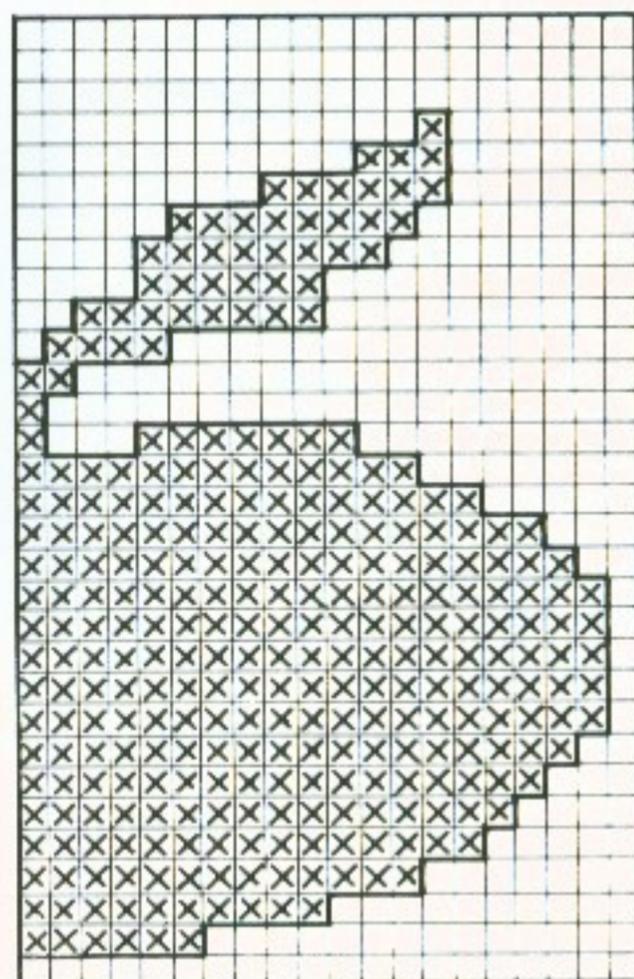
- In der Reihe 149 Schulterformung vornehmen: 4 x 6 Maschen.
- In Reihe 155 abketten.

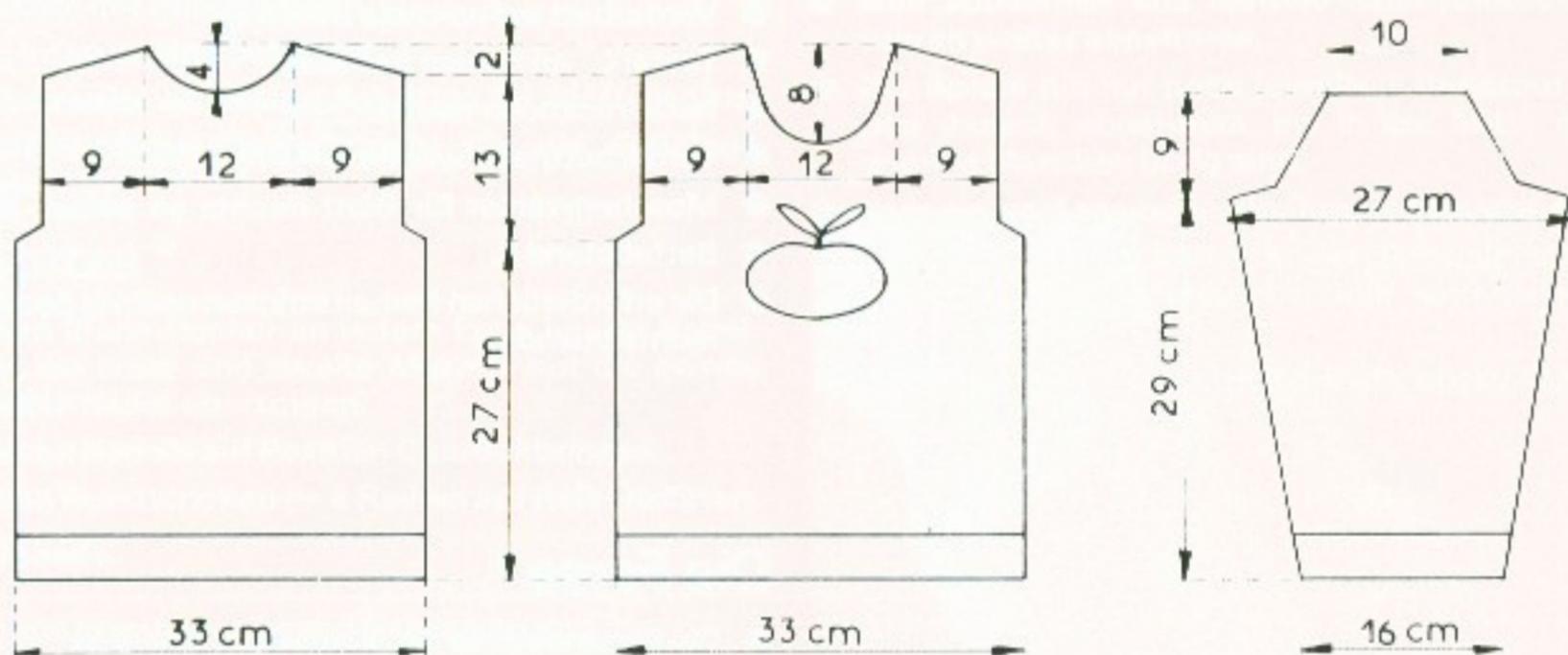
### Rücken

- 90 Maschen in 2/2 Rechts-Links anschlagen.
- 10 Reihen mit Maschenweite 7 stricken.
- Auf Glatt-Rechts übertragen, Maschenwähler 8,5.
- Bis Reihe 100 stricken.
- Für Armlöcher abnehmen: 1 x 3 Maschen, - 1 x 2 Maschen.
- In Reihe 140 abnehmen für Halsausschnitt: 20 Maschen in der Mitte, - danach 1 x 3 Maschen, - 1 x 2 Maschen, - 1 x 1 Masche beidseitig im Halsausschnitt.
- In Reihe 149 Schulterformung: 4 x 6 Maschen.
- In Reihe 155 abketten.

### Ärmel

- 42 Maschen in 2/2 Rechts-Links anschlagen.
- 10 Reihen mit Maschenweite 7 stricken.
- Auf Glatt-Rechts übertragen, Maschenwähler auf 8,5.
- In jeder 6. Reihe 1 Masche zunehmen.
- In Reihe 107 für obere Ärmelformung beidseitig abnehmen: 1 x 4 Maschen, - 2 x 2 Maschen, - jede 2. Reihe 1 Masche bis Reihe 142.
- Die restlichen Maschen abketten.





## Socken\*

Socken werden in 5 Phasen hergestellt:

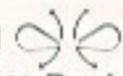
- Bein
- Knöchel
- Ferse
- Fuß
- Spitze

\* Sehen Sie hierzu die Größen-Tabelle auf Seite 71!

### Das Bein \*

- Schlitten rechts.
- Die erforderliche Maschenanzahl für 2/2 Industrieform anschlagen (s. Seite 29 und auch Tabelle für Maschenweite).
- Die gewünschte Reihenanzahl stricken, Schlitten rechts beenden.

### Die Knöchelpartie \*

- Maschen vom Vorderbett aufs Hinterbett übertragen, jeweils 2 Maschen auf 1 leere Nadel.
- Vorderbettnadeln in Position 0 bringen.
- Vorderbettschlitten vom Gerät entfernen.
- Hebel für Zwischenstellung auf .
- Versatzhebel  $4\frac{1}{2}$  (Zähne gegenüber).
- Taste .
- Nadelrückholer neutral .
- Maschenwähler für Glatt-Rechts einstellen.



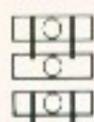
- Vorderbett obere Stellung.
- Bettabstand 5.
- 1 Reihe stricken, – Schlitten jetzt links.
- Auf der Schlittengegenseite (also rechts) 1/4 der Gesamtnadelanzahl in Position 3 bringen.
- 1 Reihe stricken, – Schlitten jetzt rechts.
- Auf der Schlittengegenseite (also links) die gleiche Nadelanzahl wie vorher rechts in Position 3 bringen.
- Am Vorderbett in Position 1 die gleiche Nadelanzahl bringen wie am Hinterbett in Position 1 befindlich.
- Anzahl der Gewichte verringern.
- Vorderbett auf halb geöffnete Lage absenken.
- Alle Zungen der Vorderbettnadeln öffnen.
- Mit dem 20fach Decker (ohne Deckschiene) am Hinterbett die Maschen von den rechts in Position 3 stehenden Nadeln abnehmen.
- Die Deckschiene wieder aufstecken und dann den Decker mit den Maschen zwischen beide Nadelbetten gleiten lassen.
- Den Decker am Griff fassen und die Deckernadeln aufwärts gerichtet in gleiche Höhe mit dem Hinterbett bringen.
- Alle Maschen gegen den Griff des Deckers schieben, – Deckschiene entfernen.
- Die Nadelöhre des Deckers so über die offenen Nadelhaken des Vorderbettes schieben, daß die Kantenmasche auf die mittlere Nadel gesetzt wird.
- Das Gestrück mit der freien Hand niederhalten und dabei den Decker so kippen, daß alle Maschen auf die Nadeln vom Vorderbett gleiten.
- In der gleichen Art auf der linken Gestrückseite verfahren.
- Am Hinterbett die leeren Nadeln in Position 0 zurückbringen. – Das Gestrück bildet jetzt einen 'Kreis'.

- Von rechts den Vorderbettschlitten wieder aufsetzen und mit dem Hinterbettschlitten kuppeln.
- Vorderbett auf normale Stellung.
- Taste  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer neutral .
- Vorderbettnadelwähler unten  .
- Maschenwähler für Glatt-Rechts an beiden Schlitten.
- Bettabstand 5.
- Die erforderlichen Reihen stricken und mit den Schlitten rechts beenden.

## Die Ferse \*

- Die Ferse wird nur am Vorderbett gestrickt.
- Taste  am Hinterschlitten.
- Taste  am Vorderschlitten.
- Maschenweite 1 am Hinterschlitten.
- Am Vorderschlitten 1 Weite enger stellen als bei Glatt-Rechts.
- Am Vorderbett die äußerste rechte Nadel (Schlittenseite) in Position 3 bringen.
- Schlitten nach links schieben.
- Nun äußerste linke Nadel (Schlittenseite) in Position 3 bringen.
- Schlitten nach rechts, – und 2. Nadel von rechts in Position 3, usw.
- Die Randkrallen im Mittelteil der Ferse einhängen, um das Anheben des Gestrückes dort zu vermeiden.
- Die Krallen schrittweise nachhängen.
- So fortfahren, bis 1/3 der Nadeln auf jeder Seite in Position 3 stehen. 1/3 in der Mitte bleibt zuletzt in Position 1.
- Dann auf Schlittengegenseite die zuletzt in Position 3 gebrachte Nadel auf Position 2 zurück.
- Schlitten nach links.
- Nun auf Gegenseite die zuletzt in Position 3 gebrachte Nadel auf Position 2 zurück.
- Schlitten nach rechts, – und auf Gegenseite die nächste Nadel von Position 3 zurück auf 2, – und so fortsetzen.
- Zuletzt bleiben jeweils links und rechts nur 1 Nadel in Position 3.
- Beide Nadeln zu gleicher Zeit zurück auf Position 2.
- Den Faden unter die letzte Nadel rechts auf Schlittenseite halten.
- Schlitten nach links führen.





# Zusammenstellen des Gestrickes

## Bügeln und Vernähen

Ein bis zum Schluß gut fertiggestelltes Kleidungsstück macht das Gestrick stets wertvoll und je einfacher das Muster desto sorgfältiger muß das Zusammenstellen geschehen.

## Vorbereitung

- Für einfaches Gestrick wie z. B. Glatt-Rechts empfiehlt sich das Bügeln vor dem Zusammenstellen.
- Stecken Sie das Kleidungsstück alle 2 cm.
- Strecken Sie das Gestrick, – **ausgenommen Rechts-Links-Muster.**
- Formen Sie das Gestrick entsprechend dem gewählten Muster.
- Fürs Bügeln von Wolle stets ein sehr feuchtes Tuch und ein warmes Eisen benutzen, damit viel Bügeldampf entsteht.
- Das Bügeleisen leicht von Platz zu Platz setzen, so die ganze Fläche deckend. Bei erhabenen Strickmustern vermeiden Sie das Flachbügeln.
- Entfernen Sie die Stecknadeln erst, wenn das Gestrick nach dem Dämpfen (Bügeln) wieder völlig trocken ist, damit die Strickteile ihre Form behalten.

Hinweis: Bei Voll- oder Halb-Synthetikgarnen ist beim Bügeln äußerste Vorsicht geboten. Unter chemischem Dampf vorbehandelte Garne und dehbare Strickkanten nie mit feuchtem Tuch bügeln.

## Zusammenfügen

Ein gestricktes Kleidungsstück sollte wie ein Kleidungsstück aus Stoffgewebe zusammengefügt werden. Jedes separat gestrickte Teil ist Teil des Ganzen.

- Die einzelnen Teile in den Kantenpartien sorgfältig zusammenstecken.
- Vor dem Vernähen mit einer Nähmaschine das Kleidungsstück anprobieren. Einen Nähfaden gleicher Farbe wie das Gestrick verwenden. Die Fadenspannung an der Nähmaschine soweit lockern, daß kein Zusammenziehen in den Nahtpartien entsteht. Falls die Nähmaschine einen Kettenstich nähen kann, sollte dieser mit mittlerer Stichelänge zur Anwendung kommen.
- Nach dem Setzen der Stecknadeln an den zu vernähenden Nahtkanten sollten die Kanten mit feuchtem Tuch geglättet werden.
- Nach Beendigung des Zusammensteckens, Korrigierens und Probierens sollte ein abschließendes Bügeln folgen.

- Rechts-Links-Partien werden allgemein von Hand mit 'unsichtbarer Naht' vernäht (s. Seite 74).
- Für das Zusammenstellen und vernähen eines Raglan-Pullovers empfiehlt sich ebenfalls die 'unsichtbare Naht' (s. Seite 74).
- Für Ärmel- und Seitennähte sonst allgemein die Nähmaschine benutzen.



## Knopflöcher

Horizontale Anordnung:

- **Hilfsgarn entfernen.**
- **Mit dem Hauptgarn jede einzelne Masche einzeln erfassen.**

Vertikale Anordnung:

- **Die Lochkanten von Hand umstechen mit Hauptgarn.**

Sie können auch die Knopflöcher mit der Maschine nähen und aufschneiden, aber dann muß eine Einlage verwendet werden.



## Knopf- und Knopflochleiste

- **Wenn diese Leisten separat gestrickt werden, machen Sie sie etwas kürzer als das Kleidungsstück.**
- **Beim Annähen dehnen Sie die Leiste etwas.**
- **Nach dem Vernähen bügeln.**



## Knopflochleisten in Rechts/Rechts oder 2 Rechts / 2 Links

Die Leiste kann in Rechts-Rechts nach Seite 27 oder in 2/2 Rechts-Links Industrieform nach Seite 29 gestrickt werden:

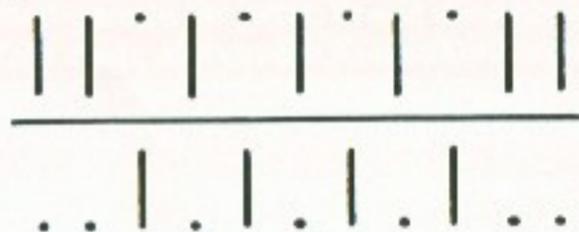
- **Entsprechende Leistenlänge anschlagen. Dann die nötige Leistenbreite stricken.**
- **Nehmen Sie möglicherweise dazwischenliegende leere Nadeln hinzu zum Rundstricken (s. Seite 34).**
- **4 Rundtouren stricken (= 8 Reihen auf Reihenzähler).**

- Garn abreißen und dabei genügend Faden zum Vernähen übriglassen.
- Maschine mit Hilfgarn einfädeln.
- Einige Reihen rundstricken.
- Das Rundgestrick schließen durch Stricken von mehreren Reihen Rechts-Rechts, – dadurch wird das Bügeln erleichtert.
- Garn abreißen und Gestrick vom Gerät entfernen.
- Die Strickleiste bügeln und danach das Hilfgarn aufziehen.
- Nun die Strickkante des Kleidungsstückes in die Rundstrickkante der Leiste einschieben.
- Die Leiste vorheften und dann mit einem verdeckten Stich annähen.

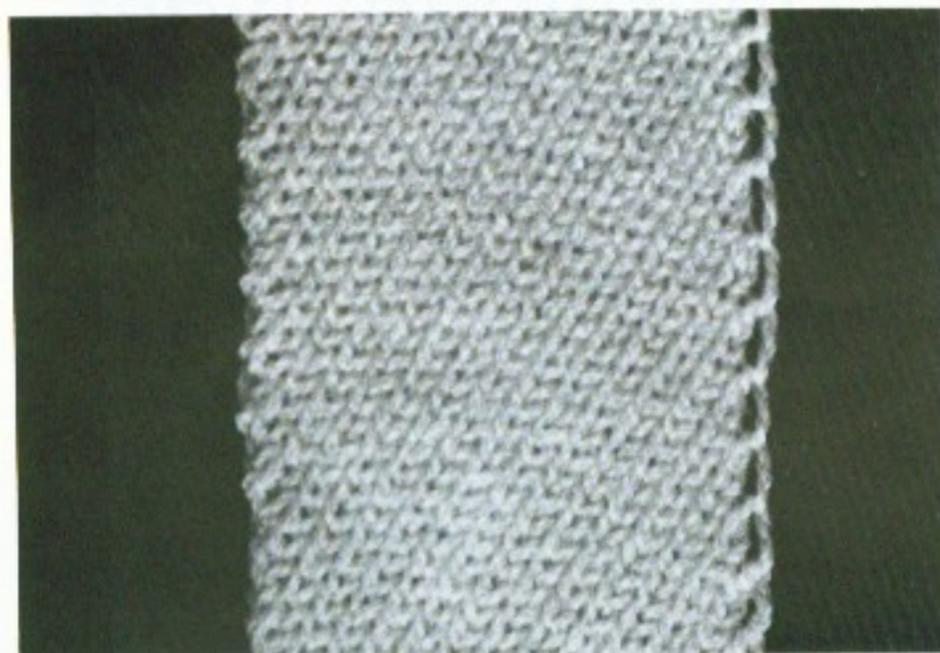
## Knopflochleiste in 1/1 Rechts-Links

Nach dem Anschlagen:

- 1 leere Nadel am Hinterbett hinzunehmen und in der nächsten Reihe wiederholen.
- Stricken.



## „Schneide zu und nähe“



## Gestrickkanten in Glatt-Rechts

Um das Aufrollen des Gestricks zu vermeiden, nach dem Dämpfen entweder:

- Die Kante abhäkeln,
- eine Schrägleiste stricken oder
- mit einer Wollstoffleiste einfassen.

Für Armlöcher, Halsausschnitte usw., bei denen ein Strickbund nicht verwendet wird:

- Der Form Ihres Gestrickes folgend einen Besatz aus einem gewebten Stoff ausschneiden.
- Den Besatz entweder mit der Maschine oder Hand an Außenseite aufnähen.
- Den Besatz nach innen schlagen.
- An den Nähten festnähen.

## Das Schneiden von Gestrick

Falls das Kleidungsstück zu groß wurde:

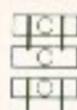
- Durch Heften von Hand die gewünschte Saumlinie markieren.
- Mit der Nähmaschine dann im Zickzackstich entlang der Heftlinie nähen.
- Das überzählige Gestrick abschneiden.
- Die Nahtkante kann in der üblichen Art mit anderen Kanten vernäht werden.

Dieser Slogan wird häufiger gebraucht. Man kann ein ganzes Kleidungsstück aus dem Selbstgestrickten herausausschneiden. Wichtig ist, daß dann engmaschig gestrickt wurde. Das Gestrick wird sorgfältig gebügelt (s. Seite 72) und kann dann anhand von Schnittmusterbogen ausgeschnitten werden. Die Kanten müssen mit Zickzacknähten versäubert und vernäht werden.

## Schrägleisten

Schrägleisten ergeben ein attraktives Aussehen. Es ist ratsam, an der linken Seite der Maschine anzuschlagen und das Gestrick nach rechts zuzunehmen. Falls das Gestrick länger als die Maschine wird, überträgt man mit dem großen Maschenübertrager die Maschen wieder nach links.

- Gewünschte Maschenanzahl anschlagen.
- Eine Reihe stricken.
- In der nächsten Reihe und jeder Wechselreihe eine Masche auf der Schlittengegenseite abnehmen und auf der Schlittenseite eine Masche zunehmen.
- So fortfahren, bis die gewünschte Länge erreicht ist.



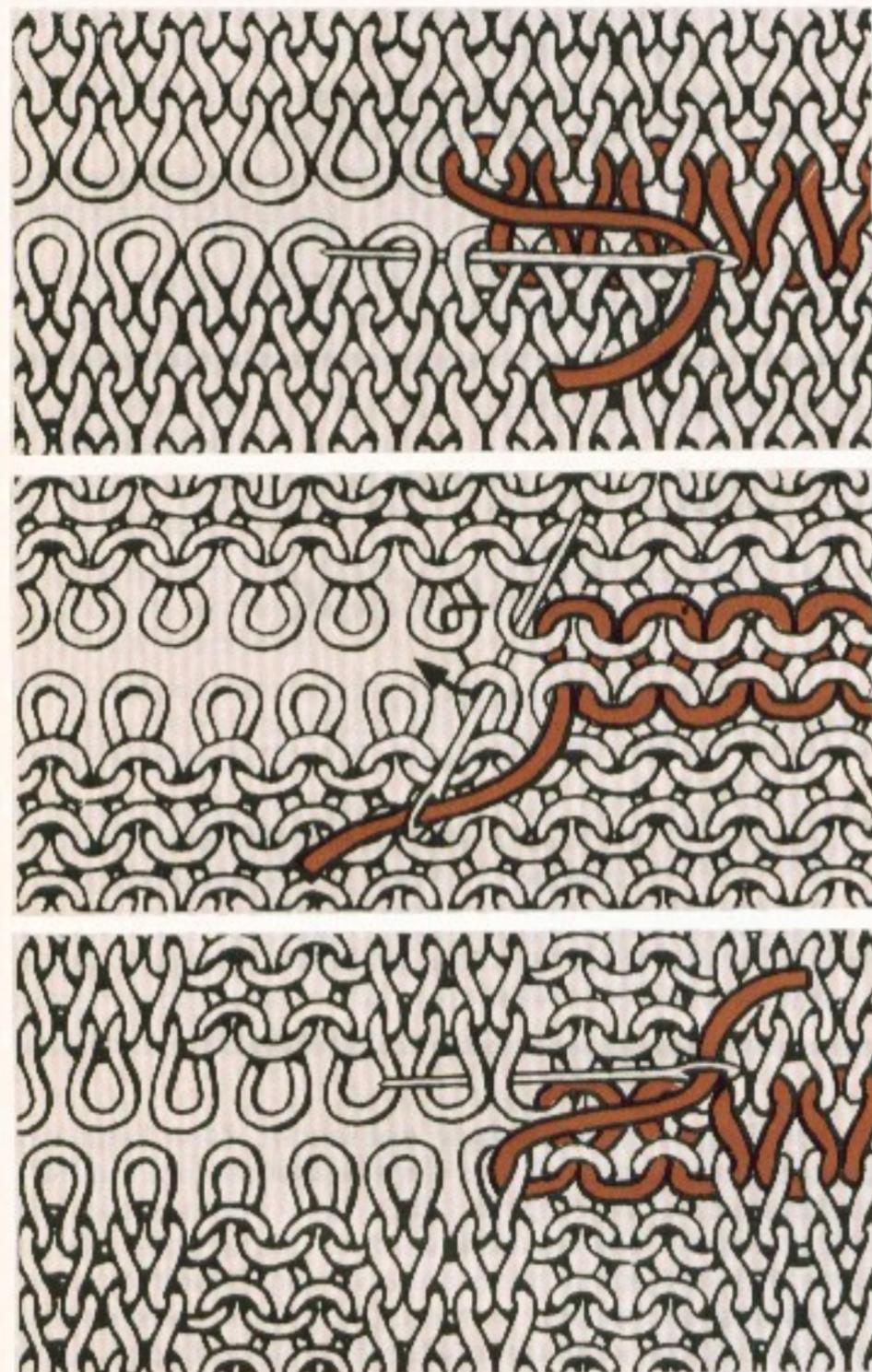
# Futter

Röcke, Jacken und Kleider halten besser die Form, wenn sie gefüttert sind.

- Das Gestrick bügeln.

- Das Strickteil auf den Futterstoff aufstecken.
- Mit entsprechender Saumzugabe den Futterstoff zuschneiden.
- Futter ans Gestrick wie an jeden anderen Stoff annähen.

Für einen Rock das Futter etwas kleiner anfertigen, dann hält es besser die Strickform des Rockes.



## Die Maschennaht

Diese Nahtverbindung benutzt man, wenn zwei offene Strickkanten verbunden werden sollen. Man nimmt hierfür die Doppelöhrnadel oder eine Tapeziernadel mit Hauptgarn.

### Glatt-Rechts:

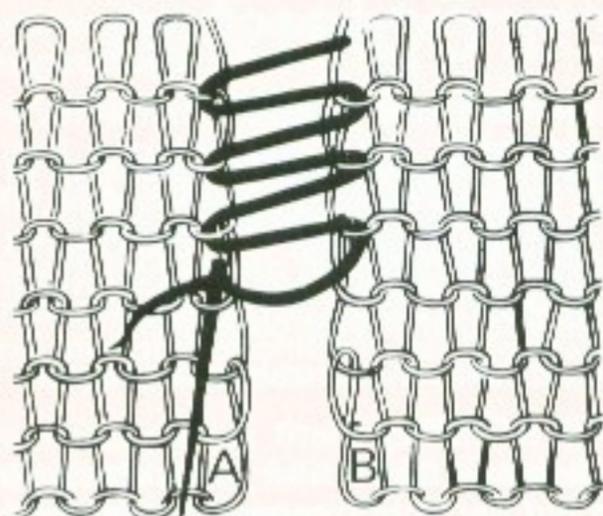
- Die Maschen – eine nach der anderen – in waagerechter Lage auffassen. Hauptgarn in der Nadel.

### Links-Gestrick:

- Die Maschen in senkrechter Lage auffassen, – wie Pfeil anzeigt. Wenn Sie das Gestrick drehen, können Sie auch wie bei Glatt-Rechts verfahren.

### Rechts-Links:

- Rechts-Links-Gestrick kann nur miteinander verbunden werden, wenn beide Teile in der gleichen Richtung gestrickt wurden. Hierbei müssen Sie die Maschen abwechselnd horizontal und vertikal auffassen.



## Unsichtbare Naht

Um zwei horizontal liegende Strickteile unsichtbar zu verbinden:

- Beide Kanten dicht nebeneinander halten.
- Von rechts beginnend mit der Doppelöhrnadel die Schlinge zwischen der ersten und zweiten Masche auffassen.
- Den Faden hindurchziehen.
- Dann links die Schlinge zwischen der ersten und zweiten Masche auffassen und Faden durchziehen.
- Auf diese Weise immer wechselseitig die Schlingen auffassen und die Kanten sanft gegeneinander ziehen.

# Fantasie-Muster

## Versatz-Muster

- Diese dekorativen Muster werden hergestellt, indem man das Vorderbett mittels Versatzhebel nach links oder rechts bewegt.

Hinweis: Die Kulierzähne müssen hierbei stets gegeneinander versetzt sein, – Hebel für Zwischenstellung also immer auf  (s. Seite 16).

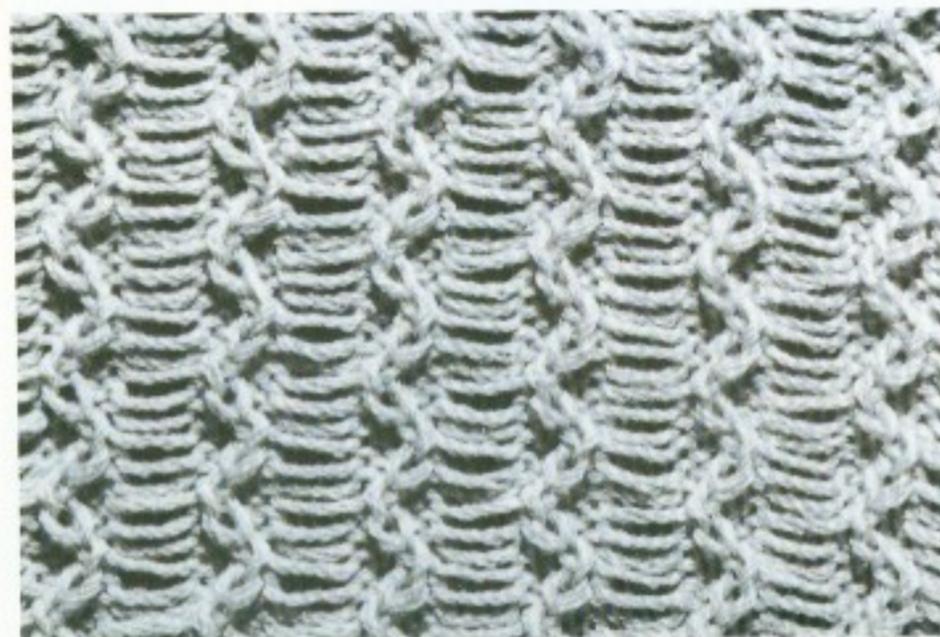
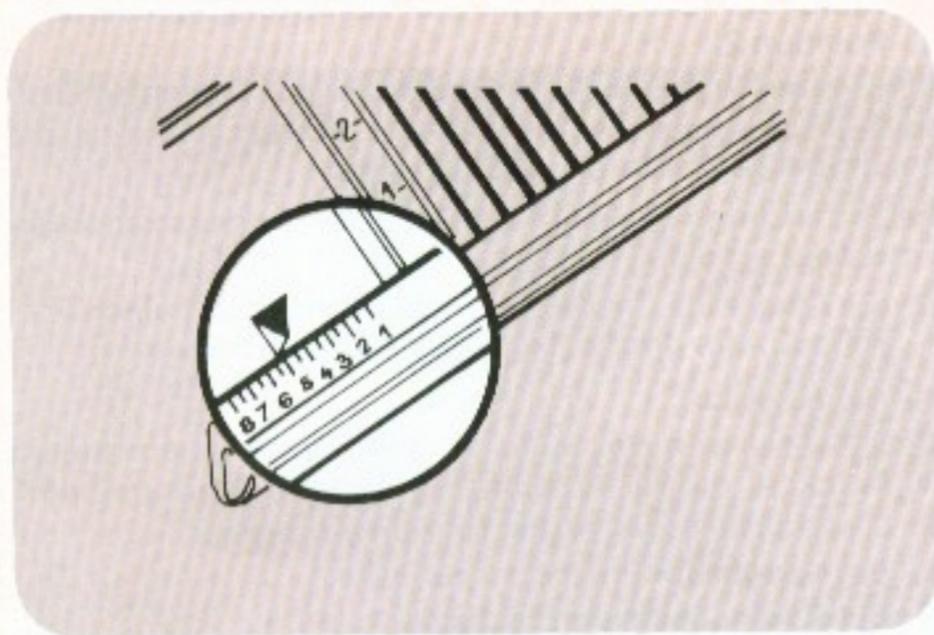
Die Versatzwirkung entsteht praktisch dadurch, daß eine leichte Verdrehung der Hinterbettmasche durch die versetzte Vorderbettmasche hervorgerufen wird.

- Um ein Zickzackmuster zu bekommen, bewegt man das Vorderbett in jeder oder in jeder zweiten Strickreihe nach links oder rechts.

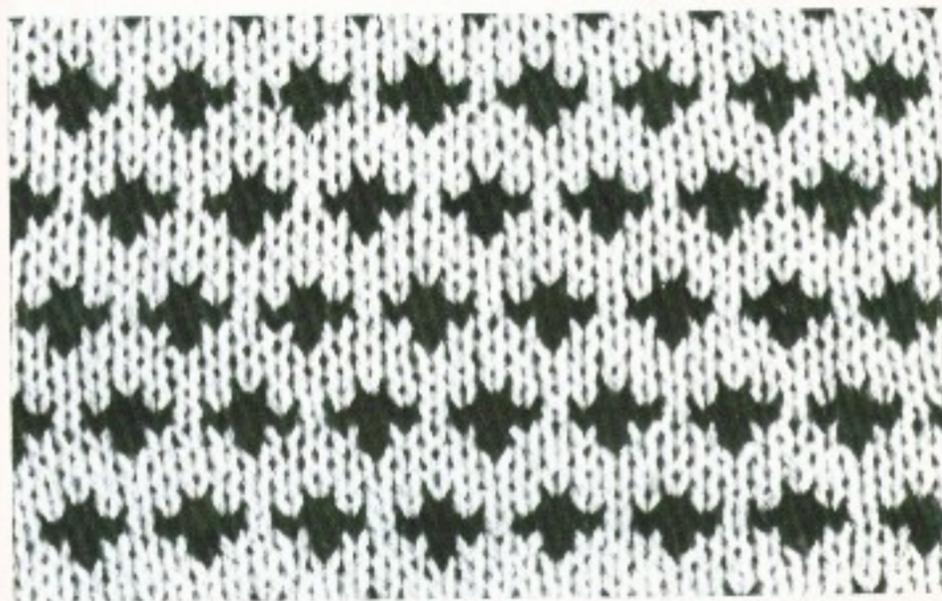
Durch Änderung der Nadelstellungen lassen sich eine enorme Anzahl verschiedener Muster erreichen.

Das schönste Versatzmuster mit weichen, erhabenen Musterpartien läßt sich mit den Tasteneinstellungen   am Vorderschlitten erzielen.

Als Einstellhilfe beim Versatz-Stricken ist am Vorderbett links unterhalb der unteren Führungsschiene eine Skala mit Einteilung von 1 bis 8 angebracht. Eine Anzeigemarke am linken Geräte-Endstück gibt jederzeit an, in welcher Position sich das Vorderbett gerade befindet. Wenn die Anzeigemarke auf eine volle Zahl zeigt, stehen die Kulierzähne immer versetzt.



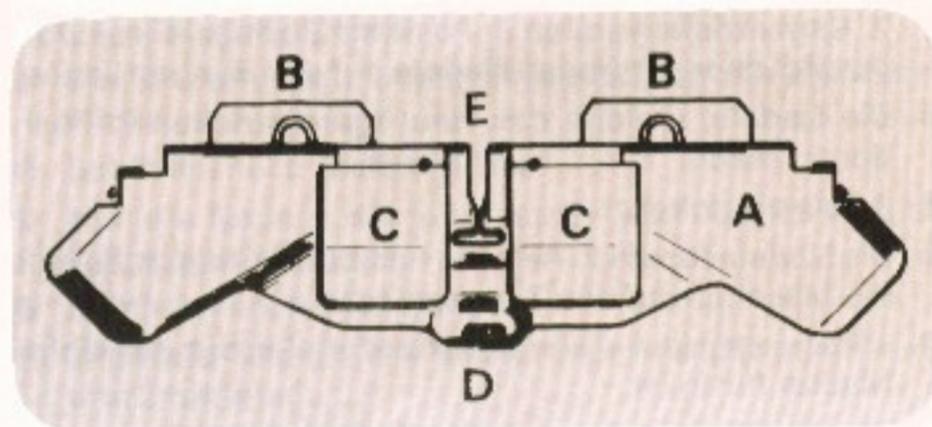
## Einfach-Jacquard mit 2. Garnführer



Der zweite Garnführer macht das Verstricken von 2 Garnen zu gleicher Zeit möglich. Sie können auf diese Art wunderschöne Muster schaffen.

**Der 2. Garnführer besteht aus:**

- A – dem Körper.
- B – den Schließrasten, mit denen er am Schlitten arretiert wird.
- C – den Nadelhebern, die gedreht werden können.
- D und E – zwei Garnführungen, in welche 2 Garne eingefädelt werden.
- Garnführung D wird für das Hauptgarn benutzt.
- Garnführung E wird für das zweite Garn benutzt.



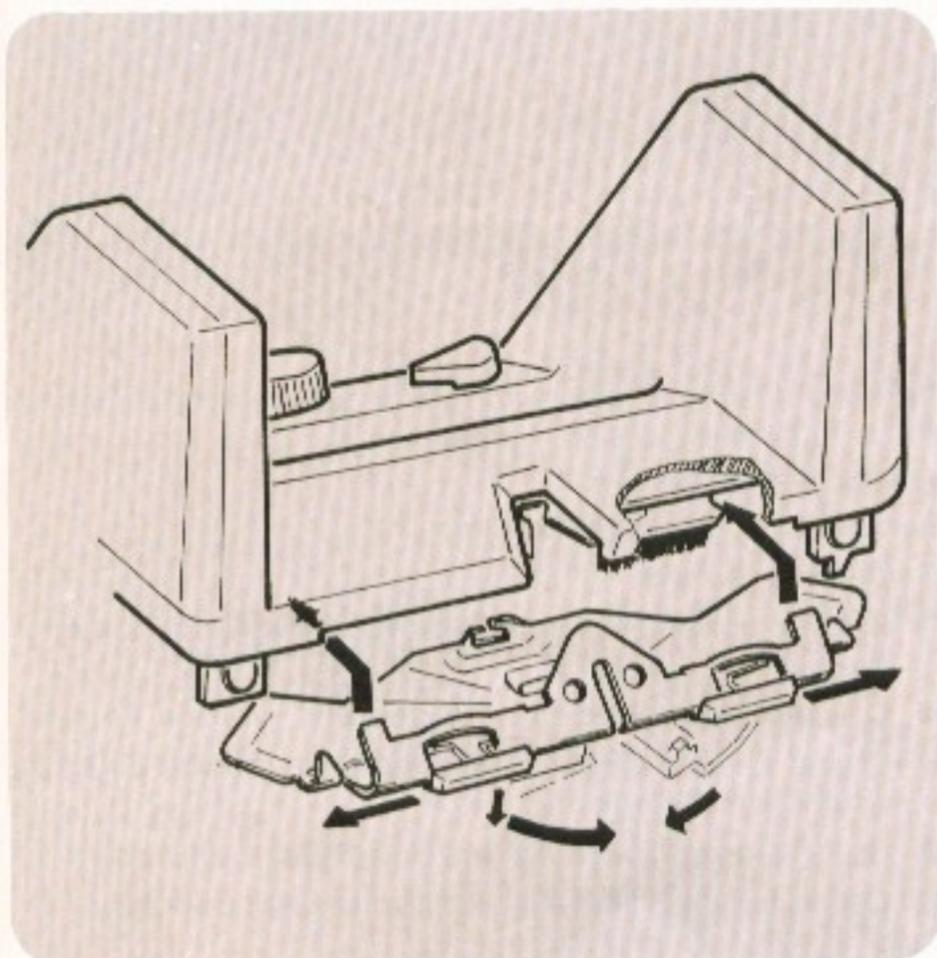
**Stricken auf dem Hinterbett**

- Rechte Seite der Spannungseinheit und Hauptgarnführung mit dem Hauptgarn einfädeln.
- Schlagen Sie an nach Wunsch (s. Seite 32 bis 42).
- Gleichzeitig Taste  und  Jacquard-Taste drücken.
- Nadelrückholer in oberer Stellung .
- Maschenweite 1 Ziffer weiter als bei Glatt-Rechts.

Beim Stricken von 2 Garnen zu gleicher Zeit das Vorderbett auf normale Höhe setzen und den Bettenabstand auf 3 oder 4 entsprechend der gewählten Wollstärke.

### Das Anbringen des 2. Garnführers

- **Vorderbett absenken.**
- Die 2 Finger F in den Raum beidseitig der Bürsten stecken.
- In Stellung schieben.
- Garnführer befestigen durch 'Nach-außen-schieben' der beiden Schließrasten B.
- Linke Seite der Spannungseinheit und Garnführung E mit dem 2. Garn einfädeln.
- Garnführung D wird sich von allein einfädeln, wenn Sie das Stricken von rechts beginnen. – Bei Beginn auf der linken Seite muß die Hauptgarnführung vor dem Einsetzen des 2. Garnführers eingefädelt werden, – und die Garnführung D muß ebenfalls für sich eingefädelt werden.



### Stricken

- Nach dem Anschlagen die Nadeln, welche mit dem 2. Garn stricken sollen in Position 2 bringen, – so daß die Maschen an diesen Nadeln auf den Zungen liegen.
- Die Nadeln, welche das Hauptgarn stricken in Position 1 lassen.
- 1 Reihe stricken.
- Die Nadeln für die 2. Reihe in Position 2 bringen, so daß die Maschen auf den Zungen liegen.
- 1 Reihe stricken – und so fortsetzen bis das gewählte Muster fertig ist.
- Randkrallen anhängen und alle 5 bis 10 Reihen nachhängen.
- Wenn das Muster beendet ist, den 2. Garnführer entfernen durch verschieben der Schließrasten nach innen.

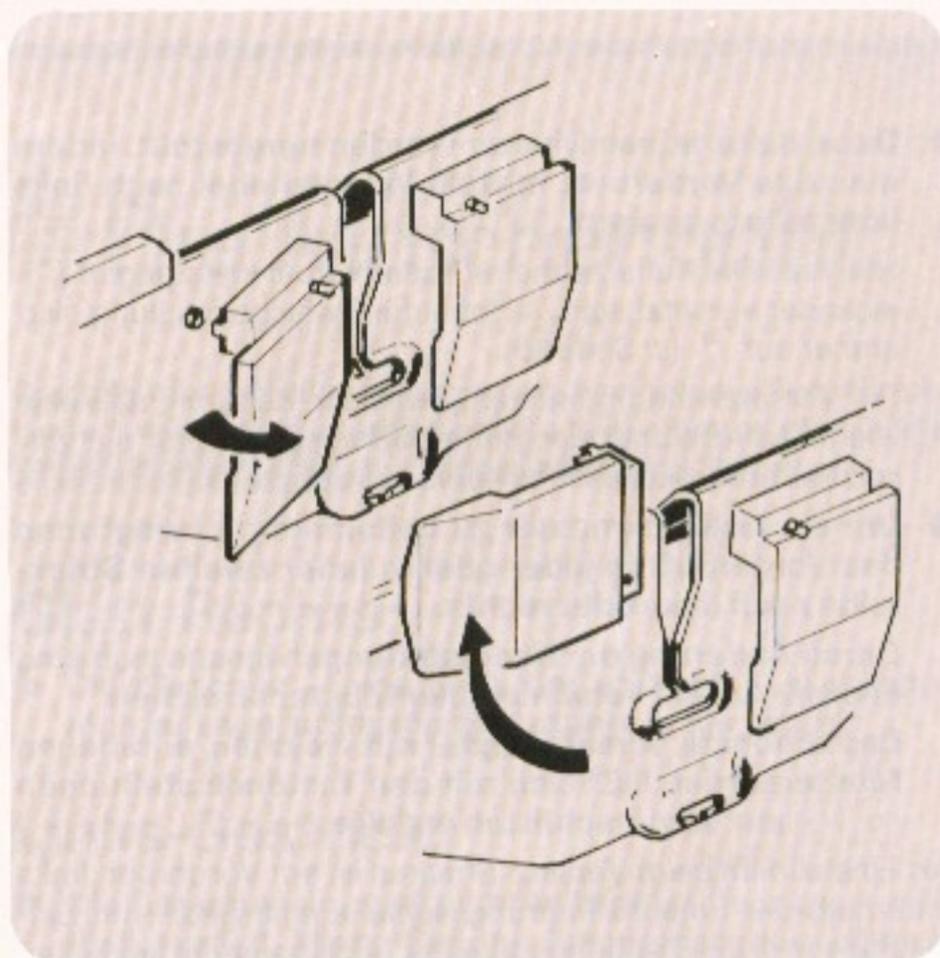
### Wichtige Hinweise:

Falls Sie einen klemmenden Schlitten vom Gestrück wegnehmen, – erklärt in 'Was tun, wenn ...' auf Seite 87 – müssen zuerst die Nadelheber C von den Nadeln gelöst werden.

- **Bewegen Sie die Nadelheber C wie gezeigt.**
- **Dann den Schlitten auf normale Art wegnehmen.**

Schieben Sie niemals den Schlitten über leere Nadeln, wenn der 2. Garnführer eingesetzt ist.

Nach dem Stricken immer den 2. Garnführer wegnehmen.



Um zu vermeiden, daß bei Einfach-Jacquard mit senkrechten Musterkanten und bei mehr als 4 Maschen Seitenabstand zur Gestrückkante Lücken durch Fadenverzug entstehen:

- – bringt man in jeder Strickreihe immer die letzte Nadel im Gestrück auf der Schlittengegenseite in Position 2.

Bei Gebrauch des 2. Garnführers niemals Nadeln in Position 3 bringen, sie würden automatisch durch die Jacquardtaste zurückgeholt werden.

Bei Anfertigung eines runden Halsausschnittes kann man entweder –

- die Maschen, die nicht stricken sollen, auf einen Maschenhalter oder aufs Vorderbett übertragen, –
- oder –
- 2 Reihen von Hand mit Hilfsgarn über jenen Nadeln stricken, die in Position 3 gebracht werden sollen.
- Diese Maschen von den Nadeln entfernen.
- Die Nadeln auf Position 0 zurück.
- Die 1. Ausschnittseite fertigstricken.
- Maschen abketten.
- Nun die Maschen der zweiten Seitenpartie des Halsausschnittes auf die anfangs gehaltenen Nadeln zurückhängen, ggfls. Muster berücksichtigen.
- Hilfsgarn entfernen.
- Zweite Halsausschnittpartie stricken.

Hinweis: Bei Einfach-Jacquard zeigt die Gestrückinnenseite natürlich Henkel, bzw. lockere Fäden bei größeren Abständen. Es ist deshalb empfehlenswert, Muster mit kurzen Strickabständen zu wählen. Auf dem Doppelbettgerät bevorzugt man deshalb auch Norweger-Jacquard oder Jacquard nach Seite 77.

☞ Hinweis für Einbettgerät: Nach dem Anschlagen während des Strickens der nächsten 4 bis 5 Reihen mit der Hand sanft am Maschenkamm ziehen.

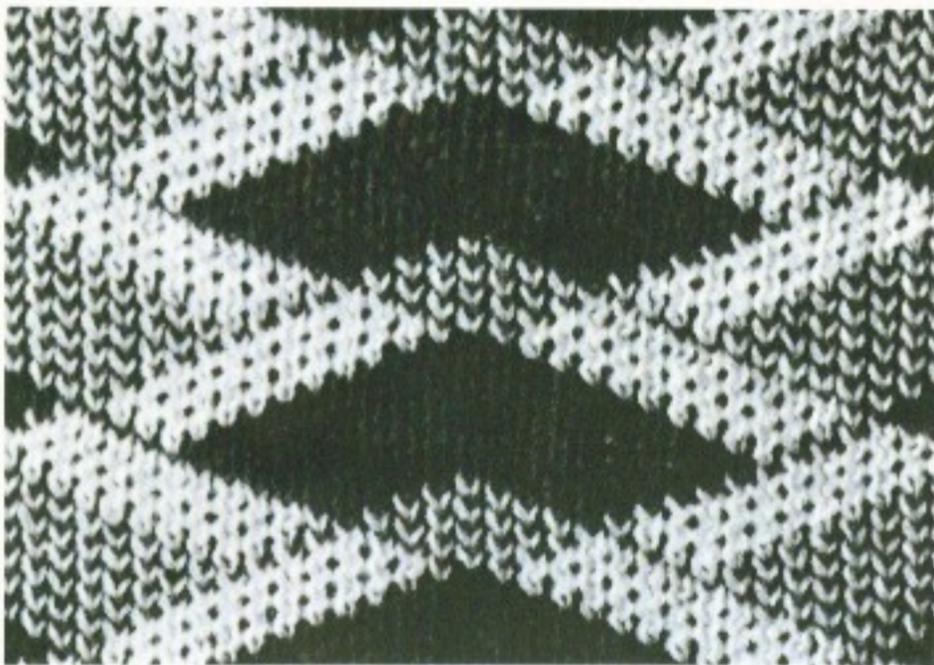
Vor dem Anbringen des Gestrickabweisers:

- Beide mittleren Räder durch Vorwärtsschieben entfernen.
- Garnführer am Schlitten mit Hauptgarn einfädeln.
- 2. Garnführer anbringen.
- Gestrickabweiser hinter das Hauptgarn halten, vor den Schlitten bringen und am Schlitten befestigen.

## Jacquard

Eine etwas einfachere Methode Jacquard zu stricken ist die, wenn man den Hinterschlitten wie bei Einfach-Jacquard einstellt und den 2. Garnführer gebraucht (s. Seite 75), – aber am Vorderschlitten: ...

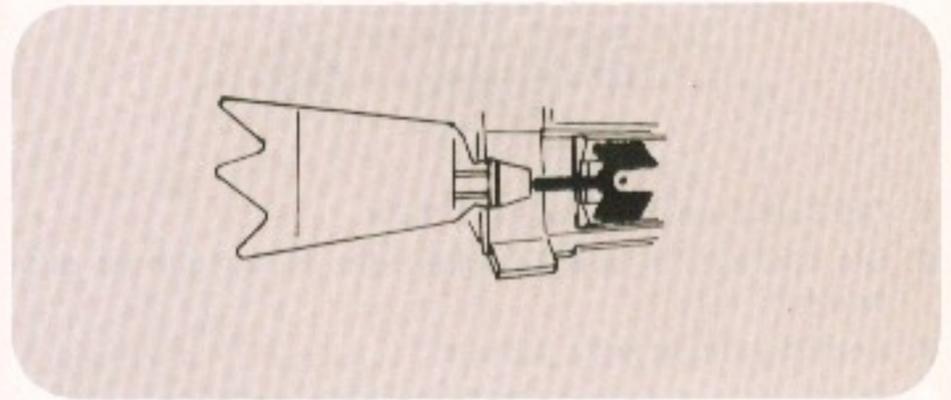
- Jacquard-Taste .
- Alle übrigen Tasten gelöscht .
- Nadelrückholer neutral .
- Vorderbett-Nadelwähler  in oberer Stellung.
- Bettabstand 4 oder 5.
- Am Vorderbett eine gerade Nadelanzahl anschlagen.
- Maschenweite um 2 Weiten größer als bei 1/1 Rechts-Links, an beiden Schlitten.
- Wie bei Einfach-Jacquard stricken (s. Seite 75), – den 2. Garnführer verwenden.



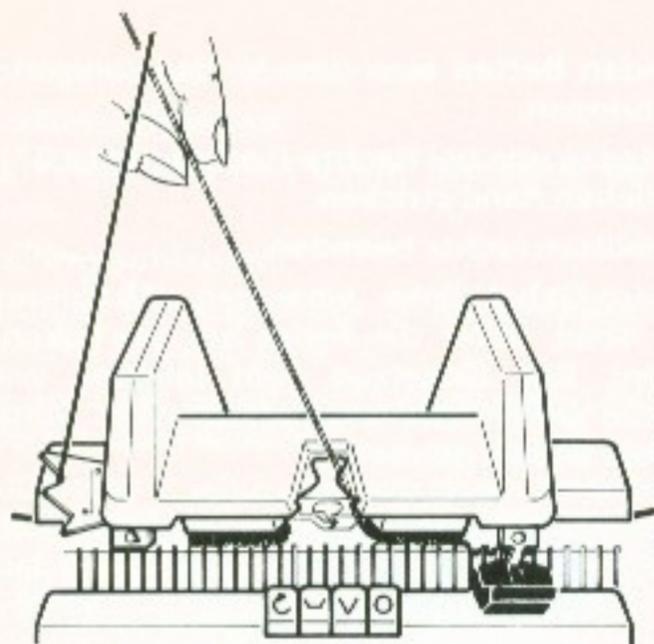
## Norweger-Jacquard

Auch diese Art kann nur am Doppelbettgerät gestrickt werden und hierbei werden die innenliegenden, losen Fäden und 'Henkel' vermieden. Es wird nur mit feinem Garn gestrickt.

- An beiden Betten eine gerade Nadelanzahl in Position 1 bringen.
- Anschlagen wie bei Rechts-Rechts (Seite 27) und erforderlichen Rand stricken.
- Mit Schlitten rechts beenden.
- Jacquard-Gabel links einsetzen (Markierung und Knopf oben, unter die Feder bei der linken Bürste stecken). Das Einsetzen geht leichter, wenn der Schlitten gelöst und angehoben wird. Danach den Schlitten wieder einrasten.



- Taste  an beiden Schlitten.
- Nadelrückholer neutral  an beiden Schlitten.
- Vorderbett-Nadelwähler in oberer Stellung .
- Maschenwähler 2 Größen weiter als bei 1/1 Rechts-Links.
- Am Hinterbett die Nadeln, die in Hauptgarn stricken sollen, in Position 2 bringen, so daß die Maschen auf den Zungen liegen.
- Schlitten nach links führen.
- Am Hinterbett die Nadeln, die in Mustergarn stricken sollen, in Position 2 bringen, so daß die Maschen auf den Nadelzungen liegen.
- Garnführer ausfädeln. Sichergehen, daß der Faden unter den Bürsten hindurchgeführt wird und dort nicht hängt.
- Den Faden in die rückwärtige Kerbe der Jacquard-Gabel bei Markierung  einlegen, – diese Markierung sagt, daß das rechts in der Spannungseinheit eingefädelte Garn (das Hauptgarn) hier eingelegt wird.
- Jacquard-Gabel nach vorn ziehen.
- Die linke Seite der Spannungseinheit mit dem Mustergarn (2. Garn) einfädeln, sichergehen, daß es UNTER dem Hauptgarn hindurchgeführt wird und dann den Garnführer einfädeln.
- Den 2. Garn-Faden links an der Schraubzwinde befestigen.
- Schlitten nach rechts führen.
- Nun die Nadeln, die jetzt das 2. Garn stricken sollen, in Position 2 bringen.
- Schlitten nach links bringen.
- \* ● Jetzt die Nadeln, die vorher nicht strickten, in Position 2 bringen.
- Garnführer ausfädeln, sichergehen, daß der Faden nicht an den Bürsten hängt.
- Den 2. Garn-Faden (Mustergarn) in der vorderen Kerbe der Jacquard-Gabel einlegen, – bei Markierung , welches sagt, daß hier der links in der Spannungseinheit eingefädelte Faden liegt.
- Jacquard-Gabel nach rückwärts schieben.
- Nun das Hauptgarn (welches eben nicht gestrickt wurde) aushaken, nach vorne ziehen und vor die Garnführeröffnung halten, – so daß beim Nach-rechts-führen der Schlitten der Garnführer sich von selbst einfädelt. Man muß den Faden leicht nach links-rückwärts halten.



- Die Schlitten nach rechts führen.
- Die Nadeln für das Stricken des Hauptgarnes auswählen.
- Schlitten nach links führen.
- Die Nadeln, die eben nicht strickten, wählen.
- Hauptgarn aus Garnführer nehmen, unter den Bürsten hindurch, und auch unter dem 2. Garn in der Gabel hindurch.
- Den Faden in der rückwärtigen Kerbe bei |° einlegen.
- Jacquard-Gabel nach vorn ziehen.
- 2. Garn (Mustergarn) aus Gabel nehmen, nach vorne ziehen, dicht vor die Garnführung halten, leicht links-rückwärts ... etc.
- Die Schlitten nach rechts bringen.
- Die Nadeln, die jetzt in Mustergarn stricken sollen, wählen.
- Schlitten nach links führen. \*
- Wiederholen von \* bis \*.

#### HINWEIS:

- Die Nadelwahl ändern, wenn die Schlitten rechts sind.
- Die Garne wechseln, wenn die Schlitten links sind.
- Eine Strickreihe entspricht 2 Schlittenpassagen, – auf dem Reihenzähler also 2 Zählungen.

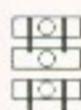
## Streifen in Glatt-Rechts

- 1 Reihe in Hauptgarn
- 1 Reihe in Mustergarn (2. Garn)

#### Nur am Hinterbett stricken.

- Anschlagen nach Ihren Wünschen.
- Maschenwähler für Glatt-Rechts einstellen.
- **Bettabstand 3.**
- Nadelrückholer neutral .
- 2. Garnführer anbringen.
- Linke Seite der Fadenspannungseinheit mit dem 2. Garn einfädeln, – Schlitten steht dabei rechts.
- Taste .
- \* Nur die Jacquard-Taste  drücken.
- Alle Nadeln in Position 3 bringen. ALLE ZÜNGEN müssen an den Nadeln geöffnet sein.

- Schlitten hinüberführen. (Die Jacquard-Taste holt die Nadeln herunter.)
- Schlitten zurückführen.
- Am Hauptgarn-Faden hinter der Spannungseinheit ziehen.
- Taste  drücken, (– die Jacquard-Taste wird automatisch gelöscht.)
- Schlitten nun nach links führen und dabei hinter der Spannungseinheit an dem Faden des 2. Garnes ziehen.
- Taste  drücken ... \*
- Wiederholen von \* bis \*.



## Andere Art von Streifen in Glatt-Rechts

#### Nur am Hinterbett stricken.

- Anschlagen wie beliebt.
- Maschenwähler für Glatt-Rechts.
- **Bettabstand 3.**
- Nadelrückholer neutral .
- Links am Schlitten die Jacquard-Gabel anbringen, – Markierungen und Knopf oben, unter die Feder bei den Bürsten stecken. Das Einsetzen wird leichter bei angehobenem Schlitten. Hinterher das Einklinken des Schlittens nicht vergessen.
- Taste  drücken.
- 1 Reihe stricken.
- Garnführer ausfädeln und Faden unter der Bürste hindurchziehen, – er darf nicht hängen bleiben.
- Faden in die rückwärtige Kerbe neben Markierung |° einlegen.
- Jacquard-Gabel nach vorne ziehen.
- Linke Seite der Spannungseinheit mit dem 2. Garn einfädeln, – sicher gehen, daß der Faden UNTER dem Hauptgarn hindurchgeht, – dann den Garnführer einfädeln.
- Garnende an linker Schraubzwinde befestigen.
- Eine gerade Reihenanzahl stricken, – der Schlitten ist wieder links.
- Garnführer ausfädeln, Faden unter den Bürsten hindurchführen.
- Faden in die vordere Kerbe der Jacquard-Gabel legen bei .| , – was bedeutet: Faden von linker Spannungsseite.
- Jacquard-Gabel nach rückwärts schieben.
- Hauptgarn aushängen, nach vorn ziehen und in die Schlittenöffnung über dem Garnführer bringen. Beim Führen des Schlittens nach rechts den Faden leicht nach links-rückwärts halten, so fädelt er sich von selber in den Garnführer ein (s. Zeichnung oben links).
- Eine gerade Reihenanzahl stricken, – der Schlitten ist dann wieder links.
- Wiederholen Sie diese Aktionen.

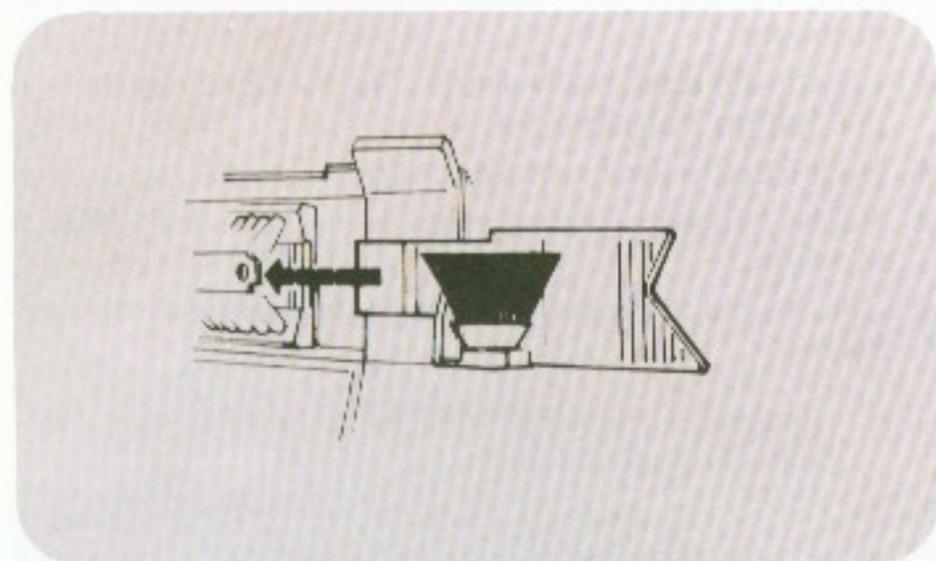


# Webeffekt in Glatt-Rechts



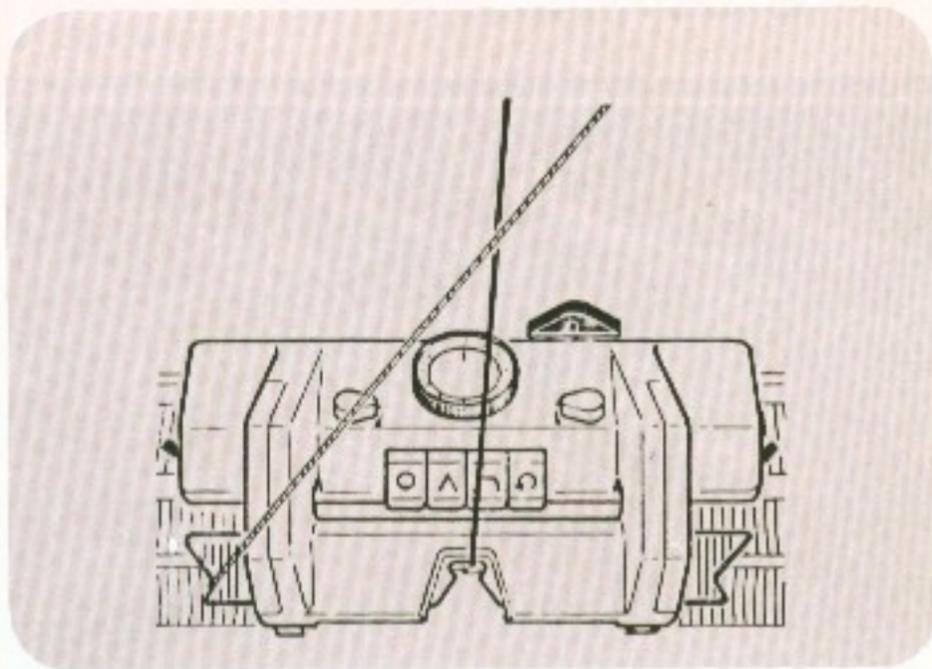
Der Webeffekt wird allgemein durch ein dickeres, farbver-  
schiedenes 2. Garn erreicht.

- Nur am Hinterbett.
- Linke Seite der Spannungseinheit und Schlitten mit Hauptgarn einfädeln.
- Ca. 6 Reihen in Glatt-Rechts stricken.
- Webbürsten so einsetzen, daß die Bürsten zu Ihnen zeigen. Das geht leichter, wenn der Schlitten hochgeklappt wird.
- Rechte Seite der Spannungseinheit mit dickem 2. Garn einfädeln, – aber nicht den Garnführer.



- Garnende an Schraubzwinde auf der Schlittenseite befestigen.

Das dickere Garn muß immer vor dem Hauptgarn zwischen dem Schlitten und der Gestrickkante laufen. Die Webbürsten halten das Garn in Position beim Hin- und Herrüberführen.



- Taste  $\wedge$  drücken.
- Nadelrückholer in unterer Stellung
- Maschenwähler 1/2 oder 1 Masche weiter als bei Glatt-Rechts.
- Bettabstand 6.
- Vorderbett in oberer Stellung.
- Die fürs Muster entsprechenden Nadeln wählen und in Position 3 bringen, dabei die 2 äußersten Kantennadeln IMMER in Position 1 lassen (1 links, 1 rechts). Aber STETS auf der Schlittenseite jeweils die 2. Nadel auf Position 3, damit ungeachtet des Musters eine gute Kante erzielt wird.
- Eine Reihe stricken –, doch zum schnelleren Stricken kann das dicke Garn aus der Bürstenführung genommen werden, sobald die erste Webbürste die Gestrickkante passiert hat. Dadurch ist das dicke Garn eher für die nächste Strickreihe bereit.

Falls Sie vergaßen, das dicke Garn zu entfernen:

Vorderbett senken und Garn nach vorn ziehen. Vorderbett in obere Stellung zurücksetzen.

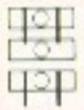
- Die Nadeln für die nächste Musterreihe wählen und wie vorher fortfahren.
- Wenn die Webmuster beendet sind oder die Maschine für einige Zeit ungenutzt steht, IMMER die Webbürsten entfernen.

**WICHTIG:** Bei Auswahl der Muster ist es ratsam, daß nicht mehr als höchstens 3 Nadeln aufeinanderfolgen, die zu einer Gruppe zählen.

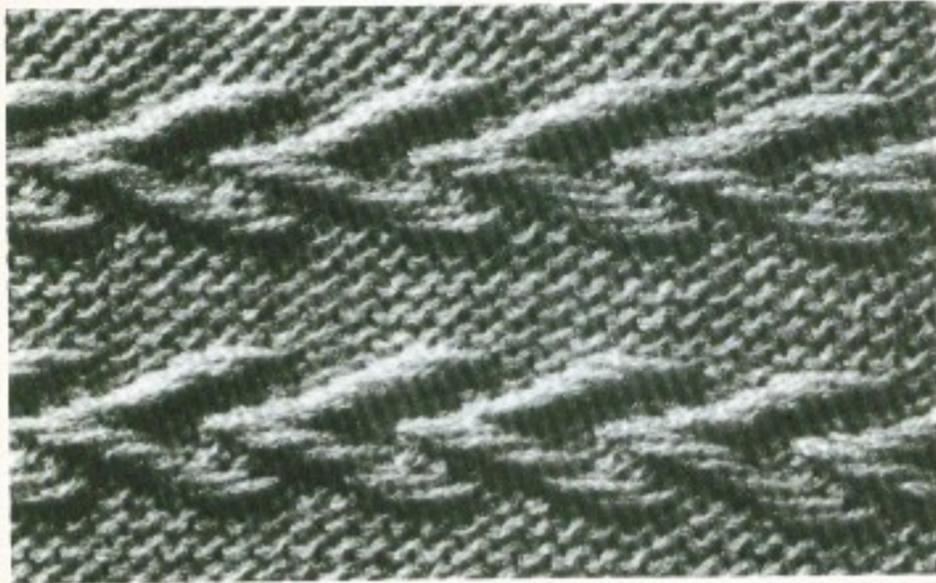
Das Webeffektgarn auch auf das Muster abstimmen, bei dünnem Webgarn werden mehr – bei dickem Webgarn weniger Nadeln pro Nadelgruppe notwendig.

HINWEIS FÜR EINBETTGERÄT: Nach dem Anschlagen 4 bis 5 Reihen stricken unter sanftem Zug von Hand am Maschenkamm.

Vor Anbringen des Gestrickabweisers beide mittleren Räder anbringen. – Mit Gewichten wird allerdings ein besseres Gestrick erreicht.



# Henkelmuster- Gestrick

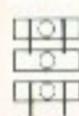


## Am Hinterbett stricken.

Hier werden alle Tasten gelöscht. Nadeln, die das Henkelmuster bilden sollen, bleiben in Position 1. Die übrigen Nadeln werden in Position 3 gebracht, sie stricken unter Anwendung der Nadelrückholer.

- Anschlagen nach Wunsch (s. Seite 32 bis 42).
- Tasten gelöscht, .
- Nadelrückholer in untere Stellung .
- Nadeln, die stricken sollen in Position 3 bringen.
- 1 Reihe stricken.
- Nadeln, die stricken sollen in Position 3 bringen.
- 1 Reihe stricken.
- Stricken entsprechend dem Muster fortsetzen.

 HINWEIS FÜR EINBETTGERÄT: Siehe Hinweis für Einfach-Jacquard auf Seite 75.



# Fangmuster- Gestrick



## Auf dem Hinterbett stricken.

Dieses Muster wird auf die gleiche Art wie Henkelmuster gestrickt, nur mit zusätzlicher Taste  gedrückt.

Nadeln, die in Position 1 verbleiben formen die Schlingen (Fang), – andere Nadeln in Position 3 gebracht stricken in Glatt-Rechts.

 HINWEIS FÜR EINBETTGERÄT: Siehe Hinweis für Einfach-Jacquard auf Seite 75.

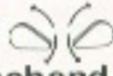


# Strickeffekt mit hochgestellten Nadeln



## Auf dem Hinterbett stricken.

Der dekorative Mustereffekt wird dadurch erreicht, daß bestimmte Nadeln in Position 3 gebracht werden. Alle anderen Nadeln stricken normal.

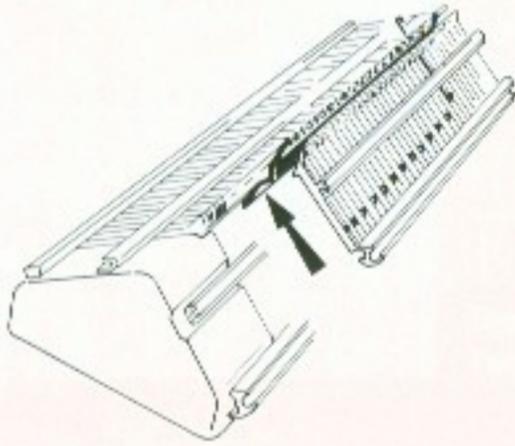
- Anschlagen nach Wunsch (s. Seite 32 bis 42).
- Taste  drücken.
- Von Hand die fürs Muster gewünschten Nadeln in Position 3 bringen. Die in Position 1 bleibenden Nadeln stricken normal.
- Ein oder zwei Reihen stricken – je nach Wollstärke und dem erwünschten Relieffekt.
- Nadelrückholer in untere Stellung .
- Eine oder mehrere Reihen entsprechend dem Muster stricken.
- Die für die nächste Musterreihe zuständigen Nadeln in Position 3 bringen.
- Nadelrückholer in untere Stellung .
- Nach Musterwirkung ein oder mehrere Reihen stricken.
- Und so das Stricken bis zur Mustervollendung fortsetzen.

 HINWEIS FÜR EINBETTGERÄT: Siehe Hinweis für Einfach-Jacquard auf Seite 75.

## Auf dem Vorderbett stricken

Einen weiteren Strickeffekt erhält man bei Verwendung der Vorderbett-Nadelwähler. Diese Nadelwähler setzen automatisch abwechselnd einmal von rechts – dann von links jeweils die 2. Nadel zum Stricken ein. Die Nadeln des Hinterbettes müssen in Position 0 stehen und alle Tasten des Hinterbettschlittens müssen gelöscht sein. Die beiden Schlitten bleiben gekoppelt.

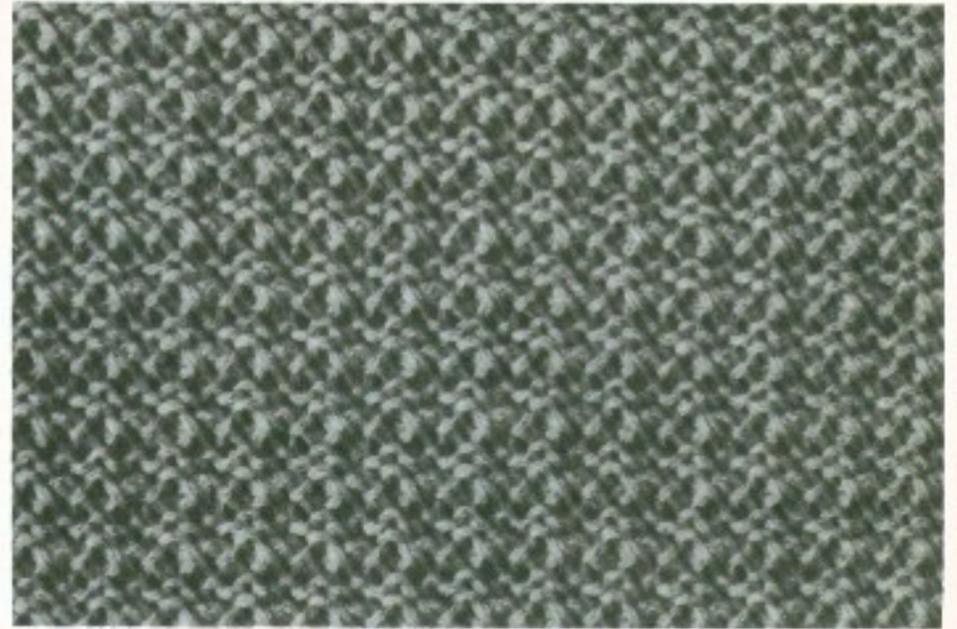
- Eine gerade Nadelanzahl am Vorderbett anschlagen. Zum Einsetzen des Maschenkammes wie folgt verfahren:
- Bettabstand 3.
- Vorderbett auf Normalhöhe.
- Die Zahnung des Maschenkammes mit der Kulierzahnung in Deckung bringen, – dabei den unteren Teil des Kammes leicht gegen das Hinterbett lehnen und die Zahnung so hoch halten, daß die Nadeln unter dem Kammdraht hindurchgleiten können.
- Zur Vereinfachung stellt man die beiden äußersten Gestricknadeln in Position 2, dadurch wird der Kamm gehalten.



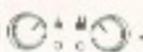
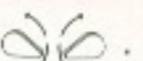
- Die Schlitten hinüberfahren.
- Kamm nach unten ziehen.
- Gewichte anhängen.
- Nun folgt das Stricken mit der Wechselwirkung der Vorderbett-Nadelwähler.

- Beachten, daß die Schlitten auch über die letzte im Gestrick befindliche Nadel hinausgeführt werden.
- Stricken.

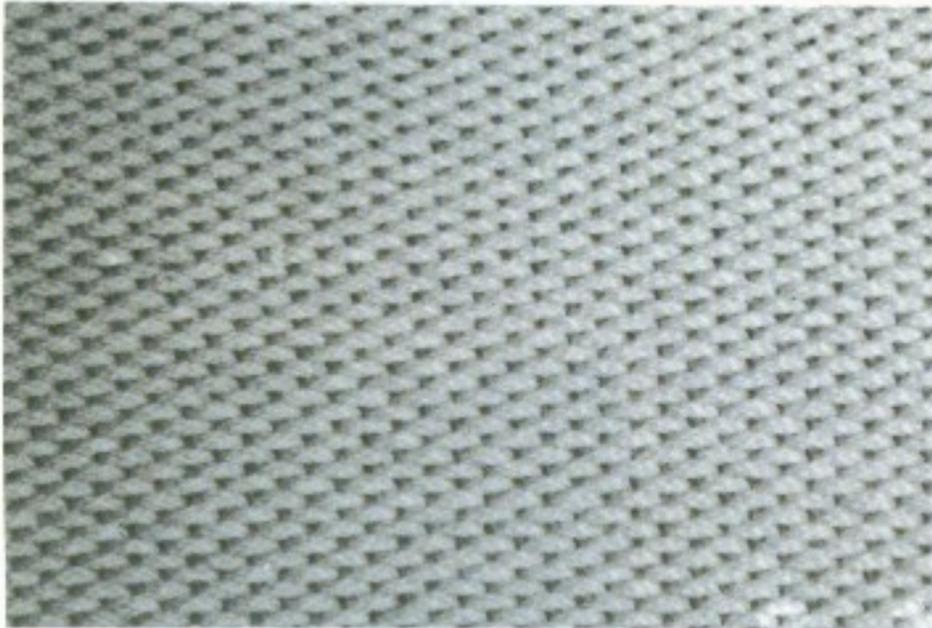
## Strickeffekt mit hochgestellten Nadeln am Vorderbett



Nach dem Anschlagen:

- Taste .
- Vorderbett-Nadelwähler oben .
- \* Nadelrückholer am Vorderbett oben .
- Ein oder zwei Reihen entsprechend der gewünschten Effektwirkung stricken.
- Nadelrückholer am Vorderbett nach unten .
- Eine oder mehrere Reihen nach Wunsch und Musterwirkung stricken. \*
- Von \* bis \* wiederholen.

## Henkelmuster am Vorderbett

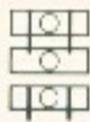


- Tasten  gelöscht.
- Nadelrückholer in neutraler Stellung .
- Vorderbett-Nadelwähler in oberer Stellung .

## Fangmuster am Vorderbett

Dieses Muster wird auf die gleiche Art gestrickt wie 'Henkel-Muster am Vorderbett' – aber mit Taste  gedrückt.



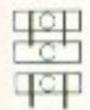


# Anschlagen für Fantasie-Strickmuster

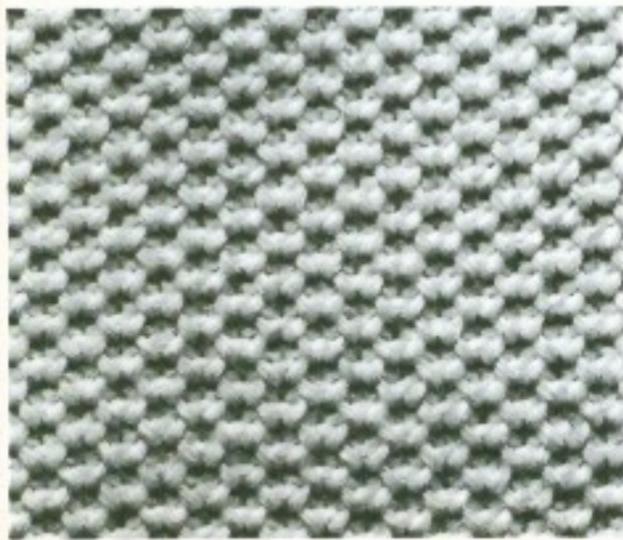
Die auf den Seiten 25 bis 33 erläuterten Anschlagarten können Sie benutzen, um anschließend das von Ihnen gewählte Fantasie-Strickmuster zu fertigen. Falls Sie sich als Anschlag für einen Rippenbund entscheiden, stricken Sie diesen in der bekannten Weise und hängen danach dem Fantasiemuster entsprechend die Maschen um. Gegebenenfalls müssen auch Versatzhebel und der Hebel für die Versatz-Zwischenstellungen bestätigt werden, bevor die Maschen übertragen werden. Einige Fantasie-Muster setzen einen Ketten-Anschlag am hinteren Nadelbett voraus. In diesem Fall werden die Maschen entsprechend übertragen.

Gehen Sie bei der Berechnung Ihres Strickmusters von der Mitte aus nach außen, damit in der Mitte keine Maschen übrig oder Nadeln leer bleiben. Nehmen Sie dann außen noch Maschen dazu.

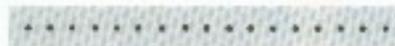
Eine Leiste oder ein Saum können auch nach Fertigstellung des Mustergestrics angestrickt werden. Man hängt die Maschen der Gestrickkante an die Nadeln des hinteren Nadelbettes, läßt die Nadeln in Stellung 2 stehen und strickt dann eine Reihe Glatt-Rechts. Danach entweder für einen Saum in Glatt-Rechts weiterstricken oder die Nadeln für Rippengestrick auf Rechts-Links übertragen und eine Leiste stricken.



## Nur Hinterbett



Wollgarn dreifach  
Bettabstand 5  
Maschenweite 7  
Hebel für Zwischenstellung: **||**  
Versatzhebel 4 1/2 (Zähne gegenüber)  
Nadelauswahl:



Taste **^**

\* Gerade Nadeln 2, 4, 6, 8 usw. in Stellung 3.

Zwei Reihen stricken.

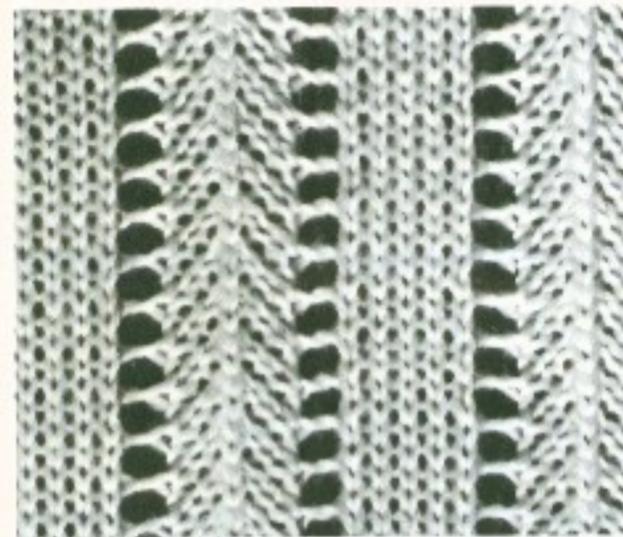
Ungerade Nadeln 1, 3, 5, 7 usw. in Stellung 3 und gerade Nadeln zurück in Stellung 2.

Zwei Reihen stricken \*.

Von \* bis \* wiederholen.



## Nur Hinterbett



Wollgarn dreifach  
Bettabstand 5  
Maschenweite 7 oder 8  
Hebel für Zwischenstellung: **||**  
Versatzhebel 4 1/2 (Zähne gegenüber)  
Nadelauswahl:



Taste **^**.

\* Mit Dreifach-Decker die Maschen 1, 2, 3 auf Nadeln 2, 3, 4 umhängen. Dann Maschen 5, 6, 7 auf Nadeln 4, 5, 6 umhängen. Nadel 4 trägt jetzt drei Maschen, diese in Stellung 2.

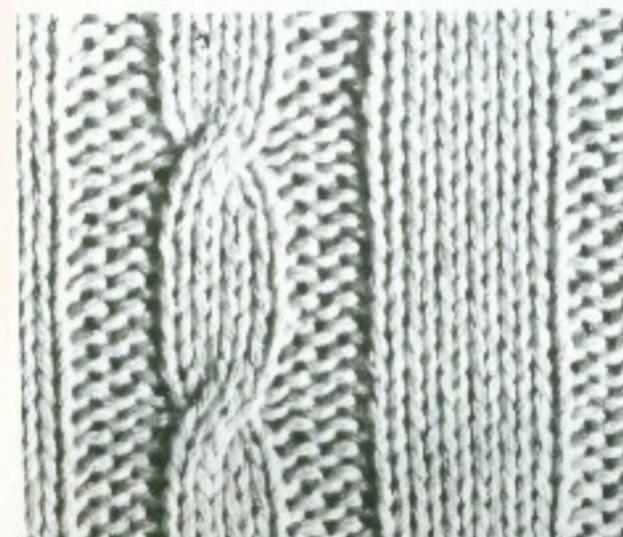
5 Glatt-Rechts-Maschen zwischen den Mustern lassen.

Zwei Reihen stricken \*.

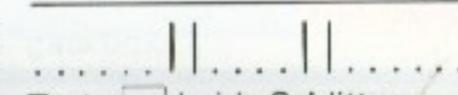
Von \* bis \* wiederholen.



## Beide Betten



Wollgarn drei- oder vierfach  
2 – Zweifach-Decker  
Bettabstand 4 oder 5  
Maschenweite 7 oder 8 auf beiden Schlitten  
Hebel für Zwischenstellung: **||**  
Versatzhebel 4 1/2 (Zähne gegenüber)  
Nadelauswahl wie veranschaulicht:



Taste **^** beide Schlitten.

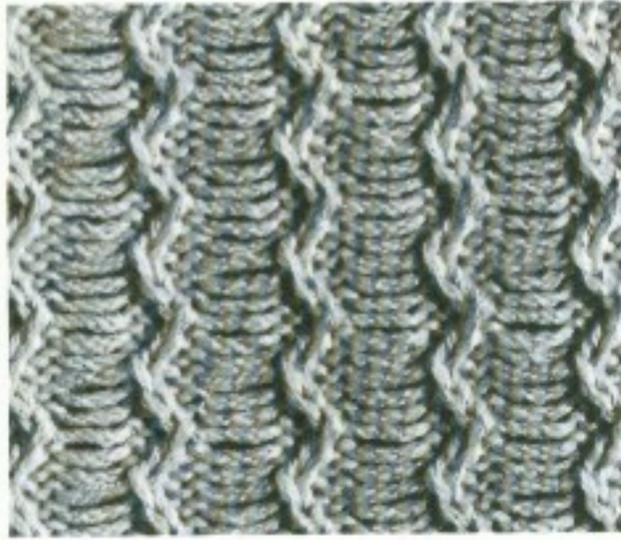
Jede zehnte Reihe die mit X markierten Maschen kreuzen wie folgt:

\* Mit Zweifach-Decker die zwei linken Maschen auf die zwei rechten Nadeln und die zwei rechten Maschen auf die zwei linken Nadeln übertragen. Diese vier Nadeln in Stellung 2.

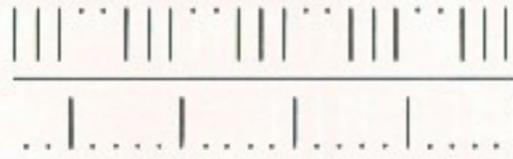
10 Reihen stricken \*.

Von \* bis \* wiederholen.

## Beide Betten



Wollgarn dreifach  
 Bettabstand 5  
 Maschenweite 5 1/2 beide Schlitten  
 Hebel für Zwischenstellung:   
 Versatzhebel 4 (Zähne versetzt)  
 Nadelauswahl:



Taste  beide Schlitten.

- \* Versatzhebel einmal links.
- Eine Reihe stricken.
- Dreimal wiederholen.
- Versatz einmal rechts.
- Eine Reihe stricken.
- Dreimal wiederholen. \*
- Von \* bis \* wiederholen.

## Beide Betten



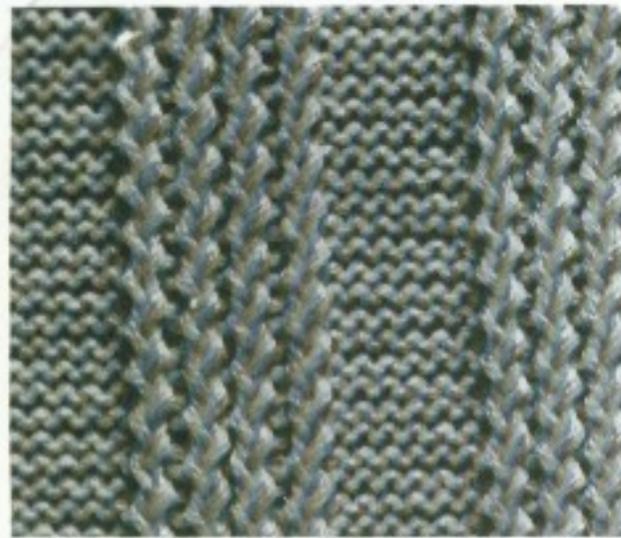
Wollgarn dreifach  
 Bettabstand 5  
 Maschenweite 6 beide Schlitten  
 Hebel für Zwischenstellung:   
 Versatzhebel 4 (Zähne versetzt)  
 Nadelauswahl:



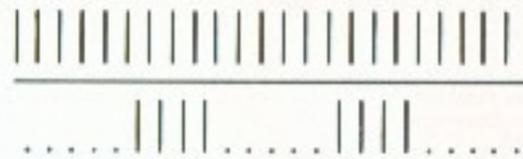
Taste  hinten.  
 Tasten   vorne.

- Schlitten rechts.
- \* Zwei Reihen stricken.
- Versatz einmal rechts.
- Zwei Reihen stricken.
- Versatz einmal links.
- Zwei Reihen stricken. \*
- Von \* bis \* wiederholen.

## Beide Betten



Wollgarn dreifach  
 Bettabstand 5  
 Maschenweite 7 beide Schlitten  
 Hebel für Zwischenstellung:   
 Versatzhebel 4 (Zähne versetzt)  
 Nadelauswahl:



Taste  an beiden Schlitten.

- Eine Reihe stricken.
- \* Versatz einmal rechts.
- Eine Reihe stricken.
- Versatz einmal links.
- Eine Reihe stricken. \*
- Von \* bis \* wiederholen.

## Beide Betten



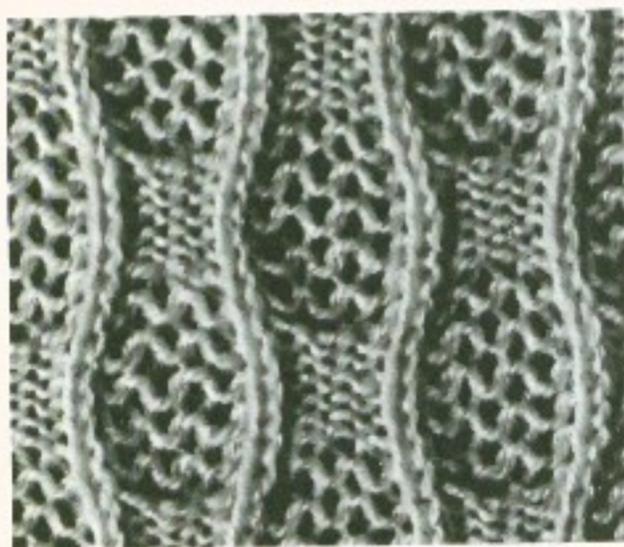
Wollgarn dreifach  
 Bettabstand 5  
 Maschenweite 7 beide Schlitten  
 Hebel für Zwischenstellung:   
 Versatzhebel 4 (Zähne versetzt)  
 Nadelauswahl:



Tasten   an beiden Schlitten.

- Schlitten rechts.
- \* Versatz einmal links.
- Zwei Reihen stricken.
- Versatz einmal rechts.
- Zwei Reihen stricken. \*
- Von \* bis \* wiederholen.

## Beide Betten



Wollgarn zweifach  
 Bettabstand 3  
 Maschenweite 5 beide Schlitten  
 Hebel für Zwischenstellung:   
 Versatzhebel 4 (Zähne versetzt)  
 Nadelauswahl:



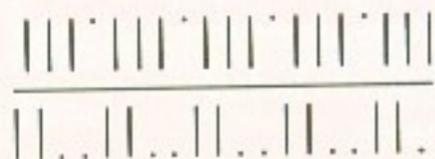
Taste  an beiden Schlitten.

- \* Sechs Reihen stricken.
- In jeder der Fünfer-Gruppen am Vorderbett die drei mittleren Maschen (X) von den Nadeln fallen lassen. Die drei Nadeln (Y) in Stellung 1. \*
- Von \* bis \* wiederholen.

## Beide Betten



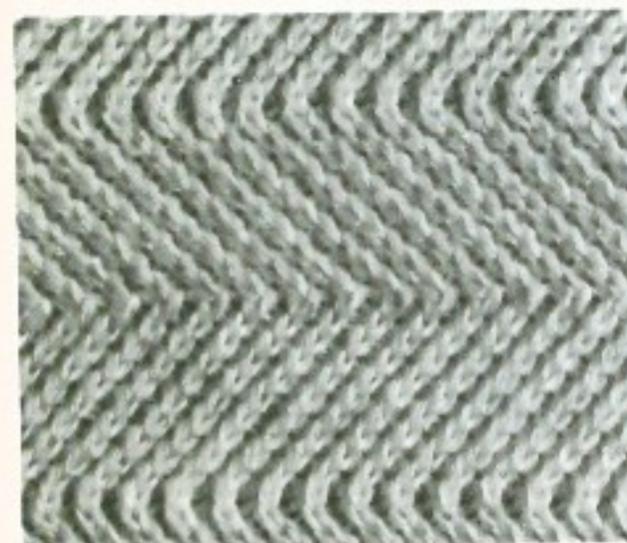
Wollgarn dreifach  
 Bettabstand 5  
 Maschenweite 6 beide Schlitten  
 Hebel für Zwischenstellung:   
 Versatzhebel 4 (Zähne versetzt)  
 Nadelauswahl:



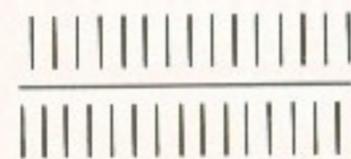
Taste  hinten.  
 Tasten   vorne.

- \* Versatz einmal rechts. } zweimal
- Zwei Reihen stricken. }
- Versatz einmal links. } zweimal
- Zwei Reihen stricken. \* }
- Von \* bis \* wiederholen.

## Beide Betten



Wollgarn zweifach  
 Bettabstand 4  
 Maschenweite 7 beide Schlitten  
 Hebel für Zwischenstellung:   
 Versatzhebel 4 (Zähne versetzt)  
 Nadelauswahl:



Tasten   an beiden Schlitten.

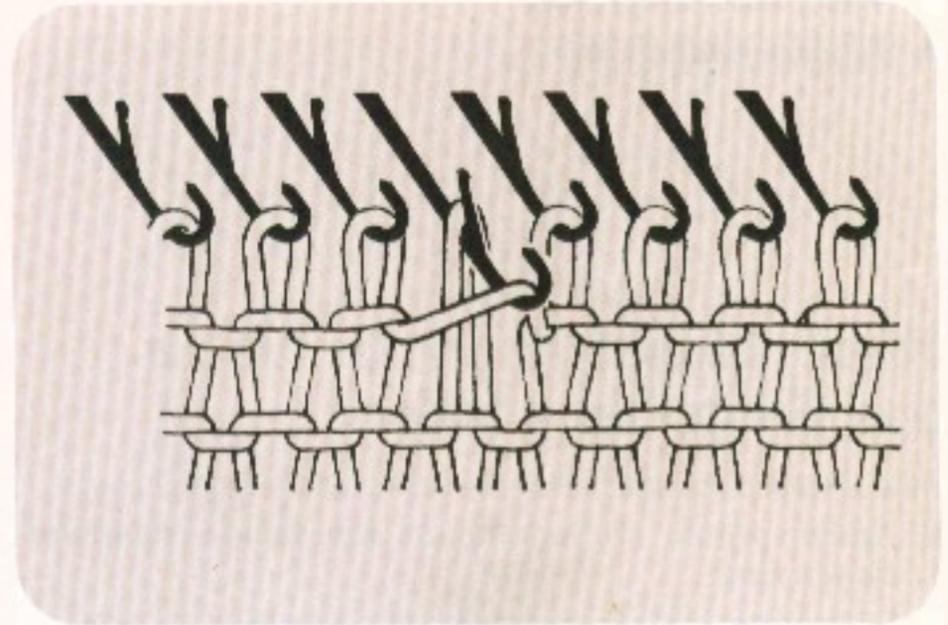
- Schlitten rechts.
- \* Versatz einmal links. } zehnmal
- Eine Reihe stricken. } wieder-
- Versatz einmal rechts. } holen
- Eine Reihe stricken.
- Reihe 21 ohne Bewegung des Versatzhebels stricken. \*
- Von \* bis \* wiederholen.



# Was ist zu tun, wenn ...

## Wenn eine Masche fällt:

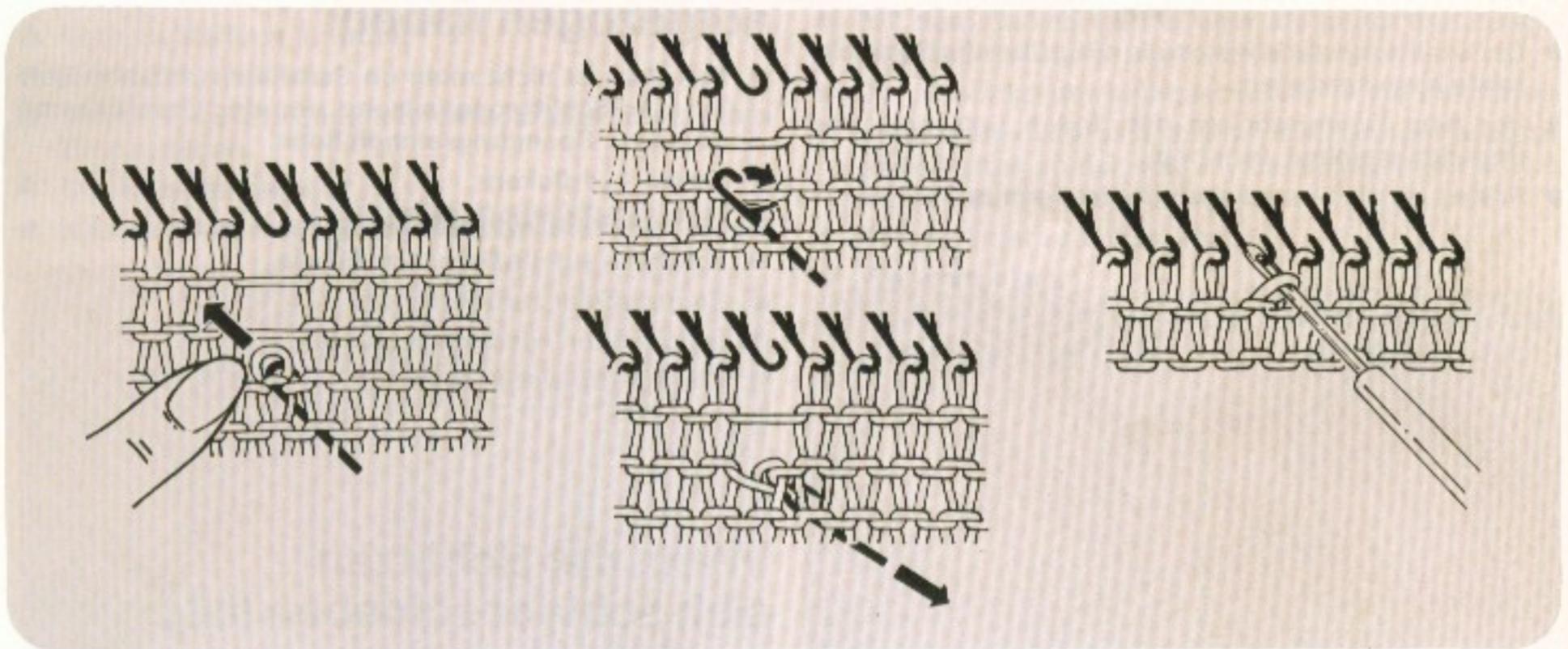
- Vorderbett auf mittlere Stellung absenken.
- Die ungestrickte Schlinge zur Masche auf die Nadel legen.
- Die Masche hinter die Zunge schieben.
- Die Schlinge in den offenen Haken legen.
- Nadel am Nadelfuß abwärtsziehen; dadurch bildet sich die neue Masche.
- Vorderbett in Arbeitsstellung.
- Weiterstricken.



## Wenn eine Masche über mehrere Reihen fällt:

- Vorderbett auf untere Stellung senken.
- Wenn die Masche am hinteren Bett gefallen ist, Zungennadel einige Reihen unterhalb der Fallmasche auf der rechten Seite des Gestricks einhaken. Wenn die Masche am Vorderbett gefallen ist, Zungennadel vorne im Gestrick einhaken.

- Zungennadel schieben, bis die Masche hinter die Zunge gleitet.
- Den in der nächsten Reihe liegenden Faden mit dem Haken fassen.
- Abwärts durch die Masche ziehen, wobei sich die Zunge schließt und die nächste Masche gebildet wird.
- Nach dem Bilden der letzten Schlinge die Masche mit Hilfe des Deckers auf die Stricknadel übertragen.



## Wenn Sie die halbgestrickte Arbeit von der Maschine nehmen wollen:

- Hilfsgarn einfädeln.
- Einige Reihen stricken.
- Garnführer am Schlitten ausfädeln.
- Gewichte abhängen.
- Gestrick festhalten.
- Schlitten über das Gestrick führen.
- Dann fällt das Gestrick von der Maschine.

## Wenn Sie das Gestrick wieder an die Maschine hängen wollen:

- Die Einzelnadel des Einfach-Deckers nacheinander durch die Maschen der letzten Reihe des Hauptgarnes führen.
- Die Maschen in die Stricknadeln einhängen.

## Wenn Randmaschen fallen:

- Spannungseinheit auf richtige Einfädelung prüfen; falsche Spannung kann Fallmaschen und Schlingen verursachen (s. Seite 26).
- Prüfen Sie auch, daß die Randkrallen regelmäßig jede zehnte bis zwölfte Reihe nachgehängt werden.
- Maschenweite prüfen.
- **Bettabstand prüfen.**

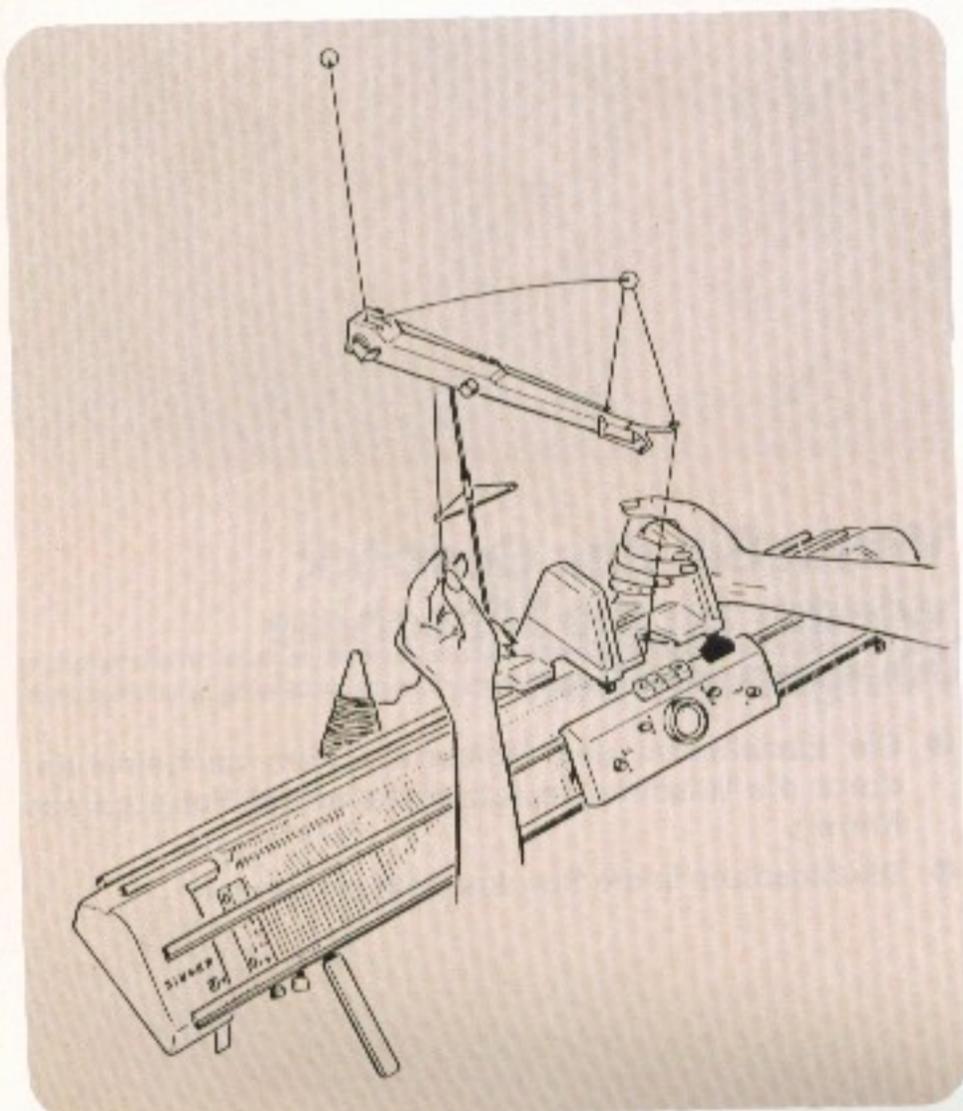
## Wenn Maschen in der Mitte des Gestrickes fallen:

Falls die Maschen stets an der gleichen Stelle fallen:

- Nadeln prüfen, ob Nadelhaken oder Zungen nicht verbogen sind.
- Falls nötig, Nadeln wechseln (s. Seite 88).
- Bei 2-Farbenstricken prüfen, ob Garnführer richtig sitzt.
- Prüfen, ob sich das 2. Garn eventuell ausgefädelt hat.

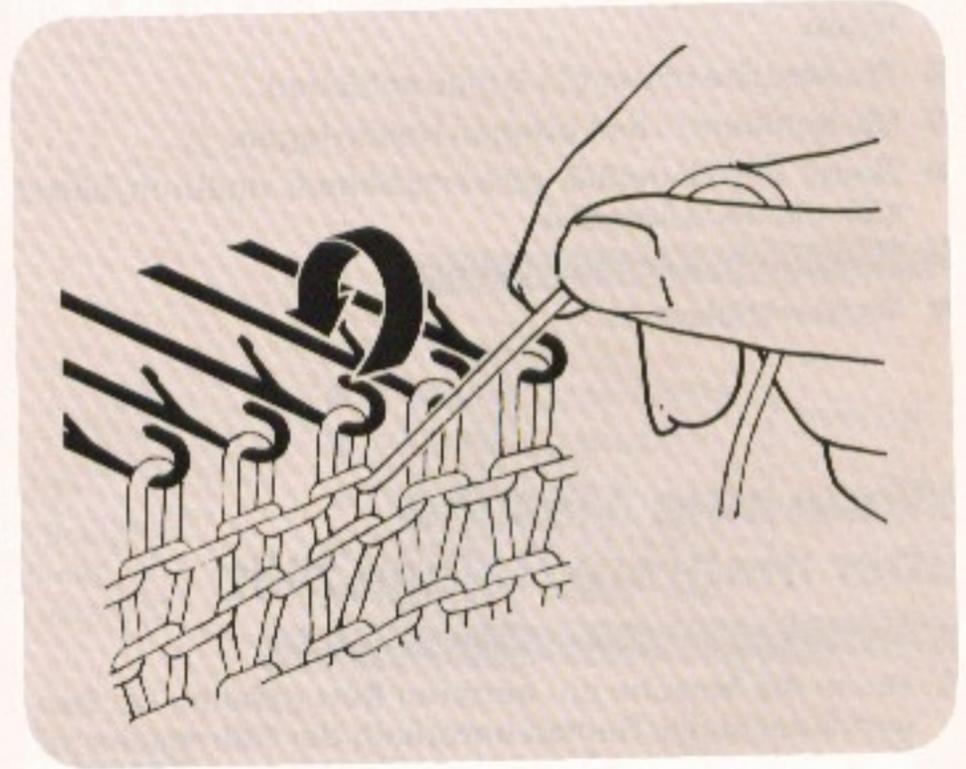
## Wenn am Reihenanfang Schlingen entstehen:

- Der Schlitten wurde weiter als nötig über die Gestrickkante hinausgezogen.
- Vor dem Weiterstricken den Faden unterhalb der Spannungseinheit anziehen.
- Prüfen, ob die Spannungsfeder fest genug ist.



## Wenn Sie eine oder mehrere Reihen aufziehen wollen:

- Einfach den Faden fest mit der Hand hochziehen, so daß sich die darunterliegende Masche über die Nadel schiebt.
- Reihenzähler zurückstellen.



## Wenn Sie eine Reihe oder eine ungerade Anzahl von Reihen aufgezo-gen haben:

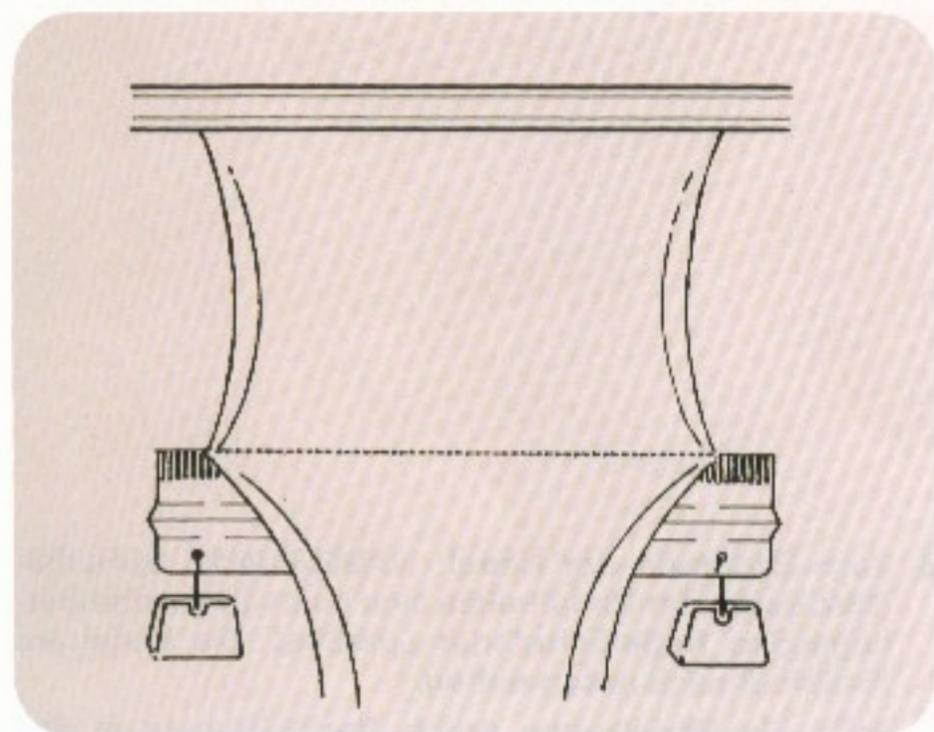
- Das Garn ist nicht mehr im Garnführer, sondern läuft auf der Schlittengegenseite von der Gestrickkante direkt zur Spannungseinheit hoch.
- Taste  drücken.
- **Vorderbett in Normalstellung.**
- Schlitten auf die Garnseite führen.
- Reihenzähler zurückstellen.
- Stricktasten wieder einschalten.
- Garnführer wieder einfädeln.

## Wenn der Schlitten sich schwer schieben läßt:

- Prüfen, ob der Maschenwähler richtig eingestellt ist.
- Falls nötig, Maschenweite um ein bis zwei Ziffern weiterstellen.
- Prüfen, ob die Maschine gereinigt oder geölt werden muß.
- **Prüfen, daß Vorderbett nicht in oberster Stellung sondern normal hochsteht.**

## Wenn die Gewichte den Boden erreichen:

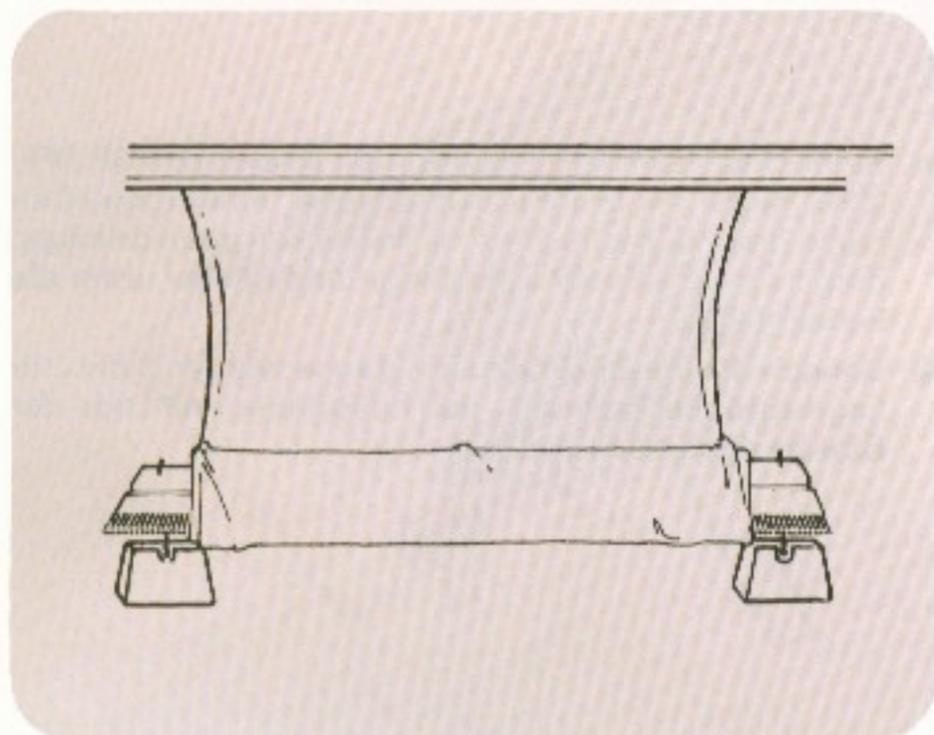
- Arbeitsnadeln so weit hochstellen, daß die Strickmaschinen auf den Zungen liegen. Dies verhindert das Lösen der Maschen von den Nadeln, wenn die Gewichte entfernt sind.
- Gewichte abnehmen.
- Draht aus dem Maschenkamm ziehen; Kamm entfernen.



- Maschenkamm waagrecht weiter oben durch das Gestrick stecken.
- Draht wieder in den Maschenkamm einziehen.
- Gewichte anhängen.
- Nadel in Stellung 1 zurück.

Eine andere Möglichkeit:

- Nadeln so weit hochstellen, daß die Maschen auf den Zungen liegen.
- Gewichte abnehmen.
- Maschenkamm aufwärts in das Gestrick einwickeln.



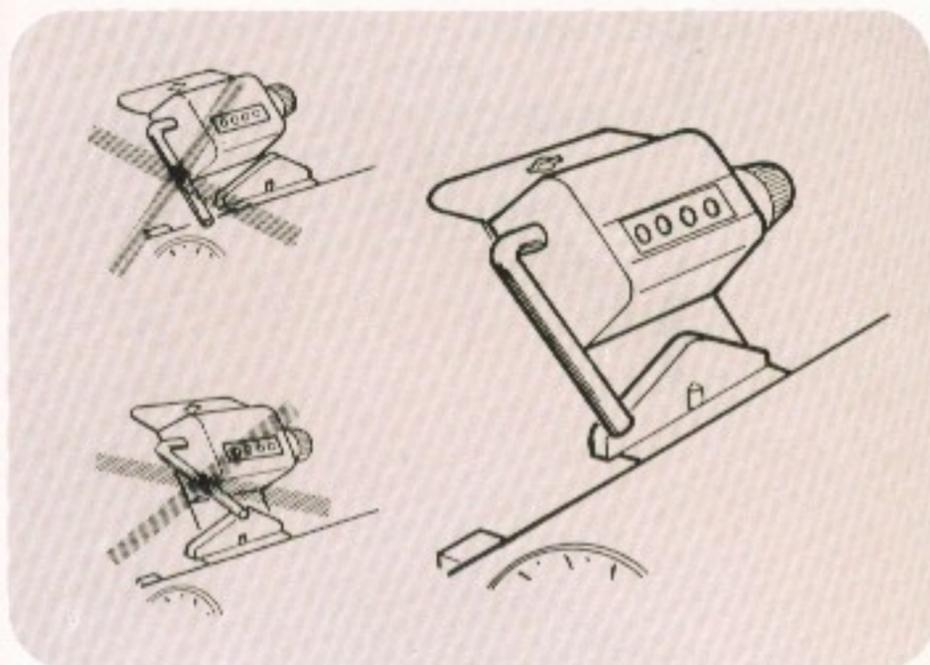
- Gewichte mit dem Haken von hinten nach vorne einhängen.

## Wenn Sie nicht 'Anschlagen' können:

- Prüfen, ob die Jacquard-Taste noch zu löschen ist.

## Wenn der Reihenzähler nicht mitzählt:

- Zählarm vorne, tiefer oder höher stellen.
- Schlitten durchführen um zu prüfen ob der Reihenzähler mitzählt.

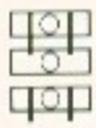


## Wenn der Schlitten klemmt:

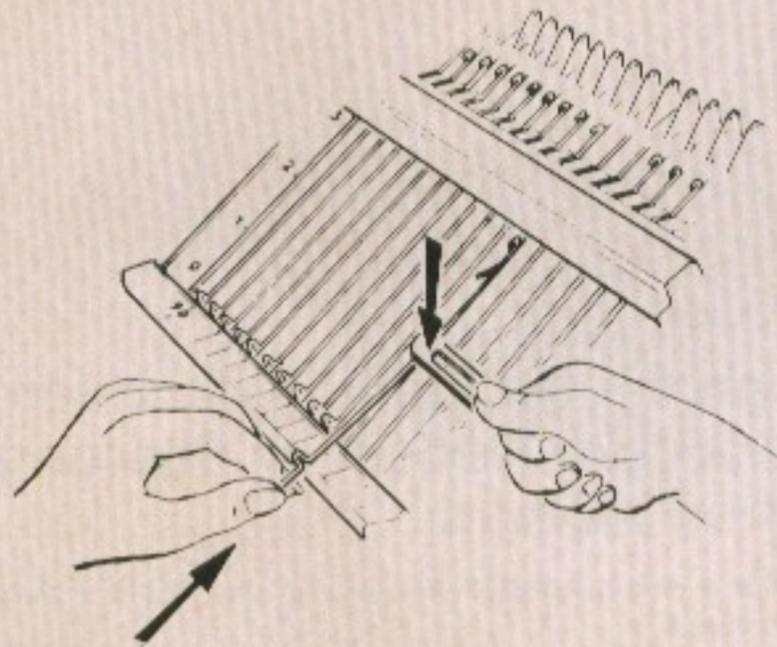
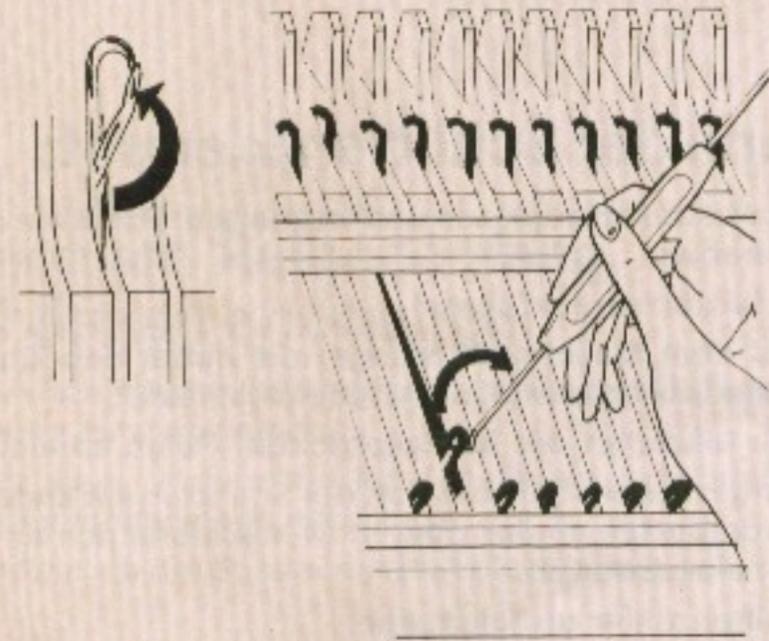
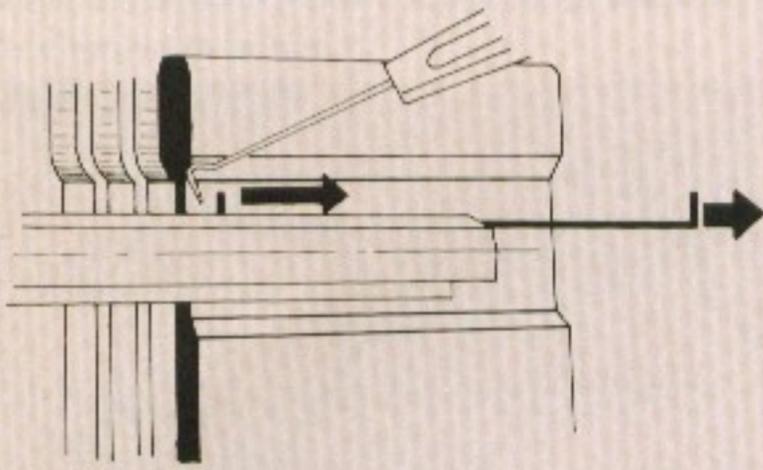
- Sperrklinken auslösen und festhalten; Schlitten oben abheben.
- Schlitten zurückführen.
- Mit dem Maschenübertrager die hinter den Zungen befindlichen Maschen in Nadeln einhaken.
- Die Maschen der halbgestrickten Reihe abnehmen.
- Vergewissern Sie sich, daß der Schlitten am Ende des Nadelbettes an der oberen Gleitschiene richtig wieder eingesetzt ist.
- Reihenzähler zurückstellen.
- Weiterstricken.
- Wenn der 2. Garnführer angebracht ist, müssen die Nadelheber C ausgelöst sein (s. Seite 76).

## Wenn die für Einfach-Jacquard gewählten Nadeln in Stellung 3 stehen bleiben:

- Mittels Arbeitsnadel die Nadeln von 3 auf 1 zurückschieben.
- 1 Reihe Maschen aufziehen.
- Den Schlitten auf der gleichen Seite wie das Garn einsetzen.
- Vergewissern, daß die Jacquard-Taste richtig gedrückt ist.



## Wenn eine Nadel zu wechseln ist:

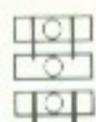


Die Nadeln werden durch Metallstäbe gehalten, die sich unter den oberen Gleitschienen befinden:

- Mit der gelben Hakennadel wird ein Stab so weit seitwärts herausgezogen, daß die zu wechselnde Nadel freiliegt.

- Zum Entfernen der Nadel: **NADELZUNGE SCHLIESSEN**, damit der Nadelhaken sich nicht an der darüberliegenden Nadelhaltefeder einhängt. Die Nadel am Nadelfuß nach unten ziehen.
- Falls die Nadelzunge durch Beschädigung in den Haken eingedrückt ist oder ganz fehlt, kneifen Sie den Haken mittels Zange ab, damit kein Verfangen in der Nadelhaltefeder entsteht.

- Beim Einsetzen der neuen Nadel: **NADELZUNGE ÖFFNEN**, damit sie unter der Haltefeder hindurchgleiten kann. Beim Schieben auf die Nadel von oben drücken, damit sie sich leicht durchbiegt und besser unter die Feder gleitet.
- Danach die herausgezogene Stange wieder in die alte Lage zurückschieben, – das hochgebogene Ende der Stange nach oben stellen.



# Pflege des Gerätes

Ihr Strickgerät wird Ihnen viele Jahre beste Dienste leisten, wenn Sie es hin und wieder reinigen und leicht ölen.

- Periodisch mit einer Flusenbürste Fusseln und Flusen aus den Nadelnuten, den Gleitschienen und unter dem Schlitten entfernen.
- Nach jeder Reinigung mit weichem, ölbenetztem Lappen die Nuten der oberen und unteren Gleitschienen und die Nadelfüße (bei Stellung 1) nachwischen.

- Alle Nadeln in Stellung 1 und ohne Faden die Schlitten mit gedrückter Taste  darüberführen, damit das Öl ganz dünn verteilt wird.
- Falls nötig, mit feuchtem Tuch alle Oberflächen des Gerätes und Schlittens säubern. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden!
- Nie pures Öl in das Gerät tropfen lassen, nur einen ölbenetzten Lappen verwenden.
- Nie das Innere des Schlittens ölen.

